

Fortschreibung der touristischen Radverkehrskonzeption für den Landkreis Mittelsachsen ab dem Jahr 2018



Vorhaben: Fortschreibung der touristischen
Radverkehrskonzeption für den Landkreis
Mittelsachsen ab dem Jahr 2018

Leistungsphase: Verkehrsplanerische Untersuchung

Auftraggeber: Landkreis Mittelsachsen,
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Vom Sächsischen Staatsministerium des Innern
gefördertes Projekt nach der Richtlinie FR-Regio,
welches mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den
Abgeordneten des Sächsischen Landtages
beschlossenen Haushaltes mitfinanziert wird.

Datum: Oktober 2018

Bearbeitung: Dipl.-Geogr. M. Schaarschmidt

Mittweida, 16.10.2018



.....
Dipl.-Ing. St. Wehling
(geschäftsführender Gesellschafter)



.....
Dipl.-Geogr. M. Schaarschmidt
(Projektingenieur)

UHLIG & WEHLING

Beratende Ingenieure

Straßenbau - Tiefbau - Verkehrstechnik

- | | | |
|--|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Büro Mittweida/Sa.
Leipziger Straße 27
09648 Mittweida
Tel.: 03727 / 976230
Fax: 03727 / 976229 | <input type="checkbox"/> Büro Halle/S.
Grenzstraße 28
06112 Halle/S.
Tel.: 0345 / 6844753
Fax: 0345 / 6844756 | <input type="checkbox"/> Büro Dresden
Schnorrstraße 70
01069 Dresden
Tel.: 0351 / 47928787
Fax: 0351 / 47928788 |
|--|--|--|

E-Mail: info@uhlig-wehling.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Vorbemerkung	4
2 Ausgangspunkt	4
2.1 Landkreis Mittelsachsen	4
2.2 Touristische Radrouten	6
2.3 Übergeordnete Planungen zum Radverkehr	6
2.4 Touristischer Radverkehr	8
3 Abstimmungsprozess	9
3.1 Arbeitsgruppe	9
3.1.1 Teilnehmer	9
3.1.2 Sitzungen	9
3.2 Weitere Beratungen und Präsentationen	10
4 Bestandserfassung	11
4.1 Radverkehrsanlagen	11
4.2 Sekundäre Radinfrastruktur	12
4.3 Datenabfrage.....	13
4.4 Planungen	14
4.5 Bedarf.....	15
4.6 Unfallgeschehen.....	15
5 Routenentwicklung	18
5.1 Allgemein	18
5.2 Netzelemente	19
5.2.1 SachsenNetz Rad	19
5.2.2 Zentrale Orte	20
5.2.3 Touristische Ziele	21
5.3 Wunschliniennetz	22
5.4 Hauptrouten.....	24
5.5 Nebenrouten.....	27
5.6 Änderungsvorschläge zu bestehenden Routen.....	33
6 Zustandsanalyse	35
6.1 Durchführung als Befahrung	35
6.2 Ergebnis	36
7 Maßnahmen	37
7.1 Maßnahmentypen	37
7.2 Wegweisung.....	39
7.3 Prioritäten	40
7.4 Umsetzung	40
7.5 Finanzierung/ Förderung	41
8 Kostenschätzung	44
9 Routenbeschreibung	45
9.1 Vorbemerkung.....	45
9.2 Bilz-Route (BR)	46
9.2.1 Routendaten.....	46
9.2.2 Streckenbeschreibung	46
9.2.3 Maßnahmen	48
9.3 Burgstädt – Chemnitztal (BC).....	54
9.3.1 Routendaten.....	54
9.3.2 Streckenbeschreibung	54
9.3.3 Maßnahmen	55

9.4	Burgstädt – Limbach-Oberfrohna (BL)	59
9.4.1	Routendaten	59
9.4.2	Streckenbeschreibung	59
9.4.3	Maßnahmen	60
9.5	Döbeln – Oschatz (DO)	65
9.5.1	Routendaten	65
9.5.2	Streckenbeschreibung	65
9.5.3	Maßnahmen	66
9.6	Frankenberg – Brand-Erbisdorf (FB)	71
9.6.1	Routendaten	71
9.6.2	Streckenbeschreibung	71
9.6.3	Maßnahmen	73
9.7	Frankenberg – Chemnitztal (FC)	78
9.7.1	Routendaten	78
9.7.2	Streckenbeschreibung	78
9.7.3	Maßnahmen	79
9.8	Frankenberg – Rossauer Wald (FR)	85
9.8.1	Routendaten	85
9.8.2	Streckenbeschreibung	85
9.8.3	Maßnahmen	87
9.9	Frauenstein – Muldental (FMT)	91
9.9.1	Routendaten	91
9.9.2	Streckenbeschreibung	91
9.9.3	Maßnahmen	92
9.10	Freiberg – Mittweida (FM)	97
9.10.1	Routendaten	97
9.10.2	Streckenbeschreibung	97
9.10.3	Maßnahmen	99
9.11	Freiberg – Tharandter Wald (FT)	105
9.11.1	Routendaten	105
9.11.2	Streckenbeschreibung	105
9.11.3	Maßnahmen	107
9.12	Hainichen – Nossen (HN)	112
9.12.1	Routendaten	112
9.12.2	Streckenbeschreibung	112
9.12.3	Maßnahmen	114
9.13	Hartha – Mügeln (HM)	119
9.13.1	Routendaten	119
9.13.2	Streckenbeschreibung	119
9.13.3	Maßnahmen	121
9.14	KO-RO-LA-Route (KR)	125
9.14.1	Routendaten	125
9.14.2	Streckenbeschreibung	125
9.14.3	Maßnahmen	127
9.15	Mittweida – Muldental (MM)	132
9.15.1	Routendaten	132
9.15.2	Streckenbeschreibung	132
9.15.3	Maßnahmen	133
9.16	Mulda – Sayda (MS)	138
9.16.1	Routendaten	138
9.16.2	Streckenbeschreibung	138

9.16.3	Maßnahmen	139
9.17	Obstland-Route (OR)	144
9.17.1	Routendaten.....	144
9.17.2	Streckenbeschreibung	144
9.17.3	Maßnahmen	146
9.18	Penig – Kohren-Sahlis (PK)	151
9.18.1	Routendaten.....	151
9.18.2	Streckenbeschreibung	151
9.18.3	Maßnahmen	152
9.19	Penig – Limbach-Oberfrohna (PL).....	157
9.19.1	Routendaten.....	157
9.19.2	Streckenbeschreibung	157
9.19.3	Maßnahmen	158
9.20	Rochlitz – Roßwein (RR).....	162
9.20.1	Routendaten.....	162
9.20.2	Streckenbeschreibung	162
9.20.3	Maßnahmen	164

Anlagenverzeichnis

Anlage	1	Radverkehrsanlagen
	1.1	Radverkehrsanlagen Bestand
	1.2	Radverkehrsanlagen Planung
	1.3	Radverkehrsanlagen prioritärer Bedarf
Anlage	2	Unfälle mit Radfahrern
Anlage	3	Touristischer Radverkehr
	3.1	Touristische Radrouten
	3.2	Touristische Ziele
	3.3	Touristische Infrastruktur
	3.4	Änderungen SachsenNetz Rad/ kommunale tour. Radnetze
Anlage	4	Zustandsanalyse
	4.1	Fahrbahnoberfläche
	4.2	Fahrbahnzustand
Anlage	5	Liste des prioritären Bedarfs an straßenbegleitenden Radwegen

1 VORBEMERKUNG

Sowohl im **Landesentwicklungsplan 2013** als auch im **Landesverkehrsplan 2025** von 2014 steht die Zielstellung, die Voraussetzungen zur Erhöhung des Radverkehrsanteiles am Gesamtverkehr zu verbessern. Weiterhin ist der Fahrradtourismus ein seit Jahren stetig wachsender Bereich im deutschen Tourismus und damit auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

Am 09.12.2015 wurde vom Kreistag Mittelsachsen, Beschluss Nr. KT 185/07./2015, die Fortschreibung der touristischen Radverkehrskonzeption des Landkreises Mittelsachsen beschlossen. Grundlage dafür sind die bestehende Konzeption aus dem Jahr 2010, die Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen 2014 sowie aktuelle Radverkehrsplanungen der Städte und Gemeinden. Verknüpfungen zu den benachbarten Landkreisen und der Stadt Chemnitz sind dabei berücksichtigt.

Die Städte und Gemeinden des Landkreises Mittelsachsen sind über Abfragen und Stellungnahmen in den Planungsprozess einzubeziehen. In einer Arbeitsgruppe mit Vertreter verschiedener beteiligter Akteure sind Prozessschritte zu besprechen und Festlegungen zu treffen.

Das bestehende touristische Radwegenetz ist aufzunehmen und zu bewerten. Zudem sind Anlagen des Alltagsradverkehrs zu erfassen. Im Ergebnis sind touristische Kreisrouten zu konzipieren, welche das übergeordnete SachsenNetz Rad ergänzen sollen. Weiterhin ist ein Maßnahmenkatalog zu erstellen, welcher Handlungsanweisungen zur Verbesserung der Befahrbarkeit beinhaltet.

Die vorliegende Radverkehrskonzeption stellt die Grundlage für die Entwicklung des touristischen Radverkehrs auf Ebene des Landkreises Mittelsachsen dar. Sie hat koordinierende Funktion für die Aktivitäten der Gemeinden und weiterer Beteiligter bei Maßnahmen zum touristischen Radverkehr.

2 AUSGANGSPUNKT

2.1 Landkreis Mittelsachsen

Der Landkreis Mittelsachsen befindet sich im Zentrum des Freistaates Sachsen. Der Landkreis entstand im Zuge der sächsischen Kreisreform zum 01.08.2008 aus den Landkreisen Döbeln, Freiberg und Mittweida. Mit einer Fläche von 2.117 km² grenzt er im Westen an den Landkreis Altenburger Land im Freistaat Thüringen, im Südwesten an den Landkreis Zwickau und die kreisfreie Stadt Chemnitz, im Süden an den Erzgebirgskreis und an Tschechien, im Osten an die Landkreise Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Meißen, im Norden an den Landkreis Nordsachsen und im Nordwesten an den Landkreis Leipzig. Der Sitz des Landkreises Mittelsachsen ist in Freiberg. Der Landkreis weist eine Bevölkerung von 308.153¹ (31.12.2017) auf. Der Landkreis gliedert sich in 21 Städte und 32 Gemeinden. Die bevölkerungsreichsten Städte (31.12.2017) sind Freiberg (41.496 Einwohner), Döbeln (23.728), Mittweida (14.852), Frankenberg (14.177), Flöha (10.767) und Burgstädt (10.684).

¹ Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Die Höhen im Landkreis reichen von 140 m NHN (Normalhöhennull) im Tal der Freiburger Mulde bei Leisnig bis 855 m NHN an der tschechischen Grenze im Erzgebirge östlich des Kohlberges. Die wichtigsten Flüsse bilden die Zwickauer und Freiburger Mulde, die Zschopau, die Bobritzsch, die Striegis, die Gimmlitz, die Flöha und die Chemnitz. Die Flusstäler sind nach Norden ausgerichtet. Der Landkreis hat Anteile der Landschaften des Mittelsächsischen Hügellandes (auch Sächsisches Burgen- und Heideland genannt) im Norden und des Erzgebirges im Süden.

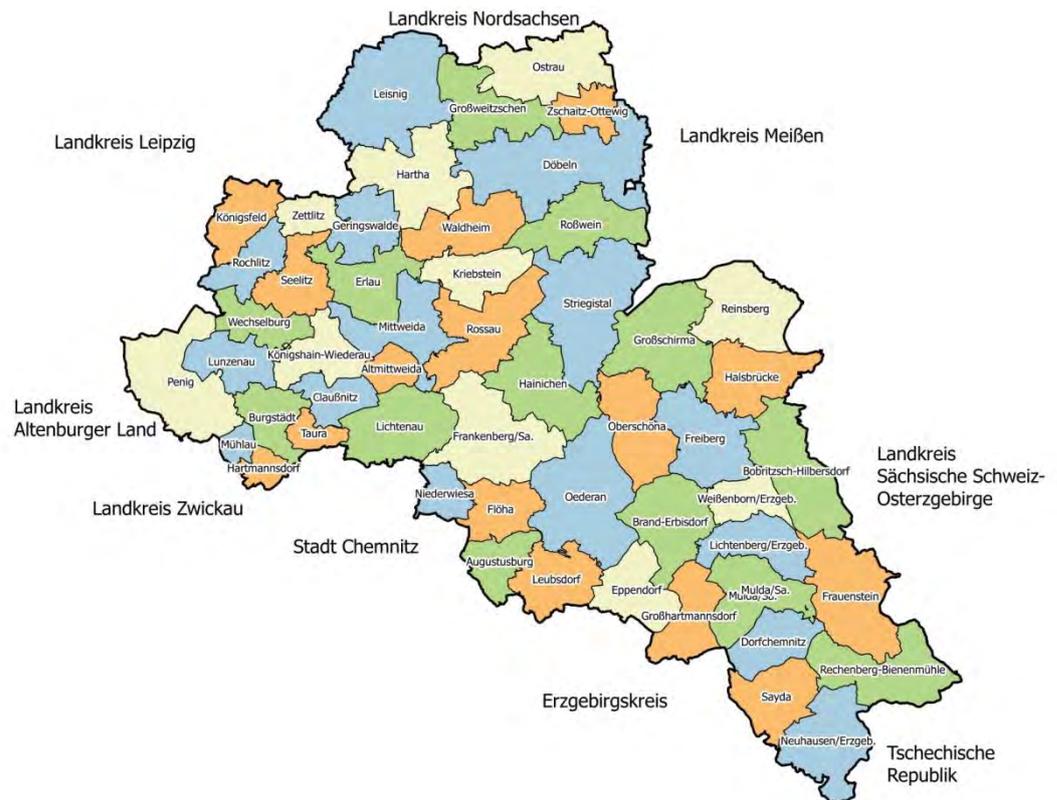


Abb. I: Städte und Gemeinden des Landkreises Mittelsachsen

Der Landkreis verfügt über ein dichtes Straßennetz. Drei Bundesautobahnen durchziehen den Landkreis, die A 4 durch das Zentrum, die A 14 im Nordosten und die A 72 im Westen. Hinzukommen eine Vielzahl an Bundes-, Staats- und Kreisstraßen. Der schienengebundene Verkehr bündelt sich auf den Strecken Chemnitz – Leipzig, Chemnitz – Riesa, Chemnitz – Dresden, Chemnitz – Hainichen, Döbeln – Leipzig, Flöha – Olbernhau, Flöha – Vejprty und Freiberg – Holzhau.

Im Landkreis ist eine Vielzahl an Schutzgebieten ausgewiesen. Neben den Landschaftsschutzgebieten, gibt es folgende Naturschutzgebiete:

- Alte Halde - Dolomitgebiet Ostrau (Ostrau),
- Am Schusterstein (Burgstädt, Chemnitz, Lichtenau),
- Aschbachtal (Großschirma, Striegistal),
- Eichberg (Leisnig),
- Gimmlitztal (Frauenstein, Rechenberg-Bienenmühle),

- Großhartmannsdorfer Großteich (Großhartmannsdorf, Mulda),
- Hochweitzschener Wald (Großweitzschen),
- Kirstenmühle-Schanzenbachtal (Leisnig),
- Maylust (Hartha),
- Sandberg Wiederau und Klinkholz (Königshain-Wiederau),
- Sandgrube Penna (Rochlitz, Zettlitz),
- Scheergrund (Großweitzschen, Leisnig),
- Staupenbachtal (Hartha),
- Trostgrund (Rechenberg-Bienenmühle),
- Um die Rochsburg (Burgstädt, Lunzenau),
- Zschopautalhänge (Frankenberg, Niederwiesa).

Bei der Planung der Radrouten sind die naturschutzrechtlichen Belange in diesen Gebieten besonders zu beachten.

2.2 Touristische Radrouten

Ähnlich der Straßenkategorien, werden auch Radrouten anhand ihrer Bedeutung gegliedert. So beinhaltet das Radnetz Deutschland mit der nationalen D-Route Nr. 4 (Mittelland-Route) eine Route, welche Mittelsachsen auf Teilen der Sächsischen Städteroute und der Radroute An der Silberstraße durchläuft. Auf der Ebene des Freistaates gibt es die Routen des SachsenNetz Rad, welche in Radfernwege, regionale Hauptradrouten und Sonstige Routen unterschieden werden.

Weiterhin bestehen lokale touristische Routen im Westen des Landkreises mit der KO-RO-LA-Route zwischen Kohren-Sahlis, Geithain und Rochlitz, der Bilz-Route zwischen Burgstädt, Penig und Lunzenau sowie der Obstland-Route zwischen Leisnig und Mügeln. Für die ersten beiden Route besteht bereits eine Beschilderung.

Laut **ADFC**² gibt es entscheidende Kriterien, die eine touristische Route positiv auszeichnen. Eine zentrale Koordination, eine zentrale Vermarktung und eine zentrale Infostelle. Weiterhin eine thematische Ausrichtung der Radroute, Qualität und nachhaltiges Qualitätsmanagement, eine Einbindung in überregionales Marketing sowie touristische Infrastruktur und Versorgung entlang der Route.

2.3 Übergeordnete Planungen zum Radverkehr

Im **Landesverkehrsplan 2025** von 2014 ist festgeschrieben, das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel weiter zu stärken und die Chancen der Elektromobilität auf zwei Rädern (Elektro-rad) für den Alltags- wie auch für den touristischen Radverkehr zu unterstützen.

² Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club: Checkliste: Bedingungen für die Entwicklung und Vermarktung touristischer Radrouten, Januar 2017

Laut **Landesentwicklungsplan 2013** sind geeignete vorhandene forst- und landwirtschaftliche Wege und öffentliche Straßen mit geringer Verkehrsstärke in die Radverkehrsnetze einzubeziehen. Die Einbeziehung bestehender Wege und Straßen trägt zur ökonomischen Erweiterung des Radverkehrsnetzes und zur Reduzierung der Flächenneuanspruchnahme bei. Bei entsprechender Eignung können auch stillgelegte und von Bahnbetriebszwecken freigestellte Eisenbahnstrecken mit einbezogen werden.

In der Region ist ein flächendeckendes, mit den angrenzenden Regionen abgestimmtes Radwegenetz für den Alltags- und Freizeitradverkehr zu schaffen und auszubauen. Dazu sollen das touristische Hauptradroutennetz sowie straßenbegleitende Radverkehrsanlagen auf der Grundlage der Radverkehrskonzeption für den Freistaat Sachsen 2014 ausgebaut werden. Zudem sollen weitere netzergänzende Maßnahmen und Routenanpassungen auf der Grundlage der vorliegenden abgestimmten Radwegekonzeptionen der Landkreise und Gemeinden der Region umgesetzt werden.

Noch bestehende Lücken in der Linienführung und beim Ausbauzustand der Radfernwege und Regionalen Hauptradrouten sind unter Beachtung einer schlüssigen Gesamtkonzeption des touristisch genutzten Radwegenetzes weiter abzubauen.

Zur Förderung des Radverkehrs sollen Fahrradabstellanlagen an öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Bildungseinrichtungen, Sport- und Freizeitstätten), einschließlich der Stationen und Haltestellen des ÖPNV eingerichtet werden. Die Mitnahmemöglichkeiten von Fahrrädern in Verkehrsmitteln des ÖPNV und der Eisenbahn sollen unter Berücksichtigung der Sicherheitsbedürfnisse aller Fahrgäste weiter verbessert werden. Bike and Ride Parkplätze sind an Haltestellen und Bahnhöfen zu schaffen.

Beim Aus- und Neubau von Straßen sind bedarfsgerecht und unter dem Aspekt der Erhöhung der Verkehrssicherheit Radwege zu planen und anzulegen oder in eigenständiger Planung nachträglich zu errichten. Durch das Trennprinzip zwischen Straßen- und Radverkehr wird die Sicherheit und Attraktivität für die Nutzung durch Radfahrer erhöht.

Im Entwurf des **Regionalplanes Region Chemnitz³** sind ergänzend zu den Radfernwegen, Regionalen Hauptradrouten und sonstigen Radwegen der Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen 2014 für weitere Vernetzungen von Radwegen auf der Planungsebene der Landkreise [...] die erforderlichen Rahmenbedingungen abzustimmen und Festlegungen zum weiteren Ausbau von Radwegenetzen zu treffen.

Auch im **Nationalen Radverkehrsplan 2020** von 2013 steht eine sichere, bedarfsgerechte und komfortable Radverkehrsinfrastruktur durch den Bau von Radwegen an Bundesstraßen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Entflechtung des Verkehrs im Mittelpunkt. Die Länder sind aufgerufen, [...] eine stärkere Koordinierungs- und Steuerungsfunktion im Hinblick auf baulastträgerübergreifende Radverkehrsprojekte wahrzunehmen.

Die **Radverkehrskonzeption für den Freistaat Sachsen 2014** nennt folgende Leitsätze. Der Radverkehr ist wichtiger Bestandteil der Mobilität unserer Ge-

³ Entwurf für das Beteiligungsverfahren gemäß §§ 9 und 10 ROG in Verbindung mit § 6 Abs. 2 SächsLPIG

sellschaft. Sein Anteil bei der Nutzung von Verkehrsmitteln ist weiter zu steigern. Die gleichberechtigte Nutzung von Straßen und Wegen durch den Radverkehr ist zu gewährleisten. Mit der weiteren Verbesserung der Verkehrssicherheit sollen Akzeptanz und tatsächliche Nutzung des Fahrrads weiter erhöht werden. Durch eine optimale Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln soll die Attraktivität des Radverkehrs weiter gesteigert werden. Die Nutzung des Fahrrades in der Freizeit, besonders der Fahrradtourismus, ist als ein bedeutsamer Wirtschaftsfaktor für Städte und Regionen zu behandeln. Serviceangebote für den Radverkehr sind qualitativ und quantitativ weiter zu entwickeln. Im radtouristischen Netz ist der Schwerpunkt auf die qualitative Verbesserung des Bestandes zu legen.

2.4 Touristischer Radverkehr

Tab. 1: Hauptzielgruppen der radtouristischen Angebote im Freistaat Sachsen⁴

	Radfernwanderer	Radurlauber	Tagestouristen
Quartierwahl	nahezu jeden Tag ein neues Quartier	festes Quartier über mehrere Tage	-
Aktivitäten	Tagesetappen bis zu 100 km Länge zwischen den Quartieren, z.T. als organisierte Reise	Tagestouren in Quartiernähe mit dem Rad, aber auch andere Aktivitäten (Attraktion der Region insgesamt ist wichtig)	Tagestour mit dem Rad
Ortskenntnis	gering	gering, mit der Aufenthaltsdauer zunehmend	relativ hoch
Informationsmedium (sofern nicht Navigationsgerät oder Internet)	Regionalkarte bzw. spezielle Routenführer	Faltblätter, lokale Karten	Tageszeitungen, Faltsblätter, lokale Karten
Anforderungen auf Netzebene	lange, interessante Strecken (routenorientiert)	Rundtouren, Touren mit Rücktransport (z. B. mit Bahn-Nahverkehr), hohe Netzdichte günstig	Rundtouren, Touren mit Rücktransport (z. B. mit Bahn-Nahverkehr)
weitere Unterscheidungen	Individualreisende/ geführte Reisegruppen; Sportler/ Genussradler	Mountainbiker, Familien, Ältere, Sportler/ Genussradler, ...	Mountainbiker, Familien, Ältere, Sportler/ Genussradler, ...
Tagesausgaben	relativ hoch	mittel	relativ gering
Größe Zielgruppe	relativ klein	mittel	relativ groß

Im Radverkehr gibt es unterschiedliche Nutzergruppen. Radverkehr kann man im öffentlichen Verkehrsraum in Alltagsradverkehr und touristischen Radverkehr gliedern. Der Alltagsradverkehr wird hauptsächlich von Schülern und Berufstätigen auf ihrem Weg zur Schule oder Arbeit gebildet. Die Ziele sollen direkt und schnell erreicht werden. Im touristischen Radverkehr ist der Weg das Ziel. Für eine Führung abseits stark befahrener Straßen werden auch Umwege in Kauf genommen. Die Erschließung touristischer Ziele hat eine hohe Bedeu-

⁴ Radverkehrskonzeption Freistaat Sachsen 2014

tung. Unter den touristischen Radfahrern wird weiter zwischen Radfernwandern, Radurlaubern und Tagestouristen unterschieden.

3 ABSTIMMUNGSPROZESS

3.1 Arbeitsgruppe

3.1.1 Teilnehmer

Zur Erstellung der Konzeption wurde eine prozessbegleitende Arbeitsgruppe gebildet. Hier wurden Teilnehmer aus verschiedenen Bereichen eingeladen, um ein breites Aufgabenspektrum abbilden zu können.

Die Arbeitsgruppe bestand aus folgenden Teilnehmern:

- Landratsamt Mittelsachsen, Geschäftskreis Kreientwicklung, Verkehr, Umwelt und Technik,
- Landratsamt Mittelsachsen, Wirtschaftsförderung und Kreientwicklung,
- Landratsamt Mittelsachsen, Abt. Umwelt, Forst und Landwirtschaft,
- Landratsamt Mittelsachsen, Abt. Straßen,
- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC), Ortsgruppe Freiberg,
- Arbeitsgemeinschaft Rad Freiberg,
- Kreissportbund Mittelsachsen e. V.,
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Zschopau,
- Planungsverband Region Chemnitz,
- Tourismusverband Erzgebirge e.V.,
- Tourismusverband Sächsisches Burgen- und Heidefeld e.V.,
- Uhlig & Wehling Beratende Ingenieure.

3.1.2 Sitzungen

30.11.2017, Landratsamt Mittelsachsen, Außenstelle Döbeln

Inhalte und Festlegungen:

- Erstellung einer realisierbaren Konzeption,
 - Konzentration auf die Hauptrouten,
 - Nebenrouten werden nachrichtlich aufgenommen,
 - Fehlende Ost-West-Radverbindungen schaffen,
-

- Entwicklungspotentiale des SachsenNetz Rad bei der Routenfindung beachten,
- Naturschutz bei Routenführung in Wäldern berücksichtigen,
- Durch die Zunahme der Nutzung von Pedelecs (Motorunterstützung bis maximal 25 km/h) sind auch Routen mit Steigungen möglich,
- Routennetz durch die Kommunen und Arbeitsgruppe beurteilen und bewerten lassen,
- Touristische Ziele mit überregionaler Bedeutung verbinden,
- Einbeziehung der Ziele des Kulturlandschaftsprojektes,
- Bewertung der touristischen Ziele durch die Tourismusverbände.

22.03.2018, Landratsamt Mittelsachsen, Außenstelle Döbeln

Inhalte und Festlegungen:

- Änderungsvorschläge der Kommunen zu den Haupttrouten,
- Änderungsvorschläge der Kommunen zu Routen des SachsenNetz Rad,
- Einordnung der der Änderungswünsche zum SachsenNetz Rad als Planung,
- Festlegung der Routenführung als Basis für die Befahrung,
- Einordnung der Ziele des Kulturlandschaftsprojektes als Nebenziele.

3.2 Weitere Beratungen und Präsentationen

- 17.11.2017, Landratsamt Mittelsachsen, Ausschuss Umwelt und Technik, Außenstelle Mittweida,
 - 15.01.2018, Sitzung des Regionalmanagements „Silbernes Erzgebirge“, DBI - Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg,
 - 30.01.2018, Sitzung des Regionalmanagements „Silbernes Erzgebirge“, DBI - Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg,
 - 13.04.2018, Landesamt für Umwelt und Verkehr, Zentrale Dresden,
 - 04.05.2018, Stadtverwaltung Freiberg,
 - 22.05.2018, Landratsamt Mittelsachsen, Ausschuss Umwelt und Technik, Außenstelle Mittweida,
 - 26.09.2018, Landratsamt Mittelsachsen, Kreistag, Freiberg,
 - 07.11.2018, Landratsamt Mittelsachsen, Ausschuss Umwelt und Technik, Außenstelle Freiberg,
 - 05.12.2018, Landratsamt Mittelsachsen, Kreistag, Freiberg.
-

4 BESTANDSERFASSUNG

4.1 Radverkehrsanlagen

Aus den „**Empfehlungen für Radverkehrsanlagen – ERA**“ werden folgenden Führungsformen des Radverkehrs an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen auszugsweise unterschieden:

- Radverkehr auf der Fahrbahn (Mischverkehr): Die Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn ist abhängig von der Verkehrsstärke, der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und der Fahrbahnbreite.
- Schutzstreifen: Der Schutzstreifen wird als Teil der Fahrbahn gewertet und darf nur im Bedarfsfall von Kfz überfahren werden. Das Regelmaß ist 1,50 m (mind. 1,25 m). Die Breite der verbleibenden Fahrbahn sollte zwischen mindestens 4,50 m und 5,00 m liegen.
- Radfahrstreifen: Radfahrstreifen sind abgetrennte Sonderfahrstreifen. Die Sonderfahrstreifen sind für den Radfahrer benutzungspflichtig und darf vom Kraftfahrzeugführer im Längsverkehr nicht befahren werden. Der Radfahrstreifen wird im Einrichtungsverkehr betrieben. Das Regelmaß ist 1,85 m.
- baulich angelegte Radwege: Baulich angelegte Radwege sind im Seitenraum angelegt und durch Borde oder Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt. Wenn auf einem Radweg das Zeichen 237 StVO oder 241 StVO steht ist der Radweg benutzungspflichtig. Das Regelmaß ist 2,00 m (mind. 1,60 m).
- Zweirichtungsradwege: Aufgrund der Nutzung auf der linken Seite dürfen baulich angelegte Radwege erst nach ausführlicher Prüfung in der Gegenrichtung freigegeben werden. Die Radwege mit Zweirichtungsverkehr müssen durch Zeichen 237, 240 oder 241 in beiden Richtungen gekennzeichnet sein. Das Regelmaß ist 2,50 m bei beidseitiger und 3,00 m bei einseitiger Führung.
- Gemeinsame Führung mit dem Fußgängerverkehr: Diese Führung des Radverkehrs ist nur in Bereichen möglich, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion beider Verkehre gering ist. Beschilderung als Gemeinsamer Geh- und Radweg (Zeichen 240 StVO) oder Freigabe von Gehwegen für den Radverkehr (Zeichen 239 und 1022-10 Radfahrer frei). Die Mindestbreite beträgt 2,50m.

Führungsformen des Radverkehrs außerorts:

- Radverkehr auf der Fahrbahn (Mischverkehr): Bei durchschnittlichem täglichen Verkehr (DTV) von < 2.500 Kfz/ 24h (bei $V_{zul} = 100$ km/h) oder < 4.000 Kfz/ 24h (bei $V_{zul} = 70$ km/h). Bei Fahrbahnbreiten zwischen 6,00 und 7,00 m ist der Sicherheitsabstand im Pkw-Begegnungsfall zu gering.
 - Führung auf fahrbahnbegleitenden Radwegen: Fahrbahnbegleitende Radwege werden oftmals für einen Zweirichtungsverkehr geplant und gebaut. Der Sicherheitstrennstreifen zwischen Fahrbahn und gemeinsamen Rad- und Gehweg sollte 1,75 m breit sein. Die Fahrbahnbreite beträgt 2,50 m. Die Ränder haben eine Breite von 0,50 m.
-

4.2 Sekundäre Radinfrastruktur

Anl. 3.3 Neben den Radverkehrsanlagen bestimmt auch die sekundäre Radinfrastruktur die Qualität einer Radroute. Hierzu gehört die Anbindung an den Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Innerhalb des Landkreises weisen folgenden Bahnhöfe bzw. Haltepunkte, welche in der Regel mit Radabstellanlagen ausgestattet sind, Anbindungen zu Radrouten auf:

Tab. 2: SPNV-Anbindungen der Routen

Bahnhof/ Haltepunkt	Bahnziele	Radrouten
Leisnig	Leipzig, Döbeln	Mulderadweg
Klosterbuch Paudritzsch	Leipzig, Döbeln	Mulderadweg, Hartha – Mügeln, Obstland-Route
Westewitz-Hochweitzschen	Leipzig, Döbeln	Mulderadweg
Döbeln	Leipzig, Chemnitz, Riesa	Mulderadweg, Elbe-Mulde-Weg, Döbeln-Oschatz
Zschaitz	Chemnitz, Riesa	Jahnatalweg
Ostrau	Chemnitz, Riesa	Jahnatalweg
Limmritz (Sachs)	Chemnitz, Riesa	Zschopautalradweg
Steina	Chemnitz, Riesa	Zschopautalradweg
Waldheim	Chemnitz, Riesa	Zschopautalradweg, Rochlitz – Roßwein
Mittweida	Chemnitz, Riesa	Zschopautalradweg, Mittweida – Muldentale
Oberlichtenau	Chemnitz, Riesa	Frankenberg – Chemnitztal
Burgstädt	Chemnitz, Leipzig	Bilz-Route, Burgstädt – Chemnitztal, Burgstädt – Limbach-Oberfrohna
Niederwiesa	Chemnitz, Dresden, Hainichen	Zschopautalradweg
Flöha	Chemnitz, Dresden, Olbernhau, Vejprty	Zschopautalradweg, Flöhatalradweg
Falkenau (Sachs) Süd	Chemnitz, Dresden	Sächsische Städteroute
Oederan	Chemnitz, Dresden	Sächsische Städteroute, Frankenberg – Brand-Erbisdorf
Frankenstein (Sachs)	Chemnitz, Dresden	Sächsische Städteroute
Kleinschirma	Chemnitz, Dresden	Sächsische Städteroute
Freiberg	Chemnitz, Dresden, Holzgau	Mulderadweg, Sächsische Städteroute, Radroute An der Silberstraße, Freiberg – Mittweida, Freiberg – Tharandter Wald
Muldenhütten	Chemnitz, Dresden	Mulderadweg
Niederbobritzsch	Chemnitz, Dresden	Radroute An der Silberstraße
Berthelsdorf-Ort	Freiberg, Holzgau	Mulderadweg
Lichtenberg (Erzgeb)	Freiberg, Holzgau	Mulderadweg, Talsperrentour
Mulda (Sachs)	Freiberg, Holzgau	Mulderadweg, Frauenstein – Muldentale, Mulda – Sayda
Nassau (Erzgeb)	Freiberg, Holzgau	Mulderadweg
Clausnitz	Freiberg, Holzgau	Mulderadweg
Bienenmühle	Freiberg, Holzgau	Mulderadweg
Rechenberg Schule	Freiberg, Holzgau	Mulderadweg

Bahnhof/ Haltepunkt	Bahnziele	Radrouten
Rechenberg	Freiberg, Holzgau	Mulderadweg
Holzgau-Skilift	Freiberg, Holzgau	Mulderadweg
Holzgau	Freiberg, Holzgau	Mulderadweg
Erdmannsdorf-Augustusburg	Flöha, Vejprty	Sächsische Städteroute, Zschopautalradweg
Hennersdorf (Sachs)	Flöha, Vejprty	Zschopautalradweg
Falkenau (Sachs) Hp	Flöha, Olbernhau	Sächsische Städteroute, Flöhatalradweg
Hetzdorf (Flöhatal)	Flöha, Olbernhau	Sächsische Städteroute, Flöhatalradweg
Hohenfichte	Flöha, Olbernhau	Flöhatalradweg
Leubsdorf	Flöha, Olbernhau	Flöhatalradweg
Braunsdorf-Lichtenwalde	Chemnitz, Hainichen	Zschopautalradweg, Chemnitz – Zschopautalradweg
Frankenberg	Chemnitz, Hainichen	Zschopautalradweg, Frankenberg – Brand-Erbisdorf, Frankenberg – Chemnitztal, Frankenberg – Rossauer Wald
Hainichen	Chemnitz, Hainichen	Freiberg – Mittweida, Hainichen – Nossen
Augustusburg	Drahtseilbach	Sächsische Städteroute

Insgesamt werden 9 der 13 Routen des SachsenNetz Rad und 16 der 19 Hauptkreisrouten durch den SPNV erschlossen. Die beste Erschließung ist am Mulderadweg, der Sächsischen Städteroute und am Zschopautalradweg vorhanden. Durch die Verdrängung des SPNV aus der Fläche ist eine Verbesserung der Anbindung nicht absehbar. Die Anzahl an ausgewiesenen Wanderparkplätzen ist im Bestand gering. Anhand der zur Verfügung gestellten Daten, Abfragen bei Kommunen und eigenen Erhebungen wurden 18 Wanderparkplätze ermittelt. Hier besteht erheblicher Bedarf an nahezu allen Routen. Gleiches gilt für E-Bike-Ladestationen oder öffentliche Luftpumpen (Serviceständer, Schlauchautomaten), die im Landkreis noch ganz am Anfang einer Verbreitung stehen.

Rastplätze und Schutzhütten sind am SachsenNetz Rad häufig zu finden, auch wenn die regionale Verteilung sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. An den Kreisrouten muss die Infrastruktur in den meisten Fälle erst von Grund auf geschaffen werden. Eine durchgehende Ausstattung mit den genannten Infrastrukturobjekten ist ein maßgebender Faktor für die Wahrnehmung einer touristischen Route durch den Radfahrer. Hierzu könnte auch durch den Verleih von Fahrrädern an zentralen Punkten im Radroutennetz ein weiterer Anreiz geschaffen werden.

4.3 Datenabfrage

Anl. 1 Eine wichtige Säule der Datenerhebung bildeten Abfragen bei Städten und Gemeinden, den Tourismusverbänden Erzgebirge e. V. und Sächsisches Burgen- und HeideLand e. V., den LEADER-Regionen, dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr, der LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH sowie den Nachbarkreisen und der Stadt

Chemnitz. Im Mai und Dezember 2017 wurden die Städte und Gemeinden an-
geschrieben.

In der ersten Abfrage wurden Angaben zu Planungen von Radverkehrsanlagen, Hinweise zum touristischen Radverkehr und Anlagen des Alltagsradverkehrs eingeholt. In der zweiten Abfrage wurden die Routenführung der konzipierten Hauptkreisrouten sowie die Auswahl der touristischen Ziele zur Diskussion gestellt. Änderungen wurden geprüft und eingearbeitet.

Anl. 1.1 Im Ergebnis entstand die erste Übersicht bestehender Radverkehrsanlagen im Landkreis, welche auch Anlagen im kommunalen Netz beinhaltet. In Anlage 1.1 sind die Radverkehrsanlagen dargestellt.

4.4 Planungen

Anl. 1.2 Neben den bereits bestehenden Radverkehrsanlagen wurden auch Planungen der Kommunen und des Freistaates abgefragt, um einen Überblick der zukünftigen Netzentwicklung zu erhalten. Vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr wurde zudem Angaben zum Planungsstand vorgelegt:

- Vorplanung,
- Vorentwurf,
- Vorentwurf genehmigt,
- Antrag auf Planfeststellung gestellt,
- Planfeststellungsbeschluss liegt vor,
- Planfeststellungsbeschluss beklagt,
- Planfeststellungsbeschluss unanfechtbar,
- im Bau,
- Verkehrsfreigabe erfolgt.

In den Angaben der Kommunen ist dieser Detailgrad nicht immer vorhanden, weswegen alle Maßnahmen allgemein als Planung ausgewiesen wurden. Zudem wurden Radverkehrsanlagen aus kommunalen Radverkehrskonzeptionen als „potentielle Radverkehrsanlagen“ ausgewiesen, wenn für diese keine laufende Planung vorliegt. In Anlage 1.2 sind die Planungen dargestellt. Abschnitte, bei denen bereits eine Verkehrsfreigabe erfolgt ist, wurden als Bestand ausgewiesen.

4.5 Bedarf

Anl. 1.3 Zusätzlich zu Bestand und Planungen wurden die Bedarfsmeldungen von Radverkehrsanlagen an Bundes-, Staats- und Kreisstraßen aufgenommen. Die Angaben aus der Radverkehrskonzeption des Freistaates wurden von der LISt GmbH zur Verfügung gestellt. Hierbei wird für Streckenabschnitte außerhalb der OD-Grenze an Bundes- und Staatsstraßen zwischen den absteigenden Prioritäten A bis C unterschieden, Kreisstraßen werden ohne Priorisierung angegeben. Zudem werden Bedarfsmeldungen in Ortsdurchfahrten für Bundes-, Staats- und Kreisstraßen ausgewiesen. Hinzu kamen die Ergebnisse einer Abfrage bei den Kommunen. Eine Priorisierung der kommunalen Bedarfsmeldungen wurde hierbei nicht vorgenommen. Der Bestand wurde aktualisiert, sodass bereits für den Verkehr freigegebene und in Planung befindliche Radverkehrsanlagen nicht mehr als Bedarf ausgewiesen wurden.

Bei Überschneidungen von Bedarfsmeldungen aus der Radverkehrskonzeption des Freistaates und Angaben der Kommunen wurden von den kommunalen Meldungen nur die zusätzlichen Streckenabschnitte aufgenommen.

In Anlage 1.3 sind die Bedarfsmeldungen in einem Plan dargestellt und in Anlage 5 als Tabelle ausgewiesen.

4.6 Unfallgeschehen

Anl. 2 Um Aussagen zur Verkehrssicherheit von Radfahrern in Landkreis treffen zu können, wurden Unfalldaten von der Polizeidirektion Chemnitz abgefragt. Für die Jahre 2014-2016 wurden alle Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern zur Verfügung gestellt. In Anlage 2 sind die Unfallstandorte dargestellt und in der nachfolgenden Tabelle sind die Anzahl der Unfälle den Städten und Gemeinden zugeordnet.

Tab. 3: Unfälle mit Radfahren 2014-2016 im Landkreis Mittelsachsen

Kommune	Unfälle mit Radfahrern 2014-2016	Unfälle je 1.000 EW und Jahr
Altmittweida	3	0,5
Augustusburg	5	0,4
Bobritsch-Hilbersdorf	3	0,2
Brand-Erbisdorf	17	0,6
Burgstädt	40	1,2
Claußnitz	9	1,0
Döbeln	63	0,9
Dorfchemnitz	1	0,2
Eppendorf	4	0,3
Erlau	3	0,3
Flöha	30	0,9
Frankenberg/Sa.	30	0,7
Frauenstein	2	0,2

Kommune	Unfälle mit Radfahrern 2014-2016	Unfälle je 1.000 EW und Jahr
Freiberg	206	1,7
Geringswalde	10	0,8
Großhartmannsdorf	2	0,3
Großschirma	7	0,4
Großweitzschen	3	0,4
Hainichen	11	0,4
Halsbrücke	8	0,5
Hartha	5	0,2
Hartmannsdorf	6	0,5
Königsfeld	0	0,0
Königshain-Wiederau	0	0,0
Kriebstein	2	0,3
Leisnig	13	0,5
Leubsdorf	0	0,0
Lichtenau	9	0,4
Lichtenberg/Erzgeb.	2	0,2
Lunzenau	3	0,2
Mittweida	23	0,5
Mühlau	4	0,6
Mulda/Sa.	4	0,5
Neuhausen/Erzgeb.	1	0,1
Niederwiesa	7	0,5
Oberschöna	5	0,5
Oederan	10	0,4
Ostrau	6	0,6
Penig	12	0,5
Rechenberg-Bienenmühle	4	0,7
Reinsberg	3	0,3
Rochlitz	18	1,0
Rossau	5	0,5
Roßwein	5	0,2
Sayda	3	0,6
Seelitz	3	0,6
Striegistal	3	0,2
Taura	4	0,6
Waldheim	10	0,4
Wechselburg	5	0,9
Weißborn/Erzgeb.	7	0,9
Zettlitz	0	0,0
Zschaitz-Ottewig	0	0,0
Landratsamt Mittelsachsen	639	0,7

Einzig die Städte Freiberg, Burgstädt und Rochlitz sowie die Gemeinde Claußnitz weisen einen Wert von > 1 Unfall je 1.000 Einwohner und Jahr auf. Im Landkreis waren es 639 Unfälle, wobei die jährliche Anzahl konstant blieb.

2014 waren es 214, 2015 203 und 2016 222 Unfälle. Im Durchschnitt waren es 0,7 Unfälle je 1.000 Einwohner und Jahr. Das relativ geringe Unfallgeschehen ist auch in dem geringen Radverkehrsaufkommen begründet.

Tab. 4: Unfälle mit Radfahren 2014-2016 nach Radrouten

Radroute	Unfälle mit Radfahrern 2014-2016	Bemerkung
Kreisrouten		
Bilz-Route	6	alle zw. Lindenstraße und Bahnhofstraße in Burgstädt
Burgstädt-Chemnitztal	1	
Burgstädt-Limbach-Oberfrohna	4	zw. Burgstädt und Hartmannsdorf
Döbeln-Oschatz	1	
Frankenberg-Brand-Erbisdorf	3	
Frankenberg-Chemnitztal	0	
Frankenberg-Rossauer Wald	1	
Frauenstein-Muldental	0	
Freiberg-Mittweida	1	
Freiberg-Tharandter Wald	3	
Hainichen-Nossen	0	
Hartha-Mügeln	0	
KO-RO-LA-Route	1	
Mittweida-Muldental	7	alle in Mittweida, 5 zw. Weberstraße und Rochlitzer Straße
Mulda-Sayda	1	
Obstland-Route	0	
Penig-Kohren-Sahlis	1	
Penig-Limbach-Oberfrohna	0	
Rochlitz-Roßwein	1	
SachsenNetz Rad		
Mulderadweg (Zwickauer Mulde)	5	
Mulderadweg (Freiberger Mulde)	9	3 in Weißenborn
Radfernweg Sächsische Mittelgebirge	1	
Sächsische Städteroute	17	9 in Freiberg
Zschopautalradweg	16	13 in Flöha
Chemnitz – Zschopautalradweg	0	
Elbe-Mulde-Weg	0	
Flöhatalradweg	2	
Jahnatal-Radroute	1	
Meißen – Osterzgebirge	0	
Mulde – Chemnitz – Mittelgebirge („Chemnitztalradweg“)	4	
Radroute An der Silberstraße	20	19 in Freiberg
Striegistal-Radroute	8	3 in Brand-Erbisdorf
Talsperrentour	1	

Auf der Bilz-Route befinden sich die Unfallstandorte vor, auf und nach der S 241 zwischen Kaufland und dem Bahnhof in Burgstädt. Auf der Route Burgstädt - Limbach-Oberfrohna befinden sich die Unfallstandorte in Burgstädt im Bereich des Knotenpunktes S 242 Chemnitzer Straße/ Göppersdorfer Straße sowie in Hartmannsdorf an der Unteren und Oberen Hauptstraße. Auf der Route Mittweida – Muldental befinden sich alle Unfallstandorte in Mittweida. 3 befinden sich auf der Weberstraße, 2 auf der Rochlitzer Straße und 2 auf der Bahnhofstraße.

Auf dem Mulderadweg befinden sich 3 Unfallstandorte in Weißenborn entlang der Staatsstraße S 206, S 209 und S 184. Auf der Sächsischen Städteroute betrifft es den Bereich zwischen Friedeburger Straße und B 101 Leipziger Straße in Freiberg. Auf dem Zschopautalradweg konzentrieren sich die Unfallstandorte in Flöha im Bereich der B 180 und südlich davon. Auf der Radroute An der Silberstraße verteilen sich die 19 Unfälle in Freiberg auf den gesamten Stadtbereich, den die Route durchläuft. Auf der Striegistal-Radroute befinden sich die 3 Unfallstandorte in Brand-Erbisdorf an der S 206 Bahnhofstraße und dem Brandweg.

Die genannten Häufungen in den Städten korrelieren mit dem höheren Radverkehrsaufkommen und somit mit der größeren Anzahl an Konflikten. Es konnten keine signifikanten punktuellen Unfallkonzentrationen festgestellt werden.

5 ROUTENENTWICKLUNG

5.1 Allgemein

Anl. 3.1 Das Ziel der Konzeption ist die Entwicklung von touristischen Routen, welche das übergeordnete touristische Radroutennetz ergänzen. Hierbei wurden verschiedene Netzelemente, wie das SachsenNetz Rad, die Zentralen Orte und touristische Ziele, herangezogen. Durch diese Netzelemente wurden Verknüpfungspunkte geschaffen und fehlende Verbindungen sichtbar gemacht.

Des Weiteren sollte die Netzdichte über den gesamten Landkreis auf ein ähnliches Niveau gehoben werden. Große Netzmaschen des SachsenNetz Rad sollten durch neue Routen enger werden. Da sich die Routen der SachsenNetz Rad überwiegend entlang der Flusstäler von Süden nach Norden ausrichten, wurde ein besonderes Augenmerk auf Ost-West-Routen gelegt. Zudem sollten auch landkreisübergreifende Routen aus anderen Radverkehrskonzeptionen aufgegriffen werden, sofern diese den Grundsätzen der vorliegenden Konzeption entsprechen.

5.2 Netzelemente

5.2.1 SachsenNetz Rad

Das SachsenNetz Rad stellt das übergeordnete touristische Radwegenetz des Freistaates Sachsen dar. Es bildet daher auch das Grundnetz der einzelnen Landkreise.

Folgende Radfernwege durchlaufen den Landkreis:

- Mulderadweg I-2,
- Zschopautalradweg I-5,
- Radfernweg Sächsische Mittelgebirge I-6,
- Sächsische Städteroute I-8.

Folgende regionalen Hauptradrouten durchlaufen den Landkreis:

- Jahnatal – Radroute II-06,
- Radroute An der Silberstraße II-08,
- Mulde – Chemnitz – Mittelgebirge II-12 („Chemnitztalradweg“),
- Chemnitz – Zschopautalradweg II-13,
- Flöhatalradweg II-14,
- Meißen – Osterzgebirge II-16,
- Striegistal – Radroute II-26,
- Elbe-Mulde-Weg II-34,
- Talsperrentour II-62.



Abb. II: Brücke vom Chemnitztalradweg nach Auerswalde



Abb. III: SachsenNetz Rad im Landkreis Mittelsachsen

5.2.2 Zentrale Orte

Um den Zugang zu den touristischen Routen herzustellen, ist eine Anbindung der Zentralen Orte von großer Bedeutung. Im Landesentwicklungsplan 2013⁵ des Freistaates Sachsen sind die Ober- und Mittelzentren festgelegt. Im Regionalplan Chemnitz-Erzgebirge von 2008⁶ und ergänzt im Entwurf des Regionalplanes der Region Chemnitz⁷ sind Grundzentren ausgewiesen.

Der Landkreis grenzt im Südwesten an das Oberzentrum Chemnitz und das Mittelzentrum Limbach-Oberfrohna. Im Landkreis befinden sich die Mittelzentren Freiberg, Döbeln und Mittweida. Als Grundzentren sind die Städte Brand-Erbisdorf, Burgstädt, Flöha, Frankenberg, Frauenstein, Hainichen, Oederan, Penig, Rochlitz und Roßwein sowie als Verbund Hartha – Leisnig – Waldheim ausgewiesen.

⁵ Landesentwicklungsplan 2013 des Freistaates Sachsen

⁶ Fortschreibung Regionalplan Chemnitz – Erzgebirge 2008

⁷ Regionalplan Region Chemnitz, Entwurf für das Beteiligungsverfahren gemäß §§9 und 10 ROG in Verbindung mit §6 Abs. 2 SächsLPIG



Abb. IV: Zentrale Orte im Landkreis Mittelsachsen

5.2.3 Touristische Ziele

Anl. 3.2 Der Landkreis weist eine Vielzahl an interessanten touristischen Zielen auf. Zunächst wurden die Ziele von den Städten und Gemeinden abgefragt. Ebenso wurden die beiden Tourismusverbände einbezogen. Im Ergebnis wurden mehr als 300 Ziele zusammengetragen, die nun nach ihrer radtouristischen Relevanz einzuteilen waren.

Den Hauptzielen sollten Ziele zugeordnet werden, welche eine netzprägende Funktion eingeräumt wurde. Hauptziele sind von Routen des SachsenNetz Rad oder Haupttrouten des Landkreises zu erschließen. Ähnlich wie die Zentralen Orte stellen sie Eckpunkte der Routenkonzeption dar. Insgesamt wurden 17 Hauptziele von der Arbeitsgruppe bestätigt, welche in Abbildung IV ausgewiesen sind.

Weitere touristisch bedeutsame Ziele, welche an den Routen ausgewiesen werden sollten stellen die Nebenziele dar. Nebenziele haben keine netzprägende Funktion. Diese Ziele werden nur ausgewiesen, wenn sie von einer Route tangiert werden. Ziele, die abseits der Routen liegen, sowie Ziele mit geringer touristischer Bedeutung für Radfahrer werden vorerst nicht ausgewiesen.

Neben den touristischen Zielen wurden auch landschaftliche Ziele berücksichtigt. Hierbei wurde das Kulturlandschaftsprojekt Mittelsachsen 2015 als maßgebend herangezogen. Die 34 historischen Kulturlandschaften besonderer Art

werden als Ziel ausgewiesen, wenn diese von einer Route durchlaufen oder tangiert werden.



Abb. V: Touristische Hauptziele und Zentrale Orte ohne Anbindung SachsenNetz Rad

5.3 Wunschliniennetz

In der Betrachtung der einzelnen Netzelemente fällt auf, dass nicht alle Zentren und touristischen Hauptziele von den Routen des SachsenNetz Rad erschlossen werden. Die Grundzentren Burgstädt und Hainichen sowie die touristischen Hauptziele Blockhausen in Dorfchemnitz, Radrennbahn im Rossauer Wald und Sonnenlandpark in Lichtenau weisen Entfernungen von mehreren Kilometern zum übergeordneten touristischen Radroutennetz auf.

In der Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen 2014 werden zwei Verbindungen zwischen Mittelzentren mit Entwicklungspotential im Landkreis Mittelsachsen ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Verbindungen Freiberg – Mittweida und Döbeln – Oschatz. Bezieht man nun die zuvor genannten Netzelemente mit ein werden weitere Verbindungspotentiale sichtbar. Hierzu zählen in erster Linie Ost-West-Korridore, welche die Flusstäler miteinander verbinden sollen.



Abb. VI: Verbindungspotentiale für neue Radrouten

Bei der Abfrage von radtouristischen Verbindungen wurden alle Nachbarlandkreise sowie die Stadt Chemnitz einbezogen. Von der Stadt Chemnitz, dem Erzgebirgskreis, dem Landkreis Leipzig, dem Landkreis Nordsachsen sowie dem Landkreis Zwickau wurden bestehende Radverkehrskonzeptionen zugearbeitet. Grenzüberschreitende Routen wurden auf eine Übernahme in die Konzeption des Landkreises Mittelsachsens geprüft. Neben den grenzüberschreitenden Verbindungen des SachsenNetz Rad konnte so jedem Nachbarkreis mindestens eine weitere Radverbindung als Haupt- oder Nebenroute hinzugefügt werden.

Anhand der herausgefilterten Verbindungspotentiale wurde ein Wunschliniennetz entwickelt. Dieses Netz stellt in erster Linie alle zu verbindenden Punkte dar und die sich aus den Verbindungspotentialen ergebenden Strecken. Im nächsten Schritt wurde dieses Wunschliniennetz auf das tatsächliche Wegenetz umgelegt. Hierbei wurden das klassifizierte und kommunale Straßennetz, selbstständige Radverkehrsanlagen, land- und forstwirtschaftliche Weg einbezogen. Weiterhin wurden potentielle nutzungsfähige Verkehrsanlagen einbezogen, die aktuell noch nicht für den Radfahrer zur Verfügung stehen. Hierzu zählen stillgelegte Bahnanlagen, nicht öffentliche Wege und Wege in einem Zustand, der eine Befahrung aktuell noch nicht zulässt.

Die vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr sowie von den Städten und Gemeinden bereitgestellten Planungen an netzrelevanten Verkehrsanlagen wurden hierbei ebenso berücksichtigt. Alle ausgewählten Streckenabschnitte, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt aus den genannten Gründen nicht befahrbar sind, wurden mit einer Maßnahme bedacht. Hierbei wurde in Maßnahmen unterschieden, welche sich in Planung bzw. im Bau befinden, für welche eine Nutzungsvereinbarung geschlossen werden sollte oder ein Ausbau empfohlen wird. Die Maßnahmentypen werden in Kapitel 7 aufgelistet und in Kapitel 9 für jede Route ausgewiesen.

5.4 Hauptrouuten

Anl. 3.1 Im Ergebnis der Verbindungen zwischen den Zentralen Orten, den touristischen Hauptzielen und dem SachsenNetz Rad sowie unter Berücksichtigung großer Netzmaschen wurden 19 Hauptrouuten konzipiert.

Bilz-Route

Die Bilz-Route ist ein Rundweg durch die „Bilz Gesundheits- und Aktivregion“ um Burgstädt, Lunzenau und Penig. Sie ist nach Eduard Bilz, einem Wegbereiter der Naturmedizin benannt. Die Route besteht bereits, weswegen der Streckenverlauf übernommen wurde. Ebenso existiert bereits eine Beschilderung. Die Route verläuft teilweise auf dem Mulderadweg.

Burgstädt – Chemnitztal

Die Route bindet das Grundzentrum Burgstädt an den Chemnitztalradweg und damit sowohl an das SachsenNetz Rad als auch an das Oberzentrum Chemnitz an.

Burgstädt – Limbach-Oberfrohna

Die Route verbindet das Grundzentrum Burgstädt mit dem Mittelzentrum Limbach-Oberfrohna. Die Route ist auch in der Fortschreibung der Radverkehrskonzeption des Landkreises Zwickau 2016 vorgesehen.

Döbeln – Oschatz

Die Verbindung zwischen Döbeln und Oschatz ist in der Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen von 2014 als Entwicklungspotential für eine zukünftige Route des SachsenNetz Rad dargestellt. Die Route verbindet die Mittelzentren Döbeln und Oschatz sowie das Grundzentrum Mügeln.

Frankenberg – Brand-Erbisdorf

Die Route stellt eine West-Ost-Verbindung dar, welche die drei Routen des SachsenNetz Rad, die in Süd-Nord-Richtung verlaufen, miteinander verbindet. Weiterhin werden die Grundzentren Frankenberg, Oederan und Brand-Erbisdorf verbunden. Zudem wird das Hauptziel „Miniatúrausstellung Klein Erzgebirge“ von West und Ost erschlossen.

Frankenberg – Chemnitztal

Die Route stellt eine Ost-West-Verbindung dar, welche den Zschopautalradweg mit dem Chemnitztalradweg verbindet. Weiterhin wird das touristischen Hauptziel „Sonnenlandpark“ an das Grundzentren Frankenberg und die beiden Routen des SachsenNetz Rad angeschlossen.

Frankenberg – Rossauer Wald

Die Route stellt eine Verbindung zwischen den Grundzentren Frankenberg und Hainichen, weiterführend über die Route Freiberg – Mittweida, dar. Weiterhin wird das touristischen Hauptziel „Radrennbahn“ an das Grundzentren Frankenberg und den Zschopautalradweg angeschlossen.

Frauenstein – Muldental

Die Route stellt eine Verbindung zwischen dem Grundzentrum Frauenstein und der regionalen Hauptradroute Meißen – Osterzgebirge zum Mulderadweg und weiterführend zum Mittelzentrum Freiberg dar.

Freiberg – Mittweida

Die Verbindung zwischen Freiberg und Mittweida ist in der Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen von 2014 als Entwicklungspotential für eine zukünftige Route des SachsenNetz Rad dargestellt. Die Route verbindet die Mittelzentren Freiberg und Mittweida sowie das Grundzentrum Hainichen. Weiterhin erschließt die Route die touristischen Hauptziele „Historische Altstadt Freiberg“ und die „Radrennbahn“ im Rossauer Wald.

Freiberg – Tharandter Wald

Die Route stellt eine Verbindung zwischen dem Mittelzentrum Freiberg und dem Erholungsgebiet Tharandter Wald dar. Sie verbindet mehrere Routen des SachsenNetz Rad, wie den Mulderadweg, die Radroute An der Silberstraße und die Route Meißen – Osterzgebirge.

Hainichen – Nossen

Die Route stellt eine Verbindung zwischen den Grundzentren Hainichen und Nossen dar. Weiterhin wird Hainichen an die Striegistal-Radroute angeschlossen und diese wiederum mit dem Mulderadweg bei Nossen verbunden.

Hartha – Mügeln

Die Route stellt eine Verbindung zwischen den Grundzentren Hartha (Teil eines zentralörtlichen Verbundes) und Mügeln dar. Weiterhin werden das touristische Hauptziel Kloster Buch und der Mulderadweg an beide Orte angebunden.

KO-RO-LA-Route

Die Route besteht bereits. Der Streckenverlauf wurde übernommen. Ebenso existiert bereits eine Beschilderung. Die Route stellt eine Verbindung zwischen den Grundzentren Rochlitz und Geithain dar. Sie bindet Geithain und die Region südlich davon an den Mulderadweg an. Die Route verläuft teilweise auf dem Mulderadweg.

Mittweida – Muldental

Die Route schließt eine große Netzmasche, welche zwischen Zschopautal und Zwickauer Muldental besteht. Sie stellt eine Verbindung zwischen dem Mittelzentrum Mittweida, dem Mulderadweg und dem touristischen Hauptziel der Basilika „Heilig Kreuz“ in Wechselburg dar.

Mulda – Sayda

Die Route stellt eine Verbindung zwischen dem Mulderadweg und der Radroute An der Silberstraße dar. Zudem wird das touristische Hauptziel die „Wald-erlebnishütte Blockhausen“ bei Dorfchemnitz an beide Routen des Sachsen-Netz Rad angebunden.

Obstland-Route

Die Obstland-Route ist ein Rundweg durch das größte zusammenhängende Obstanbaugebiet des Freistaates Sachsen. Die Route besteht bereits, weswegen der Streckenverlauf übernommen wurde. Die Route umfasst drei Teilrouten, „Das Obstland aktuell“, „Geschichte des Obstlandes“ und „Spirituelles rund ums Obstland“. In die Konzeption wurde der Außenring als Hauptroute aufgenommen sowie die Teilstrecken als Nebenrouten.

Penig – Kohren-Sahlis

Die Route wurde in der Fortschreibung der Radverkehrskonzeption des Landkreises Leipzig 2017 als Priorität A vorgeschlagen. Da sie ein Grundzentrum, Penig, und eine Route des SachsenNetz Rad, den Mulderadweg, erschließt, wurde sie in die Konzeption aufgenommen.

Penig – Limbach-Oberfrohna

Die Route stellt eine Verbindung zwischen dem Grundzentrum Penig und dem Mittelzentrum Limbach-Oberfrohna dar. Die Route ist auch in der Fortschreibung der Radverkehrskonzeption des Landkreises Zwickau 2016 vorgesehen.

Rochlitz – Roßwein

Die Route stellt eine Verbindung zwischen den Grundzentren Rochlitz, Waldheim (zentralörtlicher Verbund) und Roßwein dar. Sie verbindet den Mulderadweg der Zwickauer Mulde, den Zschopautalradweg, die Striegistal-Route und den Mulderadweg der Freiburger Mulde.

Eine detaillierte Beschreibung aller Hauptrouten ist in Kapitel 9 zu finden.

5.5 Nebenrouten

Anl. 3.1 Zusätzlich zu den Hauptrouten sind auch eine Reihe von Nebenrouten entstanden. Im Gegensatz zu den Hauptrouten wurden diese ausschließlich nachrichtlich in die Konzeption übernommen. Die Routen sind teilweise aus Meldungen der Kommunen entstanden oder sind aus Konzeptionen der Nachbarkreise fortgeführt worden. Die Nebenrouten weisen zum gegenwärtigen Stand eine geringere Netzbedeutung auf. Hierzu wird empfohlen, nach der Realisierung der Hauptrouten die Nebenrouten detaillierter zu untersuchen und darauf aufbauend das Radroutennetz im Landkreis weiter zu verdichten sowie damit die Attraktivität zu steigern.

Blockhausen – Holzhau

- Verbindung zwischen der Route Mulda – Sayda bei Dorfchemnitz und dem Radfernweg Sächsische Mittelgebirge bei Cämmerswalde,
- Verläuft ausschließlich auf kommunalen und Kreisstraßen,
- Anbindung der touristischen Hauptziels „Blockhausen“ an den Radfernweg Sächsische Mittelgebirge.

Chemnitz – Burgstädt

- Verbindung zwischen der Route Burgstädt – Chemnitztal in Taura und Chemnitz-Wittgensdorf,
 - Verläuft ausschließlich auf Kreisstraßen,
 - Vorschlag aus der Radverkehrskonzeption der Stadt Chemnitz.
-

Chemnitz – Flöha

- Verbindung zwischen Zschopautalradweg in Flöha und Sächsischer Städtroute in Chemnitz-Euba,
- Verläuft ausschließlich auf kommunalen Straßen,
- Vorschlag aus der Radverkehrskonzeption der Stadt Chemnitz.

Chemnitz – Hartmannsdorf

- Verbindung zwischen der Route Burgstädt – Limbach-Oberfrohna und Röhrsdorf,
- Verläuft ausschließlich auf Kreisstraßen,
- Vorschlag aus der Radverkehrskonzeption der Stadt Chemnitz.

Colditz – Geringswalde

- Verbindung zwischen Route Rochlitz – Roßwein in Geringswalde und Mulderadweg bei Lastau,
- Verläuft abseits vom klassifizierten Straßennetz am Auenbach,
- Vorschlag aus der Radverkehrskonzeption des Landkreises Leipzig 2017.

Döbeln – Waldheim

- Verbindung zwischen dem Mittelzentrum Döbeln und Waldheim als eines Teil des zentralörtlichen Verbundes,
- Verläuft entlang der S 32, teilweise besteht bereits ein Geh-/ Radweg,
- Teilabschnitt der Studie „Erlebbarkeit der Mulde“.

Döbeln – Zschopautal

- Alternative Verbindung von Döbeln zum Zschopautalradweg, südlich des Mulderadweges,
- Verläuft auf kommunalen Straßen und auf dem Geh-/ Radweg an der B 175,
- Teilabschnitt der Studie „Erlebbarkeit der Mulde“.

Frankenberg – Hainichen

- Verbindung zwischen den Grundzentren Hainichen und Frankenberg,
 - Verläuft ausschließlich auf kommunalen und Kreisstraßen,
 - Vorschlag der Stadt Hainichen.
-

Frauenstein – Klingenberg

- Verbindung vom Grundzentrum Frauenstein zu den Talsperren Lehn-
mühle und Klingenberg,
- Verläuft hauptsächlich auf kommunalen Straßen,
- Parallelroute zur Route Meißen – Osterzgebirge.

Freiberger Ring

- Rundkurs um die Kreisstadt Freiberg,
- Verläuft hauptsächlich auf kommunalen Straßen,
- Verbindet verschiedene Routen des SachsenNetz Rad und Kreisrouten.

Großweitzschen-Ost

- Verbindung zwischen der Route Hartha – Leisnig bei Tronitz und dem
Scheergrund am Zschopautalradweg,
- Verläuft hauptsächlich auf den Kreisstraßen K 7548 und K 7510,
- Vorschlag der Gemeinde Großweitzschen.

Großweitzschen-West

- Verbindung zwischen der Route Hartha – Leisnig bei Mockritz und
Redemitz am Elbe-Mulde-Weg,
- Verläuft bis auf die K 7515 abseits des klassifizierten Straßennetzes,
- Vorschlag der Gemeinde Großweitzschen.

Hartha – Leisnig

- Abzweig von der Route Hartha – Mügeln bei Minkwitz nach Leisnig,
- Verläuft entlang des Geh-/ Radweges der S 36,
- Netzergänzung mit bestehender Radverkehrsanlage.

Kloster Buch – Attleisnig

- Alternativroute zum Mulderadweg,
- Verläuft nördlich der Freiberger Mulde auf kommunalen, Kreis- und
Staatsstraßen,
- Teilabschnitt der Studie „Erlebbarkeit der Mulde“.

Kloster Buch – Zschopautal

- Verbindung zwischen Route Hartha – Leisnig bei Paudritzsch und
Zschopautalradweg bei Steina,
 - Verläuft ausschließlich auf Kreisstraßen,
 - Teilabschnitt der Studie „Erlebbarkeit der Mulde“.
-

Kriebstein – Rossauer Wald

- Verbindung zwischen Zschopautalradweg bei Erlebach und Route Freiberg – Mittweida im Rossauer Wald
- Verbindet die touristischen Hauptziele „Burg Kriebstein“ und „Radrennbahn“ im Rossauer Wald,
- Verläuft ausschließlich auf kommunalen und Kreisstraßen.

Leisnig – Mügeln

- Verbindung zwischen dem Grundzentrum Mügeln und Leisnig als eines Teil des zentralörtlichen Verbundes,
- Verläuft entlang der S 36/ S 31, teilweise besteht bereits ein Geh-/ Radweg an der S 31.
- Vorschlag aus der Radverkehrskonzeption des Landkreises Nordsachsen 2013.

Lichtenberg – Bobritzsch

- Verbindung zwischen Mulderadweg in Lichtenberg und Route Meißen – Osterzgebirge in Oberbobritzsch,
- Verläuft ausschließlich auf kommunalen und Kreisstraßen,
- Schließung einer großen Radnetzmasche zwischen Muldental und Kreisgrenze zum Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Mittweida – Chemnitztal

- Verbindung zwischen dem Mittelzentrum Mittweida und der Route Burgstädt – Chemnitztal,
- Verläuft hauptsächlich auf wenig befahrenen Kreis- und Staatsstraßen sowie einem Geh-/ Radweg,
- Schließung einer großen Radnetzmasche zwischen Mulde- und Chemnitztal.

Mittweida – Rochlitz

- Verbindung zwischen den Routen Mittweida – Muldental und Rochlitz – Roßwein,
 - Verläuft ausschließlich auf kommunalen und Kreisstraßen,
 - Schließung einer großen Radnetzmasche zwischen Mulde- und Zschopautal.
-

Muldental – Viaduktradweg

- Verbindung zwischen Mulderadweg und dem Freistaat Thüringen,
- Verläuft auf kommunalen Straßen und perspektivisch auf einer ehemaligen Bahnstrecke,
- Vorschlag der Stadt Penig.

Obstland-Teilrouten

- Überlagernder Abschnitt der Obstland-Teilrouten „Das Obstland aktuell“ und „Spirituelles rund ums Obstland“ sowie „Geschichte des Obstlandes“ und „Spirituelles rund ums Obstland“,
- Verläuft auf kommunalen und Kreisstraßen,
- Verlauf der Teilrouten ist festgelegt.

Oederan – Hainichen

- Verbindung zwischen den Routen Frankenberg – Brand-Erbisdorf in Schönherstadt und Freiberg – Mittweida in Hainichen,
- Verläuft auf kommunalen und Kreisstraßen,
- Schließung einer großen Radnetzmasche zwischen Zschopau- und Striegitäl.

Oederan – Eppendorf

- Verbindung zwischen der Route Frankenberg – Brand-Erbisdorf in Görbersdorf und Talsperrentour bei Großwaltersdorf,
- Verläuft auf kommunalen, Kreis- und Staatsstraßen,
- Schließung einer großen Radnetzmasche zwischen Flöha- und Striegitäl.

Pockau – Muldental

- Verbindung zwischen der Route Mulda – Sayda bei Dorfchemnitz und der Talsperrentour an der Talsperre Saidenbach,
- Verläuft hauptsächlich auf kommunalen und Kreisstraßen,
- Anbindung des Grundzentrums Pockau-Lengefeld an die Radroute An der Silberstraße und das touristische Hauptziel „Blockhausen“.

Radtour „Rotes Reiterlein“

- Verbindung zwischen Radfernweg Sächsische Mittelgebirge, Radroute An der Silberstraße, Flöhatalradweg und Route Mulda – Sayda,
 - Verläuft hauptsächlich auf kommunalen Straßen,
 - Vorschlag aus der Radwegekonzeption des Erzgebirgskreises 2016.
-

Rochlitzer Berg

- Parallelroute zum Mulderadweg zwischen Rochlitz und Wechselburg,
- Direkte Anbindung des Hauptziels „Rochlitzer Berg“, welches nur indirekt über den Mulderadweg angebunden wird,
- Verläuft auf kommunalen Straßen und einem Abschnitt der B 175.

Route Reinsberg

- Verbindung zwischen Mulderadweg nördlich von Bieberstein und Route Meißen – Osterzgebirge in Dittmannsdorf,
- Verläuft hauptsächlich auf kommunalen Straßen,
- Schließung einer großen Radnetzmasche zwischen Muldental und Kreisgrenze zum Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Roßwein – Jahnatal

- Direkte Verbindung zwischen Roßwein und dem Jahnatalweg,
- auch als künftiger Streckenverlauf der als „Sonstige Strecke“ ausgewiesenen Route des SachsenNetz Rad denkbar
- Verläuft entlang des straßenbegleitenden Geh-/ Radweges der S 39 von Roßwein nach Haßlau.
- Vorschlag der Stadt Roßwein.

Perspektivisch ist mit der 8000er Blockline auch eine Mountainbike-Route im Süden des Landkreises angedacht. Hierzu gibt es momentan aber noch keinen Streckenentwurf.

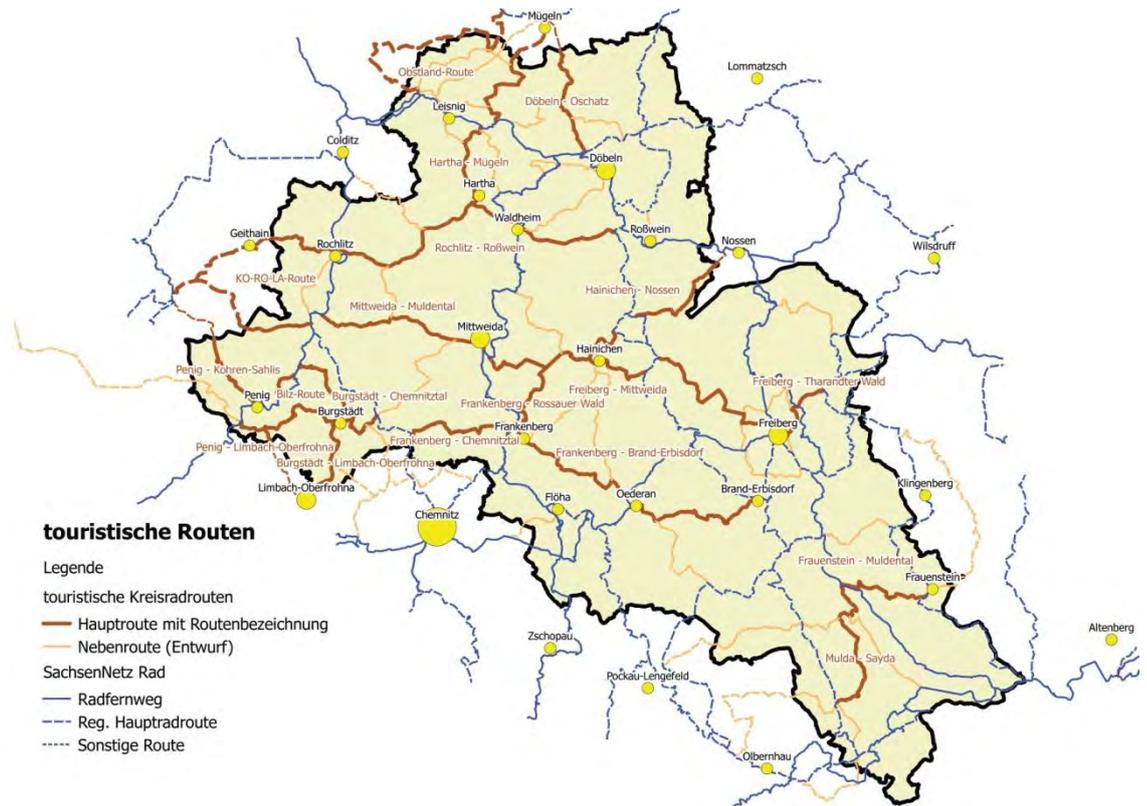


Abb. VII: Touristische Radrouten

5.6 Änderungsvorschläge zu bestehenden Routen

Anl. 3.4 Da laut Entwurf des Regionalplanes der Region Chemnitz die Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen 2014 bei konkreten Streckenverläufen der vertieften Prüfung des Einzelfalles nicht vorgreift, sind bedarfsgerechte Änderungen und Ergänzungen bei der weiteren Planungskonkretisierung weiterhin möglich und entsprechend umzusetzen.

Von den Städten und Gemeinden wurden folgende Änderungsvorschläge zum Routenverlauf des SachsenNetz Rad eingereicht:

Mittelland-Route

- Führung zwischen Sächsischer Städteroute und Radroute An der Silberstraße in Freiberg von Dr.-Külz-Straße über Schloßplatz, Burgstraße, Erbische Straße und Hornstraße zur „Ehernen Schlange“.

Mulderadweg

- Alternativer Verlauf in Lunzenau zwischen den Muldebrücken auf linker Flussseite.
- Die Stadt Rochlitz befürwortet perspektivisch eine Führung zwischen Rochlitz und Colditz auf der ehemaligen Bahnstrecke.

- Anbindung in Mulda an die S 209 über Mittelstraße statt Anton-Günther-Steig.
- Zwischen Halsbach und Tuttendorf Führung westlich der Mulde über Hammerberg und Fuchsmühlenweg in Freiberg sowie K 7712 und Ratsmühlenweg in Tuttendorf.
- Zwischen Tuttendorf und Halsbrücke Führung auf geplanten Radweg auf ehemaliger Bahnanlage als Alternative zur bestehenden Führung östlich der Freiburger Mulde.

Sächsische Städteroute

- Verlauf über die Drahtseilbahn zwischen Erdmannsdorf und Augustsburg.
- In Oederan am Markt verkehrsbedingt eine richtungsgetrennte Führung.

Zschopautalradweg

- Verlauf im Bereich Frankenberg ab Kreisverkehr B 169/ S 204 über im Bau befindlichen Deichverteidigungsweg bis Auenweg. Über Auenweg rechts entlang der Zschopau auf Geh-/ Radweg bis Merzdorfer Straße. Weiterführend über Schilfteich bis Fischerschänke und danach an bestehenden Verlauf anschließen.
- Die Anrainerkommunen befürworten perspektivisch eine flussnahe Führung zwischen Braunsdorf und Frankenberg sowie zwischen Sachsenburg und Dreiwerden.
- Alternativer Verlauf über das kommunale Straßennetz zwischen Limmritz und Schweta.

Elbe-Mulde-Weg

- Die Stadt Döbeln befürwortet perspektivisch einen Anschluss an den Mulderadweg über den Weg östlich der Bahnstrecke.
- Die Stadt Döbeln befürwortet perspektivisch die Führung über einen potentiellen Radweg entlang der K 7512.
- In Auterwitz nördlich um Privatgrundstück führen.

Jahnatalweg

- Führung in Mochau über Meißner Straße, Schulstraße, Kirchstraße und Gutsweg, aufgrund von Eigentumsverhältnissen.
 - Führung über Rastplatz an der Eschkemühle in Ostrau.
-

Radroute An der Silberstraße

- Führung in Freiberg über Eherne Schläge statt Schmiedestraße und Hornstraße.
- Führung in Niederbobritzsch über Pfarrgasse und Erlenweg sowie Im Rosental.

Striegistal-Radroute

- In Brand-Erbisdorf, aufgrund der Einbahnstraßen, zusätzlich über Zuger Straße und Wettinstraße bzw. Jahnstraße und Turnerstraße.
- In Wegefarth über Siedlerweg, Schulweg und Im Kemnitztal.
- In Bräunsdorf über Wingendorfer Straße und Erzgasse.

Talsperrentour

- Führung über Geh-/ Radweg an der S 207 nach Großwaltersdorf. Weiterführend über die Neuwaltersdorfer Straße nach Großhartmannsdorf.

Sonstige Strecke zwischen Mulderadweg und Jahnatalweg

- Alternative Führung 1 zwischen Roßwein und Haßlau über Geh-/ Radweg an der S 39.
- Alternative Führung 2 über Naußlitz zum Kaiserbachtal und weiter nach Mahlitzsch. Diese Variante weist, wie der Bestand, einen Abschnitt mit großem Gefälle auf.

Die Änderungsvorschläge sind in Anlage 3.4 als Planung dargestellt worden.

6 ZUSTANDSANALYSE

6.1 Durchführung als Befahrung

Anl. 4 Um Aussagen zur Befahrbarkeit und weiteren Attributen der einzelnen Routen zu treffen, wurden alle Hauptrouten per Rad bzw. Pkw befahren. Die Befahrung wurde zwischen April und Juni 2018 durchgeführt. Hier wurden Angaben zur Verkehrsanlage, Oberfläche, Abschnittslänge, Verkehrssicherheit und Befahrbarkeit aufgenommen.

Die Bewertung der Befahrbarkeit wurde anhand der Vorgaben des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr vorgenommen. Die Zustandsanalyse wurde visuell durchgeführt. Die Einteilung der Abschnitte erfolgte in den drei Qualitätsstufen gut, mittel und schlecht. Hinzu kamen noch Abschnitte, welche nicht befahrbar waren oder sich in Planung bzw. Bau befanden.

Die Ergebnisse (Fahrbahnoberfläche, Fahrbahnzustand) der Befahrung des SachsenNetz Rad wurden durch die LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und

ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH bereitgestellt. In der nachfolgenden Abbildung sind die Kriterien einzusehen.

Visuelle Zustandsbewertung nach drei Klassen

1	gute Befahrbarkeit (keine Oberflächenschäden)	
2	mittlere Befahrbarkeit (geringe Schäden Oberfläche: Flicken, Risse, Ausbrüche, Ausmagerungen)	
3	schlechte Befahrbarkeit (größere Schäden, die Fahrkomfort beeinträchtigen)	

Abb. VIII: Bewertungskriterien Landesamt für Straßenbau und Verkehr

6.2 Ergebnis

Anl. 4.1 Es wurden insgesamt 320 km befahren, von denen 270 km den Haupttrouten zugeordnet wurden und 50 km alternative Streckenverläufe darstellen. Knapp Dreiviertel der Routen verlaufen über einer Asphaltdecksicht. Hinzukommen noch weitere 10 %, die sich im Bau bzw. in Planung befinden. Eine sandgeschlammte Schotterdecke weisen ca. 10 % der Oberflächen auf.

Tab. 5: Ergebnis der Oberflächenanalyse

Oberfläche	Länge	Anteil
Asphalt	198,7 km	73,6 %
Sandgeschlammte Schotterdecke	22,7 km	8,4 %
Betonplatten	8,9 km	3,3 %
Natursteinpflaster	3,7 km	1,4 %
Rasengitter	3,3 km	1,2 %
Betonpflaster	2,9 km	1,1 %
Im Bau	5,8 km	2,1 %
In Planung	24,4 km	9,1 %
Nicht befahrbar	0,2 km	0,1 %
Gesamt	269,8 km	100,0 %

Annähernd zwei Drittel der Routen werden im Mischverkehr geführt, der überwiegende Teil davon auf kommunalen Straßen oder Kreisstraßen. Radverkehrsanlagen haben einen Anteil von 18 %. Auf land- und forstwirtschaftliche Wege fallen weitere 16 %.

Tab. 6: Ergebnis der Verkehrsanlagenanalyse

Verkehrsanlage	Länge	Anteil
Mischverkehr	173,2 km	64,2 %
Geh-/ Radweg	50,1 km	18,6 %
Land-/ forstwirtschaftlicher Weg	42,4 km	15,7 %
Sonstiger Weg	4,1 km	1,5 %
Gesamt	269,8 km	100,0 %

Anl. 4.2 Die Zustandsbewertung ergab, dass mehr als 80 % der Strecke mindestens eine mittlere Befahrbarkeit aufweist. Knapp 10 % weist eine schlechte Befahrbarkeit und somit einen größeren Ausbaubedarf auf.

Tab. 7: Ergebnis der Zustandsanalyse

Befahrbarkeit	Länge	Anteil
Gut	161,7 km	59,9 %
Mittel	53,4 km	19,8 %
Schlecht	25,2 km	9,3 %
Im Bau	5,8 km	2,1 %
In Planung	23,7 km	8,8 %
Nicht befahrbar	0,2 km	0,1 %
Gesamt	269,8 km	100,0 %

7 MAßNAHMEN

7.1 Maßnahmentypen

Anhand der Zustandsanalyse wurden Maßnahmen zur Erhöhung der Nutzungsqualität erarbeitet. Die Maßnahmen sind folgenden Kategorien zugeordnet:

- Radverkehrsanlage,
- Straße,
- Wirtschaftsweg,
- Sonstiges.

Weiterhin ist jeder Maßnahme auch ein Baulastträger zugeordnet:

- Bundesrepublik Deutschland für Bundesstraßen,
- Freistaat Sachsen für Staatsstraßen,
- Landkreis Mittelsachsen für Kreisstraßen,
- Kommune für kommunale und private Straßen und Wege.

Für jede Maßnahme wurde eine Begründung angegeben. Folgende Gründe wurden angesetzt:

- Zustand (es liegt eine schlechte Befahrbarkeit vor),
- Breite (die Fahrbahnbreite liegt deutlich unter der Regelbreite),
- Durchlässigkeit (der Radfahrer wird in der Befahrung der Route eingeschränkt),
- Sicherheit (die Verkehrssicherheit ist eingeschränkt),
- Wegweisung (betrifft die aufzustellenden Radwegweiser),
- In Planung (die Umsetzung der Maßnahme befindet sich bereits in Planung).

Für Teilstrecken der Routen, welche Wälder durchlaufen, ist weiterhin mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst ein Gestattungsvertrag für die Ausweisung und Beschilderung zu schließen.

Tab. 8: Maßnahmentypen und Kostensätze (Durchschnittswerte Uhlig & Wehling)

Maßnahmentyp	Abkürzung	Kosten [€ Netto]
Radverkehrsanlage		
Abdeckgitter Entwässerungsrinne	Rinne	270 je m
Freigabe Einbahnstraße für Radverkehr	Freigabe	200
Neubau kleine Brücken	Brücke	1.100 je m ²
Neubau mit Asphalt als Geh-/Radweg	NAG	65 je m ²
Neubau mit Asphalt als selbständiger Radweg	NAR	65 je m ²
Neubau mit Schotterdecke als Geh-/Radweg	NSG	45 je m ²
Neubau Mittelinsel mit Einbauten und Beleuchtung	MI	50.000
Schleuse für Radfahrer an einer Schranke	Schleuse	1.000
Straße		
Instandsetzung mit Asphalt auf Straßen	IAS	45 je m ²
Neubau mit Asphalt als Straße	NAS	95 je m ²
Wirtschaftsweg		
Instandsetzung mit Asphalt auf sonstigen Wegen	IAW	37 je m ²
Instandsetzung mit Schotterdecke auf sonstigen Wegen	ISW	25 je m ²
Neubau mit Asphalt als Wirtschaftsweg	NAW	70 je m ²
Neubau mit Schotterdecke als Wirtschaftsweg	NSW	50 je m ²
Wegweisung		
Radwegweisung mit Aufstellvorrichtung	RW	150
Sonstiges		
Umverlegung bestehender Route	Umverlegung	-
Vereinbarung über öffentl. Nutzungsrecht für Radfahrer	Vereinbarung	-

In der vorangestellten Tabelle sind die einzelnen Maßnahmentypen mit der Einnordung in die jeweilige Kategorie aufgeführt. Weiterhin sind die Kostensätze aufgelistet, welche für die Berechnung herangezogen wurden.

7.2 Wegweisung

Die Radwegweisung bündelt die Informations- und Marketingfunktion in einem kostengünstigen Produkt. Für die Planung und Ausführung der Radwegweisung ist der FGSV-Standard⁸ zugrunde zu legen. Damit werden ein einheitliches Erscheinungsbild und gleiche Qualitätsstandards wie im SachsenNetz Rad etabliert. Die Richtlinie zur Radwegweisung im Freistaat Sachsen ist unter www.radverkehr.sachsen.de einzusehen. Es kommen die drei Grundelemente Pfeil, Tabellen- und Zwischenwegweiser zum Einsatz. Während Pfeil- und Tabellenwegweiser in der Regel zwei Ziele ausweisen, sind Zwischenwegweiser ohne Zielangaben da aufzustellen, wo keine Entscheidung zwischen verschiedenen Routen zu fällen ist. Durch den Einschub von Routenpiktogrammen erhalten auch routenorientierte Nutzer die benötigten Informationen, wie in der folgenden Abbildung zu den Routen Rochlitz – Roßwein und Hartha – Mügeln.



Abb. IX: Tabellenwegweiser

Im Bestand ist eine Wegweisung nur vereinzelt in einigen Städten, teilweise im SachsenNetz Rad sowie der Bilz- und KO-RO-LA-Route zu finden. Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr plant im Auftrag des Freistaates Sachsen die Erstbeschilderung des SachsenNetz Rad.

Die Anzahl der notwendigen Wegweiser für die konzipierten Routen wurde anhand der Knotenpunkte abgeschätzt.

⁸ Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen: Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr.

Freistaat Sachsen, Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr: Richtlinie zur Radverkehrswegweisung im Freistaat Sachsen (SächsRWW)

7.3 Prioritäten

Die Routen sind in fünf Routenprioritäten eingeteilt worden. In den Routenprioritäten 1 bis 3 ist der Routenverlauf durchgehend festgelegt. Die Routenprioritäten unterscheiden sich im Aufwand der Umsetzung von gering bis hoch, um einer zügigen Umsetzung einen höheren Wert beizumessen. In Routenpriorität 4 ist die Umsetzung an eine übergeordnete Planung gebunden. In Routenpriorität 5 verläuft die Route teilweise in einem Nachbarkreis, sodass dieser an einer Umsetzung mitwirken sollte.

Tab. 9: Routenpriorität

Route	Routenpriorität	Bemerkung
Burgstädt-Chemnitztal	1	
Frauenstein-Muldental	1	
Mittweida-Muldental	1	
Obstland-Route	1	Bestehende kreisübergreifende Route
Freiberg-Tharandter Wald	2	
Frankenberg-Chemnitztal	2	Umsetzung vorerst ohne Mittelinsel S 200
KO-RO-LA-Route	2	Bestehende kreisübergreifende Route
Mulda-Sayda	2	
Freiberg-Mittweida	3	Umsetzung vorerst ohne Mittelinsel B 169
Frankenberg-Brand-Erbisdorf	3	
Bilz-Route	3	Bestehende kreisübergreifende Route
Frankenberg-Rossauer Wald	4	Planung Geh-/ Radweg S 202
Rochlitz-Roßwein	4	Planung Geh-/ Radweg Rochlitz-Waldheim
Hainichen-Nossen	4	Planung Geh-/ Radweg Hainichen-Striegistal
Penig-Limbach-Oberfrohna	5	kreisübergreifende Route
Burgstädt-Limbach	5	kreisübergreifende Route
Penig-Kohren-Sahlis	5	kreisübergreifende Route
Döbeln-Oschatz	5	kreisübergreifende Route, Planung Geh-/ Radweg S 34
Hartha-Mügeln	5	kreisübergreifende Route

7.4 Umsetzung

Die Qualität einer Konzeption lässt sich am besten an ihrer Umsetzung messen. Aus diesem Grund ist von großer Bedeutung, dass die konzipierten Routen erlebbar werden. Nach der Realisierung der Maßnahmen und der Beschilderung der Routen sollte eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit das Routennetz bekannt machen. Hierzu bieten sich neben Berichten in der Presse eine Publikation der Routen im Internet an.

Georeferenzierte Karten, welche als gpx-Datei auf Smartphones oder in Radnavigationsgeräte geladen werden können, sollten auf den Homepages des Landkreises, der Tourismusverbände, der LEADER-Regionen, der betroffenen Kommunen und Outdoor-Anbietern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Weiterhin können Informationstafeln zu einzelnen Routen bzw. dem Routennetz im Landkreis in Städten und an Knotenpunkten der Routen aufgestellt werden.

Das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr prüft ein Knotennummernsystem zur Ergänzung der normalen Zielwegweisung. Hierbei wird jedem Netzknotenpunkt eine Nummer zugewiesen, welche in einer Übersichtsskizze dargestellt wird. Die Nachbarknotennummern werden an den Wegweisern ausgewiesen. Mit dem System kann eine Route durch unbekanntes Gebiet sehr einfach durch die Abfolge der Knotenpunktnummern beschrieben und beim Befahren verfolgt werden. Diese Systematik sollte auch bei der Umsetzung der Beschilderung im Landkreis einbezogen werden.

Nach der Umsetzung der ausgewiesenen Maßnahmen sollten die Abschnitte mit mittlerer Befahrbarkeit ausgebaut werden, um den Komfort der Routen weiter zu erhöhen. Des Weiteren sollten perspektivisch alle Streckenabschnitte mit einem Asphalt-Oberbau versehen werden, so wie es als Standardbauweise im SachsenNetz Rad angedacht ist.

Die Umsetzung und vor allem die kontinuierliche Pflege eines Radnetzes können nur gelingen, wenn dies auch an einer Stelle koordiniert wird. Hierzu bietet sich die Fortführung der (verschlankten) Arbeitsgruppe im Jahresrhythmus an, um den Umsetzungsstand zu prüfen.

7.5 Finanzierung/ Förderung

Für den Radverkehr gibt eine Reihe von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten des Bundes und des Freistaates. Bereits mit einem vergleichsweise geringen Eigenanteil können Städte und Gemeinde eine große Wirkung erzielen. Durch eine effiziente Finanzmitteleinplanung sowie eine optimierte Abstimmung zwischen den Baulastträgern kann eine größtmögliche Wirksamkeit erreicht werden.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Möglichkeiten aus der Förderfibel des Nationalen Radverkehrsplanes.

Tab. 10: Finanzierungsmöglichkeiten⁹

	SächsKAG	BauGB, §§ 127 bis 135	LBauO, Ablösebeträge	LBauO, Abstellplatzpflicht	RW an Bundesfernstraßen	RW an Bundeswasserstraßen	RW an Staatsstraßen
Planungen/ Konzepte			x				
Netzplanungen			x				
Wegweisungsplanungen			x				
Konzepte Öffentlichkeitsarbeit							
Radverkehr innerorts	(x)		x		x		x
RVA in Hauptverkehrsstr., Projektbestandteil Straßenbau	(x)		x		x		x
RVA in Hauptverkehrsstr., eigenständig (Nachrüstung)	(x)		x				
Maßnahmen an Nebenstraßen (Fahrradstraßen u.ä.)	(x)	(x)	x			(x)	
selbständige Radwege	(x)	(x)	x				
Verkehrsberuhigung			x		x	(x)	x
Instandsetzung Fahrbahnen			x		x		x
Wegweisung, Projektbestandteil			x				
Wegweisung, eigenständig	(x)		x		x		x
punktueller Verkehrssicherheitsmaßnahmen			x		x		x
Querungshilfen, Unter-/Überführungen eigenständig	(x)		x		(x)	(x)	(x)
Bestandsverbesserungen			x		x		x
Betrieb/Unterhaltung							
Radverkehr außerorts	(x)				x		x
Straßenbegleitende Radverkehrs anl., Projektbestandteil	(x)				x		x
Straßenbegleitende Radverkehrsanlagen, eigenständig	(x)					(x)	
Selbständige Radwege						(x)	
Radwanderwege							
Rastplätze					x		x
Wegweisung, Projektbestandteil							
Wegweisung, eigenständig					x		x
Querungshilfen, Unter-/Überführungen eigenständig	(x)				x	(x)	x
Bestandsverbesserungen					x		x
Betrieb/Unterhaltung					(x)		(x)
Umnutzung von Bahntrassen							
Verknüpfung mit ÖV/ Abstellen			x				
B+R an Bahnhöfen / Haltepunkten			x				
B+R an sonstigen Übergangsstellen / Haltestellen			x				
Errichtung von Fahrradstationen	(x)		x				
Betrieb von Fahrradstationen		(x)	x	x			
Abstellanlagen (nicht B+R), Projektbestandteil			x				
Abstellanlagen (nicht B+R), eigenständig							
Ertüchtigung Nahverkehrsfahrzeugen Fahrradmitnahme							
Sonstige Maßnahmen							
Öffentlichkeitsarbeit für den Alltagsradverkehr							
Öffentlichkeitsarbeit für den Radtourismus							
Verkehrssicherheitsarbeit							
Mobilitätsmanagement							
Aufbau von Serviceangeboten			x				

⁹ www.nationaler-radverkehrsplan.de/foerderfibel, Stand: Oktober 2018

Tab. 11: Fördermöglichkeiten¹⁰

	Abstellplätze GA-Förderung	Förderrichtlinie LEADER	FR-Regio	Förderung Klimaschutzprojekten	GRW-Infra	RL-KStB	NRVP	RL-ÖPNV	Richtlinie Verkehrsinfrastruktur	VwV-Stadtentwicklung	VwV-StBauE	Verkehrssicherheit
Planungen/ Konzepte		(x)	x	(x)								
Netzplanungen			x	(x)		(x)						
Wegweisungsplanungen		(x)	x				(x)					
Konzepte Öffentlichkeitsarbeit												
Radverkehr innerorts		(x)				x				(x)	(x)	
RVA Hauptverkehrsstr., Projekt.		(x)		(x)		x				(x)	(x)	
RVA Hauptverkehrsstr., eigenst.		(x)		(x)	(x)	x				(x)	(x)	
Maßnahmen an Nebenstraßen				x	(x)	x				(x)	(x)	
selbständige Radwege				(x)						(x)	(x)	
Verkehrsberuhigung						x						
Instandsetzung Fahrbahnen				(x)	(x)	x				(x)	(x)	
Wegweisung, Projektbestandteil				x		x						
Wegweisung, eigenständig						x				(x)	(x)	
punkt. Verkehrssicherheitsmaß.				(x)	(x)	x						
Querungshilfen					(x)	x				(x)	(x)	
Bestandsverbesserungen												
Betrieb/Unterhaltung												
Radverkehr außerorts						x						
Straßenbegl. RVA, Projektanteil				(x)		x						
Straßenbegl. RVA, eigenständig				(x)		x						
Selbständige Radwege		(x)				x						
Radwanderwege						(x)						
Rastplätze				(x)		x						
Wegweisung, Projektbestandteil				(x)		x						
Wegweisung, eigenständig						x						
Querungshilfen						x						
Bestandsverbesserungen												
Betrieb/Unterhaltung						x						
Umnutzung von Bahntrassen												
Verknüpfung ÖV/ Abstellen				x				x	x	(x)	(x)	
B+R an Bahnhöfen / HP				x				x	x	(x)	(x)	
B+R an sonstigen Übergangsst.				x				x		(x)	(x)	
Errichtung von Fahrradstationen						x						
Betrieb von Fahrradstationen	(x)			(x)						(x)	(x)	
Abstellanl. (nicht B+R), Projek.				(x)						(x)	(x)	
Abstellanl. (nicht B+R), eigenst.												
Nahverkehrfahrz. Radmitnahme												
Sonstige Maßnahmen		(x)					(x)					
Öffentlichkeitsarbeit Alltagsradv.		(x)					(x)					
Öffentlichkeitsarbeit Radtour.							(x)					x
Verkehrssicherheitsarbeit				(x)			(x)					
Mobilitätsmanagement		(x)		(x)			(x)					
Aufbau von Serviceangeboten		(x)	x	(x)								

¹⁰ www.nationaler-radverkehrsplan.de/foerderfibel, Stand: Oktober 2018

8 KOSTENSCHÄTZUNG

Die Kostensätze, welche jedem Maßnahmentyp zugeordnet wurden, bilden die Grundlage der Kostenschätzung. Die Länge und Breite eines auszubauenden Abschnittes wurde mit den Kostensätzen multipliziert, um die Flächenkosten zu ermitteln.

Tab. 12: Kosten nach Verkehrsanlagen

Route	RVA	Straße	Wirtschafts- weg	Weg- weisung	Gesamt
Bilz-Route	94.000 €	1.112.100 €	329.700 €	9.000 €	1.544.800 €
Burgstädt-Chemnitztal				1.900 €	1.900 €
Burgstädt-Limbach	35.900 €			1.700 €	37.600 €
Döbeln-Oschatz	6.600 €			3.000 €	9.600 €
Frankenberg-Brand-Erbisdorf	200 €	932.700 €		8.200 €	941.100 €
Frankenberg-Chemnitztal	51.000 €		74.200 €	2.400 €	127.600 €
Frankenberg-Rossauer Wald			6.600 €	3.200 €	9.800 €
Frauenstein-Muldental	1.000 €			2.200 €	3.200 €
Freiberg-Mittweida	52.000 €	182.900 €	713.800 €	8.200 €	956.900 €
Freiberg-Tharandter Wald	122.400 €			3.700 €	126.100 €
Hainichen-Nossen		10.600 €	1.214.900 €	3.000 €	1.228.500 €
Hartha-Mügeln	1.000 €	25.000 €		5.800 €	31.800 €
KO-RO-LA-Route	6.600 €	40.300 €	147.900 €	2.800 €	197.600 €
Mittweida-Muldental	168.000 €			4.700 €	172.700 €
Mulda-Sayda	195.400 €	31.700 €	16.300 €	5.400 €	248.800 €
Obstland-Route				1.300 €	1.300 €
Penig-Kohren-Sahlis	2.600 €			3.000 €	5.600 €
Penig-Limbach-Oberfrohna				400 €	400 €
Rochlitz-Roßwein				8.800 €	8.800 €

Tab. 13: Kosten nach Baulastträgern

Route	Freistaat	Landkreis	Kommunen	Gesamt
Bilz-Route	333.300 €	9.000 €	1.202.500 €	1.544.800 €
Burgstädt-Chemnitztal		1.900 €		1.900 €
Burgstädt-Limbach		1.700 €	35.900 €	37.600 €
Döbeln-Oschatz		3.000 €	6.600 €	9.600 €
Frankenberg-Brand-Erbisdorf		8.200 €	932.900 €	941.100 €
Frankenberg-Chemnitztal	50.000 €	2.400 €	75.200 €	127.600 €
Frankenberg-Rossauer Wald		3.200 €	6.600 €	9.800 €
Frauenstein-Muldental		2.200 €	1.000 €	3.200 €
Freiberg-Mittweida	50.000 €	8.200 €	898.700 €	956.900 €
Freiberg-Tharandter Wald		3.700 €	122.400 €	126.100 €
Hainichen-Nossen		3.000 €	1.225.500 €	1.228.500 €
Hartha-Mügeln		5.800 €	26.000 €	31.800 €
KO-RO-LA-Route		2.800 €	194.800 €	197.600 €
Mittweida-Muldental		4.700 €	168.000 €	172.700 €

Route	Freistaat	Landkreis	Kommunen	Gesamt
Mulda-Sayda		217.100 €	31.700 €	248.800 €
Obstland-Route		1.300 €		1.300 €
Penig-Kohren-Sahlis	2.600 €	3.000 €		5.600 €
Penig-Limbach-Oberfrohna		400 €		400 €
Rochlitz-Roßwein		8.800 €		8.800 €

Tab. 14: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Radverkehrsanlagen (RVA)	736.700 €
Straße	2.335.300 €
Wirtschaftswege	2.503.400 €
Wegweisung	78.700 €
Unterteilung nach Baulasträgern	
Freistaat Sachsen	435.900 €
Landkreis Mittelsachsen	290.400 €
Kommunen	4.927.800 €
Gesamtsumme	5.654.100 €

9 ROUTENBESCHREIBUNG

9.1 Vorbemerkung

Auf den folgenden Seiten werden die konzipierten Routen im Detail vorgestellt. Alle Längenangaben beziehen sich auf die Kreisroute innerhalb der Kreisgrenze, ohne überlagernde Abschnitte des SachsenNetz Rad. In den Routenplänen werden die Standorte der Abbildungen nummeriert angezeigt. Die Quelle der Abbildung ist jeweils Uhlig & Wehling. Die Nummerierung startet für jede Route bei 1.

Die Maßnahmen für die Routen sind in drei Maßnahmenprioritäten eingeteilt worden. Die Bedeutung ist von A nach C fallend. Abschnitte mit einer schlechten Befahrbarkeit sind der Maßnahmenpriorität A zugewiesen worden. Die Umsetzung der Maßnahmenpriorität C ist von nachgeordneter Bedeutung für die Realisierung der Route. Hierzu zählen u.a. bestehende Radverkehrsanlagen, welche die Regelbreiten knapp unterschreiten oder Fahrbahnteiler, welche die Verkehrssicherheit weiter erhöhen.

Alle Abschnitte einer Route sind mit einem Kürzel versehen, wie z. B. BR für die Bilz-Route. Dadurch können alle Maßnahmen direkt einer Route zugeordnet werden. Alle Höhenangaben werden in Metern über Normalhöhennull (NHN) angegeben.

Obwohl die Routen einzeln beschrieben werden, bilden sie dennoch gemeinsam mit dem SachsenNetz Rad ein zusammenhängendes Netz. Dadurch ergibt sich eine Vielzahl an Routenkombinationen und Rundkursen.

9.2 Bilz-Route (BR)

9.2.1 Routendaten

Kilometrierung ohne Mulderadweg

Strecke:	25,4 km		
Dauer:	2:30 Std.		
Höhe Start:	246 m ü. NHN	Anstieg:	631 m
Höhe Ziel:	246 m ü. NHN	Abstieg:	631 m

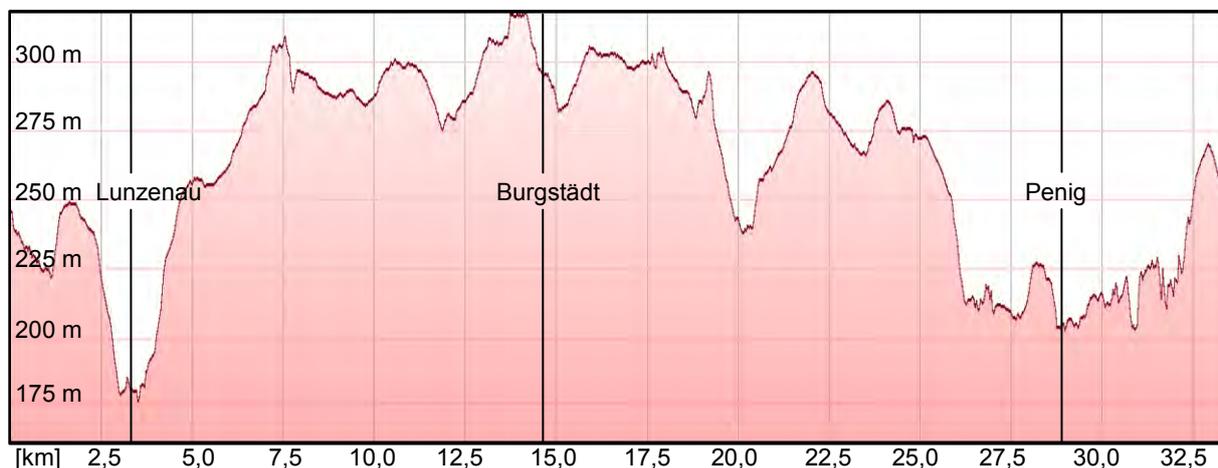
Oberfläche

Asphalt:	19,3 km
sandgeschleimte Schotterdecke:	4,2 km
Rasengitter:	1,0 km
Natursteinpflaster:	0,6 km
Betonplatten:	0,3 km

Verkehrsanlagen

Mischverkehr:	20,1 km
Radwege bzw. Geh-/ Radwege:	0,6 km
Land-/ forstwirtschaftliche Wege:	3,4 km
Sonstige Wege:	1,3 km

Höhenprofil



9.2.2 Streckenbeschreibung

Die Beschreibung der Route beginnt in Arnsdorf, einem Ortsteil von Penig, an der Kreisstraße K 8258. Sie folgt der Straße durch den Ort und biegt auf die Kreisstraße K 8260 Richtung Lunzenau ab. Am Ortsausgang schneidet man den Eduard-Bilz-Weg, in welchem der Namensgeber 1842 geboren wurde. Bevor man Lunzenau erreicht, ist das Schloss Rochsburg über den Mulderadweg zu erreichen. Es wurde im 12. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt und bis ins 15. Jahrhundert zum Schloss umgebaut. Zwischen Arnsdorf und Lunzenau

verläuft die Bilz-Route über den Mulderadweg. Auf diesem Abschnitt wird die Zwickauer Mulde gequert und das Eisenbahnmuseum „Prellbock“ erreicht.

Danach trennt sich die Bilz-Route wieder vom Mulderadweg und verläuft durch Hohenkirchen bis zur Staatsstraße S 242. Ab hier verläuft die Strecke zunächst auf einem separaten Geh-/ Radweg, dann für einen Kilometer auf der Staatsstraße und anschließend auf einem Schotterweg bis nach Burgstädt. Die Route führt nun durch den Burgstädter Ortsteil Mohsdorf, vorbei am Sportzentrum am Taurastein zur ÖPNV-Schnittstelle Burgstädt. Es folgen Abschnitte auf kommunalen Straßen durch das Stadtzentrum mit Gymnasium, Rathaus und Stadtkirche. Im Anschluss gelangt man über den Burgstädter Ortsteil Helsdorf in die Peniger Ortsteile Chursdorf und Tauscha.

Ab hier folgt man der Hofstraße nach Zinnberg, wo man im Tal der Zwickauer Mulde angekommen, Deutschlands größtes Schlauchwehr von der nahegelegenen Hängebrücke aus erblicken kann. Dem Verlauf des Mulderadweges bis nach Penig folgend, sind der historische Stadtkern oder die Kellerberge, einer unterirdischen Anlage, die vor allem zur Bierlagerung genutzt wurde, erreichbar. Schließlich führt der Mulderadweg weiter durch Amerika bis nach Arnsdorf zum Ausgangspunkt des Rundweges.

Die Route verläuft als Rundweg mit einer Gesamtlänge von 25,8 km (inkl. Abschnitte des Mulderadweges 33,4 km) durch die Städte Burgstädt, Lunzenau und Penig und deren Ortsteile. Der Wechsel von Steigungs- und Gefällestrecken gestaltet die Strecke abwechslungsreich. Auf den Anhöhen im nördlichen Teil der Route kann man die Kulturlandschaft des Zwickauer Muldentals bei Rochsburg einsehen und hat Ausblick auf die drei Städte sowie das inmitten gelegene Schloss Rochsburg. Für die Strecke sind etwa 2,5 Stunden Fahrzeit einzuplanen.



Abb. 1: Abschnitt Lunzenau - Hohenkirchen



Abb. 2: Weg an der S 242



Abb. 3: Brühl in Burgstädt



Abb. 4: Straße zw. Burgstädt und Chursdorf



Abb. 5: Landgutweg in Chursdorf



Abb. 6: Straße nach Zinnberg

9.2.3 Maßnahmen

Im Bereich zwischen der Lindenstraße und dem Bahnhof in Burgstädt wird die Route über eine Treppe ausgewiesen. Hier wird eine Verlegung über die Mittweidaer Straße und Bahnhofstraße im Mischverkehr vorgeschlagen. Im Stadtgebiet Burgstädt sollte zudem die August-Bebel-Straße im Bereich der Route für Radfahrer entgegen der Einbahnstraße freigegeben werden.



Abb. 7: Treppe am Bahnhof



Abb. 8: Treppe am Kirchplatz

Im Bereich der Stadtkirche wird die Route ebenfalls über eine Treppe ausgewiesen. Hier wird eine Verlegung über die Gustav-Wolf-Straße, statt über die Herrenstraße und den Kirchplatz, vorgeschlagen. Die Gustav-Wolf-Straße ist

eine Einbahnstraße und sollte für Radfahrer in Gegenrichtung freigegeben werden.

Tab. 15: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
BR_04	Oberhohenkirchner Str.	Hohenkirchen	Zustand
BR_06	Oberhohenkirchner Str.	Hohenkirchen	Zustand
BR_09	An der Bahn	Berthelsdorf	Zustand
BR_10	S 242 Cossener Straße	zw. Berthelsdorf - Burgstädt	Breite
BR_11	S 242 Cossener Straße	zw. Berthelsdorf - Burgstädt	Breite
BR_12	Waldweg parallel S242 Cossener Straße	zw. Berthelsdorf - Burgstädt	Zustand
BR_14	Gückelsbergstraße	zw. Berthelsdorf - Burgstädt	Zustand
BR_20	Mittweidaer Straße zu Busbahnhof	Burgstädt	Durchlässigkeit
BR_25	Friedrich-Marschner-Straße	Burgstädt	Breite
BR_28	August-Bebel-Straße/ Rathausgas-se	Burgstädt	Durchlässigkeit
BR_34	Verbindung Kirchplatz - Burkersdorfer Straße	Burgstädt	Durchlässigkeit
BR_37	S 241 Peniger Straße	Burgstädt	Zustand
BR_38	Helsdorfer Straße	zw. Burgstädt - Helsdorf	Zustand
BR_39	Helsdorfer Straße	zw. Burgstädt - Helsdorf	Zustand
BR_41	Helsdorfer Straße	Helsdorf	Zustand
BR_43	Chursdorfer Straße	zw. Helsdorf - Chursdorf	Zustand
BR_57	Gustav-Wolf-Straße	Burgstädt	Durchlässigkeit
BR_W1			Wegweisung

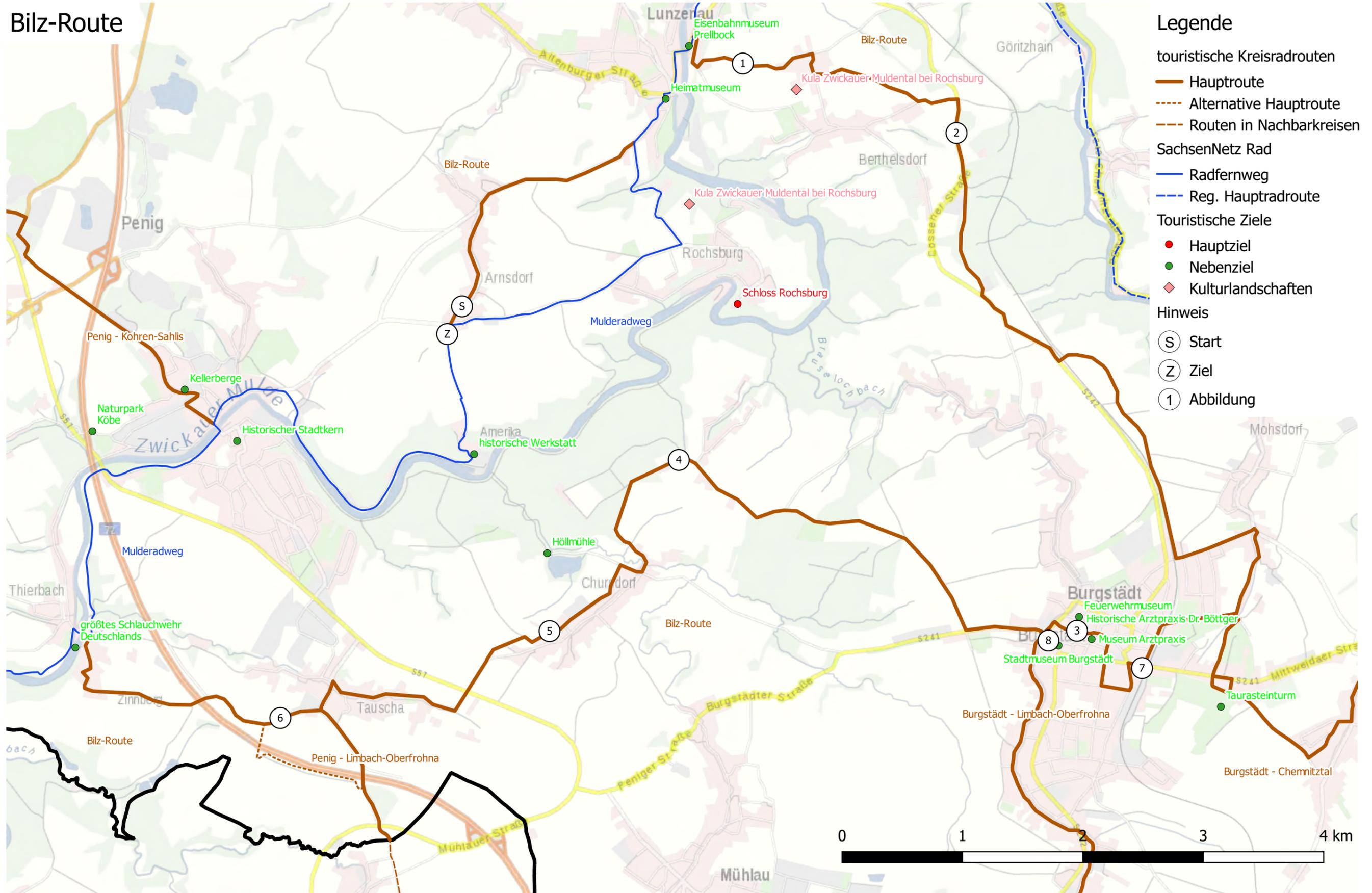
Tab. 16: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
BR_04	IAS	A	86.200 €	Kommune
BR_06	IAS	A	30.200 €	Kommune
BR_09	NAW	A	71.200 €	Kommune
BR_10	NAG	C	87.900 €	Freistaat
BR_11	NSW	B	21.000 €	Freistaat
BR_12	ISW	A	75.400 €	Freistaat
BR_14	ISW	A	162.100 €	Kommune
BR_20	Umverlegung	A	- €	Kommune
BR_25	NAG	C	5.700 €	Kommune
BR_28	Freigabe	A	200 €	Kommune
BR_34	Umverlegung	A	- €	Kommune
BR_37	IAS	A	149.000 €	Freistaat
BR_38	IAS	A	445.500 €	Kommune
BR_39	IAS	A	104.200 €	Kommune
BR_41	IAS	A	63.200 €	Kommune
BR_43	IAS	A	233.800 €	Kommune
BR_57	Freigabe	A	200 €	Kommune
BR_W1	RW	A	9.000 €	Landkreis

Tab. 17: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Radverkehrsanlagen	94.000 €
Straße	1.112.100 €
Wirtschaftswege	329.700 €
Wegweisung	9.000 €
Unterteilung nach Baulasträgern	
Freistaat Sachsen	333.300 €
Landkreis Mittelsachsen	9.000 €
Kommunen	1.202.500 €
Gesamtsumme	1.544.800 €

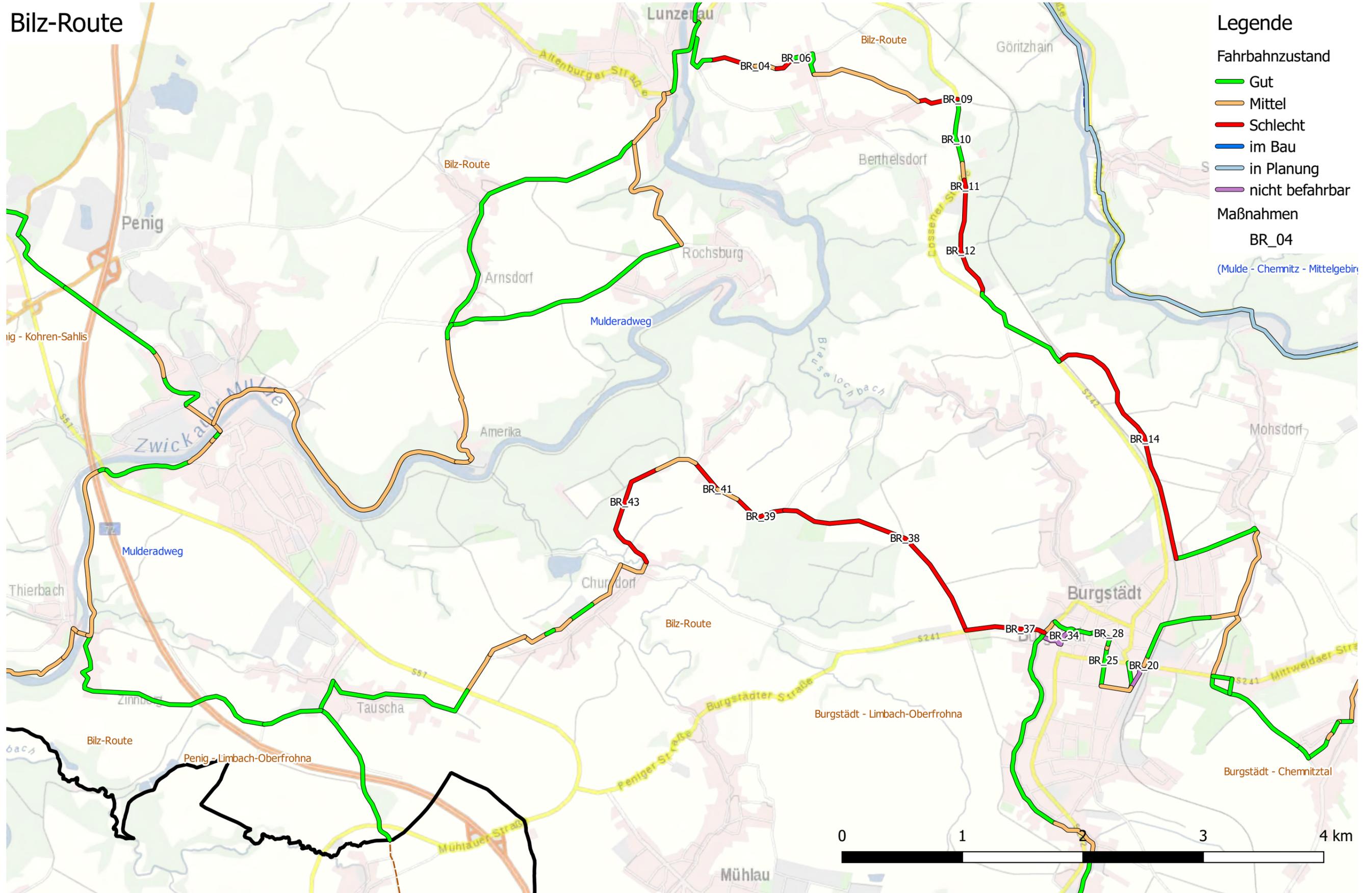
Bilz-Route



Legende

- touristische Kreisradrouten
 - Hauptroute
 - Alternative Hauptroute
 - Routen in Nachbarkreisen
- SachsenNetz Rad
 - Radfernweg
 - Reg. Haupttradrouten
- Touristische Ziele
 - Hauptziel
 - Nebenziel
 - Kulturlandschaften
- Hinweis
 - S Start
 - Z Ziel
 - 1 Abbildung

Bilz-Route



9.3 Burgstädt – Chemnitztal (BC)

9.3.1 Routendaten

Strecke:	4,4 km		
Dauer:	0:15 Std.		
Höhe Start:	289 m ü. NHN	Anstieg:	69 m
Höhe Ziel:	253 m ü. NHN	Abstieg:	101 m

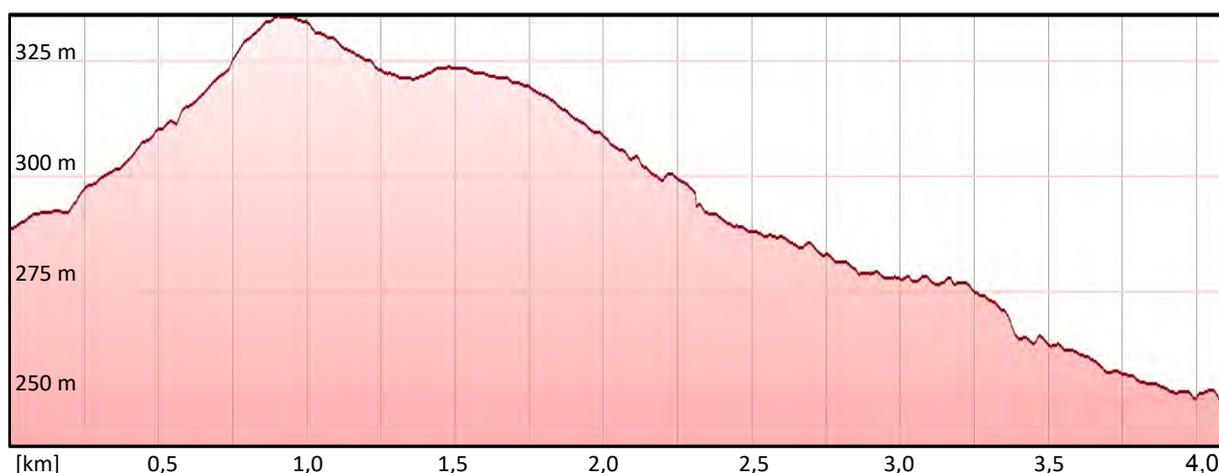
Oberfläche

Asphalt:	4,3 km
Natursteinpflaster:	0,1 km

Verkehrsanlagen

Mischverkehr:	4,4 km
---------------	--------

Höhenprofil



9.3.2 Streckenbeschreibung

Die Route beginnt an der Bilz-Route in unmittelbarer Nähe zum Sportzentrum am Taurastein in Burgstädt. Man folgt der Straße Am Stadion bis zur Staatsstraße S 241, die man überquert und weiter dem Straßenverlauf in Richtung Taura folgt. Hier befindet sich der Wettinhain, die größte Parkanlage in Burgstädt. Auch der Taurasteinturm, ein 39 m hoher Aussichtsturm mit Blick bis ins Erzgebirge, steht in diesem Areal. Die Strecke führt weiter über die Taurasteinstraße, Neue Straße und Arthur-Beil-Straße auf die Taurae Hauptstraße (Kreisstraße K 8254). Diese verläuft bergab durch den gesamten Ort bis ins Chemnitztal und mündet in die Staatstraße S 241. Die letzten 150 m fährt man auf der Staatstraße bis zum Chemnitztalradweg an der Einmündung der Bundesstraße B 107 in Markersdorf, einem Ortsteil der Gemeinde Claußnitz.

Die Route überwindet auf einer Gesamtlänge von 4,4 km den Höhenunterschied von 56 m zwischen Burgstädt und dem Chemnitztal. Für die Strecke ist etwa eine Viertelstunde Fahrzeit einzuplanen.



Abb. 1: Sportzentrum am Taurastein



Abb. 2: Taurasteinstraße in Taura



Abb. 3: Hauptstraße in Taura

9.3.3 Maßnahmen

Die Abschnitte der Route weisen eine mittlere bis gute Befahrbarkeit auf, so dass sich die Maßnahmen auf die Ausschilderung der Route beschränken.

Tab. 18: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
BC_W1			Wegweisung

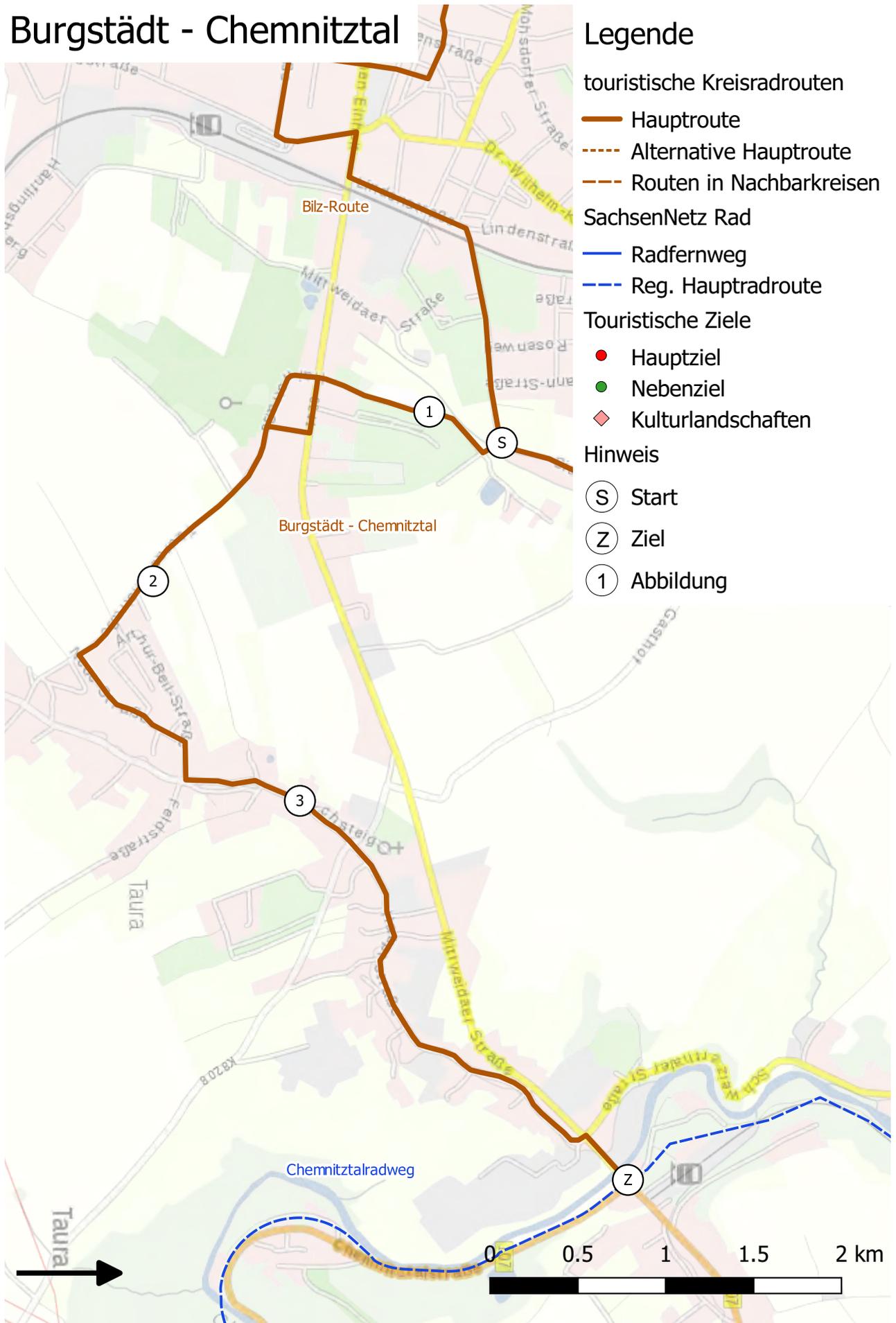
Tab. 19: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
BC_W1	RW	A	1.900 €	Landkreis

Tab. 20: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Wegweisung	1.900 €
Unterteilung nach Baulasträgern	
Landkreis Mittelsachsen	1.900 €
Gesamtsumme	1.900 €

Burgstädt - Chemnitztal



Burgstädt - Chemnitztal

Legende

Fahrbahnoberfläche

Asphalt

Beton

Pflaster

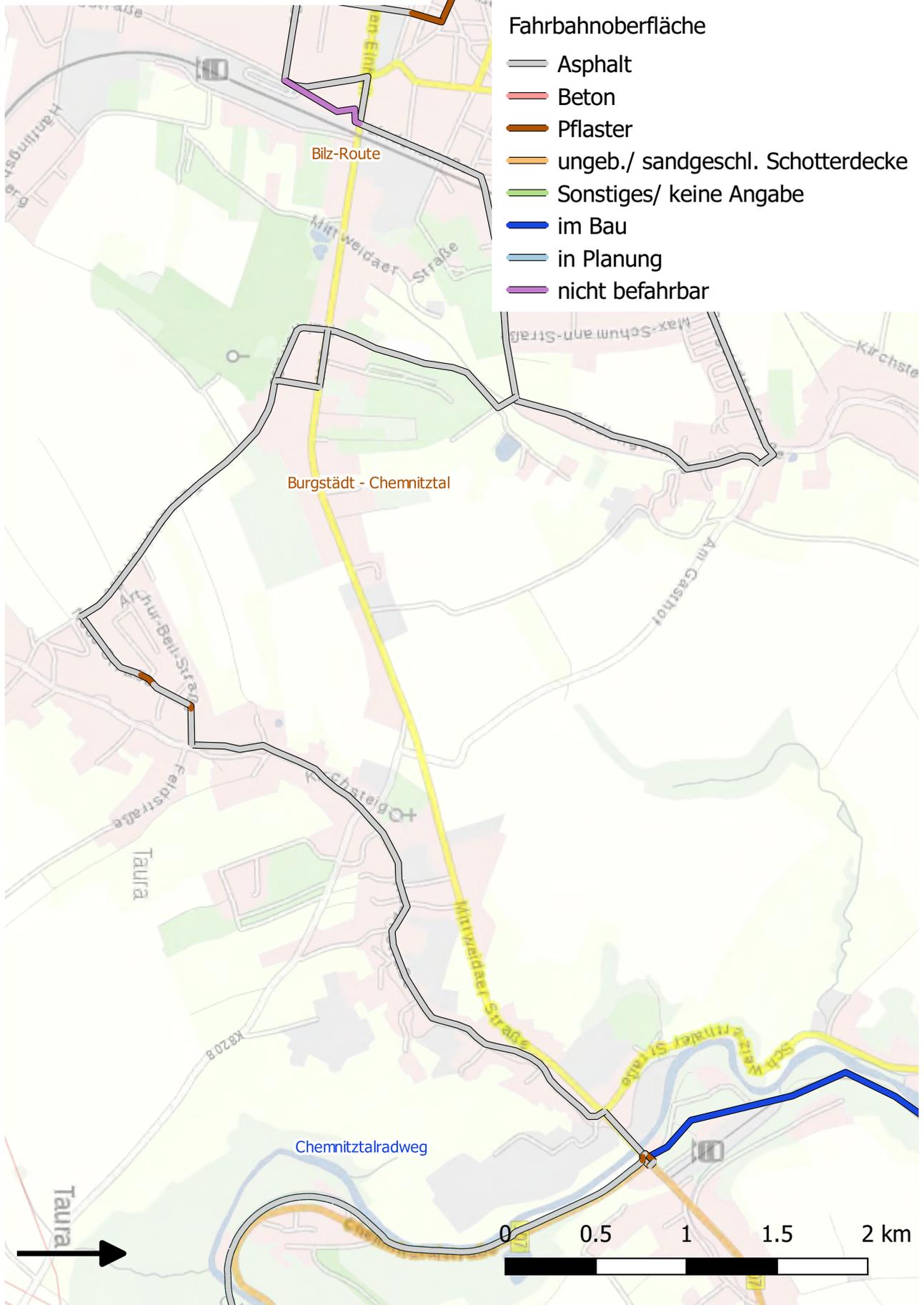
ungeb./ sandgeschl. Schotterdecke

Sonstiges/ keine Angabe

im Bau

in Planung

nicht befahrbar



9.4 Burgstädt – Limbach-Oberfrohna (BL)

9.4.1 Routendaten

Abschnitt im Landkreis Mittelsachsen

Strecke:	7,1 km		
Dauer:	0:35 Std.		
Höhe Start:	283 m ü. NHN	Anstieg:	96 m
Höhe Ziel:	364 m ü. NHN	Abstieg:	15 m

Oberfläche

Asphalt:	6,8 km
sandgeschleimte Schotterdecke:	0,3 km

Verkehrsanlagen

Mischverkehr:	6,4 km
Radwege bzw. Geh-/ Radwege:	0,7 km

Höhenprofil



9.4.2 Streckenbeschreibung

Die Route beginnt an der Bilz-Route in unmittelbarer Nähe zur Stadtkirche in Burgstädt. Sie führt zunächst über die Burkersdorfer Straße, später über die Göppersdorfer Straße, die Staatsstraße S 242 querend nach Hartmannsdorf. Ab hier folgt man dem Straßenverlauf der Unteren Hauptstraße. Nach insgesamt 3,3 km ist unweit der Strecke das Sächsische Nutzfahrzeugmuseum zu finden, eine der größten deutschen Sammlungen historischer Lastkraftwagen. Im weiteren Verlauf gelangt man nach der Querung der Kreisstraße K 8252 in der Nähe der Hartmannsdorfer Brauerei auf die Obere Hauptstraße. Nach weiteren 1,3 Kilometern führt der Kreuzzeichenweg in Richtung Limbach-Oberfrohna. Südlich der A 72 wird die Grenze des Landkreises Zwickau er-

reicht. Das Zentrum der Stadt Limbach-Oberfrohna ist in der Folge über die Straßen Am Neuteich und die Staatsstraße S 242 zu erreichen.

Die Route überwindet auf einer Gesamtlänge von 7,1 km einen Höhenunterschied von 81 m weitestgehend mit flachen Steigungen. Für die Strecke ist eine gute halbe Stunde Fahrzeit einzuplanen.



Abb. 1: Göppersdorfer Straße in Burgstädt



Abb. 2: Kreuzzeichenweg Hartmannsdorf



Abb. 3: Weg zwischen Hartmannsdorf und Limbach-Oberfrohna

9.4.3 Maßnahmen

Die Abschnitte der Route weisen eine mittlere bis gute Befahrbarkeit auf, einzig der Geh-/ Radweg zwischen Hartmannsdorf und Limbach-Oberfrohna weist eine zu geringe Breite auf.

Tab. 21: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
BL_01	Kreuzzeichenweg	Limbach-Oberfrohna - Hartmannsdorf	Breite
BL_W1			Wegweisung

Tab. 22: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
BL_01	NSG	C	35.900 €	Kommune
BL_W1	RW	A	1.700 €	Landkreis

Tab. 23: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Radverkehrsanlagen	35.900 €
Wegweisung	1.700 €
Unterteilung nach Baulasträgern	
Landkreis Mittelsachsen	1.700 €
Kommunen	35.900 €
Gesamtsumme	37.600 €

Burgstädt - Limbach-Oberfrohna

Legende

touristische Kreisradrouten

-  Hauptroute
-  Alternative Hauptroute
-  Routen in Nachbarkreisen

SachsenNetz Rad

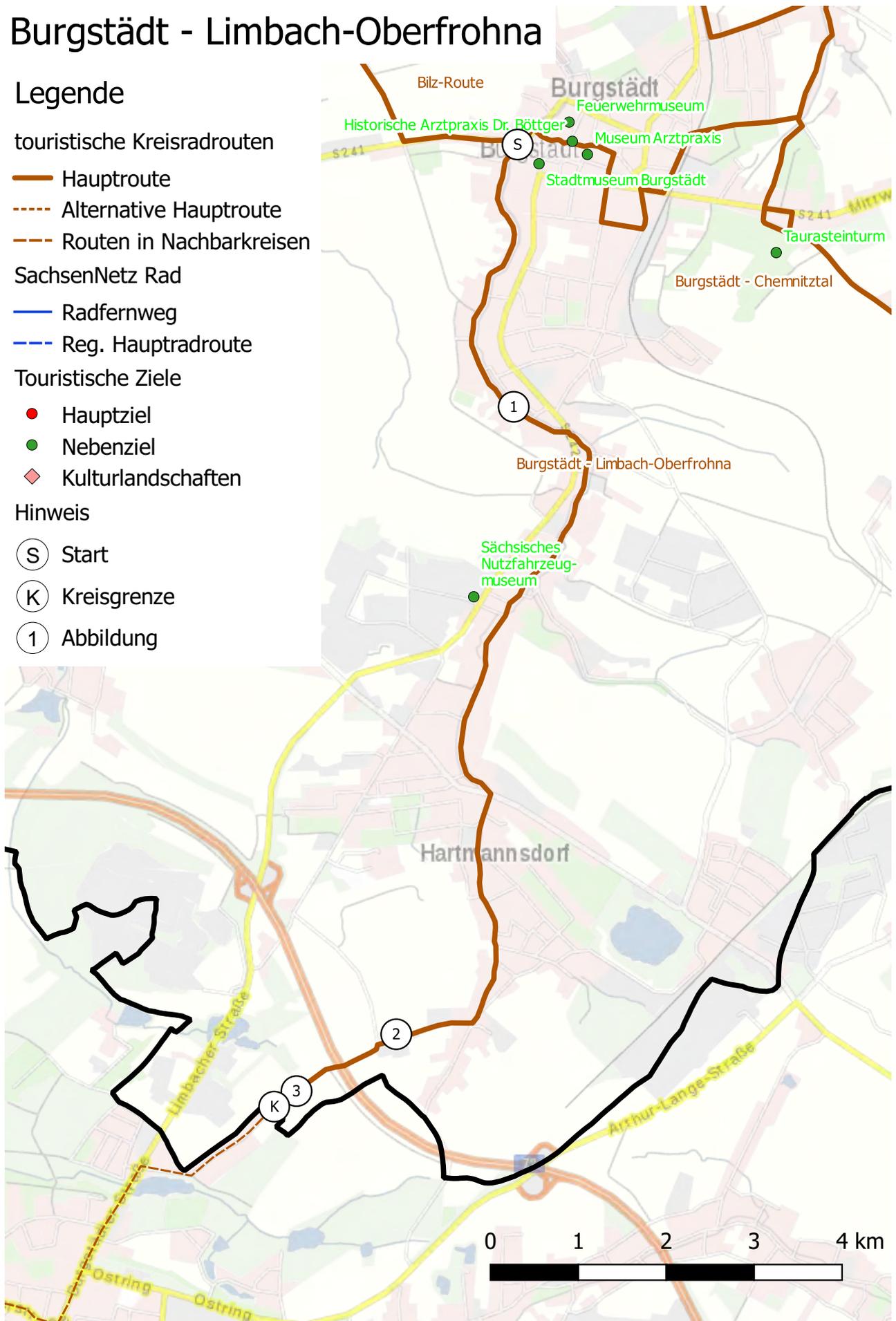
-  Radfernweg
-  Reg. Hauptradrouten

Touristische Ziele

-  Hauptziel
-  Nebenziele
-  Kulturlandschaften

Hinweis

-  Start
-  Kreisgrenze
-  Abbildung

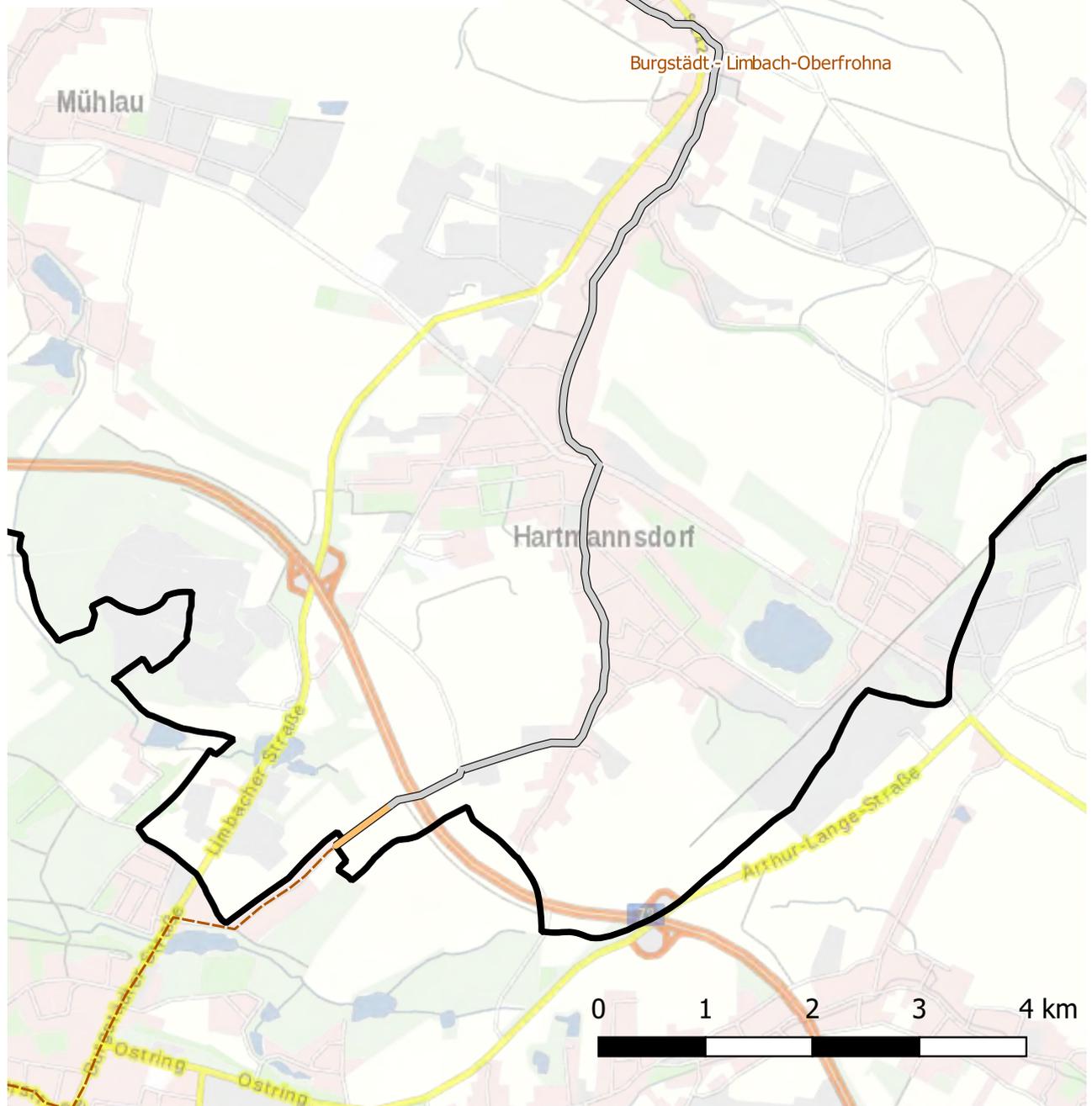
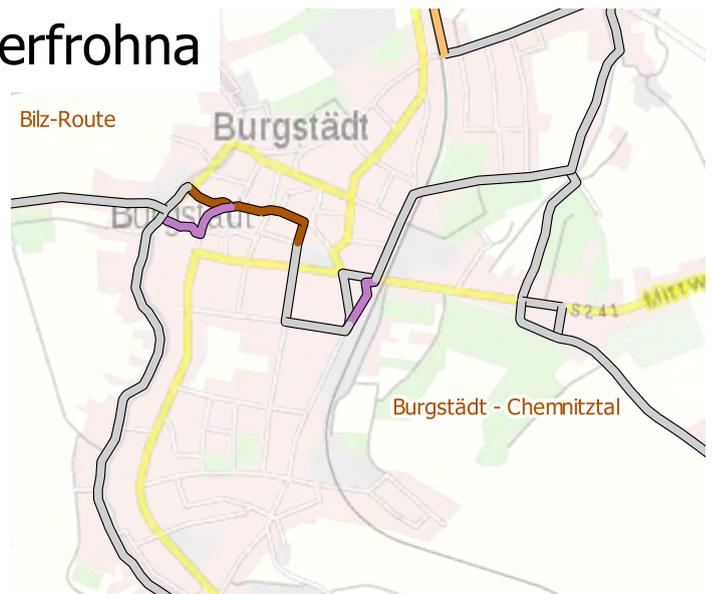


Burgstädt - Limbach-Oberfrohna

Legende

Fahrbahnoberfläche

- Asphalt
- Beton
- Pflaster
- ungeb./ sandgeschl. Schotterdecke
- Sonstiges/ keine Angabe
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar



Burgstädt - Limbach-Oberfrohna

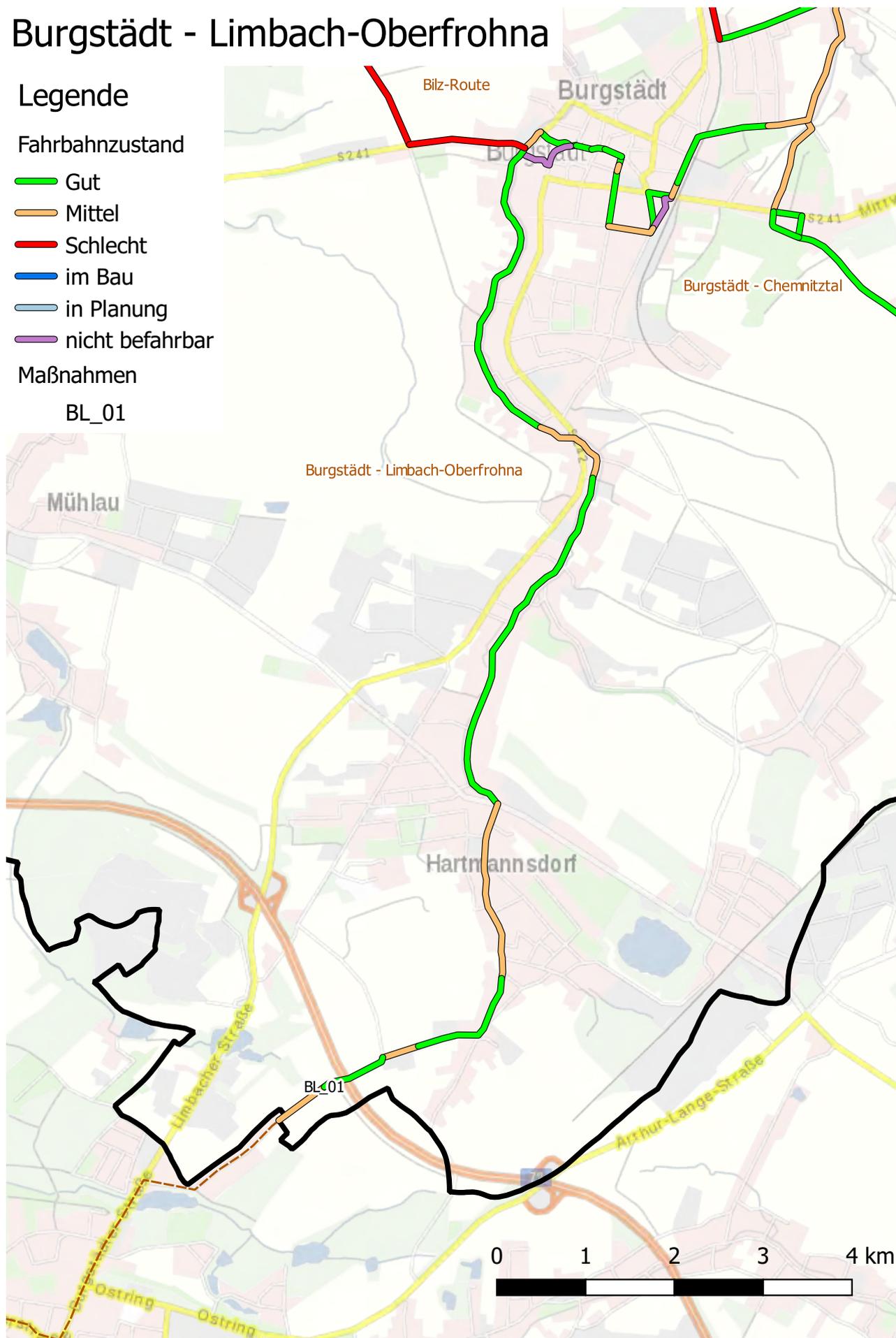
Legende

Fahrbahnzustand

- Gut
- Mittel
- Schlecht
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar

Maßnahmen

BL_01



9.5 Döbeln – Oschatz (DO)

9.5.1 Routendaten

Abschnitt im Landkreis Mittelsachsen

Strecke:	11,0 km		
Dauer:	0:45 Std.		
Höhe Start:	173 m ü. NHN	Anstieg:	231 m
Höhe Ziel:	172 m ü. NHN	Abstieg:	232 m

Oberfläche

Asphalt:	10,5 km
Rasengitter:	0,4 km

Verkehrsanlagen

Mischverkehr:	10,5 km
Sonstige Wege:	0,5 km

Höhenprofil



9.5.2 Streckenbeschreibung

Die Radroute Döbeln-Oschatz startet am Elbe-Mulde-Weg in der Großen Kreisstadt Döbeln. Sie führt der Staatsstraße S 34 bergan folgend durch Zscheplitz bis zum Abzweig nach Strölla. Dabei wird die Kulturlandschaft der Obst- und Bauernweilerlandschaft zwischen Nöthschütz und Höckendorf gestreift. Ab Strölla folgt man der Kreisstraße K 7547 durch die Ortsteile Mockritz und Tronitz der Gemeinde Großweitzschen. Dem Straßenverlauf folgend gelangt man nach Kiebitz. Dort verlässt die Route die Kreisstraße, biegt in Richtung Norden ab. Während die Hopfen- und Obstlandschaft Schrebitz-Göldnitz durchfahren wird, erreicht man Schrebitz und die Kreisstraße K 7506. Dieser

folgt man durch den Ortsteil der Gemeinde Ostrau bis zur Kroppacher Straße. Nach weiteren 200 m verlässt man diese bereits wieder und fährt auf einem Wirtschaftsweg weiter in Richtung Lüttnitz bzw. Mügeln. Der gepflasterte Weg endet an der Landkreisgrenze mit einer kleinen Brücke über einen Bach.

Die Route gestaltet sich auf einer Gesamtlänge von 11 km sehr abwechslungsreich mit langen Steigungs- und Gefällestrrecken. Für die Strecke ist etwa eine Dreiviertelstunde Fahrzeit einzuplanen.



Abb. 1: Staatsstraße S 34 in Zscheplitz



Abb. 2: Straße zwischen Mockritz und Tronitz



Abb. 3: Wirtschaftsweg nahe Schrebitz

9.5.3 Maßnahmen

Im Bereich der S 34 bestehen Planungen zur Errichtung einer Radverkehrsanlage durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, dadurch erhöht sich sowohl die Qualität der Route als auch die Sicherheit der Radfahrer.

Die Route überschreitet die Landkreisgrenze abseits des Straßennetzes. Der Routenverlauf im Landkreis Nord Sachsen in Richtung Mügeln und weiter bis nach Oschatz bedarf weiterer Abstimmungen. Falls über landwirtschaftliche Wege in Richtung Mügeln keine vertretbare Routenführung gefunden werden kann, bietet sich westlich davon ein alternativer Verlauf im Mischverkehr an. Von Schrebitz bis Döhlen über die K 7506 und danach über die S 35 nach Mügeln. Die Verkehrsbelastung der Staatsstraße ist laut SVZ 2015 mit ca. 1.000 Kfz/ 24h vergleichsweise niedrig.



Abb. 4: S 34 in Döbeln



Abb. 5: Weg Richtung Mügeln im Landkreis Nordsachsen

Tab. 24: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
DO_02	S 34	Döbeln - Zscheppplitz	in Planung
DO_04	S 34	Zscheppplitz	in Planung
DO_08	K7547	Kiebitz	im Bau
DO_13	Weg nach Mügeln	Schrebitz - Mügeln	Zustand
DO_W1			Wegweisung

Tab. 25: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
DO_01	in Planung	-	- €	Freistaat
DO_02	in Planung	-	- €	Freistaat
DO_06	im Bau	-	- €	Landkreis
DO_11	Brücke	A	6.600 €	Kommune
DO_W1	RW	A	3.000 €	Landkreis

Tab. 26: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Radverkehrsanlagen	6.600 €
Wegweisung	3.000 €
Unterteilung nach Baulasträgern	
Landkreis Mittelsachsen	3.000 €
Kommunen	6.600 €
Gesamtsumme	9.600 €

Döbeln - Oschatz

Legende

touristische Kreisradrouten

-  Hauptroute
-  Alternative Hauptroute
-  Routen in Nachbarkreisen

SachsenNetz Rad

-  Radfernweg
-  Reg. Hauptradroute

Touristische Ziele

-  Hauptziel
-  Nebenziel
-  Kulturlandschaften

Hinweis

-  Start
-  Kreisgrenze
-  Abbildung

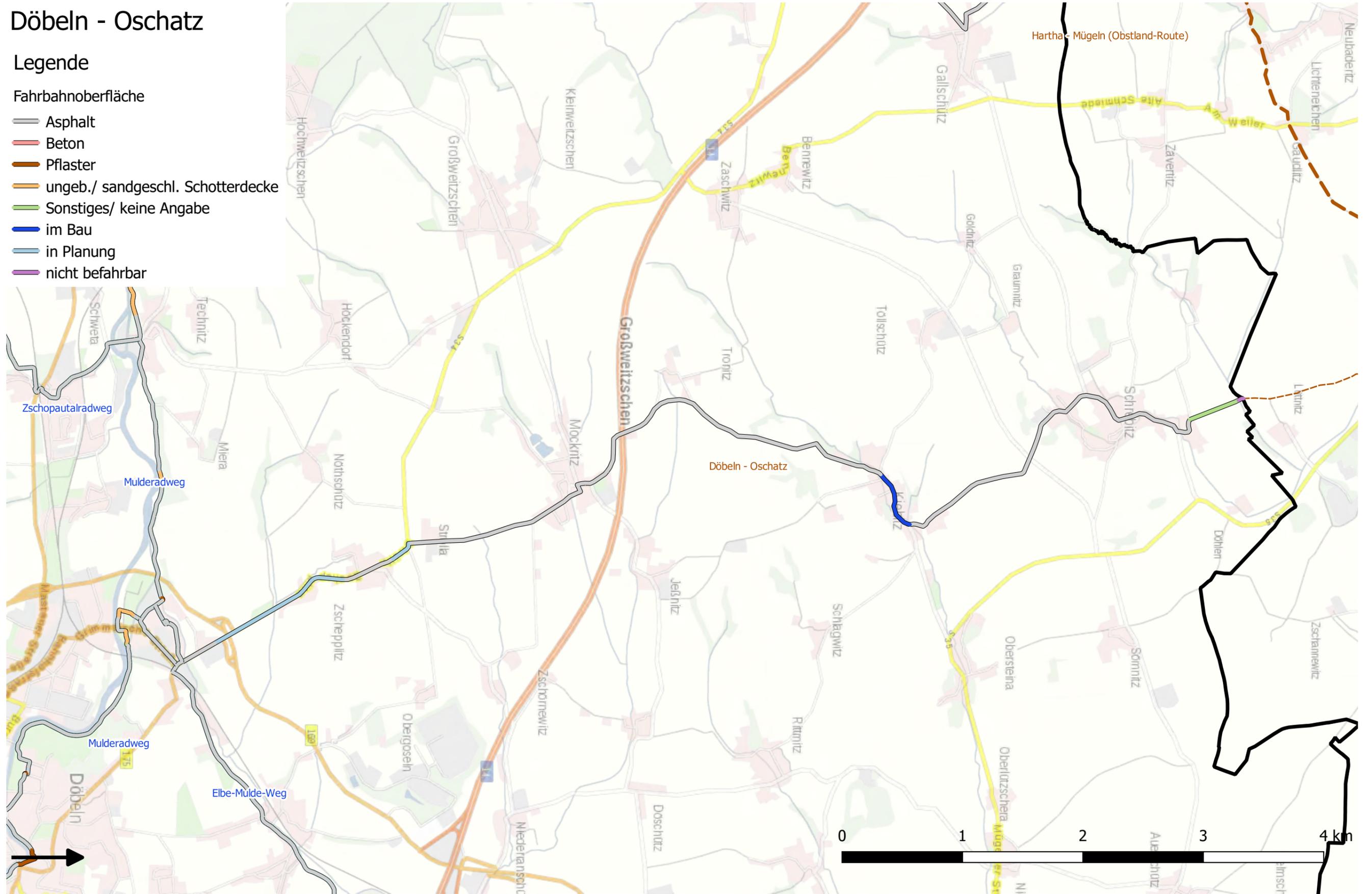


Döbeln - Oschatz

Legende

Fahrbahnoberfläche

- Asphalt
- Beton
- Pflaster
- ungeb./ sandgeschl. Schotterdecke
- Sonstiges/ keine Angabe
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar



Döbeln - Oschatz

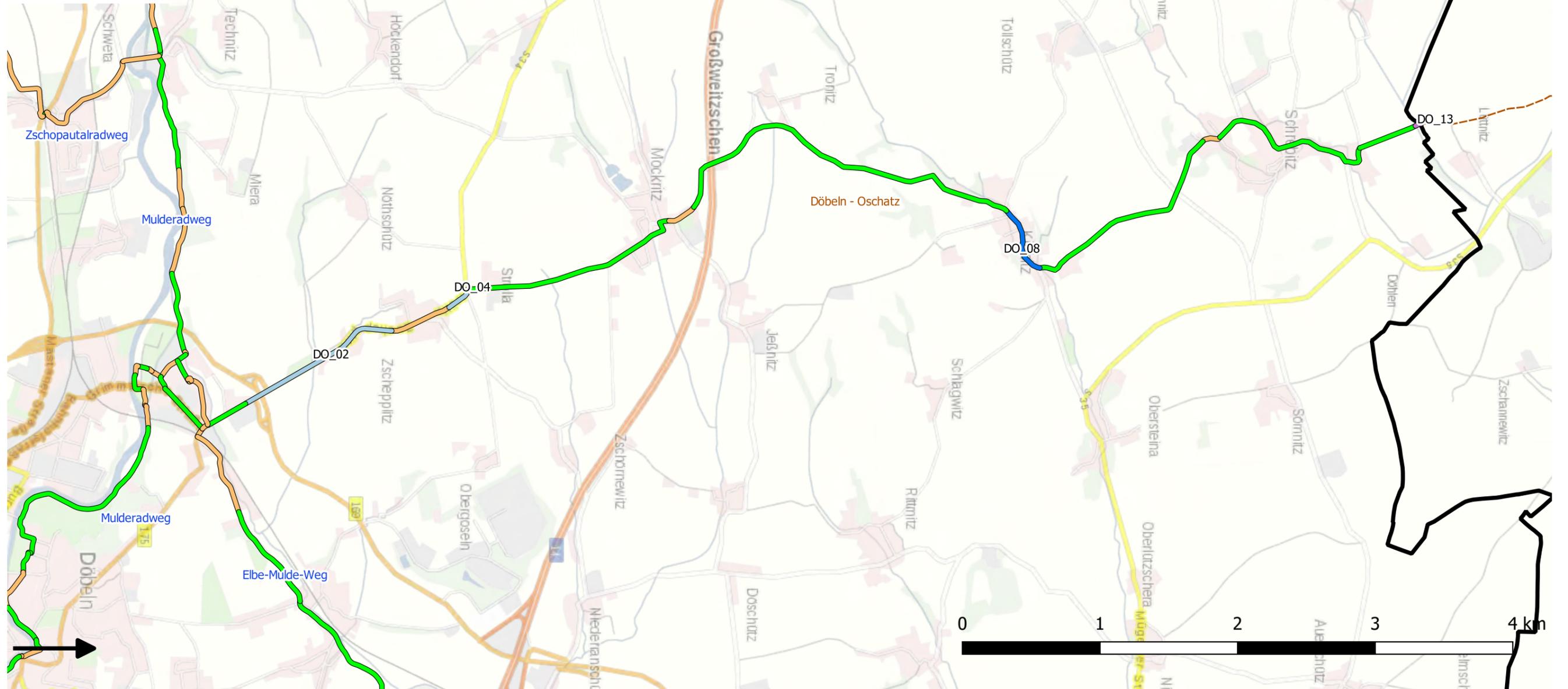
Legende

Fahrbahnzustand

- Gut
- Mittel
- Schlecht
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar

Maßnahmen

DO_01



9.6 Frankenberg – Brand-Erbisdorf (FB)

9.6.1 Routendaten

Strecke:	27,8 km		
Dauer:	2:10 Std.		
Höhe Start:	253 m ü. NHN	Anstieg:	747 m
Höhe Ziel:	463 m ü. NHN	Abstieg:	537 m

Oberfläche

Asphalt:	23,0 km
Betonpflaster:	1,7 km
Natursteinpflaster:	1,7 km
Sandgeschlemmte Schotterdecke:	1,4 km

Verkehrsanlagen

Mischverkehr:	24,4 km
Radwege bzw. Geh-/ Radwege:	2,0 km
Land-/ forstwirtschaftliche Wege:	1,4 km

Höhenprofil



9.6.2 Streckenbeschreibung

Die Radroute Frankenberg-Brand-Erbisdorf startet in Frankenberg nahe der Zschopau, wo sie über eine Brücke von der Route Frankenberg – Rossauer Wald abzweigt. Sie verläuft zunächst über die Rathausgasse zum Markt, danach über den Baderberg, durch das Mühlbachtal zur Kreisstraße K 8234 in Richtung Mühlbach. Dabei wird das Fahrzeugmuseum Frankenberg passiert, welches über die Entwicklung der Nutzfahrzeugproduktion in Frankenberg, Hainichen und Chemnitz informiert. In Mühlbach trifft man auf die Kreisstraße K 8203, der man nach Hausdorf folgt. Im weiteren Streckenverlauf geht die K 8203 in die K 7703 über, die man nach ca. 1,7 km verlässt und der Straße

nach Schönerstadt folgt. Über die Kreisstraße K 7706 erreicht man Börnichen und schließlich Oederan.

Ab dem Park Börnichen verläuft die Route bis Oederan über die Sächsische Städteroute. In der Stadt befindet sich das Museum „DIE WEBEREI“ und vor allem die im Zentrum gelegene Miniaturausstellung „Klein-Erzgebirge“. Sie zählt zu den ältesten Miniaturparks der Welt und zeigt über 210 handgefertigte Modelle von Sehenswürdigkeiten der Region im Maßstab 1:25.

Man verlässt Oederan über die Kreisstraße K 7753 durch den Ortsteil Görbersdorf und folgt ihr weiter nach Oberreichenbach. Nach kurzer Ortsdurchfahrt führt die Route weiter durch den Wald nach Langenau. Von hier aus ist das Eisenbahnmuseum Langenau zu erreichen. Die Strecke führt weiter über Himmelsfürst, wo im 19. Jahrhundert eines der ertragreichsten sächsischen Bergwerke für Silberbergbau existierte. Im Anschluss folgt man der Straße weiter Richtung Brand-Erbisdorf.

In der Großen Kreisstadt trifft man nach dem Überqueren der Staatsstraße S 206 auf die Striegistal-Radroute. Touristische Ziele in Brand-Erbisdorf stellen das Bergbauschaumuseum Bartholomäusschacht und das Huthaus Einigkeit dar.

Die Route gestaltet sich auf einer Gesamtlänge von 27,8 km sehr abwechslungsreich. Die Berge und Täler des Erzgebirges bieten lange Steigungs- und Gefällestrecken und einen Höhenunterschied zwischen Start und Ziel von über 200 m. Für die Strecke sind etwas mehr zwei Stunden Fahrzeit einzuplanen.



Abb. 1: Geh-/Radweg durch Mühlbachtal



Abb. 2: Weg in Mühlbach



Abb. 3: Straße durch Schönerstadt



Abb. 4: Streckenabschnitt in Oederan



Abb. 5: Waldweg zwischen Oberreichenbach und Langenau

9.6.3 Maßnahmen

Die Maßnahmen beziehen sich auf Straßenabschnitte in sehr schlechtem Zustand. Diese befinden sich in Oederan und zwischen Oberreichenbach und Langenau.



Abb. 6: Zw. Langenau und Oberreichenbach

Abb. 7: Weg in Langenau

Tab. 27: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
FB_02	Oberreichenbacher Straße/ Kirschallee	Langenau - Oberreichenbach	Zustand
FB_04	Weg nach Oberreichenbach	Langenau - Oberreichenbach	Zustand
FB_10	Ehrenzug	Oederan	Zustand
FB_23	Weg parallel Mühlbach/ Bachgasse	Frankenberg	im Bau
FB_26	Rathausgasse	Frankenberg	Durchlässigkeit
FB_27	Dammplatz/ Verbindung B169	Frankenberg	im Bau
FB_W1			Wegweisung

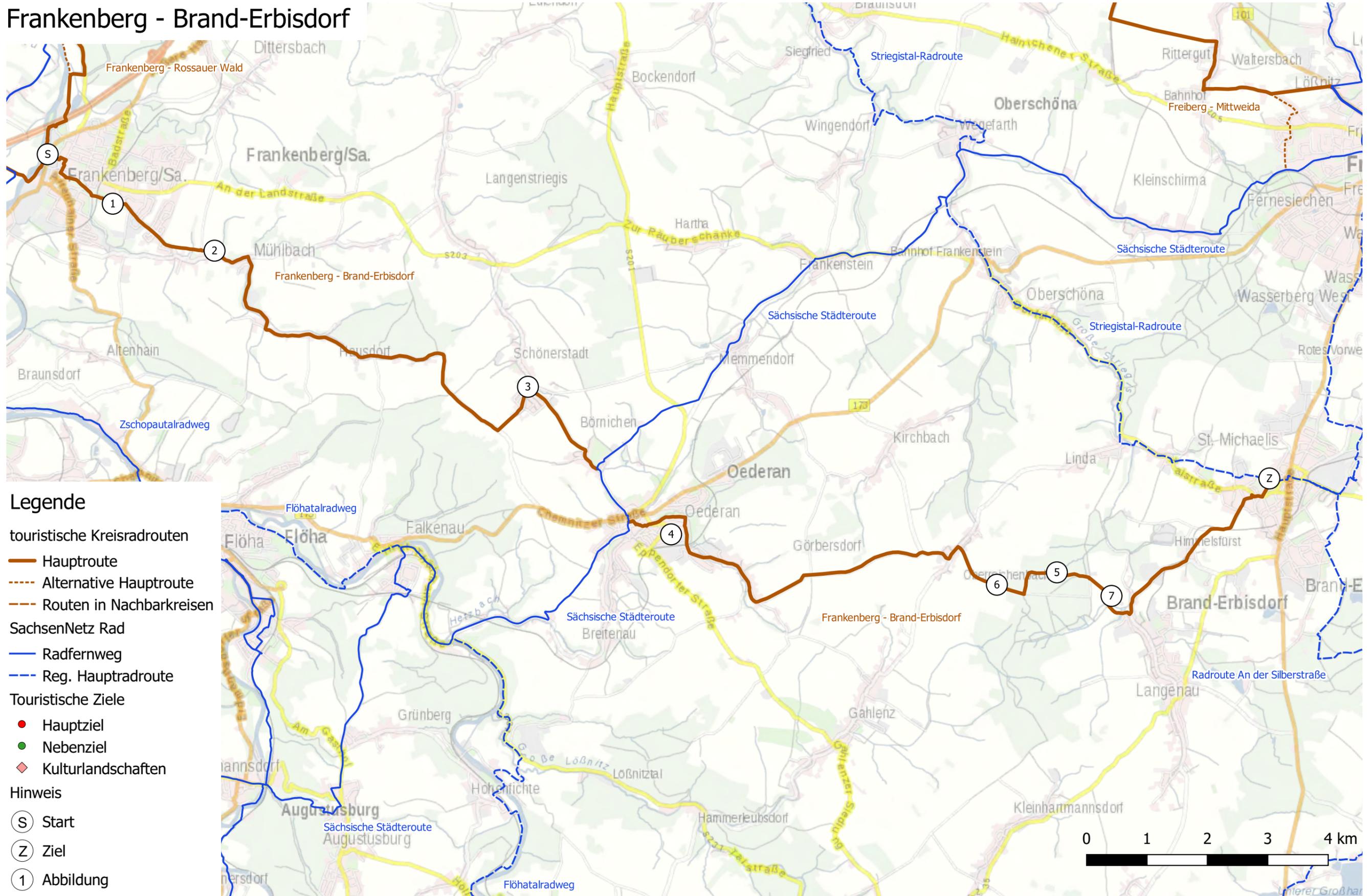
Tab. 28: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmenpriorität	Kosten	Träger
FB_02	NAS	A	508.300 €	Kommune
FB_04	IAS	A	324.000 €	Kommune
FB_10	IAS	A	100.400 €	Kommune
FB_23	im Bau	-	- €	Kommune
FB_26	Freigabe	A	200 €	Kommune
FB_27	im Bau	-	- €	Kommune
FB_W1	RW	A	8.200 €	Landkreis

Tab. 29: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Radverkehrsanlage	200 €
Straße	932.700 €
Wegweisung	8.200 €
Unterteilung nach Baulastträgern	
Landkreis Mittelsachsen	8.200 €
Kommunen	932.900 €
Gesamtsumme	941.100 €

Frankenberg - Brand-Erbisdorf



Legende

touristische Kreisradrouten

— Hauptroute

- - - Alternative Hauptroute

- - - Routen in Nachbarkreisen

SachsenNetz Rad

— Radfernweg

- - - Reg. Hauptradroute

Touristische Ziele

● Hauptziel

● Nebenziel

◆ Kulturlandschaften

Hinweis

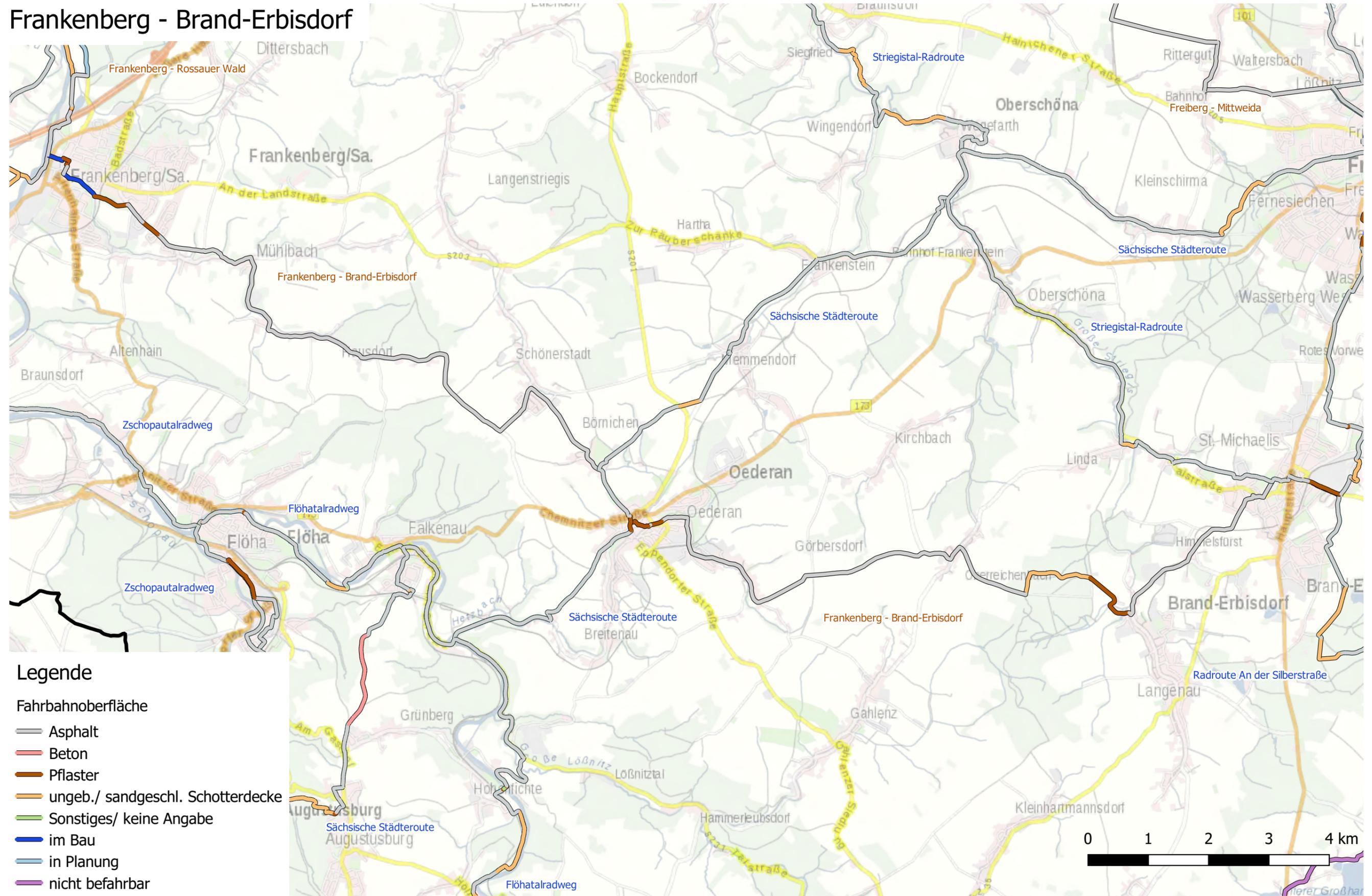
Ⓢ Start

Ⓩ Ziel

① Abbildung



Frankenberg - Brand-Erbisdorf

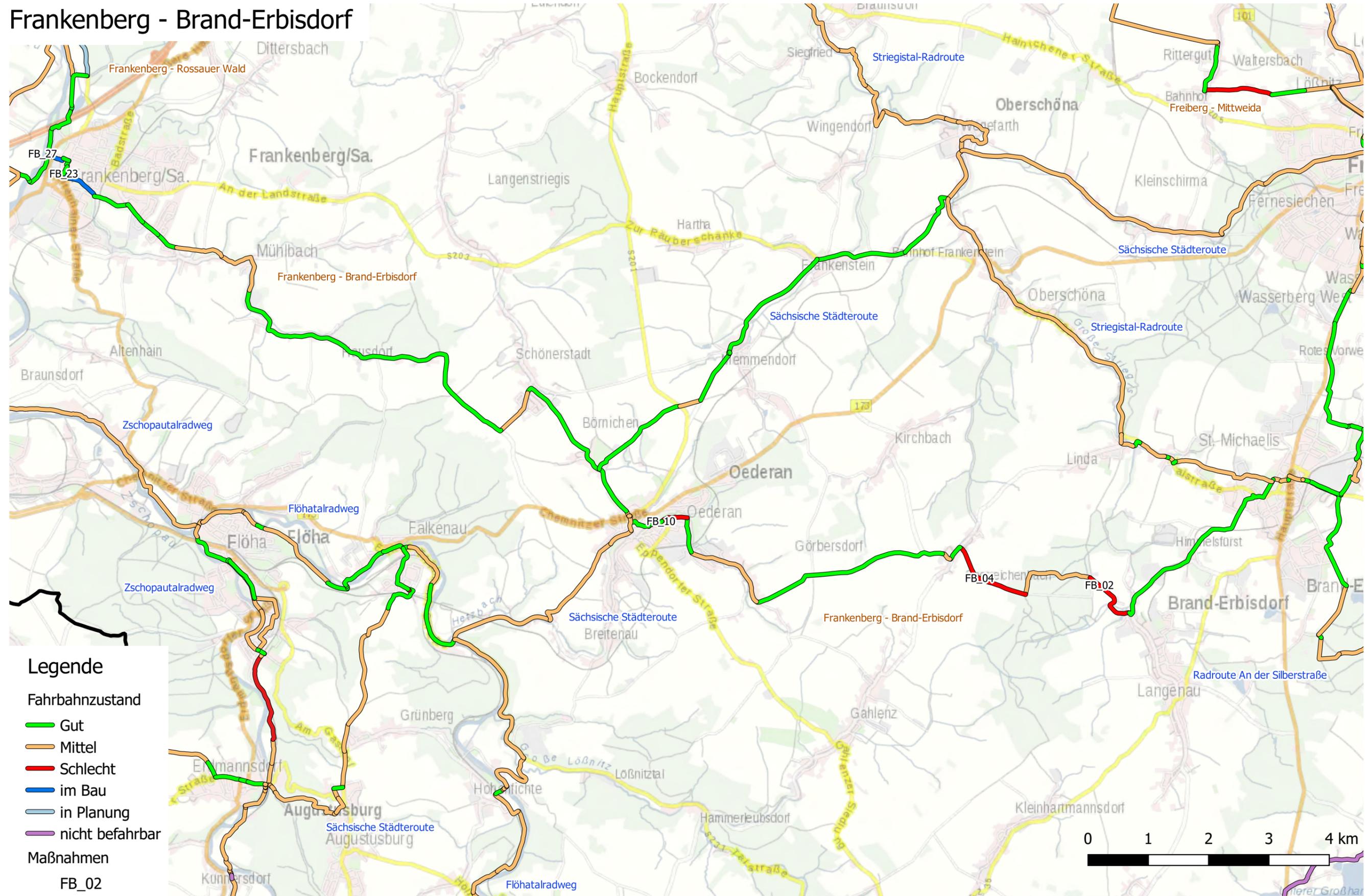


Legende

Fahrbahnoberfläche

- Asphalt
- Beton
- Pflaster
- ungeb./ sandgeschl. Schotterdecke
- Sonstiges/ keine Angabe
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar

Frankenberg - Brand-Erbisdorf



Legende

Fahrbahnzustand

- Gut
- Mittel
- Schlecht
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar

Maßnahmen

FB_02

9.7 Frankenberg – Chemnitztal (FC)

9.7.1 Routendaten

Strecke:	12,8 km		
Dauer:	0:55 Std.		
Höhe Start:	226 m ü. NHN	Anstieg:	252 m
Höhe Ziel:	201 m ü. NHN	Abstieg:	277 m

Oberfläche

Asphalt:	9,6 km
In Planung (Asphalt):	0,5 km
Sandgeschlammte Schotterdecke:	1,7 km

Verkehrsanlagen

Mischverkehr:	9,8 km
Radwege bzw. Geh-/ Radwege:	2,5 km
In Planung (Geh-/ Radweg):	0,5 km

Höhenprofil



9.7.2 Streckenbeschreibung

Diese Radroute beginnt am Auenweg in Frankenberg. Durch die Zschopauaue bis Merzdorf verläuft sie auf der aktuellen Route des Zschopautalradweges. Da zukünftig eine flussnahe Führung dieses Radfernweges angestrebt wird, würden die beiden Routen sich dann nicht überlagern. Ab Merzdorf folgt man der Ziegeleistraße und gelangt nach 2,6 km zum „Erlebnis- und Freizeitpark Sonnenlandpark“ in der Gemeinde Lichtenau. Der 2006 eröffnete Freizeitpark bietet auf 26 ha Gelände u.a. Deutschlands höchsten Rutschenturm, eine Wildgehege und einen Indoorspielplatz.

Die Strecke führt nach dem Überqueren der Staatsstraße S 200 durch die Waldsiedlung. Nach dem Überqueren der Bahnstrecke Riesa-Chemnitz durch-

läuft die Route ein Waldstück bis sie nördlich von Auerswalde auf die Kreisstraße K 8251 trifft. Dieser folgt man bis zum Lichtenauer Ortsteil Garnsdorf. Hier trifft man auf die Kreisstraße K 8250, die sich durch den kompletten Ort schlängelt und hinunter ins Chemnitztal führt. Am Ende der Straße erreicht man die Bundesstraße B 107. Hier biegt man links ab, um nach etwa 400 m auf die Straße Am Bahnhof zu gelangen. Diese führt zum alten Bahnhof Auerswalde-Köthensdorf. Dort bindet die Route an den Chemnitztalradweg an, der auf der ehemaligen Bahnstrecke Wechselburg-Chemnitz verläuft.

Die Route bietet auf einer Gesamtlänge von 12,8 km einen stetigen Anstieg bis Auerswalde und anschließend eine kontinuierliche Abfahrt bis ins Chemnitztal. Für die Strecke ist eine Stunde Fahrzeit einzuplanen.



Abb. 1: Flussaue der Zschopau



Abb. 2: Route nahe Sonnenlandpark



Abb. 3: Waldweg bei Auerswalde



Abb. 4: Anschluss an den Chemnitztalradweg

9.7.3 Maßnahmen

Im Bereich des Sonnenlandparkes ist eine Führung des Radverkehrs östlich der S 200 auf einem Privatweg am Park entlang zur S 200 anzustreben. Hierbei sollte dem Radfahrer ein Nutzungsrecht eingeräumt werden oder der Abschnitt in öffentliche Hand übergehen. Aktuell wird die Teilstrecke von einer Kette abgesperrt, welche vor allem im Dunkeln ein Sturzrisiko darstellt. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung auf der S 200 wird eine Mittelinsel zur Verbesserung der Sicherheit bei der Überquerung empfohlen.



Abb. 5: Weg am Sonnenlandpark



Abb. 6: Querung S 200 am Sonnenlandpark

Im Bereich der B 107 bei Garnsdorf besteht eine Planung zur Errichtung einer Radverkehrsanlage durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, dadurch erhöht sich sowohl die Qualität der Route als auch die Sicherheit der Radfahrer.



Abb. 7: B 107 bei Garnsdorf

Tab. 30: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
FC_07	Am Sonnenlandpark	Sonnenlandpark Oberlichtenau	Durchlässigkeit
FC_13	Weg zw. Waldstraße - Amtmannstraße	Oberlichtenau - Auerswalde	Zustand
FC_13b	Weg zw. Waldstraße - Amtmannstraße	Oberlichtenau - Auerswalde	Durchlässigkeit
FC_19	B 107 Chemnitztalstraße	Garnsdorf - Auerswalde	in Planung
FC_21	Anbindung Chemnitztalradweg	Garnsdorf - Auerswalde	Zustand
FB_Q1	S 200	Lichtenau	Sicherheit
FC_W1			Wegweisung

Tab. 31: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
FC_07	Vereinbarung	A	- €	Kommune
FC_13	ISW	A	71.400 €	Kommune
FC_13b	Schleuse	A	1.000 €	Kommune
FC_19	in Planung	-	- €	Bund
FC_21	ISW	A	2.800 €	Kommune
FB_Q1	MI	C	50.000 €	Freistaat
FC_W1	RW	A	2.400 €	Landkreis

Tab. 32: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Radverkehrsanlage	51.000 €
Wirtschaftsweg	74.200 €
Wegweisung	2.400 €
Unterteilung nach Baulasträgern	
Freistaat Sachsen	50.000 €
Landkreis Mittelsachsen	2.400 €
Kommunen	75.200 €
Gesamtsumme	127.600 €

Frankenberg - Chemnitztal

Legende

touristische Kreisradrouten

— Hauptroute

- - - Alternative Hauptroute

- - - Routen in Nachbarkreisen

SachsenNetz Rad

— Radfernweg

- - - Reg. Haupttradroute

Touristische Ziele

● Hauptziel

● Nebenziel

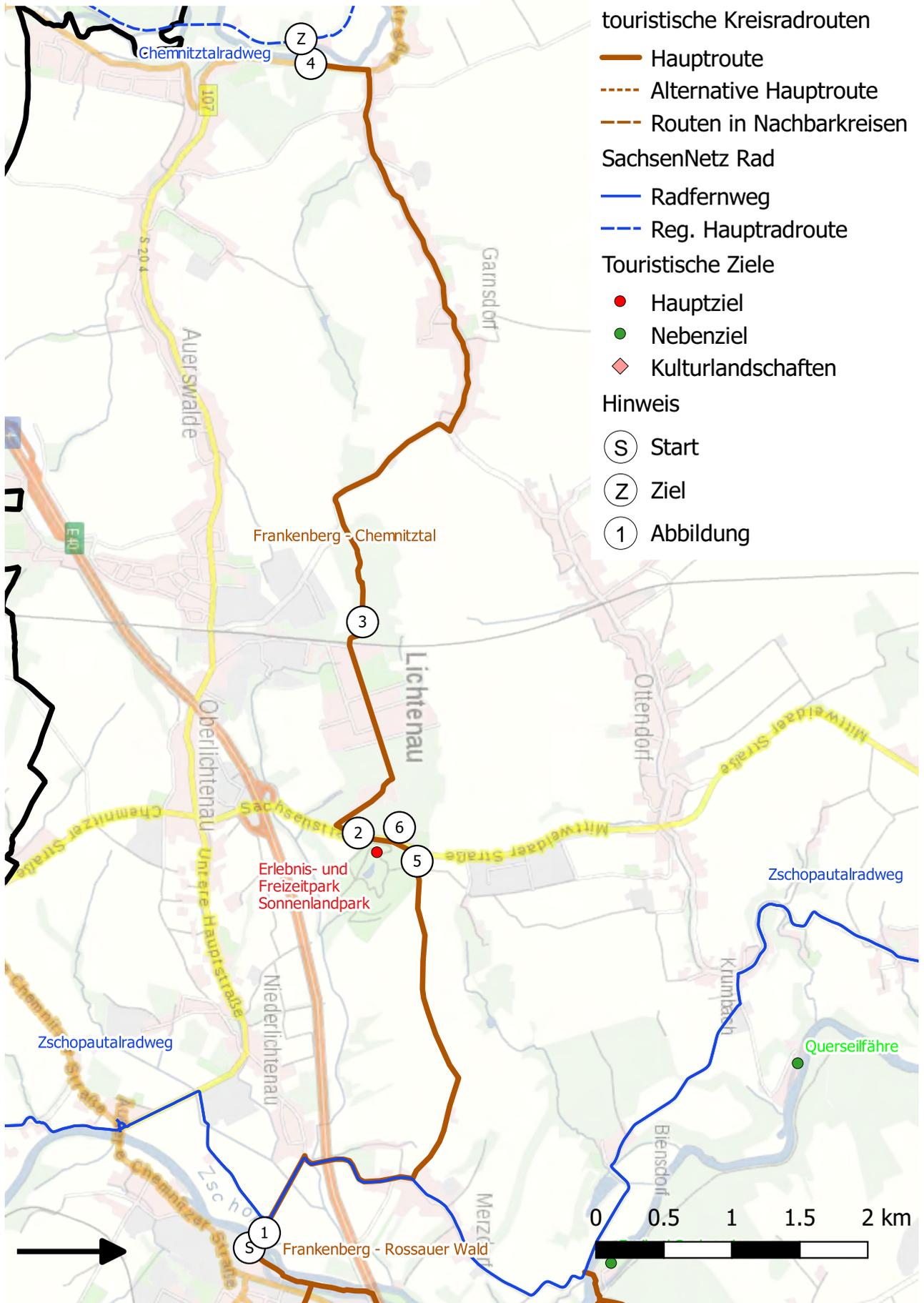
◆ Kulturlandschaften

Hinweis

Ⓢ Start

Ⓩ Ziel

① Abbildung

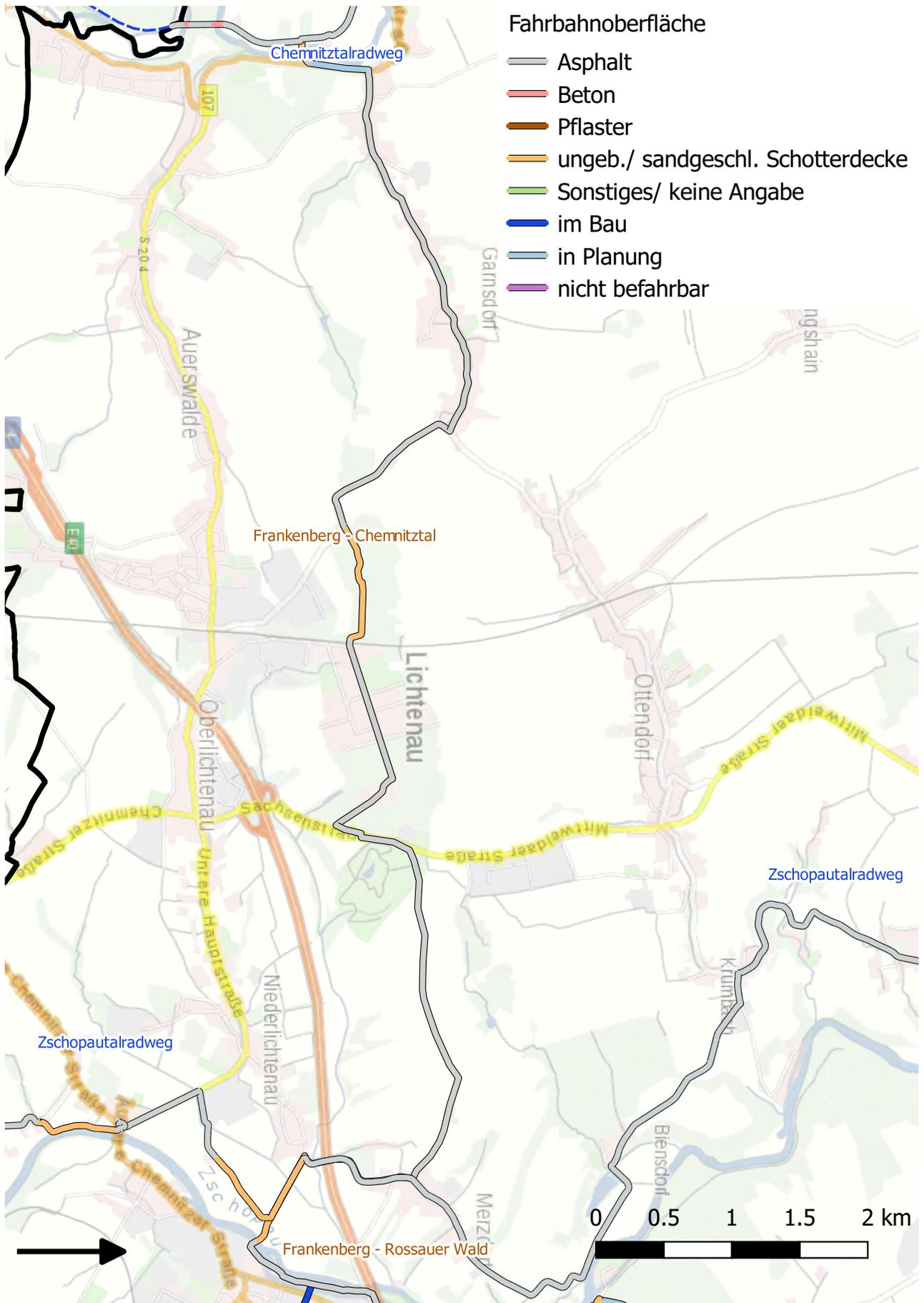


Frankenberg - Chemnitztal

Legende

Fahrbahnoberfläche

- Asphalt
- Beton
- Pflaster
- ungeb./ sandgeschl. Schotterdecke
- Sonstiges/ keine Angabe
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar



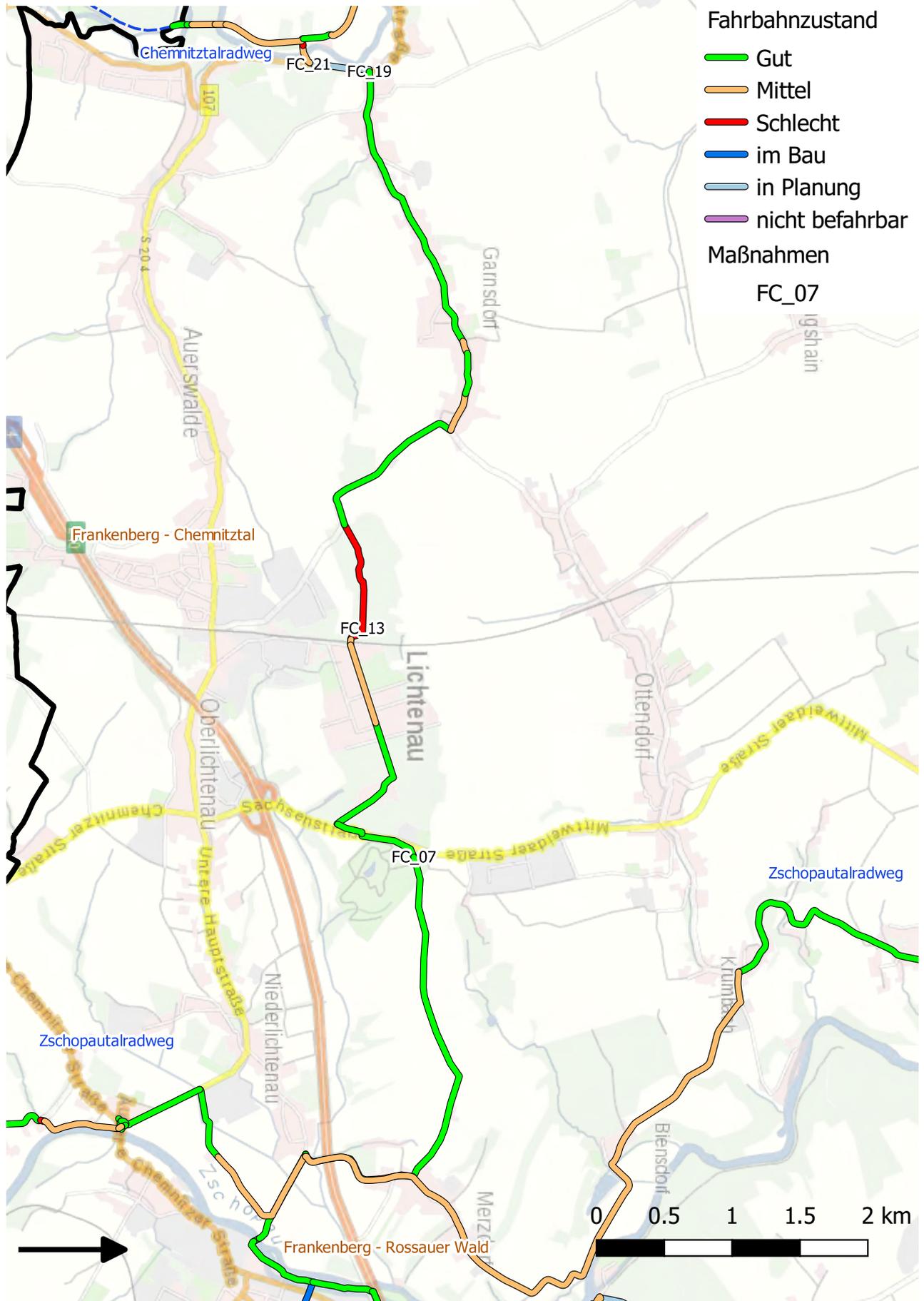
Frankenberg - Chemnitztal

Legende

Fahrbahnzustand

- Gut
 - Mittel
 - Schlecht
 - im Bau
 - in Planung
 - nicht befahrbar
- ### Maßnahmen

FC_07



9.8 Frankenberg – Rossauer Wald (FR)

9.8.1 Routendaten

Strecke:	8,2 km		
Dauer:	0:35 Std.		
Höhe Start:	251 m ü. NHN	Anstieg:	199 m
Höhe Ziel:	350 m ü. NHN	Abstieg:	100 m

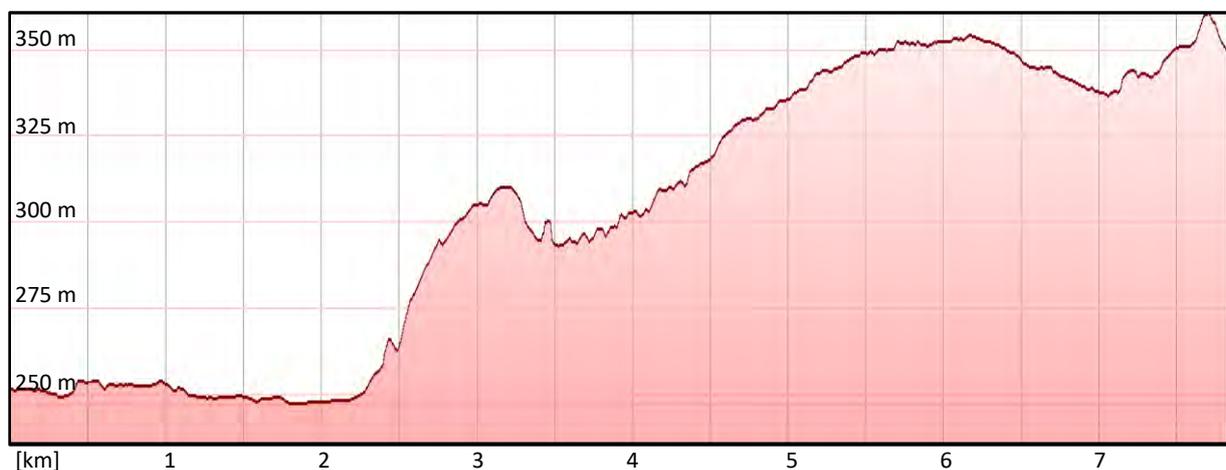
Oberfläche

Asphalt:	6,2 km
In Planung (Asphalt):	1,9 km
Betonpflaster:	0,1 km
Sandgeschlemmte Schotterdecke:	0,1 km

Verkehrsanlagen

Mischverkehr:	5,2 km
Radweg bzw. Geh-/ Radweg:	0,4 km
In Planung (Geh-/ Radweg):	1,9 km
Land-/ forstwirtschaftlicher Weg:	0,6 km
Sonstiger Weg:	0,1 km

Höhenprofil



9.8.2 Streckenbeschreibung

Die Strecke beginnt am Auenweg in Frankenberg, an welchem bereits die Routen Frankenberg-Brand-Erbisdorf und Frankenberg – Chemnitztal starten. Dort besteht auch die Anbindung zum aktuellen Verlauf des Zschopautalradweges. Gleich zu Beginn verläuft der Weg in kurzer Entfernung zum Heimatmuseum Frankenberg. Die Route folgt dem Lauf der Zschopau im Tal abseits von Straßen bis zur S 202. Oberhalb der Zschopau thront hier das Schloss Sachsenburg, welches zurzeit für Touristen nicht zugänglich ist. Es ist eines der wenigen vollständig erhalten spätgotischen Wohnschlösser, das im 13. Jahrhundert

als Burganlage angelegt und im 15. Jahrhundert zum Schloss umgebaut wurde. Unterhalb davon kann man über eine Hängebrücke über die Zschopau zurück auf den Zschopautalradweg gelangen. Ebenso ist das rechtsseitig des Flusses gelegene Freibad Sachsenburg und die Querseilfähre „Anna“ zu erreichen, welche die beiden Uferseiten zwischen Sachsenburg und Krumbach verbindet.

Die Route führt der Staatsstraße S 202 folgend bergan durch die Ortsteile Sachsenburg und Irbersdorf, beides Ortsteile von Frankenberg. Auf dem Weg passiert man das Freilichtmuseum „Mittelalterliche Bergstadt Bleiberg“, in dem rekonstruierte Gebäude aus der vermutlich im 13. Jahrhundert gegründeten Siedlung zu sehen sind. Man folgt der Hauptstraße durch Irbersdorf, den Ort verlassen in Richtung Seifersbach bis man nach etwa einem Kilometer nach rechts in den Weg durch den Rossauer Wald einbiegt. Die Route endet nach einem weiteren Kilometer im Rossauer Wald, wo sie an die Route Freiberg – Mittweida anbindet.

Als alternativer Streckenabschnitt bietet sich auch der Weg zwischen dem Schilfteich und der Fischerschänke direkt an der Zschopau an. Dieses Teilstück auf der Deichanlage weist jedoch mit 1,5 m eine zu geringe Breite auf.

Auf einer Gesamtlänge von 8,2 km überwindet die Radroute die knapp 100 m vom Start im Zschopautal bis hinauf zum Rossauer Wald. Für die Strecke ist etwa eine halbe Stunde Fahrzeit einzuplanen.



Abb. 1: Weg durch das Zschopautal



Abb. 2: Hängebrücke Sachsenburg



Abb. 3: S 202 in Sachsenburg



Abb. 4: Weg durch den Rossauer Wald

9.8.3 Maßnahmen

Im Bereich der S 202 besteht eine Planung zur Errichtung einer Radverkehrsanlage durch die LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH. Dadurch erhöht sich sowohl die Qualität der Route als auch die Sicherheit der Radfahrer.



Abb. 5: S 202 an der Fischerschänke

Tab. 33: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
FR_04	Weg zwischen Schilfteich und Fischerschänke	Frankenberg - Sachsenburg	Breite
FR_07	S 202 Mittweidaer Straße	Sachsenburg	in Planung
FR_W1			Wegweisung

Tab. 34: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
FR_04	NSW	C	6.600 €	Kommune
FR_07	in Planung	-	- €	Freistaat
FR_W1	RW	A	3.200 €	Landkreis

Tab. 35: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Wirtschaftsweg	6.600 €
Wegweisung	3.200 €
Unterteilung nach Baulasträgern	
Landkreis Mittelsachsen	3.200 €
Kommunen	6.600 €
Gesamtsumme	9.800 €

Frankenberg - Rossauer Wald

Legende

touristische Kreisradrouten

— Hauptroute

- - - Alternative Hauptroute

— Routen in Nachbarkreisen

SachsenNetz Rad

— Radfernweg

- - - Reg. Hauptradroute

Touristische Ziele

● Hauptziel

● Nebenziel

◆ Kulturlandschaften

Hinweis

Ⓢ Start

Ⓩ Ziel

① Abbildung

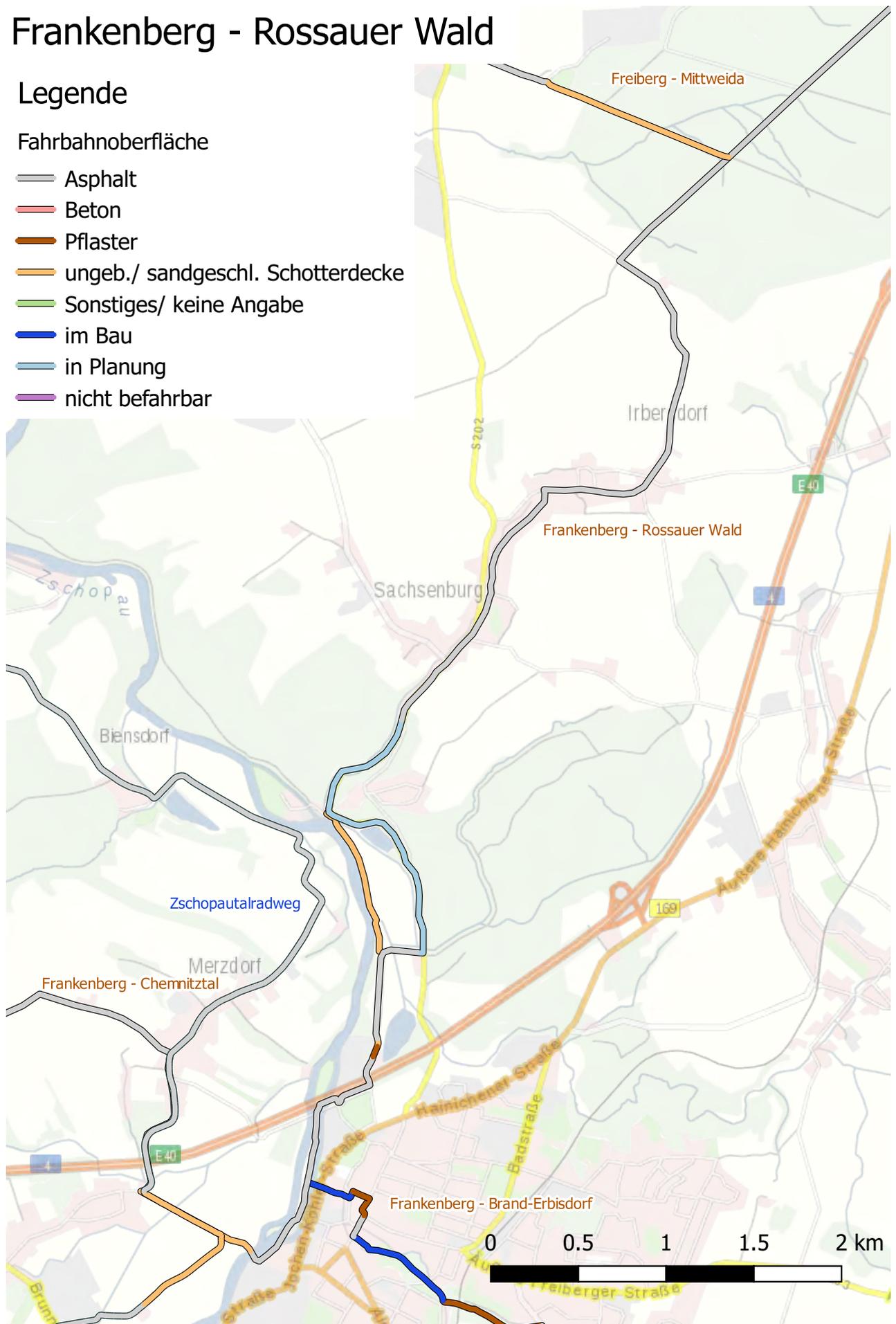


Frankenberg - Rossauer Wald

Legende

Fahrbahnoberfläche

- Asphalt
- Beton
- Pflaster
- ungeb./ sandgeschl. Schotterdecke
- Sonstiges/ keine Angabe
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar



Frankenberg - Rossauer Wald

Legende

Fahrbahnzustand

 Gut

 Mittel

 Schlecht

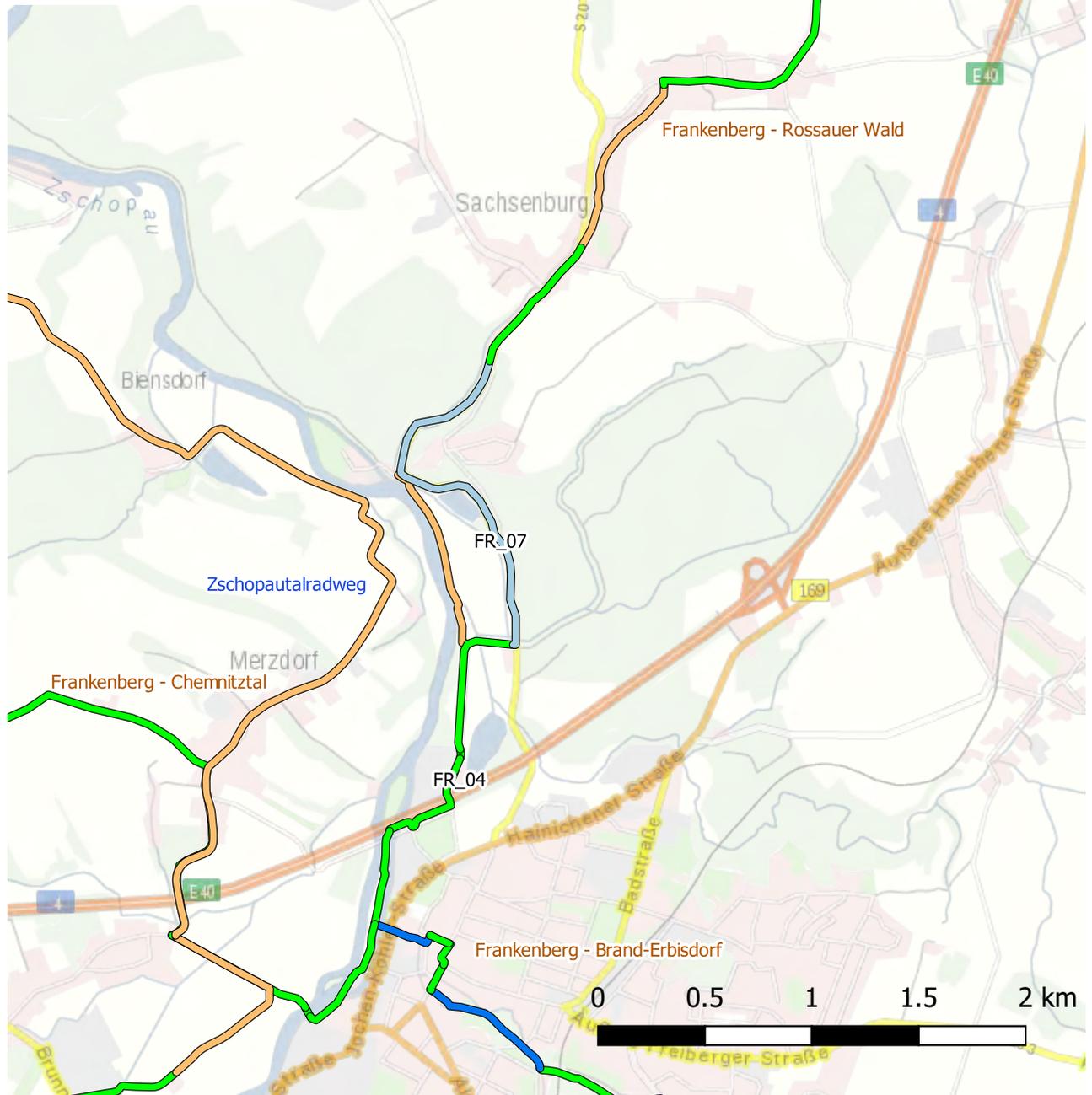
 im Bau

 in Planung

 nicht befahrbar

Maßnahmen

FR_04



9.9 Frauenstein – Muldental (FMT)

9.9.1 Routendaten

Strecke:	9,5 km		
Dauer:	0:40 Std.		
Höhe Start:	628 m ü. NHN	Anstieg:	296 m
Höhe Ziel:	443 m ü. NHN	Abstieg:	481 m

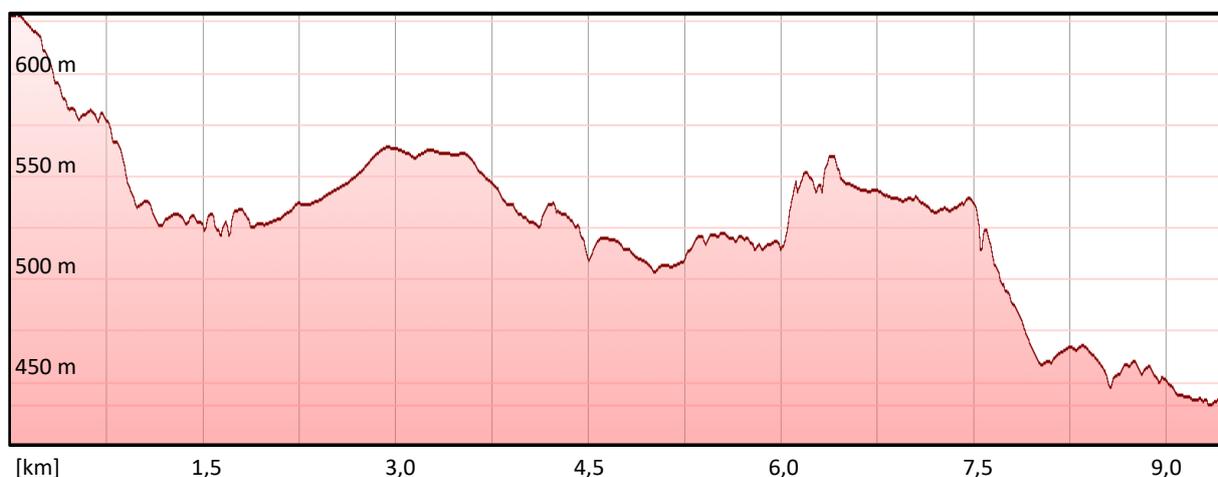
Oberfläche

Asphalt:	7,5 km
Sandgeschleimte Schotterdecke:	1,5 km
Rasengitter:	0,5 km
Natursteinpflaster:	0,1 km

Verkehrsanlagen

Land-/ forstwirtschaftlicher Weg:	7,3 km
Radweg bzw. Geh-/ Radweg:	1,5 km
Mischverkehr:	0,8 km

Höhenprofil



9.9.2 Streckenbeschreibung

Die Stadt Frauenstein liegt im Erzgebirge an der Kreisgrenze zum Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. In der Stadt befindet sich mit der Burgruine Frauenstein, eine der größten Burgruinen Deutschlands und die größte im Freistaat Sachsen. Die Burg wurde um das Jahr 1200 errichtet und diente zur Land- und Wegesicherung im Erzgebirge. Heute sind vor allem noch ein Wohnturm und die Ringmauer vorhanden. Die Strecke selbst beginnt an der Radroute Meißen-Osterzgebirge in Frauenstein. Sie führt zunächst etwa zwei Kilometer durch den Wald, anschließend weitere 1,7 km über einen Wirtschaftsweg bis nach Dittersbach, einem Ortsteil Frauensteins. Man passiert

dabei die Kulturlandschaft „Terrassenlandschaft um Dittersbach“. Im Ort folgt man für wenige Hundert Meter der Staatsstraße S 208 talwärts, bis man vor der Vorsperre Dittersbach in einen Wirtschaftsweg links einbiegt.

Der Weg führt in unmittelbarer Nähe zur Talsperre Lichtenberg durch den Wald. Sie staut das Wasser der Gimmlitz auf einer Fläche von über 92 ha und mit einer 300 m langen und 46 m hohen Staumauer. Die Talsperre dient unter anderem der Trinkwasserversorgung, dem Hochwasserschutz sowie der Stromerzeugung. In der Folge kommt man an der Schutzhütte „Am hohen Schuß“ vorbei, von wo aus über den Weg nach Norden die Staumauer der Talsperre Lichtenberg zu erreichen ist. Folgt man dem südlichen Weg talwärts Richtung Mulda, gelangt man nach 700 m Wegstrecke und etwa 80 Höhenmeter zum Niederen Sauwiesenweg, welcher der Bahnstrecke folgend nach Mulda führt. Nach etwa 1,5 km erreicht man den Ort, wo sich ganz in der Nähe das Erlebnisbad Muldabad sowie der Start der Radroute Mulda-Sayda befinden.

Auf einer Gesamtlänge von 9,5 km überwindet die Radroute die knapp 185 Höhenmeter mit zwei längeren Anstiegen und ausgedehnten Abfahrten. Für die Strecke ist in etwa eine Dreiviertelstunde Fahrzeit einzuplanen.



Abb. 1: Waldweg bei Frauenstein



Abb. 2: Wirtschaftsweg in Richtung Dittersbach

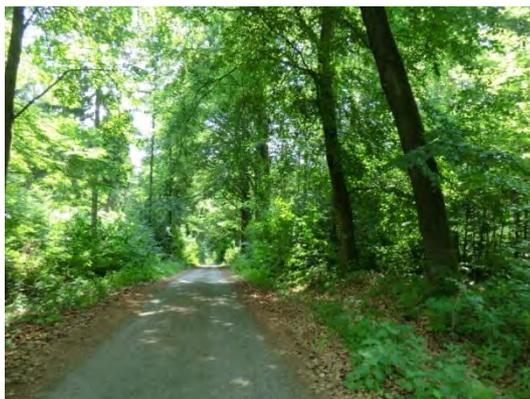


Abb. 3: Weg nahe der Talsperre Lichtenberg



Abb. 4: Niederer Sauwiesenweg Ri. Mulda

9.9.3 Maßnahmen

Im Abschnitt zwischen Frauenstein und Dittersbach ist eine Brücke durch das Verkehrszeichen 250 für den Verkehr gesperrt. Hier ist eine Nutzungsvereinbarung für Radfahrer zu schließen. Im Bereich der Talsperre Lichtenberg befindet sich eine Schranke. Hier ist eine Schleuse für den Radverkehr einzurichten,

um die Durchlässigkeit auch im geschlossenen Zustand gewährleisten zu können.



Abb. 5: Verbot für Fahrzeuge aller Art



Abb. 6: Schranke

Tab. 36: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
FMT_02	Walkmühlenstraße	Frauenstein - Dittersbach	Durchlässigkeit
FMT_10	Rainweg	Dittersbach - Mulda	Durchlässigkeit
FMT_W1			Wegweisung

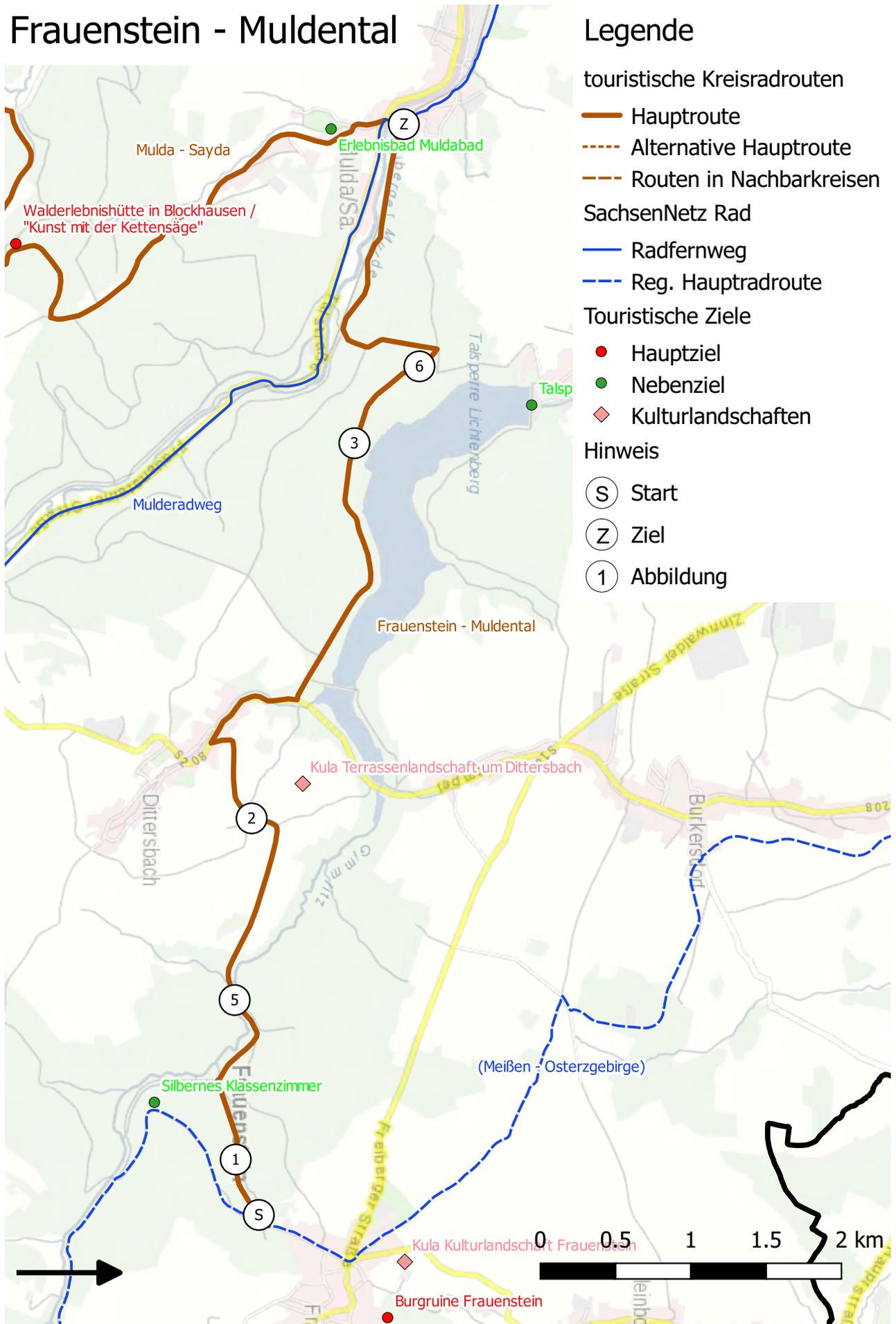
Tab. 37: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
FMT_02	Vereinbarung	A	- €	Kommune
FMT_10	Schleuse	A	1.000 €	Kommune
FMT_W1	RW	A	2.200 €	Landkreis

Tab. 38: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Radverkehrsanlage	1.000 €
Wegweisung	2.200 €
Unterteilung nach Baulasträgern	
Landkreis Mittelsachsen	2.200 €
Kommunen	1.000 €
Gesamtsumme	3.200 €

Frauenstein - Muldentäl



Legende

touristische Kreisradrouten

- Hauptroute
- - - Alternative Hauptroute
- - - Routen in Nachbarkreisen

SachsenNetz Rad

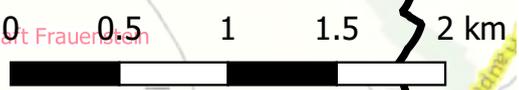
- Radfernweg
- - - Reg. Haupttradroute

Touristische Ziele

- Hauptziel
- Nebenziel
- ◆ Kulturlandschaften

Hinweis

- S Start
- Z Ziel
- 1 Abbildung

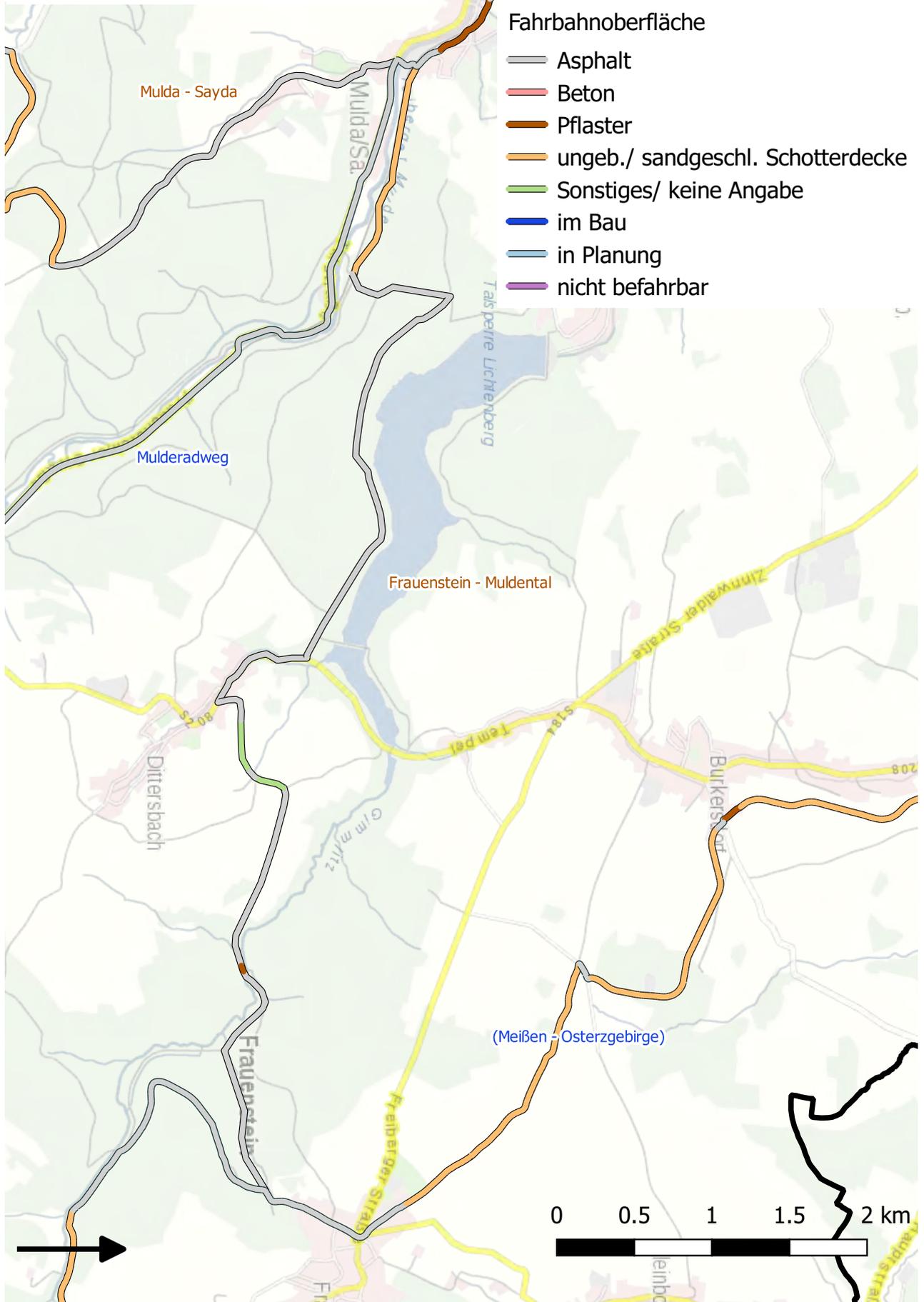


Frauenstein - Muldental

Legende

Fahrbahnoberfläche

- Asphalt
- Beton
- Pflaster
- ungeb./ sandgeschl. Schotterdecke
- Sonstiges/ keine Angabe
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar



Frauenstein - Muldental

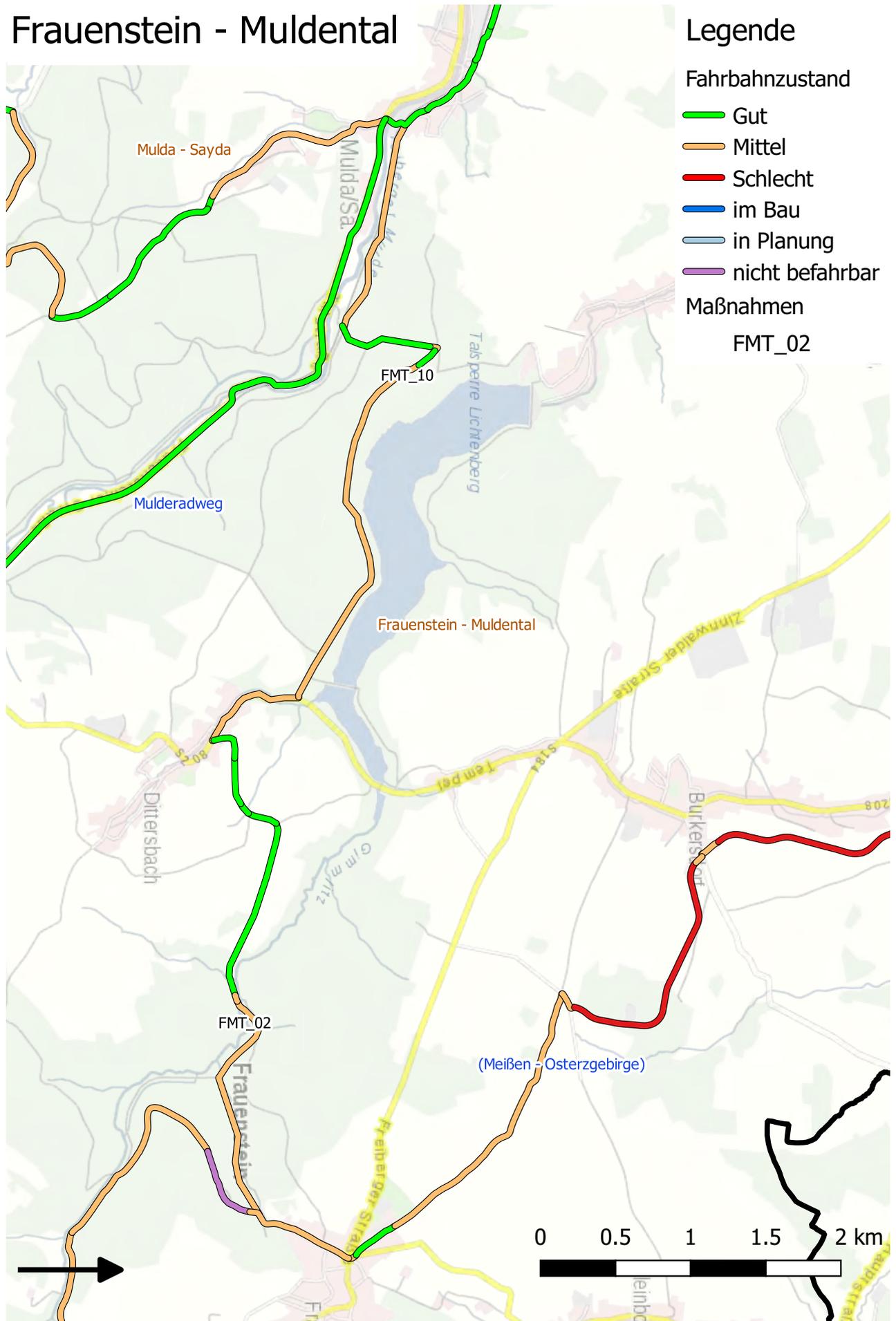
Legende

Fahrbahnzustand

- Gut
- Mittel
- Schlecht
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar

Maßnahmen

FMT_02



9.10 Freiberg – Mittweida (FM)

9.10.1 Routendaten

Kilometrierung ohne Striegistal-Radroute

Strecke: 33,2 km

Dauer: 2:20 Std.

Höhe Start: 398 m ü. NHN Anstieg: 575 m

Höhe Ziel: 287 m ü. NHN Abstieg: 686 m

Oberfläche

Asphalt:	25,8 km
sandgeschlemmte Schotterdecke:	4,1 km
Betonplatten:	2,8 km
Natursteinpflaster:	0,3 km
Betonpflaster:	0,2 km

Verkehrsanlagen

Mischverkehr:	18,0 km
Land-/ forstwirtschaftliche Wege:	13,0 km
Radwege bzw. Geh-/ Radwege:	1,7 km
Sonstige Wege:	0,5 km

Höhenprofil



9.10.2 Streckenbeschreibung

Die Große Kreisstadt Freiberg ist der Verwaltungssitz des Landkreises Mittelsachsen und bietet eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten. Mit der Ernennung der historischen Altstadt zum touristischen Hauptziel, wurde zum einen die Bedeutung hervorgehoben und zum anderen die vielen touristischen Ziele auf

engem Raum in einem Begriff gebündelt. Weitere bedeutende Ziele stellen das Schloss Freudenstein, der Dom St. Marien, das Stadt- und Bergbaumuseum, das Mittelsächsische Theater sowie die „terra mineralia“, eine der weltweit größten Mineralienausstellungen mit über 3.500 Exponaten, dar.

Die Route nach Mittweida beginnt an der Sächsischen Städteroute, an der Bundesstraße B 101. Sie führt über den Schulweg und die Lößnitzer Straße in Richtung Kleinwaltersdorf, einen Ortsteil von Freiberg. Eine Alternativstrecke besteht über die Claußallee, welche ebenfalls an die Sächsische Städteroute anbindet, durch das Wohngebiet in Neu-Friedeburg, die Staatsstraße S 205 querend, über die Waldenburger Straße und Lößnitzer Straße.

In Kleinwaltersdorf folgt man der Hauptstraße durch den Ort für ca. 900 m und biegt dann in einen Wirtschaftsweg ein, der im späteren Verlauf parallel zur Zellwaldbahn verläuft und am Flugplatz Langhennersdorf vorbeiführt. Dort endet der Wirtschaftsweg und man folgt der Hauptstraße (z.T. Kreisstraße K 7771) durch den Ort bis man nach 4 km in Richtung Mobendorf (Kreisstraße K 7707) abbiegt. In Mobendorf verläuft die Strecke für 1,7 km auf der Striegistal-Radroute. Am Ortsausgang verläuft die Route zunächst über die Kreisstraße K 8217 in Richtung Cunnersdorf, die man aber nach 1,7 km verlässt und einem Wirtschaftsweg in nordwestlicher Richtung nach Hainichen folgt.

Am Sportforum vorbei erreicht man das Zentrum Hainichens, über den Markt und die Gerichtsstraße bis zur ehemaligen Bahnstrecke Hainichen – Roßwein. Hier stellt ein gemeinsamer Geh- und Radweg (Striegistalradweg) den Beginn der Radroute Hainichen – Nossen dar, welche wiederum an die Striegistal-Radroute anbindet. Hainichen beherbergt eine Vielzahl touristischer Nebenziele, wie den Stadtpark, das Gellertmuseum oder die Camera Obscura.

In Richtung Rossauer Wald folgt man einem Geh-/ Radweg, bis man nach 1,6 km die Bundesstraße B 169 und nach weiteren 900 m die Autobahn A 4 quert. Im Anschluss folgen weitere 3,8 km durch den Rossauer Wald. Hier verläuft die Route teilweise auf der Strecke der Radrennbahn, auch die Wasserskianlage Rossau befindet sich in der Nähe. Nach dem Waldrand wird der Ort Seifersbach erreicht, von wo aus die Route der Schönborner Straße (Kreisstraße K 8231) und dem Neuschönborner Weg bis hinunter ins Zschopautal folgt. 500 m flussaufwärts befindet sich die Historische Erzbahn sowie dem Fluss folgend das Besucherbergwerk, in dem im 19. Jahrhundert Silberbergbau betrieben wurde. In der Kulturlandschaft des Zschopautals wird der namensgebende Fluss in der Nähe des Dreiwedener Wehrs gequert. Nach weiteren 2,5 km durch den Schweizer Wald und einem letzten Anstieg endet die Route am Zschopautalradweg auf dem Stadtgebiet Mittweidas.

Die Radroute gestaltet sich über 33,2 km Länge sehr abwechslungsreich und abseits von Bundes- oder Staatsstraßen. Für die Route selbst ist eine Fahrzeit von etwa 2 h 20 min einzuplanen.



Abb. 1: Schulweg in Freiberg



Abb. 2: Wirtschaftsweg bei Langhennersdorf



Abb. 3: Weg bei Ziegerhäuser (Cunnersdorf)



Abb. 4: Am Sportforum in Hainichen



Abb. 5: Route im Rossauer Wald



Abb. 6: Talstraße in Schönborn-Dreiwerden

9.10.3 Maßnahmen

Um für die Route eine befriedigende Befahrbarkeit zu realisieren, sind verschiedene Maßnahmen notwendig. Im Schweizer Wald und teilweise auch im Rossauer Wald sind umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen an den Wegen vorzunehmen. Gleiches gilt für die Wirtschaftswegen am Flugplatz Langhennersdorf und zwischen Ziegerhäuser und Hainichen.

Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung auf der B 169 zwischen Falkenau und Hainichen wird eine Mittelinsel zur Verbesserung der Sicherheit bei der Überquerung empfohlen.



Abb. 7: Weg durch Schweizer Wald



Abb. 8: Wirtschaftsweg westl. von Hainichen



Abb. 9: Wirtschaftsweg bei Langhennersdorf



Abb. 10: B 169 zw. Falkenau und Hainichen

Tab. 39: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
FM_02	Schweizer Wald	Dreiwerden	Zustand
FM_10	Neuschönborner Weg	Dreiwerden - Seifersbach	Sicherheit
FM_13	Neuer Flügel	Seifersbach - Irbersdorf	Zustand
FM_16	Rossauer Wald	Seifersbach - Rossau	Zustand
FM_21	Rossauer Wald	Rossau - Hainichen	Durchlässigkeit
FM_23	Gerichtstraße	Hainichen	Zustand
FM_26	Badergasse	Hainichen	Durchlässigkeit
FM_33	Weg zum Lindeberg	Hainichen - Mobendorf	Zustand
FM_38	Weg zur Zellwaldbahn	Langhennersdorf - Waltersbach	Zustand
FM_39	Weg zur Zellwaldbahn	Langhennersdorf - Waltersbach	Zustand
FM_41	Weg parallel zur Zellwaldbahn	Langhennersdorf - Waltersbach	Zustand
FM_45	Lößnitzer Straße	Waltersbach - Lößnitz	Zustand
FM_45	Lößnitzer Straße	Waltersbach - Lößnitz	Durchlässigkeit
FM_Q2	B 169	Hainichen	Sicherheit
FM_W1			Wegweisung

Tab. 40: Maßnahmen und Kosten

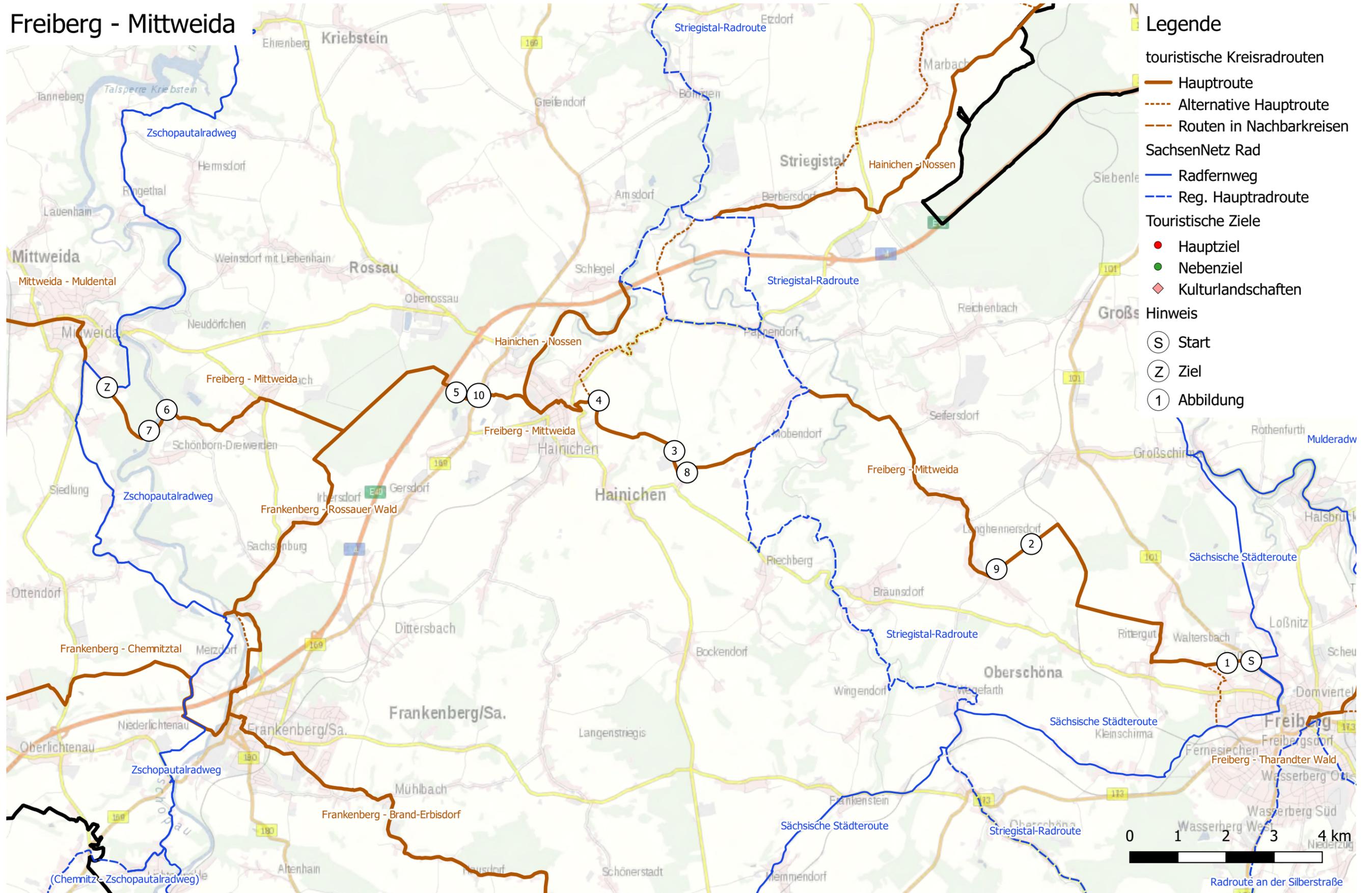
ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
FM_02	ISW	A	84.500 €	Kommune
FM_10	Rinne	A	800 €	Kommune
FM_13	IAS	A	55.600 €	Kommune

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
FM_16	IAW	A	16.100 €	Kommune
FM_21	Schleuse	A	1.000 €	Kommune
FM_23	IAW	A	7.900 €	Kommune
FM_26	Freigabe	A	200 €	Kommune
FM_33	NAW	A	375.500 €	Kommune
FM_38	NAW	A	17.000 €	Kommune
FM_39	NAW	A	193.800 €	Kommune
FM_41	IAW	A	19.000 €	Kommune
FM_45	IAW	A	127.100 €	Kommune
FM_45	Freigabe	A	200 €	Kommune
FM_Q2	MI	C	50.000 €	Bund
FM_W1	RW	A	8.200 €	Landkreis

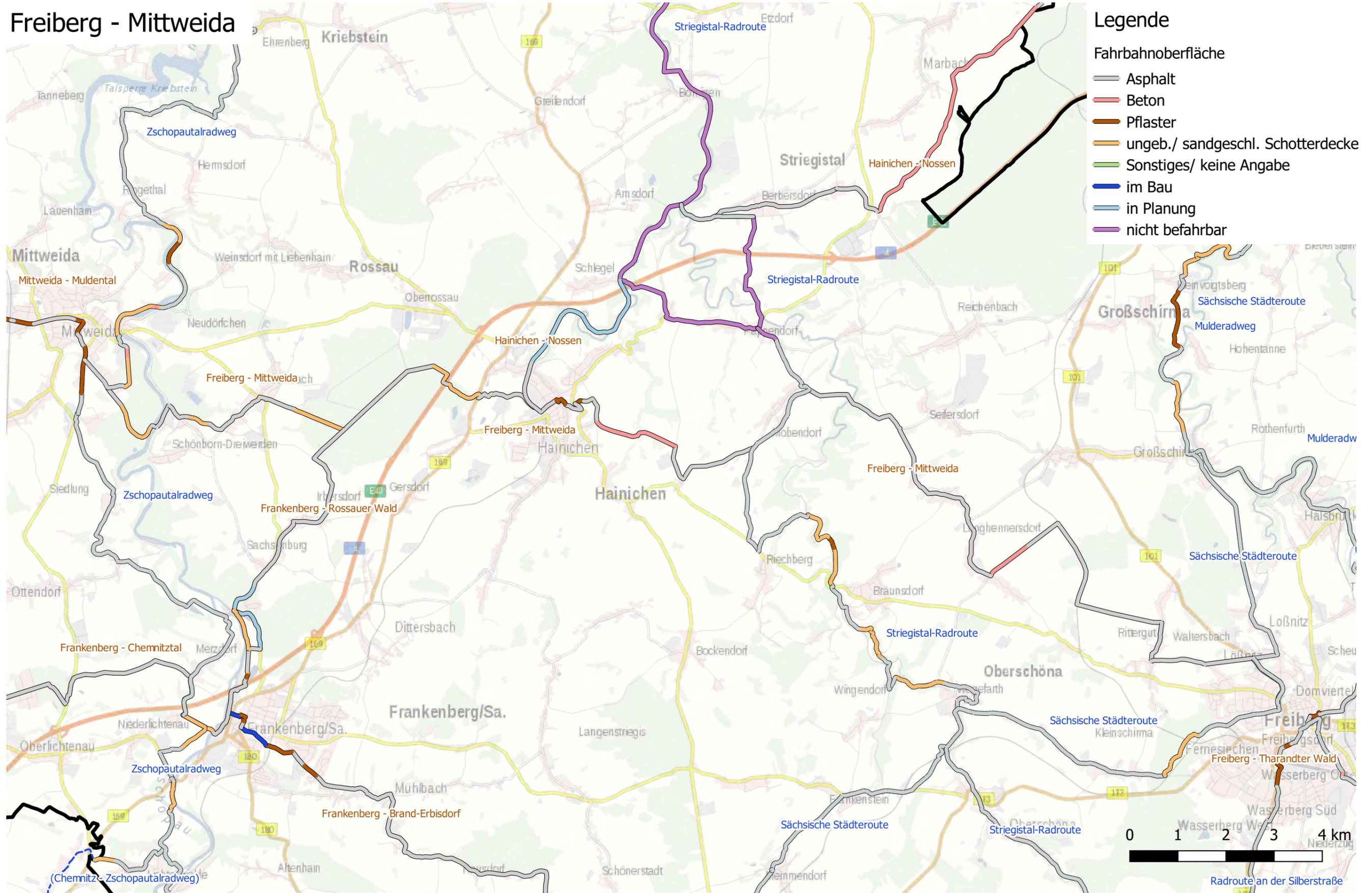
Tab. 41: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Radverkehrsanlagen	52.200 €
Straße	55.600 €
Wirtschaftswege	840.900 €
Wegweisung	8.200 €
Unterteilung nach Baulasträgern	
Bundesrepublik Deutschland	50.000 €
Landkreis Mittelsachsen	8.200 €
Kommunen	898.700 €
Gesamtsumme	956.900 €

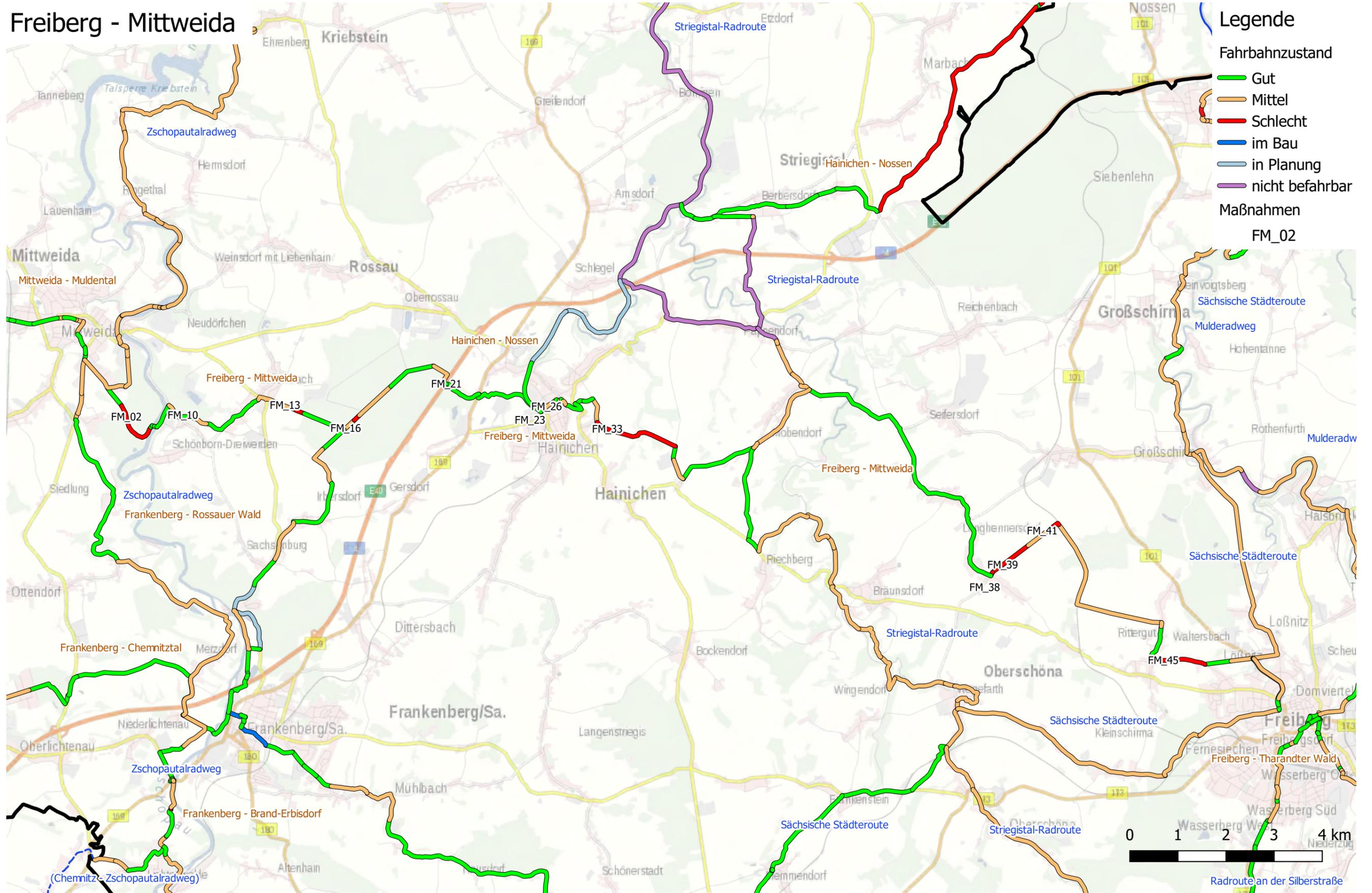
Freiberg - Mittweida



Freiberg - Mittweida



Freiberg - Mittweida



9.11 Freiberg – Tharandter Wald (FT)

9.11.1 Routendaten

Strecke:	7,4 km		
Dauer:	0:30 Std.		
Höhe Start:	393 m ü. NHN	Anstieg:	155 m
Höhe Ziel:	330 m ü. NHN	Abstieg:	218 m

Oberfläche

Asphalt:	5,8 km
Sandgeschleimte Schotterdecke:	1,3 km
Natursteinpflaster:	0,3 km

Verkehrsanlagen

Mischverkehr:	5,5 km
Land-/ forstwirtschaftlicher Weg:	1,3 km
Rad bzw. Geh-/ Radweg:	0,7 km

Höhenprofil



9.11.2 Streckenbeschreibung

Die Große Kreisstadt Freiberg ist der Verwaltungssitz des Landkreises Mittelsachsen und bietet eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten. Mit der Ernennung der historischen Altstadt zum touristischen Hauptziel, wurde zum einen die Bedeutung hervorgehoben und zum anderen die vielen touristischen Ziele auf engem Raum in einem Begriff gebündelt. Weitere bedeutende Ziele stellen das Schloss Freudenstein, der Dom St. Marien, das Stadt- und Bergbaumuseum, das Mittelsächsische Theater sowie die „terra mineralia“, eine der weltweit größten Mineralienausstellungen mit über 3.500 Exponaten, dar.

Die Route zum Tharandter Wald beginnt an der Radroute An der Silberstraße an der Bundesstraße B 173 im Zentrum Freibergs. Über die Wasserturmstraße und Donatsgasse, vorbei an der Jakobikirche und dem Donatsturm, der im 15. Jahrhundert errichtet und zur Verteidigung der Stadt diente, gelangt man über die Himmelfahrtsgasse auf den Fuchsmühlenweg. Westlich des Zentralfriedhofs verläuft die Route über einen Wirtschaftsweg auf der ehemaligen Bahnanlage bis nach Tuttendorf in der Gemeinde Halsbrücke. Dieser Abschnitt ist auch als zukünftige Route des Mulderadweges angedacht.

Die Route führt zunächst über die Kreisstraße K 7712 talwärts bis zur Freiburger Mulde, wo man den aktuellen Verlauf des Mulderadweges kreuzt. Nach dem Überqueren geht es wieder bergan durch Conradsdorf und über die Straße Kirchsteig nach Falkenberg. Am Ende der Straße biegt man wieder auf die K 7712 ein und folgt dieser bis ins Tal der Bobritzsch. An der historischen steinernen Bogenbrücke über die Bobritzsch aus dem Jahr 1567 endet die Route an der Radroute Meißen-Osterzgebirge. Flussabwärts befinden sich zwei weitere kleinere Bogenbrücken (Schafbrücke und Salzbrücke) sowie die Kulturlandschaft des Bobritzschtales bei Krummenhennersdorf. Der Tharandter Wald ist von hier aus über die Radroute Meißen-Osterzgebirge sowohl in nördlicher Richtung über Niederschöna als auch in südlicher Richtung über Naundorf zu erreichen.

Die Radroute führt mit langen Talfahrten und etwas kürzeren Steigungsstrecken durch die Flusstäler der Freiburger Mulde und der Bobritzsch. Die Strecke von Freiberg bis Falkenberg beträgt 7,4 km, für die man eine halbe Stunde Fahrzeit einplanen sollte. Je nach gewählter Route beträgt die Strecke bis zum Tharandter Wald mindestens weitere 4,5 km und eine zusätzliche Fahrzeit von etwa 20 min.

Eine Alternativroute von der Kreisstadt zum Tharandter Wald bietet die Strecke von der Himmelfahrtsgasse, über den Hammerberg zur B 183. Dieser Abschnitt ist auch als zukünftige Route des Mulderadweges angedacht. Hier folgt man dem aktuellen Verlauf des Mulderadweges bis zum Siedlersteg in Halsbach. Weiter geht es über die Obere Straße, Kreuzermark und die Naundorfer Straße nach Naundorf. Hier folgt man der Falkenberger Straße bis man die Radroute Meißen-Osterzgebirge in der Ortsmitte erreicht. Ab hier kann man dieser weiter in Richtung Tharandter Wald folgen.

Die Alternativroute zwischen der Himmelfahrtsgasse in Freiberg und Naundorf ist mit einer Länge von 6,9 km in etwa einer halben Stunde zu bewältigen.



Abb. 1: Weg am Zentralfriedhof Freiberg



Abb. 2: Wirtschaftsweg nach Tuttendorf



Abb. 3: Weg zw. Conradsdorf u. Falkenberg



Abb. 4: Anschluss Route Meißen-Osterzgeb.

9.11.3 Maßnahmen

Der Fuchsmühlenweg ist aktuell nur für Anlieger freigegeben und sollte zukünftig für Radfahrer genutzt werden können. Zudem weist der Wirtschaftsweg auf der ehemaligen Bahnstrecke zwischen Freiberg und Tuttendorf eine zu geringe Breite auf. Eine Planung für den Abschnitt auf Flur der Gemeinde Halsbrücke liegt hierzu bereits vor.



Abb. 5: Fuchsmühlenweg in Freiberg



Abb. 6: ehem. Bahnstrecke nach Tuttendorf

Tab. 42: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
FT_09	Fuchsmühlenweg	Freiberg - Tuttendorf	Durchlässigkeit
FT_10	Fuchsmühlenweg/ ehem. Bahnstrecke Freiberg - Halsbrücke	Freiberg - Tuttendorf	Breite
FT_11	Fuchsmühlenweg/ ehem. Bahnstrecke Freiberg - Halsbrücke	Freiberg - Tuttendorf	Breite
FT_W1			Wegweisung

Tab. 43: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
FT_09	Freigabe	A	200 €	Kommune
FT_10	NAR	C	122.200 €	Kommune
FT_11	in Planung	-	- €	Kommune
FT_W1	RW	A	3.700 €	Landkreis

Tab. 44: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Radverkehrsanlage	122.200 €
Wegweisung	3.700 €
Unterteilung nach Baulastträgern	
Landkreis Mittelsachsen	3.700 €
Kommunen	122.200 €
Gesamtsumme	126.100 €

Freiberg - Tharandter Wald

Legende

- touristische Kreisradrouten
 - Hauptroute
 - - - Alternative Hauptroute
 - - - Routen in Nachbarkreisen
- SachsenNetz Rad
 - Radfernweg
 - - - Reg. Hauptradroute
- Touristische Ziele
 - Hauptziel
 - Nebenziel
 - ◆ Kulturlandschaften
- Hinweis
 - S Start
 - Z Ziel
 - 1 Abbildung

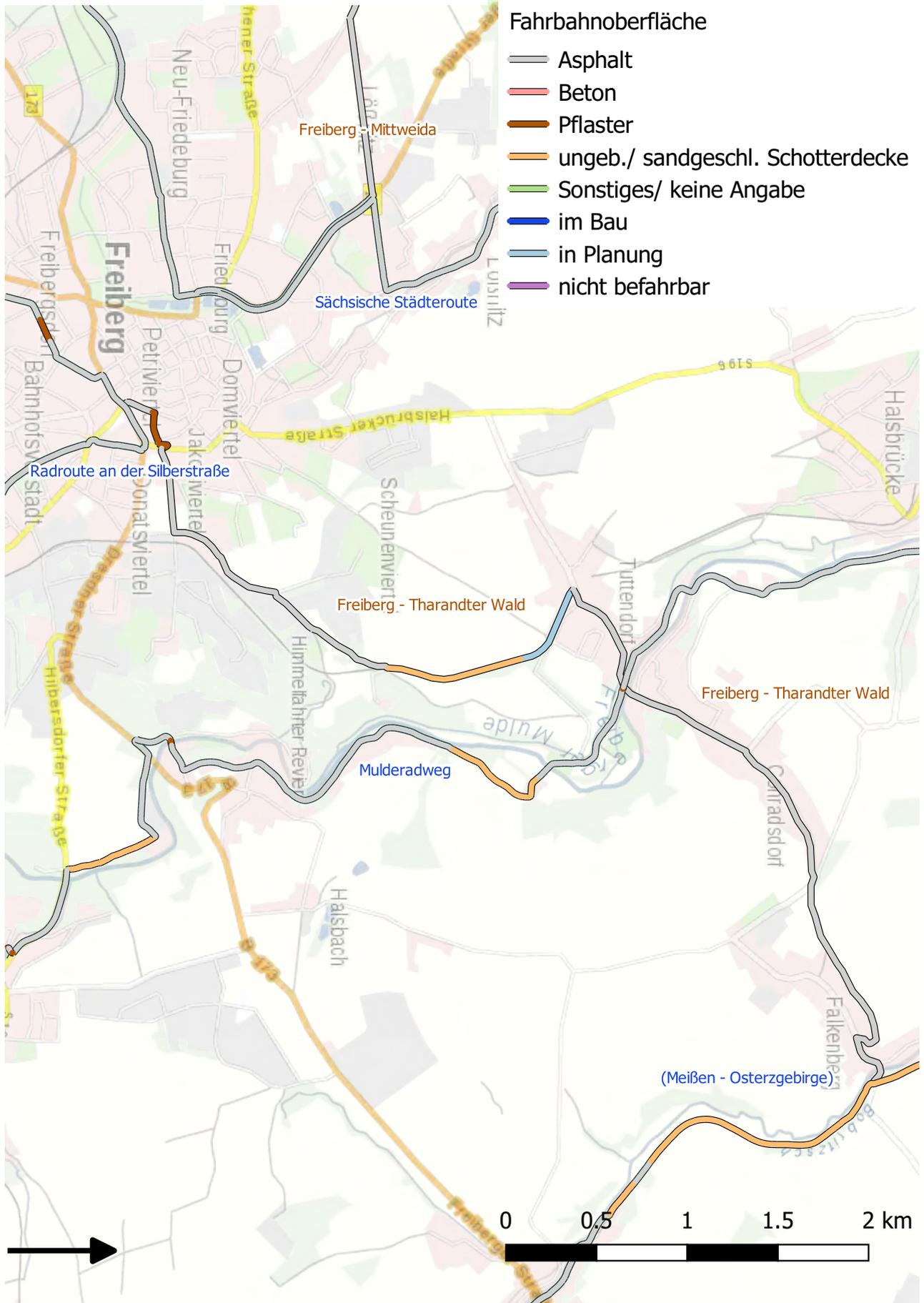


Freiberg - Tharandter Wald

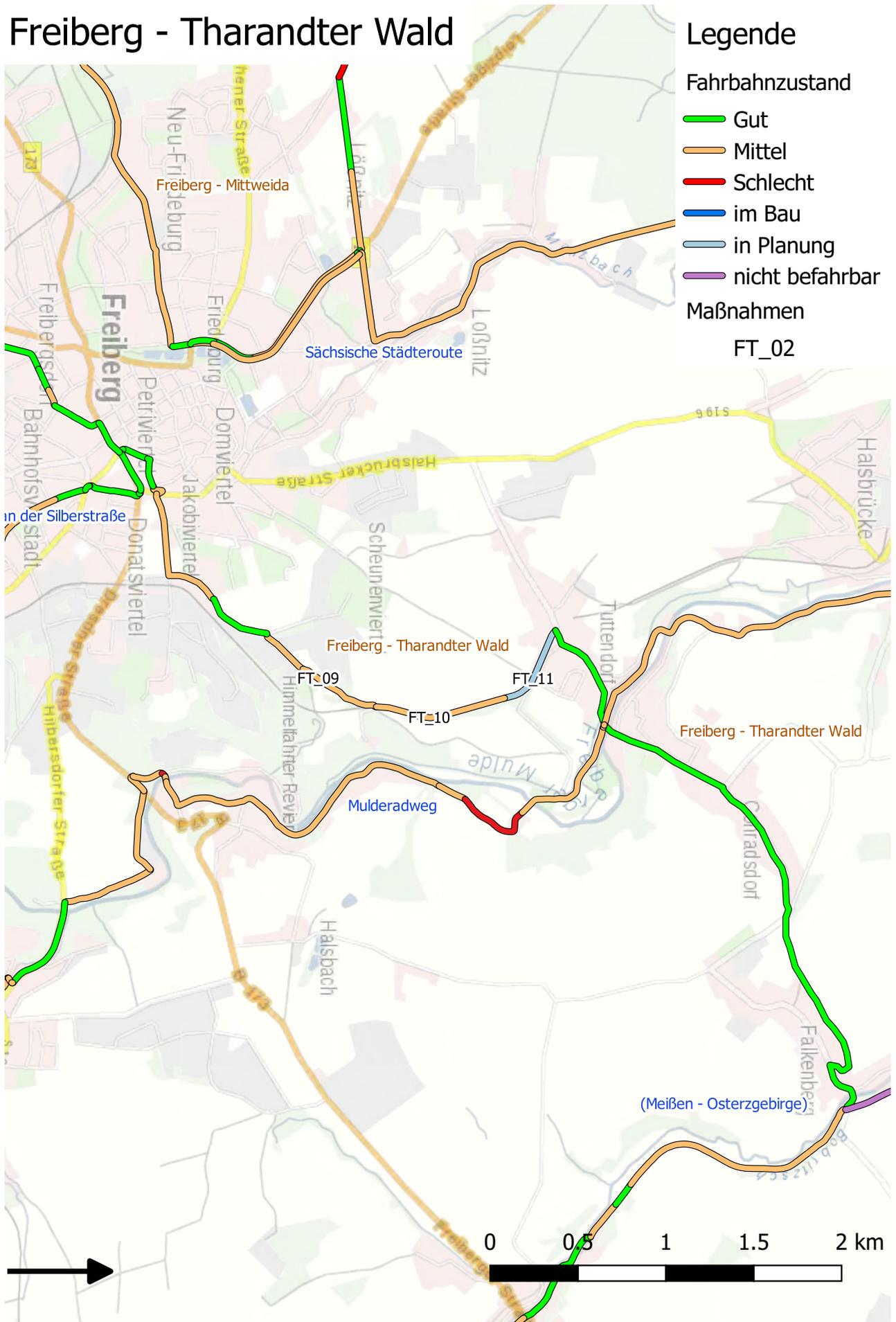
Legende

Fahrbahnoberfläche

- Asphalt
- Beton
- Pflaster
- ungeb./ sandgeschl. Schotterdecke
- Sonstiges/ keine Angabe
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar



Freiberg - Tharandter Wald



Legende

Fahrbahnzustand

- Gut
- Mittel
- Schlecht
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar

Maßnahmen

FT_02

9.12 Hainichen – Nossen (HN)

9.12.1 Routendaten

Kilometrierung ohne Striegistal-Radroute

Strecke:	14,9 km		
Dauer:	1:15 Std.		
Höhe Start:	317 m ü. NHN	Anstieg:	267 m
Höhe Ziel:	264 m ü. NHN	Abstieg:	320 m

Oberfläche

Asphalt:	5,4 km
In Planung (Asphalt):	3,7 km
Betonplatten:	5,8 km

Verkehrsanlagen

Land-/ forstwirtschaftliche Weg:	5,8 km
Mischverkehr:	4,2 km
Radweg bzw. Geh-/ Radweg:	1,1 km
In Planung (Geh-/ Radweg):	3,7 km

Höhenprofil



9.12.2 Streckenbeschreibung

Die Radroute beginnt in der Stadt Hainichen, wo sich u.a. die touristischen Nebenziele Stadtpark, Gellertmuseum und Camera Obscura befinden. Der Start ist an der Gerichtsstraße an der Radroute Freiberg – Mittweida. Die Route verläuft auf der ehemaligen Bahnstrecke Hainichen – Roßwein, welche 1998 stillgelegt wurde. Befahrbar ist der Abschnitt in Hainichen bis zur Einmündung Zu den Eichen. Der Abschnitt bis unter die Autobahnbrücke der A 4 bei Schlegel über die Kleine Striegis befindet sich in Planung durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Hier wird auch die Kulturlandschaft des Striegistals

um Pappendorf durchlaufen. Nördlich der Autobahnbrücke bindet die Route an die Striegistal-Radrouten an. Dieser folgt man durch das Tal der Kleinen Striegis bis zum Abzweig nach Berbersdorf. Auch dieser Abschnitt des SachsenNetz Rad ist noch nicht befahrbar.

In Berbersdorf verläuft die Route zunächst über die Kreisstraße K8214 und danach über die Talstraße durch den Ort. In Schmalbach, wie Berbersdorf ein Ortsteil der Gemeinde Striegistal, folgt die Route der Hirschstraße bis zur Staatsstraße S 34, quert diese und biegt direkt in einen Wirtschaftsweg in nordöstlicher Richtung ein. Dieser verläuft auf einer Länge von fast sechs Kilometern zwischen dem Zellwald und dem Striegistaler Ortsteil Marbach. Nördöstlich von Marbach mündet der Weg auf die Rosentalstraße ein und überschreitet die Grenze zum Landkreis Meißen. Nach einem kurzen Abschnitt auf der Staatsstraße S 36 biegt die Route nach Norden ab und erreicht nördlich des Klosters Altzella den Mulderadweg.

Nach anfänglicher entspannter Fahrt durchs Striegistal steht ein langgezogener Anstieg bis zum Zellwald an, wobei es im weiteren Verlauf der Strecke im Wesentlichen talwärts geht. Für die Radroute mit einer Gesamtlänge von 14,9 km sollte etwa 1 h 15 min eingeplant werden.

Eine Alternativroute stellt die Strecke ab dem Sportforum im Osten Hainichens dar, welche ebenfalls an der Radroute Freiberg – Mittweida beginnt. Die Route führt zunächst über die Pflaumenallee und die Mittelstraße. Im Anschluss muss für 1,9 km die Staatsstraße S 34 bis Kaltofen, einem Ortsteil der Gemeinde Striegistal, genutzt werden. Hier biegt man in die Kreisstraße K 8214 ein, welcher man bis nach Berbersdorf folgt. Hier wird die eigentliche Hauptroute erreicht und diese bis Schmalbach genutzt. Hier wendet sich die Route jedoch über die Schmalbacher Straße zurück auf die K 8214. Dem Verlauf der Kreisstraße folgt man durch Marbach, wo sie in die Kreisstraße K 8297 übergeht. Kurz bevor die Kreisstraße in die Staatsstraße S 36 mündet, nimmt man die Rosentalstraße weiter durch den Ort. Unmittelbar am Ortsausgang erreicht man wieder die eigentliche Hauptroute, welche über die Landkreisgrenze zum Mulderadweg führt.

Für die Alternativroute ist auf einer Strecke von 14,0 km, innerhalb des Landkreises, ohne die Striegistal-Radrouten, mit ähnlicher Fahrzeit zu rechnen.



Abb. 1: Beginn der Route in Hainichen



Abb. 2: geplanter Verlauf an Kleiner Striegis



Abb. 3: Weg zw. Berbersdorf u. Schmalbach



Abb. 4: Wirtschaftsweg bei Marbach



Abb. 5: Weg südlich S 36



Abb. 6: Weg am Kloster Altzella in Nossen

9.12.3 Maßnahmen

Um die Route befahren zu können, müssen die Abschnitte zwischen Hainichen und Schlegel sowie die Striegistal-Radroute von Schlegel bis Berbersdorf realisiert werden. Einen weiteren Schwerpunkt stellt der Wirtschaftsweg östlich von Marbach dar, da dieser auf einer Länge von 5,8 km grundhaft ausgebaut werden muss.



Abb. 7: Ende des Ausbaus in Hainichen



Abb. 8: Wirtschaftsweg bei Marbach

Tab. 45: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
HN_02	ehem. Bahnstrecke Hainichen - Roßwein	Hainichen/ Schlegel	in Planung
HN_03	ehem. Bahnstrecke Hainichen - Roßwein	Hainichen/ Schlegel	in Planung
HN_08	Feldweg	Schmalbach - Zella	Zustand
HN_10	Weg nach Altzella	Marbach - Altzella	Zustand
HN_W1			Wegweisung

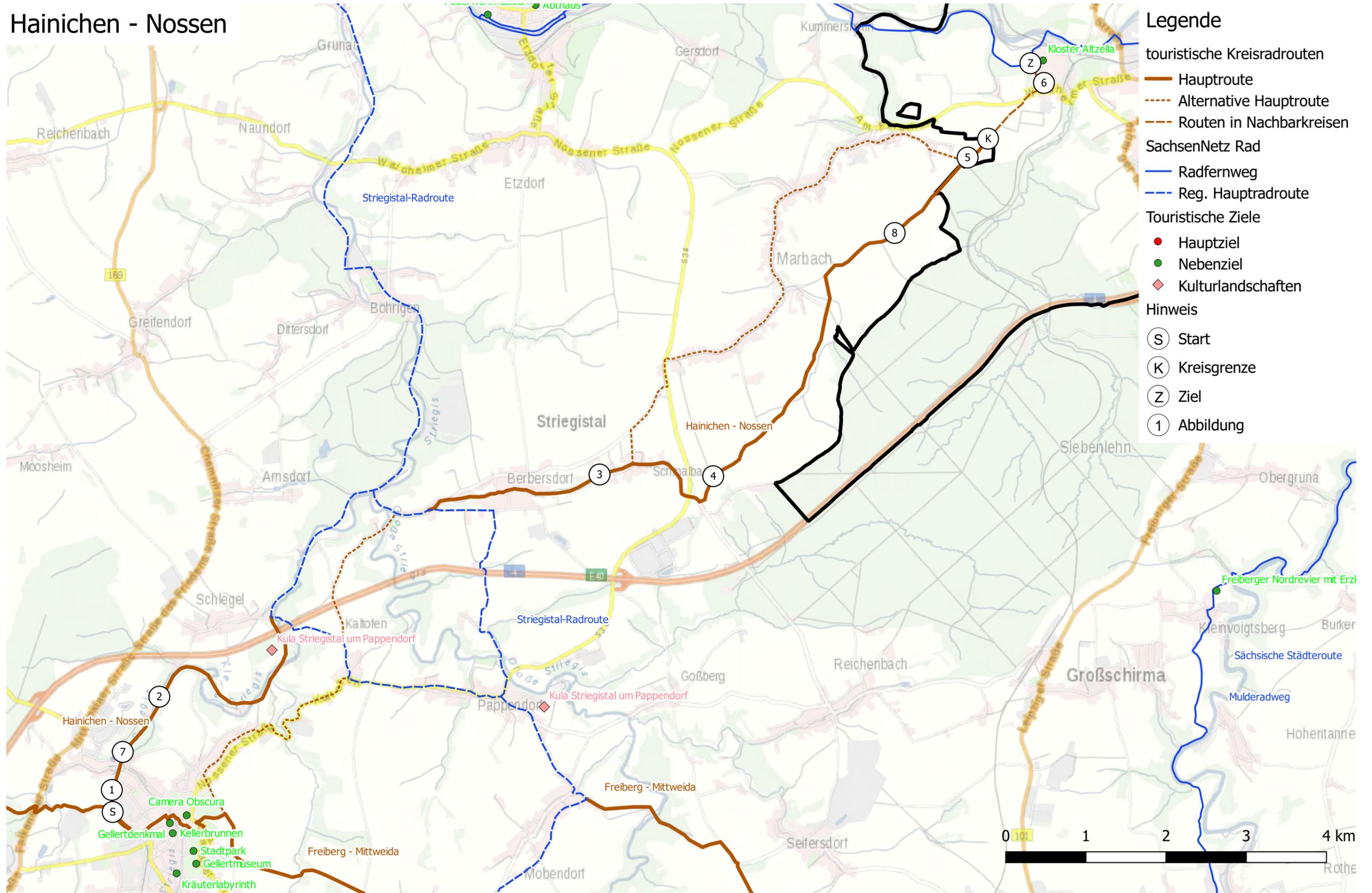
Tab. 46: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
HN_02	in Planung	-	- €	Freistaat
HN_03	in Planung	-	- €	Kommune
HN_08	NAW	A	1.214.900 €	Kommune
HN_10	IAS	A	10.600 €	Kommune
HN_W1	RW	A	3.000 €	Landkreis

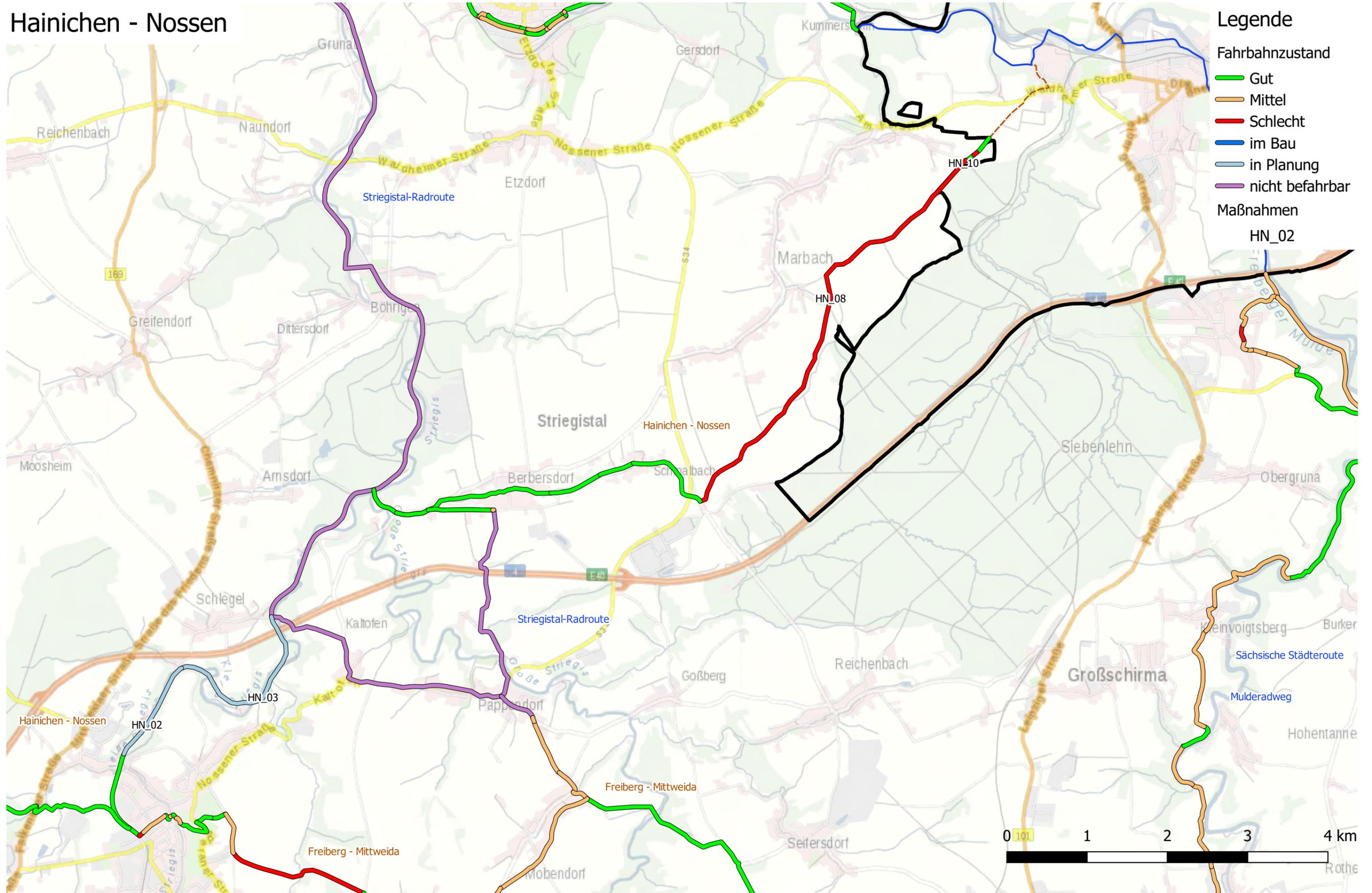
Tab. 47: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Straße	10.600 €
Wirtschaftsweg	1.214.900 €
Wegweisung	3.000 €
Unterteilung nach Baulasträgern	
Landkreis Mittelsachsen	3.000 €
Kommunen	1.225.500 €
Gesamtsumme	1.228.500 €

Hainichen - Nossen



Hainichen - Nossen



9.13 Hartha – Mügeln (HM)

9.13.1 Routendaten

Kilometrierung ohne Mulderadweg

Strecke:	19,4 km		
Dauer:	1:30 Std.		
Höhe Start:	284 m ü. NHN	Anstieg:	279 m
Höhe Ziel:	195 m ü. NHN	Abstieg:	368 m

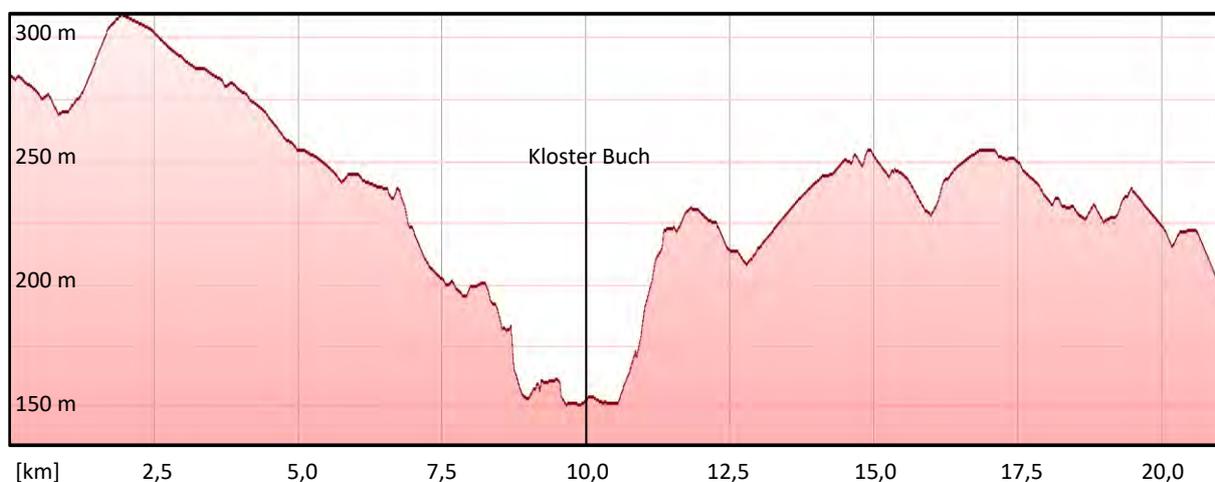
Oberfläche

Asphalt:	19,2 km
Betonpflaster:	0,2 km

Verkehrsanlagen

Mischverkehr:	14,1 km
Radwege bzw. Geh-/ Radwege:	1,2 km
Land-/ forstwirtschaftliche Wege:	3,1 km
Sonstiger Weg:	0,9 km

Höhenprofil



9.13.2 Streckenbeschreibung

Die Radroute beginnt an der ehemaligen Bahntrasse Waldheim – Rochlitz, welche zukünftig ein Teil der Radroute Rochlitz – Roßwein darstellen soll. Die Strecke führt zunächst durch die Stadt in Richtung Norden. Hier befinden sich der Markt mit Froschbrunnen und die Bürgel-Sternwarte, die seit 1956 besteht. Die Route verlässt die Stadt über die Gallbergstraße und die Wallbacher Straße und gelangt zur Staatsstraße S36. Von hier folgt man dem parallel verlaufenden Geh-/ Radweg bis nach Minkwitz, einem Ortsteil der Stadt Leisnig. Von hier aus führt die Route talwärts über die Kreisstraße K 7540 ins Tal der Freiburger Mulde. Nun wechselt die Route auf die Kreisstraße K 7515 und erreicht nach insgesamt 10 km Fahrstrecke den Ort und das zugehörige Kloster Buch.

Auf der Kreisstraße verläuft ebenso der Mulderadweg. Das ehemalige Zisterzienserkloster wurde erstmals 1192 erwähnt und bis zur Reformation als Kloster, danach landwirtschaftlich genutzt. Heute kann man Führungen, Ausstellungen und Veranstaltungen besuchen.

Dem Mulderadweg flussaufwärts folgend befinden sich das historische Wasserkraftwerk Scheergrund und das Muldenhochwehr. Die nachfolgenden Streckenabschnitte werden auch von der Obstland-Route genutzt. Vom Kloster Buch fährt man für 700 m auf der K 7515 und biegt in nördlicher Richtung nach Altenhof ab, wo man über die Kreisstraße K 7550 zur Staatsstraße S 34 gelangt. Dieser folgt man etwa 900 m bis zum Abzweig nach Naunhof. Man passiert den Ort und biegt in Richtung Wollsdorf ab. Nach dem kleinen Ortsteil der Gemeinde Großweitzschen kreuzt man die Autobahn A 14 und fährt weiter durch die Ortsteile Gallschütz und Strocken über die Kreisstraße K 7506. Die Route führt weiter in Richtung Sorzig und erreicht die Kreisgrenze zum Landkreis Nordsachsen. Nach weiteren vier Kilometern gelangt man über das Kloster Marienthal in die Kleinstadt Mügeln.

Die Route verläuft über 19,4 km durch den Landkreis Mittelsachsen. Für diese Strecke sind etwa anderthalb Stunden Fahrzeit einzuplanen. Weitere vier Kilometer führen im Landkreis Nordsachsen nach Mügeln, wofür zusätzlich ca. 10 min nötig sind.



Abb. 1: Route durch Hartha



Abb. 2: Weg an der S 36



Abb. 3: Weg zw. Minkwitz und Klosterbuch



Abb. 4: Route südlich Gallschütz

9.13.3 Maßnahmen

Die Maßnahmen beinhalten eine Instandsetzung eines Straßenteilstücks in Hartha, eine zweifelsfreie Beschilderung für Radfahrer bei der Querung der B 175 in Hartha sowie Abdeckgitter für Entwässerungsrinnen zwischen Klosterbusch und Altenhof.



Abb. 5: Flemmingener Straße in Hartha

Tab. 48: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
HM_04	Flemmingener Straße	Hartha	Zustand
HM_09	Verbindung Gallbergstraße - Wallbacher Straße	Hartha	Durchlässigkeit
HM_19	Straße zwischen Klosterbusch - Altenhof	Klosterbusch - Altenhof	Sicherheit
HM_W1			Wegweisung

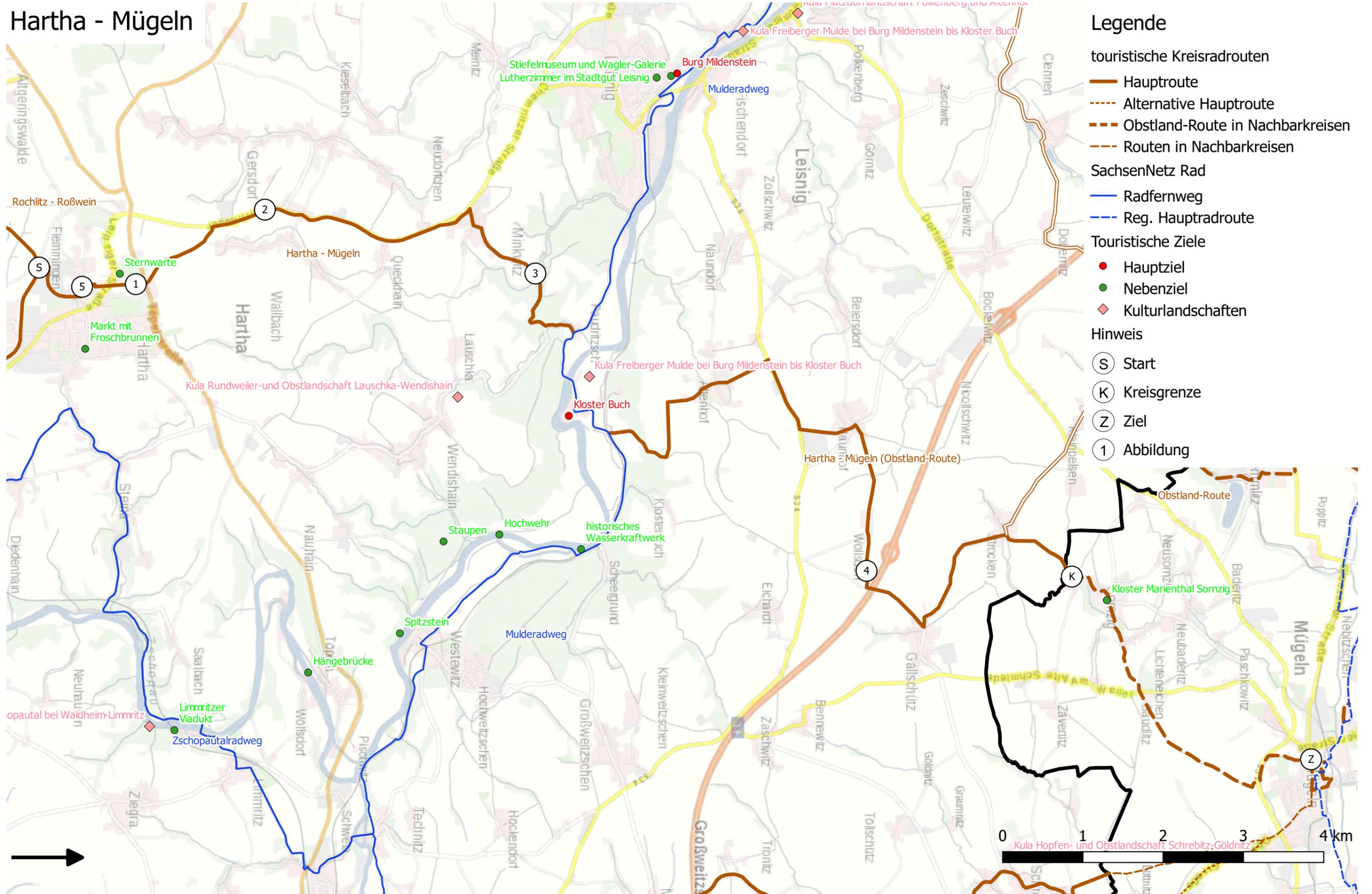
Tab. 49: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
HM_04	IAS	A	25.000 €	Kommune
HM_09	Freigabe	A	200 €	Kommune
HM_19	Rinne	A	800 €	Kommune
HM_W1	RW	A	5.800 €	Landkreis

Tab. 50: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Radverkehrsanlage	1.000 €
Straße	25.000 €
Wegweisung	5.800 €
Unterteilung nach Baulasträgern	
Landkreis Mittelsachsen	5.800 €
Kommunen	26.000 €
Gesamtsumme	31.800 €

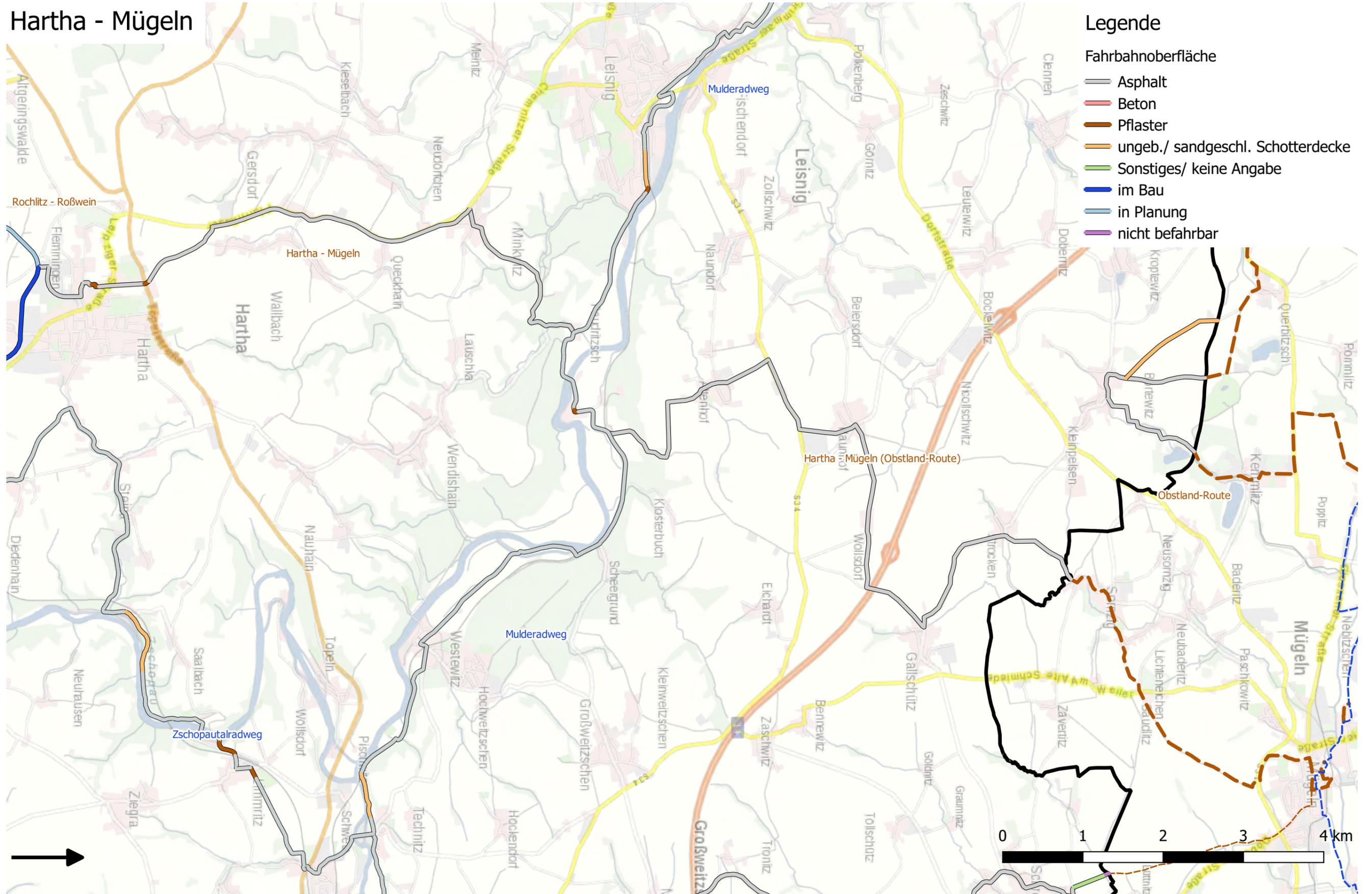
Hartha - Mügeln



Legende

- touristische Kreisradrouten
- Hauptroute
- - - Alternative Hauptroute
- - - Obstland-Route in Nachbarkreisen
- - - Routen in Nachbarkreisen
- SachsenNetz Rad
- Radfernweg
- - - Reg. Haupttradroute
- Touristische Ziele
- Hauptziel
- Nebenziel
- ◆ Kulturlandschaften
- Hinweis
- Ⓢ Start
- Ⓚ Kreisgrenze
- Ⓩ Ziel
- ① Abbildung

Hartha - Mügeln

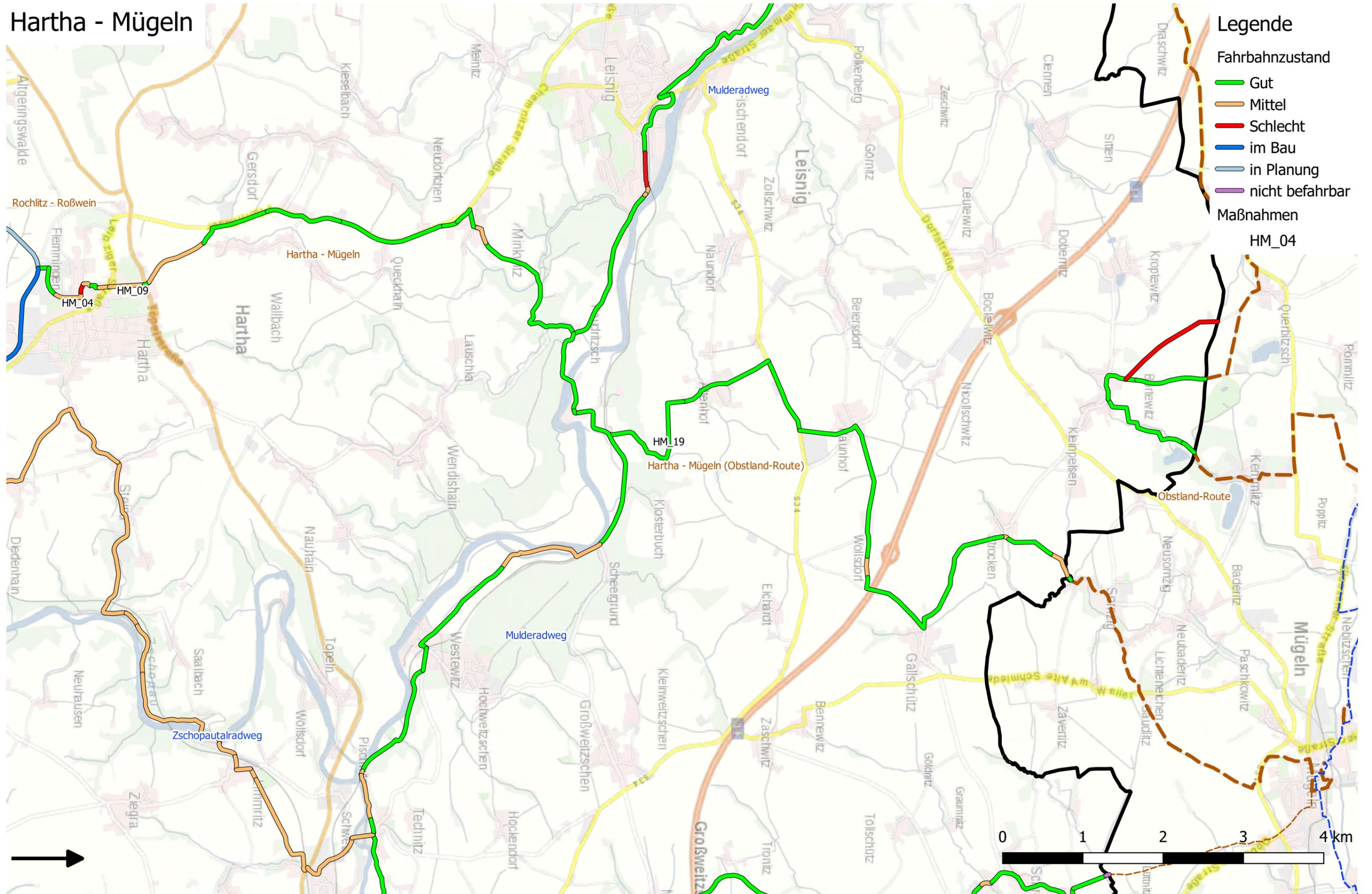


Legende

Fahrhahnoberfläche

- Asphalt
- Beton
- Pflaster
- ungeb./ sandgeschl. Schotterdecke
- Sonstiges/ keine Angabe
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar

Hartha - Mügeln



9.14 KO-RO-LA-Route (KR)

9.14.1 Routendaten

Kilometrierung im Landkreis Mittelsachsen, ohne Mulderadweg

Strecke:	13,3 km		
Dauer:	1:40 Std.		
Höhe Start:	254 m ü. NHN	Anstieg:	444 m
Höhe Ziel:	252 m ü. NHN	Abstieg:	446 m

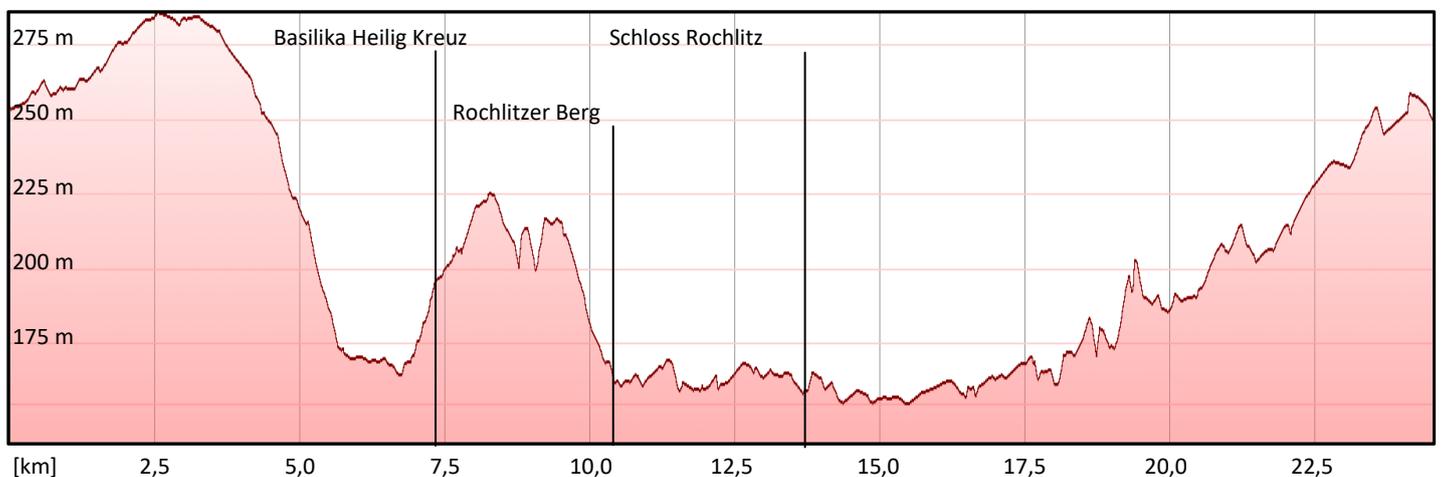
Oberfläche

Asphalt:	10,0 km
sandgeschleimte Schotterdecke:	1,9 km
Rasengitter:	1,4 km

Verkehrsanlagen

Mischverkehr:	9,0 km
Land-/ forstwirtschaftliche Wege:	3,7 km
Sonstige Wege:	0,7 km

Höhenprofil



9.14.2 Streckenbeschreibung

Diese Route führt durch das Kohrener und Rochlitzer Land und die Beschreibung beginnt auf dem Gebiet des Landkreises Mittelsachsen an der Kreisstraße K 8260 zwischen Rathendorf (Landkreis Leipzig) und Obergräfenhain, einem Ortsteil von Penig. Die Strecke führt zunächst durch den Ort, dann die Bahnstrecke Chemnitz – Leipzig querend in Richtung Corba und Altschillen, beides Ortsteile der Gemeinde Wechselburg. An der Staatsstraße S 242 mündet die Strecke in den Mulderadweg. Dieser führt zunächst durch Wechselburg, vorbei am Benediktinerkloster, das bereits im 12. Jahrhundert erbaut wurde. Die dazugehörige Basilika „Heilig Kreuz“ ist ein 1180 fertiggestelltes

Bauwerk und gehört zu den bedeutendsten aus Rochlitzer Porphyry zählenden Gebäuden. Sie stellt ein touristisches Hauptziel im Landkreis Mittelsachsen dar. Des Weiteren befinden sich in unmittelbarer Umgebung die St. Ottokirche, der Schlosspark, ein Kräutergarten und ein Walderlebnispfad.

Dem Mulderadweg folgend werden die Kulturlandschaften des Zwickauer Muldentals bei Wechselburg und am Rochlitzer Berg durchfahren. In Fischheim kann man über die Hängebrücke nach Sörnzig übersetzen und von da das touristische Hauptziel Rochlitzer Berg erreichen. In der Großen Kreisstadt Rochlitz befindet sich das touristische Hauptziel Schloss Rochlitz, das äußerlich weitestgehend im Zustand des 14./15. Jahrhunderts erhalten ist. Am alten Bahnhof angekommen, verlässt man den Mulderadweg und fährt via Bahnhofstraße und straßenbegleitenden Geh-/ Radweg an der Bundesstraße B 107/ B 7 zum Talweg.

Fernab jeglicher Straße schlängelt sich die Route am Frelsbach durch das Tal nach Köttwitzsch. Hier biegt man in Richtung Königsfeld auf die Kreisstraße K 8275 ab und überquert die Bundesstraße B 7. Nachdem ein kurzer Abschnitt der Staatsstraße S 49 passiert ist, verläuft die Route über die Untere Dorfstraße vorbei an zwei Teichen in Richtung Ortsteil Haide weiter. 700 m nach Haide wird die Kreisgrenze zum Landkreis Leipzig erreicht. Nach wenigen Hundert Metern erreicht man die Stadt Geithain, von wo aus die Route nach Kohren-Sahlis und wieder zum Ausgangspunkt Obergräfenhain weiterführt.

Die Route gestaltet sich auf einer Länge von 24,5 km im Landkreis Mittelsachsen, davon 13,3 km ohne den Mulderadweg, sehr abwechslungsreich mit langen Steigungsstrecken aber auch erholsamen Abfahrten. Die vielen Abschnitte abseits von Straßen lassen sich entspannt bewältigen und laden zum Genießen der Landschaft ein. Für die Strecke ist etwa 1 h 40 min Fahrzeit einzuplanen.



Abb. 1: Route in Obergräfenhain



Abb. 2: Weg zwischen Corba u. Altzschillen



Abb. 3: Mulderadweg in Wechselburg



Abb. 4: Bahnhofstraße in Rochlitz



Abb. 5: Talweg zw. Rochlitz und Köttwitzsch



Abb. 6: Weg in Richtung Geithain

9.14.3 Maßnahmen

Die Maßnahmen betreffen den Abschnitt zwischen Rochlitz und Köttwitzsch. Das Teilstück am Frelsbach ist teilweise als Privatweg ausgewiesen, weswegen eine Nutzungsvereinbarung zu schließen wäre, um Radfahrern die offizielle Durchfahrt zu gewähren. Der Zustand, die Breite und eine Brücke sollten grundhaft ausgebaut bzw. instandgesetzt werden, um eine Befahrung auch in feuchten Perioden gewährleisten zu können.



Abb. 7: Brücke über Frelsbach



Abb. 8: aufgeweicherter Untergrund am Frelsbach



Abb. 9: Privatweg, Befahren auf eigene Gefahr

Tab. 51: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
KR_07	Talweg	Rochlitz	Zustand
KR_10	Weg am Frelsbach	Rochlitz - Köttwitzsch	Breite
KR_11	Weg am Frelsbach	Rochlitz - Köttwitzsch	Breite
KR_11b	Weg am Frelsbach	Rochlitz - Köttwitzsch	Zustand
KR_12	Weg am Frelsbach	Rochlitz - Köttwitzsch	Breite
KR_13	Weg am Frelsbach	Rochlitz - Köttwitzsch	Zustand
KR_13b	Weg am Frelsbach	Rochlitz - Köttwitzsch	Durchlässigkeit
KR_14	Weg am Frelsbach	Rochlitz - Köttwitzsch	Zustand
KR_W1			Wegweisung

Tab. 52: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen- priorität	Kosten	Träger
KR_07	IAS	A	40.300 €	Kommune
KR_10	NSW	C	84.900 €	Kommune
KR_11	NSW	B	18.000 €	Kommune
KR_11b	Brücke	B	6.600 €	Kommune
KR_12	NSW	C	12.300 €	Kommune
KR_13	ISW	A	21.400 €	Kommune
KR_13b	Vereinbarung	A	- €	Kommune
KR_14	ISW	A	11.300 €	Kommune
KR_W1	RW	A	2.800 €	Landkreis

Tab. 53: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Radverkehrsanlage	6.600 €
Straße	40.300 €
Wirtschaftsweg	147.900 €
Wegweisung	2.800 €
Unterteilung nach Baulasträgern	
Landkreis	2.800 €
Kommune	194.800 €
Gesamtsumme	197.600 €

KO-RO-LA-Route

Legende

touristische Kreisradrouten

— Hauptroute

- - - Alternative Hauptroute

— KO-RO-LA-Route in Nachbarkreisen

- - - Routen in Nachbarkreisen

SachsenNetz Rad

— Radfernweg

- - - Reg. Hauptradroute

Touristische Ziele

● Hauptziel

● Nebenziel

◆ Kulturlandschaften

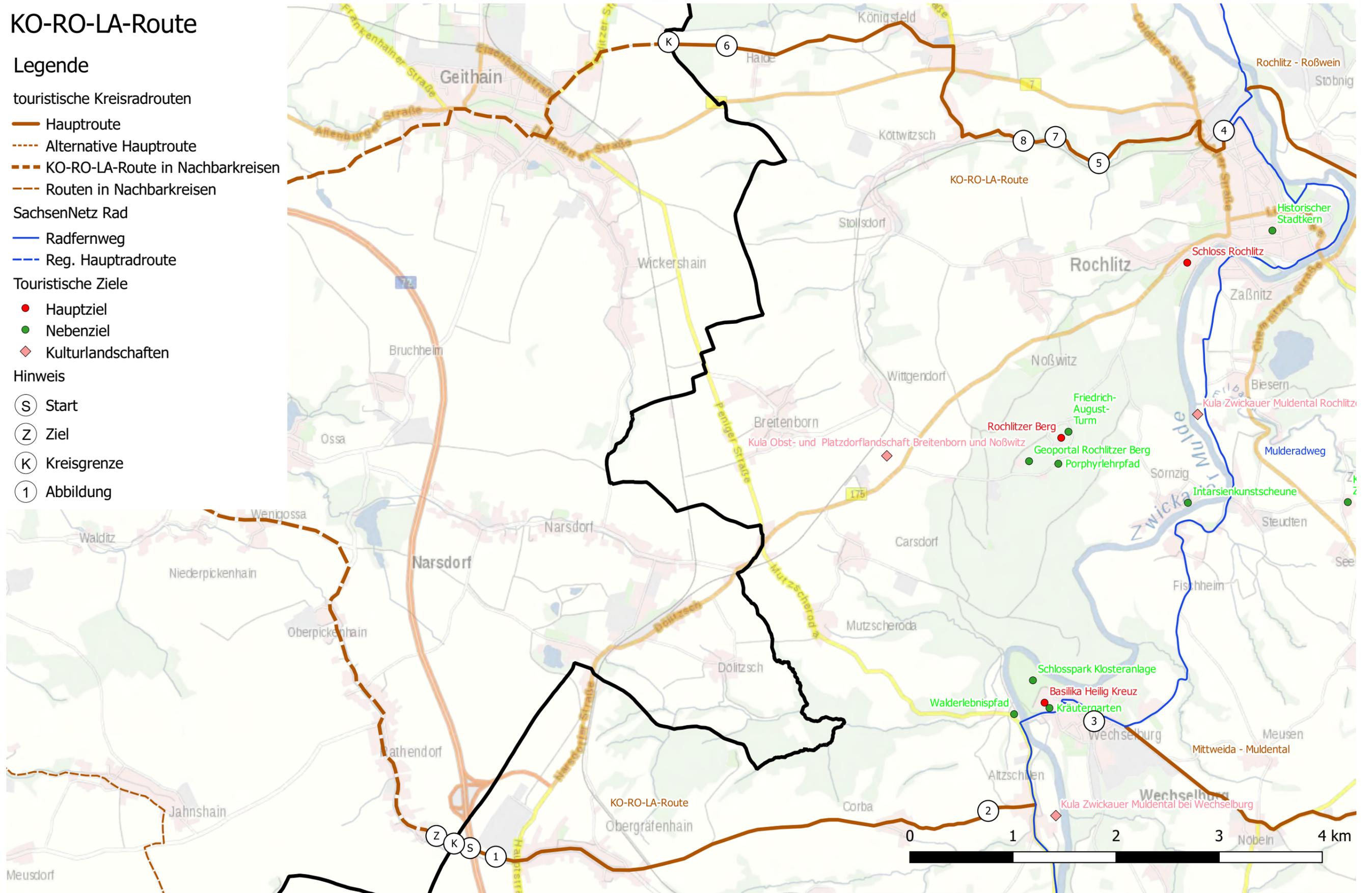
Hinweis

Ⓢ Start

Ⓩ Ziel

Ⓚ Kreisgrenze

① Abbildung

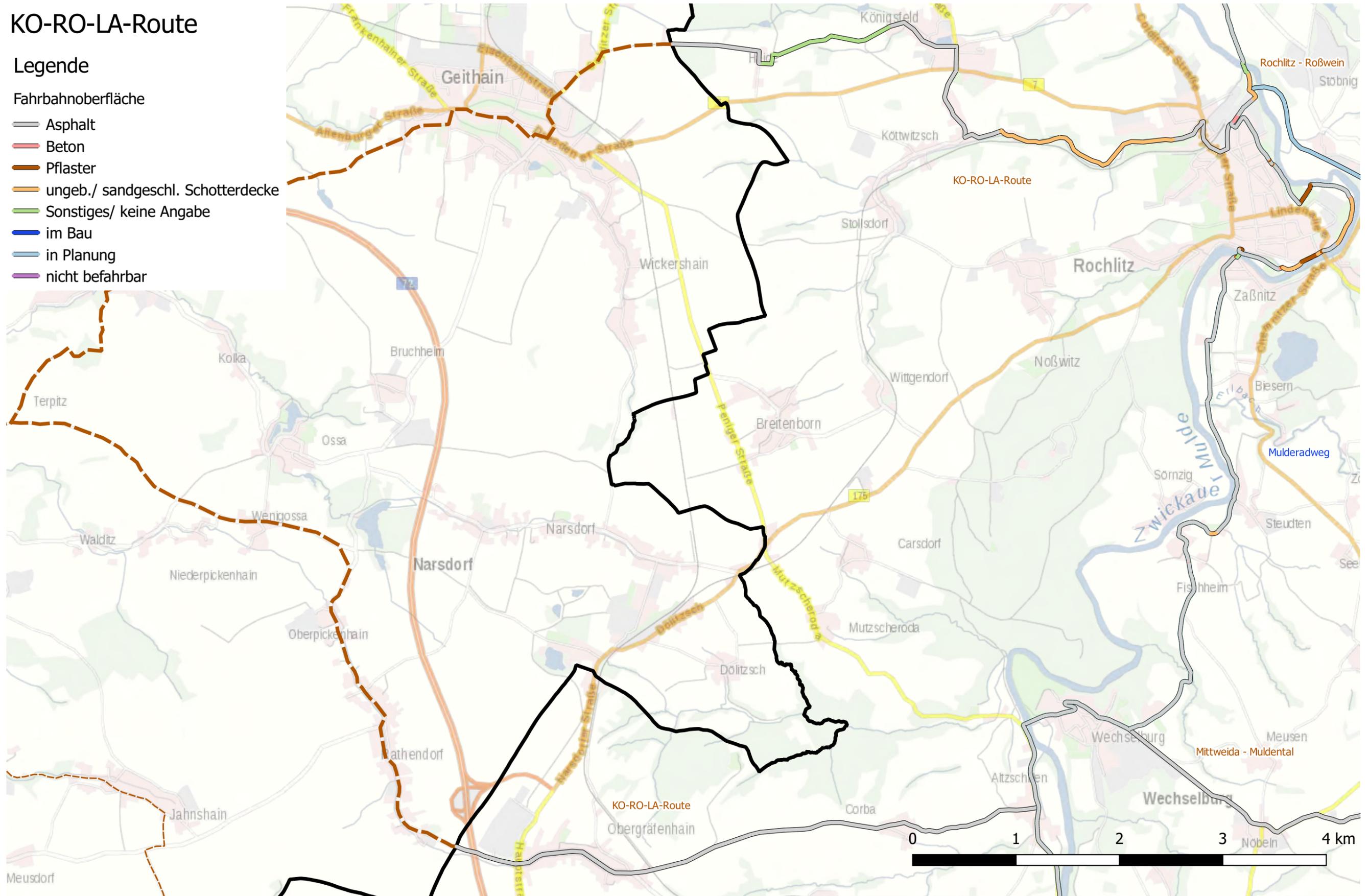


KO-RO-LA-Route

Legende

Fahrbahnoberfläche

- Asphalt
- Beton
- Pflaster
- ungeb./ sandgeschl. Schotterdecke
- Sonstiges/ keine Angabe
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar



KO-RO-LA-Route

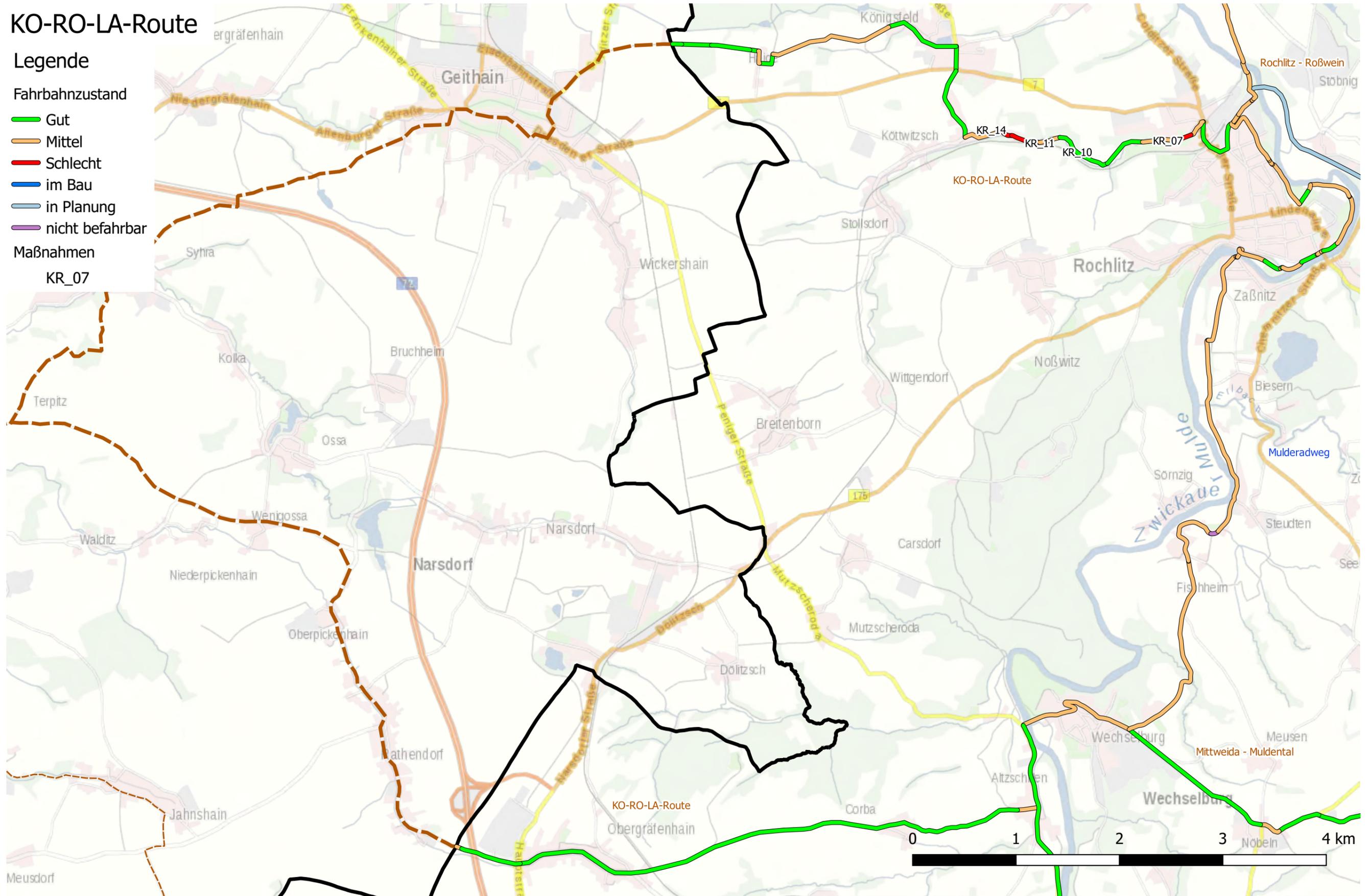
Legende

Fahrbahnzustand

- Gut
- Mittel
- Schlecht
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar

Maßnahmen

KR_07



9.15 Mittweida – Muldental (MM)

9.15.1 Routendaten

Strecke:	16,6 km		
Dauer:	1:15 Std.		
Höhe Start:	295 m ü. NHN	Anstieg:	219 m
Höhe Ziel:	222 m ü. NHN	Abstieg:	292 m

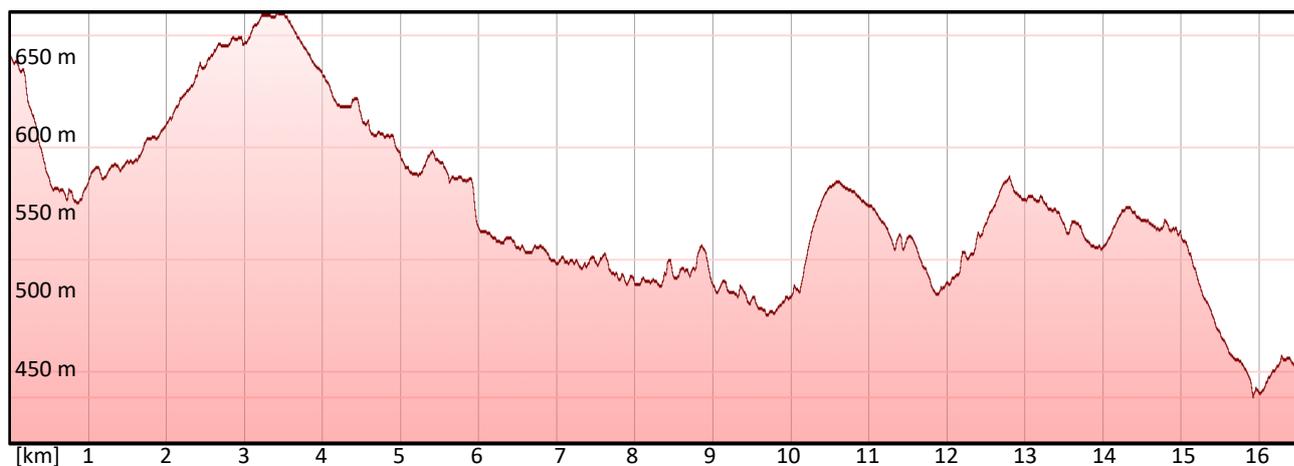
Oberfläche

Asphalt:	15,1 km
Betonpflaster:	0,8 km
Natursteinpflaster:	0,7 km

Verkehrsanlagen

Mischverkehr:	14,2 km
Radwege bzw. Geh-/ Radwege:	2,4 km

Höhenprofil



9.15.2 Streckenbeschreibung

Die Route startet in der Großen Kreisstadt Mittweida auf der Staatsstraße S 201 am Zschopautalradweg. Über die Chemnitzer Straße und die Weberstraße gelangt man ins Zentrum Mittweida zum Markt. Ab hier folgt man der Rochlitzer Straße und kommt am Raumfahrtmuseum vorbei, der laut Guinness World Records weltweit größten Sammlung selbstgebauter Raumfahrtmodelle. Die Strecke verläuft weiter über die Staatsstraße S 247, an der nach Querung der S 200 teilweise Geh-/ Radwege genutzt werden können, bis zum Abzweig der Mittweidaer Straße nach Frankenau, einem Ortsteil Mittweidas.

Hier verläuft die Route über den gemeinsamen Geh- und Radweg bis zur Ortslage. Die Straße verläuft nun teilweise als Kreisstraße K 8250 durch die Orte

Frankenau und Thalheim. Nach gut 5 Kilometern erreicht man Topfseifersdorf, einen Ortsteil der Gemeinde Königshain-Wiederau. Nach wenigen hundert Metern über die Kreisstraße K 8270 gelangt man auf die K 8271 und folgt dieser den Ort in Richtung Zschoppelshain verlassend. Nach Querung der Bundesstraße B 107 erreicht man die Wechselburger Ortsteile Göppersdorf und über die Staatsstraße S 240 Nöbeln. Im letzten Abschnitt folgt man der K 8271 weiter in Richtung Wechselburg und trifft so direkt am Ortseingang auf den Mulderadweg.

In Wechselburg befindet sich ein Benediktinerkloster, welches seit dem 12. Jahrhundert besteht. Die dazugehörige Basilika „Heilig Kreuz“ wurde etwa 1180 fertiggestellt und zählt heute zu den bedeutendsten Gebäuden aus Rochlitzer Porphyr. Des Weiteren können in unmittelbarer Umgebung die St. Otto-Kirche, der Schlosspark, ein Kräutergarten und ein Walderlebnispfad besucht werden.

Die Route überwindet auf einer Gesamtlänge von 16,6 km den Höhenunterschied von 73 m zwischen Mittweida und Wechselburg mit einigen Steigungs- und Gefällestrecken. Für die Strecke ist etwa 1 h 15 min Fahrzeit einzuplanen.



Abb. 1: Markt in Mittweida



Abb. 2: Geh-/Radweg nach Frankenau



Abb. 3: Querung B 107 östl. Göppersdorf



Abb. 4: K 8271 in Nöbeln

9.15.3 Maßnahmen

Die Abschnitte der Route weisen durchgehend eine mittlere bis gute Befahrbarkeit auf. Der Geh-/ Radweg zwischen Mittweida und Frankenau unterschrei-

tet die zulässige Breite von 2,50 m. Hier wird empfohlen, bei künftigen Sanierungsarbeiten den Weg nach Regelbreite auszubauen.



Abb. 5: Geh-/ Radweg Frankenau

Tab. 54: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
MM_16	Mittweidaer Str.	Frankenau	Breite
MM_W1			Wegweisung

Tab. 55: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
MM_16	NAG	C	168.000 €	Kommune
MM_W1	RW	A	4.700 €	Landkreis

Tab. 56: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Radverkehrsanlage	168.000 €
Wegweisung	4.700 €
Unterteilung nach Baulastträgern	
Landkreis Mittelsachsen	4.700 €
Kommunen	168.000 €
Gesamtsumme	172.700 €

Mittweida - Muldental

Legende

touristische Kreisradrouten

-  Hauptroute
-  Alternative Hauptroute
-  Routen in Nachbarkreisen

SachsenNetz Rad

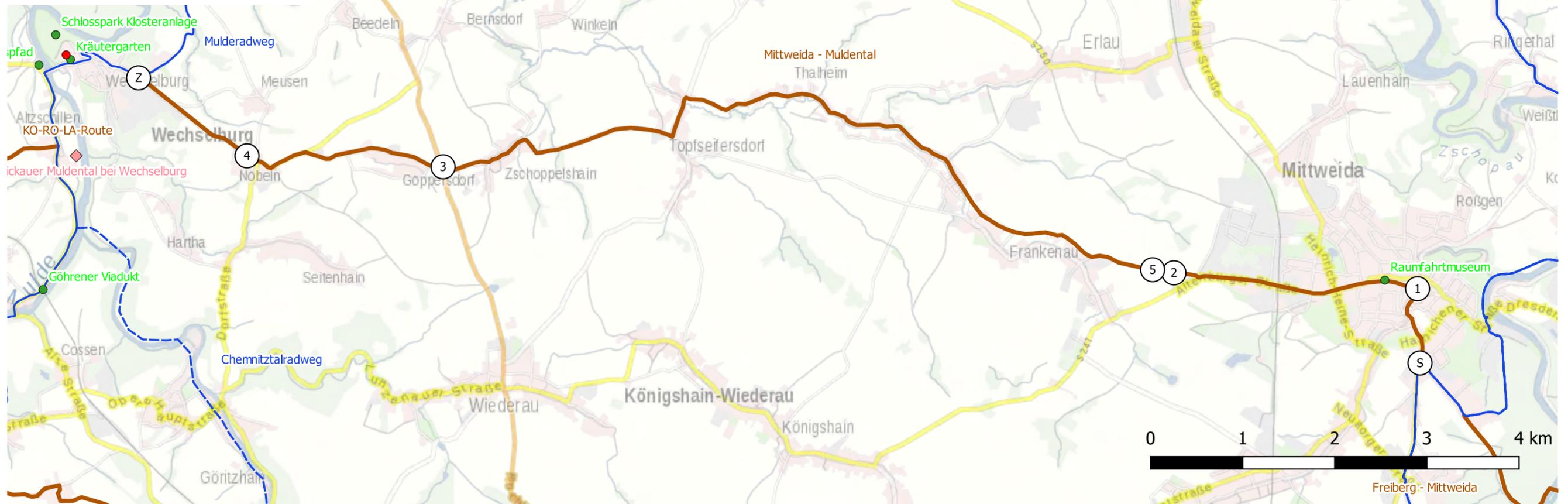
-  Radfernweg
-  Reg. Hauptradroute

Touristische Ziele

-  Hauptziel
-  Nebenziel
-  Kulturlandschaften

Hinweis

-  Start
-  Ziel
-  Abbildung

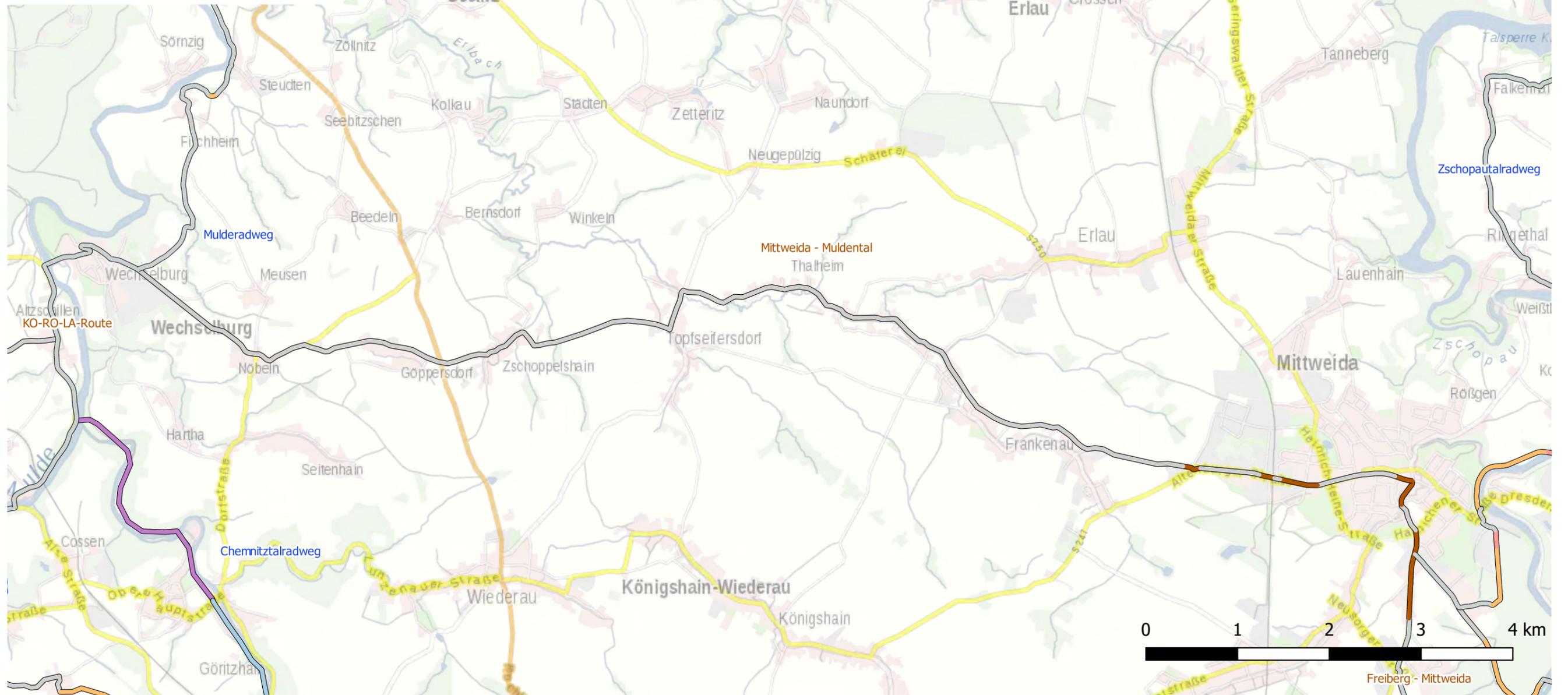


Mittweida - Muldental

Legende

Fahrbahnoberfläche

- Asphalt
- Beton
- Pflaster
- ungeb./ sandgeschl. Schotterdecke
- Sonstiges/ keine Angabe
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar



Mittweida - Muldental

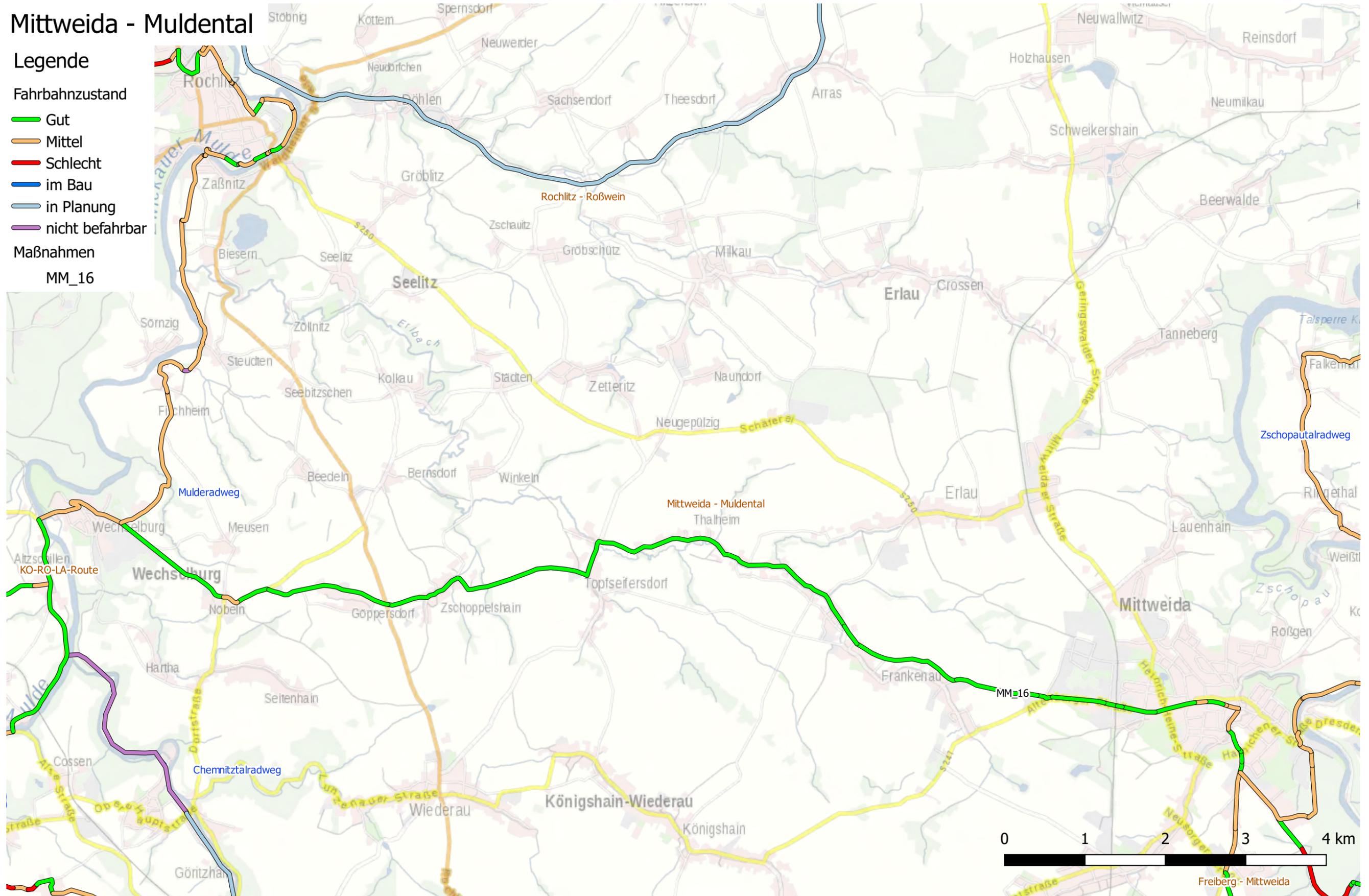
Legende

Fahrbahnzustand

- Gut
- Mittel
- Schlecht
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar

Maßnahmen

MM_16



9.16 Mulda – Sayda (MS)

9.16.1 Routendaten

Strecke:	15,5 km		
Dauer:	1:10 Std.		
Höhe Start:	437 m ü. NHN	Anstieg:	557 m
Höhe Ziel:	684 m ü. NHN	Abstieg:	309 m

Oberfläche

Asphalt:	8,2 km
sandgeschlammte Schotterdecke:	6,8 km
Pflaster:	0,5 km

Verkehrsanlagen

Mischverkehr:	7,8 km
Radwege bzw. Geh-/ Radwege:	5,7 km
Land-/ forstwirtschaftliche Wege:	2,0 km

Höhenprofil



9.16.2 Streckenbeschreibung

Die Route startet in der Gemeinde Mulda/Sa. an der Staatsstraße S 209 in unmittelbarer Nähe zum Erlebnisbad Muldabad. Der asphaltierte Weg führt hinauf bis auf 607 m ü. NHN. Die Route biegt im Anschluss auf einen Schotterweg ab, der an der „Walderlebnishütte in Blockhausen“ vorbeiführt. Entlang des Weges befinden sich viele mit Kettensägen aus Holz geschnitzte Skulpturen.

Die Strecke verläuft anschließend einen kurzen Abschnitt auf der Kreisstraße K 7733 Richtung Dorfchemnitz. Man passiert den Eisenhammer Dorfchemnitz, eines der wenigen historischen und noch funktionstüchtigen Hammerwerke in

Sachsen. In Dorfchemnitz folgt die Route wenig befahrenen Straßen am Ortsrand bis sie auf die Trasse der stillgelegten Schmalspurbahn Mulda – Sayda trifft. Der zunächst gepflasterte und später mit einer Schotterdecke versehene Weg schlängelt sich abseits von Straßen entlang des Chemnitzbaches bis nach Friedebach, einem Ortsteil der Stadt Sayda.

Man passiert die Kulturlandschaften Hecken- und Terrassenlandschaft Dorfchemnitz und Hecken- und Steinriegellandschaft bei Friedebach sowie die Historische Röhrenbohrerei in Friedebach. Der nun abschnittsweise asphaltierte Weg folgt weiter der alten Bahntrasse bis zum Ortsausgang. Entlang des Weges befinden sich Teile des Saydaer Maler-Weges, einer Freilandgalerie mit Naturdarstellungen lokaler Künstler. Man quert die Bundesstraße B 171 und gelangt nach knapp einem Kilometer zum Roßplatz im Zentrum der Stadt Sayda.

Die Route überwindet auf einer Gesamtlänge von 15,5 km den Höhenunterschied von 247 m zwischen Mulda/Sa. und Sayda mit einigen Steigungs- und Gefällestrecken. Für die Strecke ist etwas mehr als eine Stunde Fahrzeit einzuplanen. Entlang der Route sind einige Sitzmöglichkeiten vorhanden.



Abb. 1: Route bei Mulda



Abb. 2: Blockhausen



Abb. 3: Geh-/Radweg bei Dorfchemnitz



Abb. 4: Saydaer Maler-Weg bei Friedebach

9.16.3 Maßnahmen

Die Abschnitte auf der ehemaligen Bahnstrecke sind teilweise Wiesenwege und bedürfen daher regelmäßiger Pflegearbeiten damit sie nicht zuwachsen. Die Breite zwischen Dorfchemnitz und Friedebach ist teilweise auf einen Pfad

von wenigen Dezimetern reduziert, welcher keinen Begegnungsverkehr zulässt. Hier ist ein grundhafter Ausbau notwendig. In Friedebach wird bei guter Befahrbarkeit die Mindestbreite von 2,50 m unterschritten. Hier wird empfohlen, bei künftigen Sanierungsarbeiten den Weg nach Regelbreite auszubauen.



Abb. 5: Geh-/Radweg bei Dorfchemnitz



Abb. 6: Saydaer Maler-Weg bei Friedebach

Tab. 57: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
MS_02	Friedebacher Weg	Sayda	Zustand
MS_06	ehem. Schmalspurbahn Mulda - Sayda	Friedebach	Breite
MS_08	ehem. Schmalspurbahn Mulda - Sayda	Neudörfel - Dorfchemnitz	Breite
MS_09	Verbindung ehem. Schmalspurbahn Mulda - Sayda	Neudörfel - Dorfchemnitz	Zustand
MS_21	ehem. Schmalspurbahn Mulda - Sayda	Friedebach - Neudörfel	Breite
MS_W1			Wegweisung

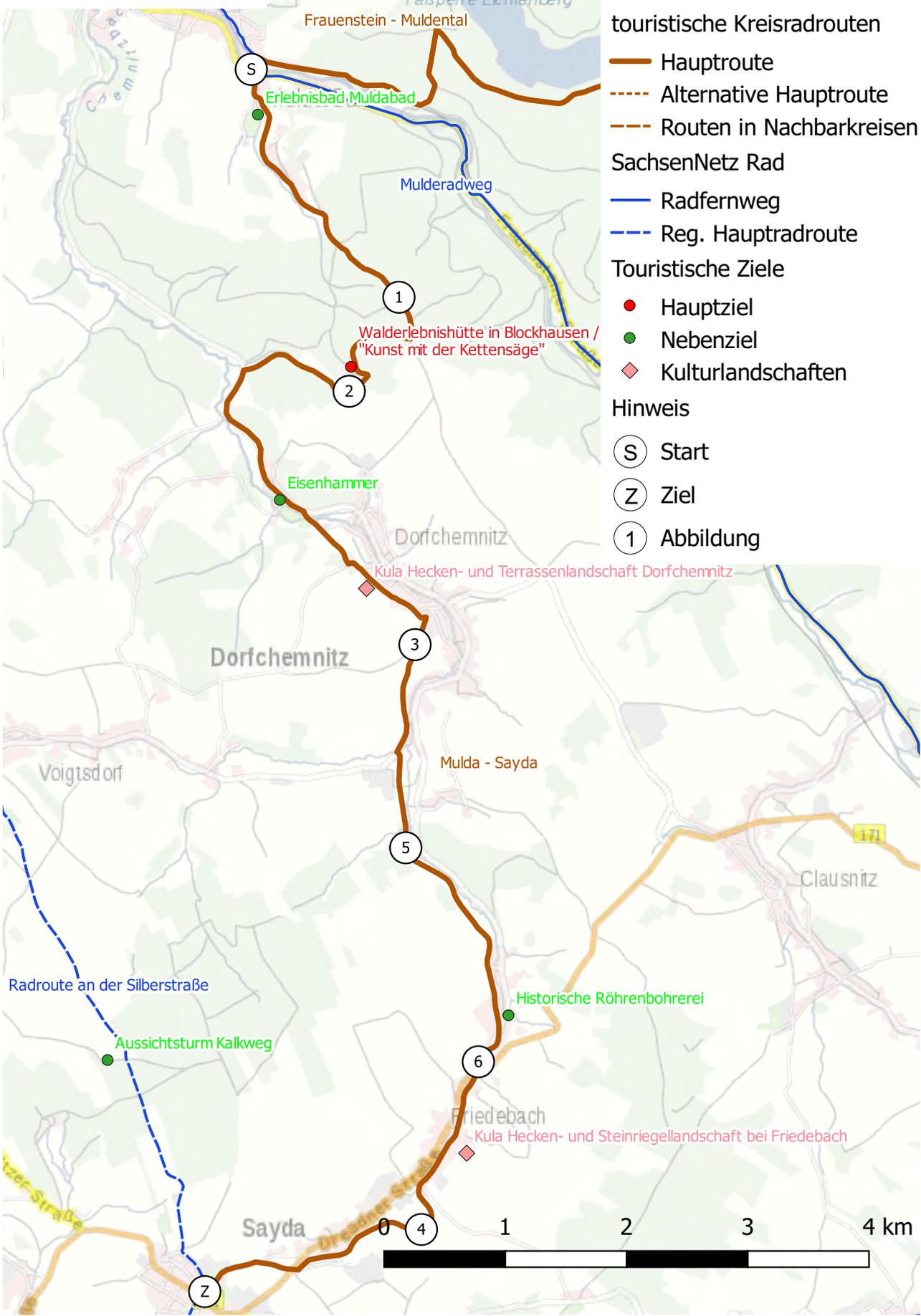
Tab. 58: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
MS_02	IAS	A	31.700 €	Kommune
MS_06	NAG	C	72.500 €	Landkreis
MS_08	NAG	A	88.100 €	Landkreis
MS_09	IAW	A	16.300 €	Kommune
MS_21	NAG	A	34.800 €	Landkreis
MS_W1	RW	A	5.400 €	Landkreis

Tab. 59: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Radverkehrsanlage	195.400 €
Straße	31.700 €
Wirtschaftsweg	16.300 €
Wegweisung	5.400 €
Unterteilung nach Baulasträgern	
Landkreis Mittelsachsen	200.800 €
Kommunen	48.000 €
Gesamtsumme	248.800 €

Mulda - Sayda



Legende

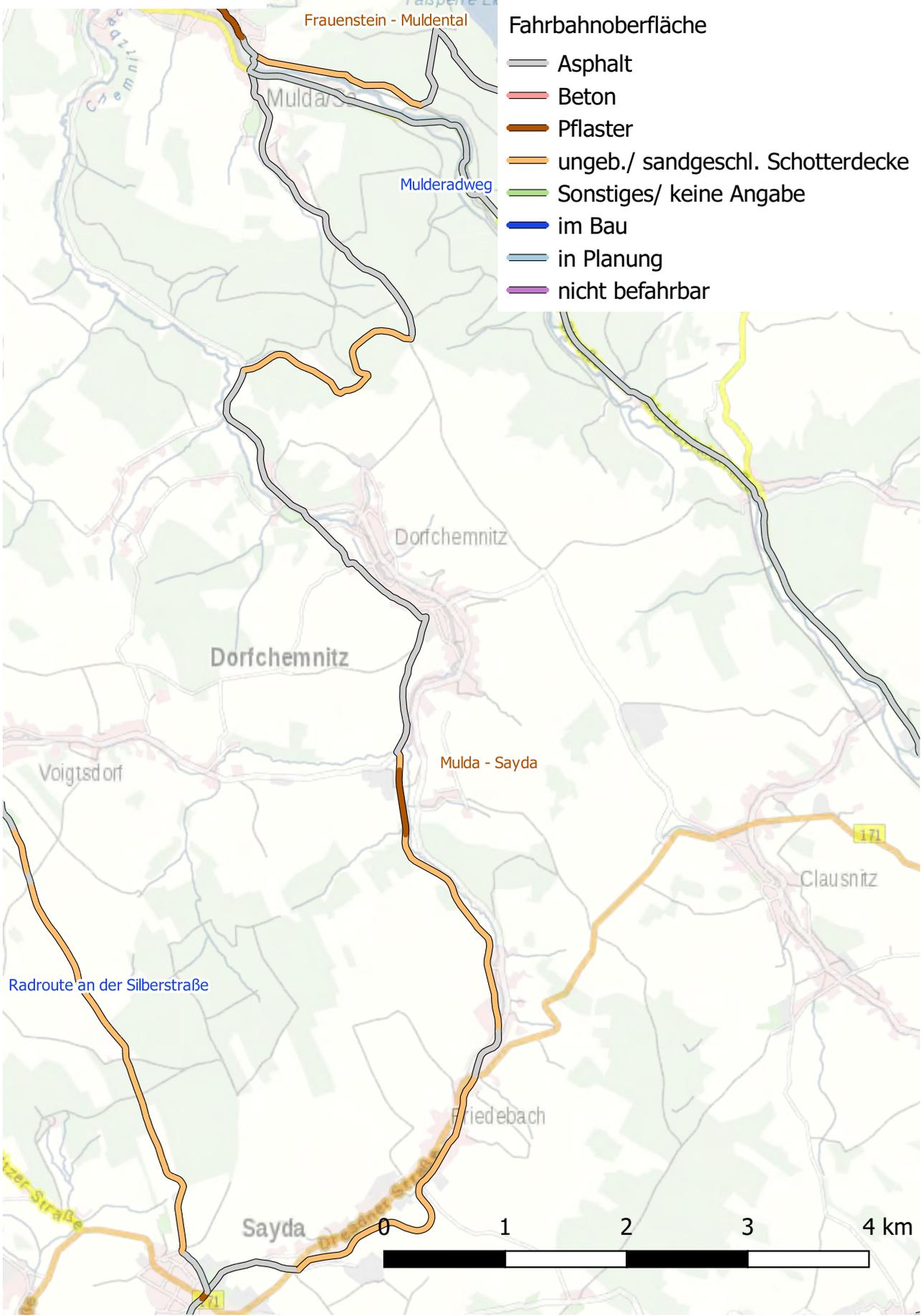
- touristische Kreisradrouten
 - Hauptroute
 - - - Alternative Hauptroute
 - - - Routen in Nachbarkreisen
- SachsenNetz Rad
 - Radfernweg
 - - - Reg. Haupttradroute
- Touristische Ziele
 - Hauptziel
 - Nebenziel
 - ◆ Kulturlandschaften
- Hinweis
 - S Start
 - Z Ziel
 - 1 Abbildung

Mulda - Sayda

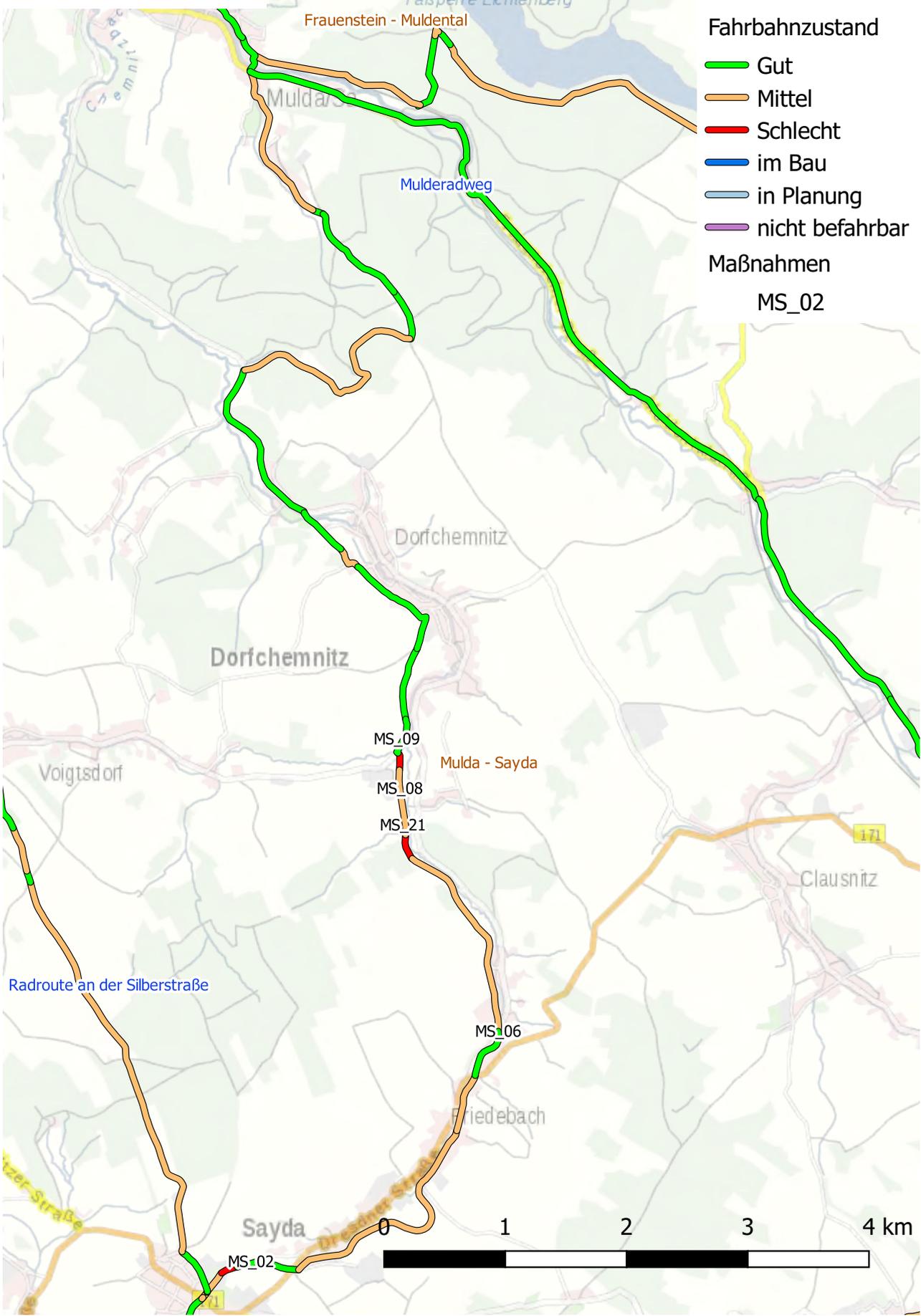
Legende

Fahrbahnoberfläche

- Asphalt
- Beton
- Pflaster
- ungeb./ sandgeschl. Schotterdecke
- Sonstiges/ keine Angabe
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar



Mulda - Sayda



Legende

- Fahrbahnzustand
- Gut
 - Mittel
 - Schlecht
 - im Bau
 - in Planung
 - nicht befahrbar
- Maßnahmen
- MS_02

9.17 Obstland-Route (OR)

9.17.1 Routendaten

Kilometrierung im Landkreis Mittelsachsen, ohne Mulderadweg, in Klammern mit dem identisch verlaufenden Abschnitt der Route Hartha – Mügeln

Strecke:	4,6 km (15,0 km)		
Dauer:	1:45 Std.		
Höhe Start:	193 m ü. NHN	Anstieg:	372 m
Höhe Ziel:	155 m ü. NHN	Abstieg:	410 m

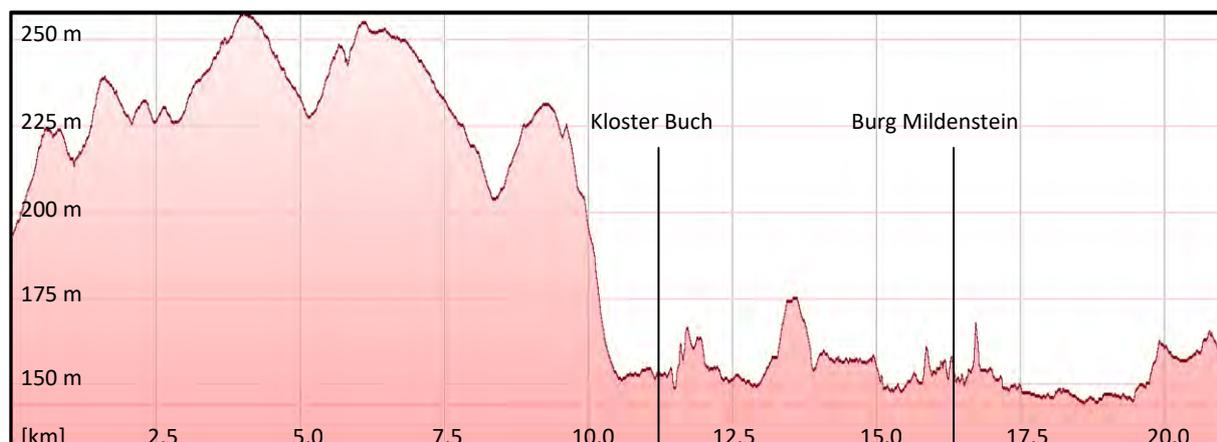
Oberfläche

Asphalt: 4,6 km (15,0 km)

Verkehrsanlagen

Mischverkehr: 3,3 km (12,0 km)
Land-/ forstwirtschaftliche Wege: 1,3 km (3,0 km)

Höhenprofil Abschnitt der Außenroute (Strocken bis Wiesenthal)



9.17.2 Streckenbeschreibung

Die Route beginnt an der Kreisgrenze zwischen Sorntzig (Landkreis Nordsachsen) und Stroocken, einem Ortsteil der Gemeinde Großweitzschen. Die Obstland-Route sowie die Radroute Hartha – Mügeln nutzen bis ins Tal der Freiburger Mulde den gleichen Streckenverlauf. Die Route verläuft über die Kreisstraße K 7506 nach Gallschütz, weiter in Richtung Südwesten nach Wollsdorf und Naunhof und kreuzt dabei die Autobahn A 14. Man passiert Naunhof, nutzt für etwa 900 m die Staatsstraße S 34 und erreicht über die Kreisstraße K 7550 den Ort Altenhof. Von hier geht es weiter ins Tal der Freiburger Mulde zur Kreisstraße K 7515. Auf diesem Abschnitt verläuft auch der Mulderadweg, dem man von nun an für einige Kilometer flussabwärts folgt.

Dem Mulderadweg flussaufwärts folgend befinden sich das historische Wasserkraftwerk Scheergrund und das Muldenhochwehr.

Auf der weiteren Route kommt man zunächst am Kloster Buch vorbei. Das ehemalige Zisterzienserkloster wurde erstmals 1192 erwähnt und bis zur Reformation als Kloster, danach landwirtschaftlich genutzt. Heute kann man Führungen, Ausstellungen und Veranstaltungen besuchen. Man fährt durch die Kulturlandschaft „Freiberger Mulde bei Burg Mildenstein bis Kloster Buch“ und erreicht nach etwa drei Kilometern die Stadt Leisnig. Hier befindet sich das Lutherzimmer im Stadtgut Leisnig, das Stiefelmuseum mit Wagler-Galerie, das den weltgrößten Stulpenstiefel beheimatet, sowie das touristische Hauptziel Burg Mildenstein. Die Burg, die erstmals 1046 erwähnt wurde, diente über die Nutzungszeit sowohl zur Verteidigung der Ländereien, repräsentativen Zwecken sowie der Unterbringung von Amtsgericht, Gefängnis und Beamtenwohnungen. Heute werden Führungen, Veranstaltungen und Ausstellungen durchgeführt. Dem Mulderadweg folgend kommt man durch die Kulturlandschaft „Obstbaulandschaft um Leisnig“ nach Altleisnig, wo eine Bogenbrücke über die Freiberg Mulde führt. Man verlässt den Mulderadweg in Richtung Polditz. Auf dem Gebiet des Landkreises Mittelsachsen endet die Obstland-Route westlich des Ortes an der Grenze zum Landkreis Leipzig.

Über Dürreweitzschen und Ablass führt die Route wieder zurück in den Landkreis Mittelsachsen. Über einen Wirtschaftsweg erreicht man Börtwitz und schwenkt in der Ortsdurchfahrt von der K 7506 wieder nach Richtung Norden auf einen weiteren Wirtschaftsweg ein. Südlich von Kemmlitz verlässt die Route erneut den Landkreis nach Nordsachsen. Über Mügeln und Sorzig wird der Ausgangspunkt wieder erreicht.

Auf der Obstland-Route kann man zum einen viel über den Obstanbau in der Region erfahren und zum anderen die Landschaft mit ihren Sehenswürdigkeiten erkunden. Für den 24 km langen Abschnitt der Außenroute, inklusive Mulderadweg, ist mit 1 h 45 min Fahrzeit zu rechnen. Die gesamte Außenroute ist mit 58 km in etwa viereinhalb Stunden zu bewältigen.



Abb. 1: Weg bei Strocken



Abb. 2: K 7550 in Altenhof



Abb. 3: Weg zw. Altenhof und Klosterbuch



Abb. 4: Brücke bei Altleisnig



Abb. 5: Weg in Börtewitz

9.17.3 Maßnahmen

Die Maßnahmen beschränken sich auf den Abschnitt der Obstland-Route, der unabhängig der Route Hartha – Mügeln verläuft. Es sind die beiden Abschnitte zwischen Altleisnig und Böhlen sowie um Börtewitz. Zwischen Börtewitz und Kemmlitz ist der Wirtschaftsweg teilweise als Privatweg ausgewiesen. Hier sollte eine Vereinbarung zur Nutzung für Radfahrer geschlossen werden. Zwischen Querbitzsch und Börtewitz verläuft die Route über einen Wirtschaftsweg mit sandgeschlammter Schotterdecke, welcher einige Schäden aufweist. Parallel dazu verläuft ein Wirtschaftsweg mit Asphaltdecke in gutem Zustand. Aufgrund der deutlich komfortableren Befahrbarkeit wurde dieser Abschnitt in die Konzeption aufgenommen und sollte auch so ausgewiesen werden.



Abb. 6: bisheriger Verlauf bei Börtewitz



Abb. 7: vorgeschlagene Alternative

Tab. 60: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
OR_01	Straße zw. Kemmlitz - Börtewitz	Kemmlitz - Börtewitz	Durchlässigkeit
OR_08	Neue Straße Ri. Querbitzsch	Nördl. Börtewitz	Zustand
OR_W1			Wegweisung

Tab. 61: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
OR_01	Vereinbarung	A	- €	Kommune
OR_08	Umverlegung	A	- €	Kommune
OR_W1	RW	A	1.300 €	Landkreis

Tab. 62: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Wegweisung	1.300 €
Unterteilung nach Baulasträgern	
Landkreis Mittelsachsen	1.300 €
Gesamtsumme	1.300 €

Obstland-Route

Legende

touristische Kreisradrouten

-  Hauptroute
-  Alternative Hauptroute
-  Obstland-Teilroute
-  Obstland-Route in Nachbarkreisen
-  Routen in Nachbarkreisen

SachsenNetz Rad

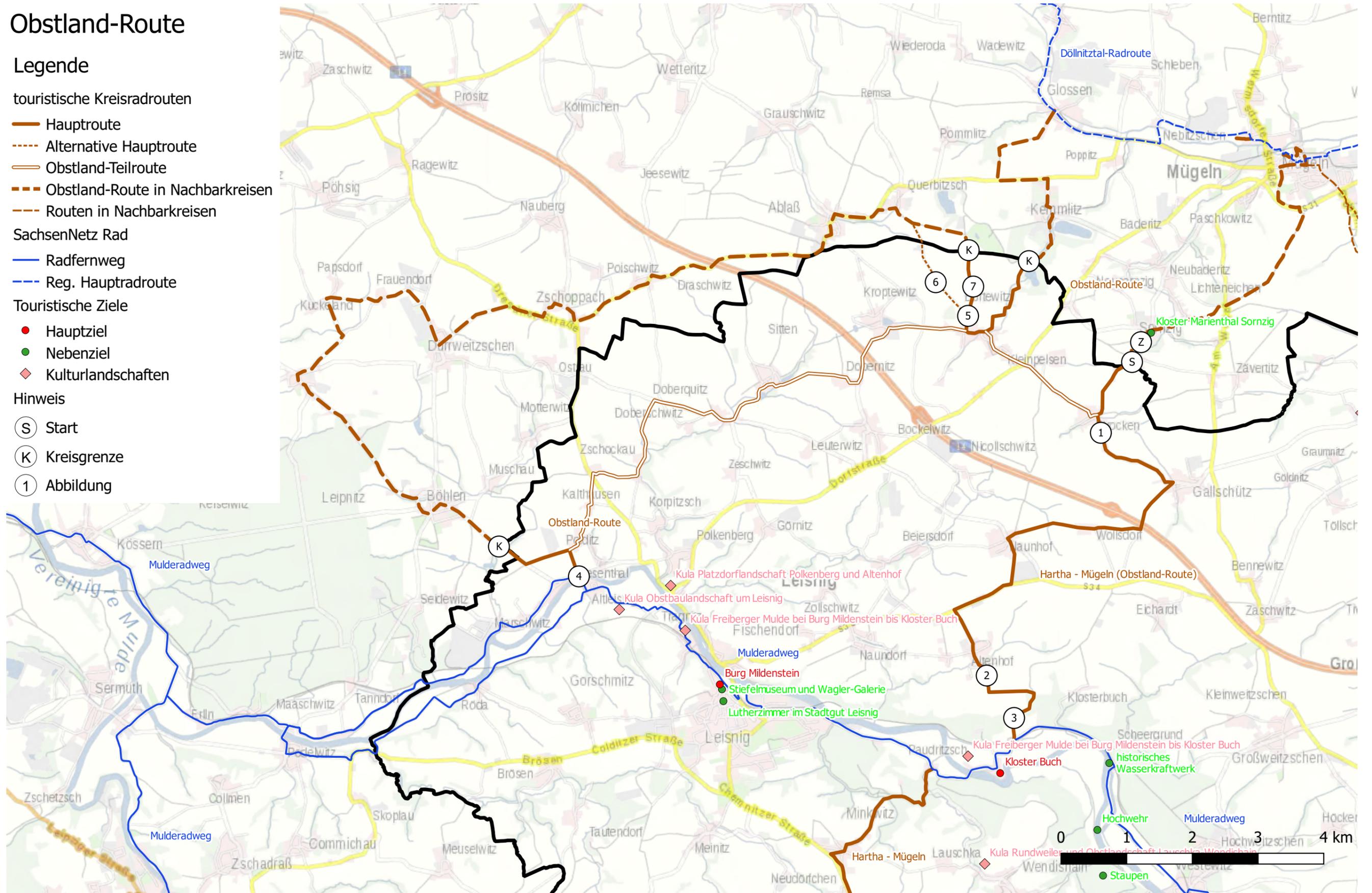
-  Radfernweg
-  Reg. Haupttradroute

Touristische Ziele

-  Hauptziel
-  Nebenziel
-  Kulturlandschaften

Hinweis

-  S Start
-  K Kreisgrenze
-  1 Abbildung

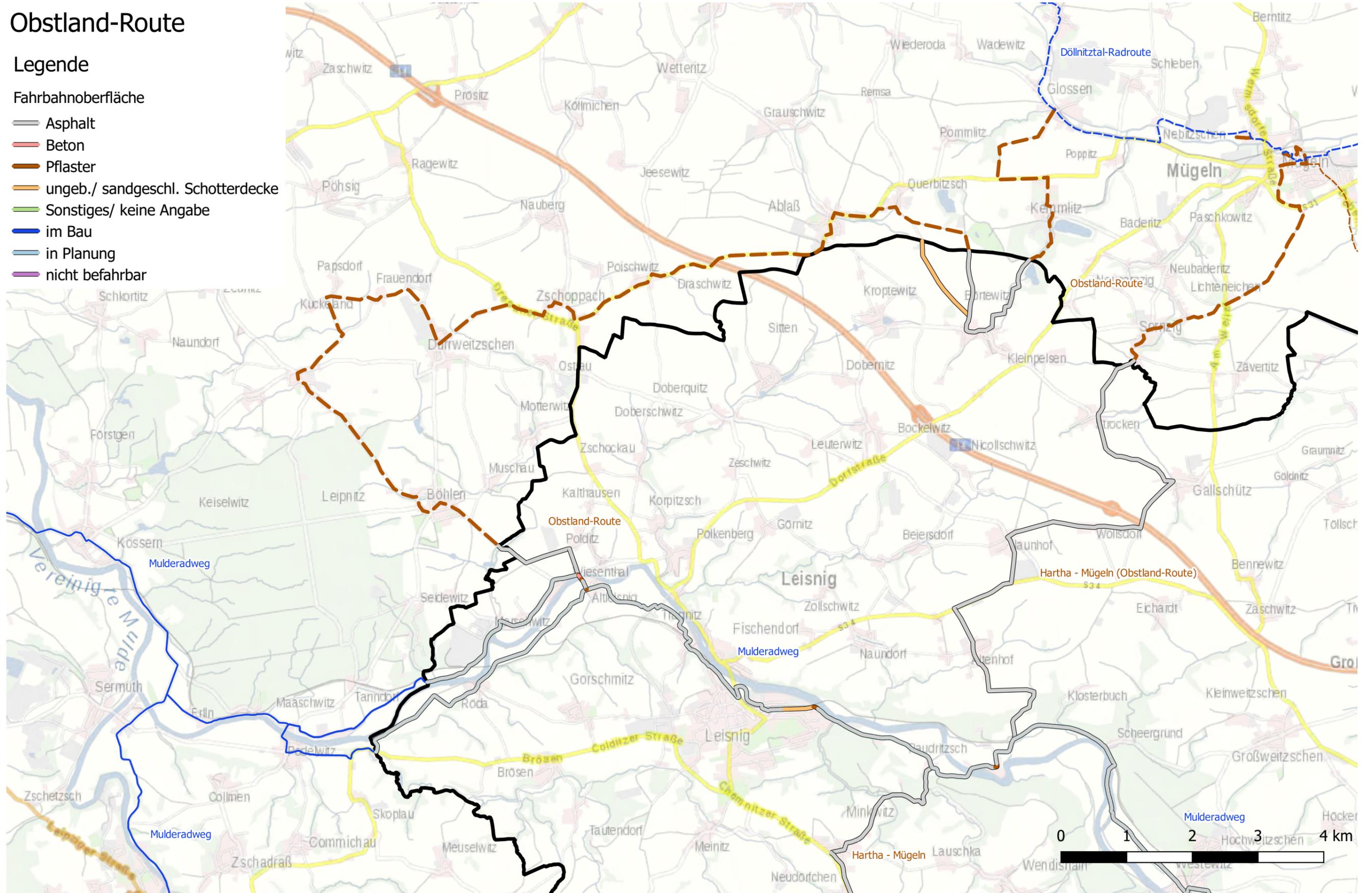


Obstland-Route

Legende

Fahrbahnoberfläche

- Asphalt
- Beton
- Pflaster
- ungeb./ sandgeschl. Schotterdecke
- Sonstiges/ keine Angabe
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar



Obstland-Route

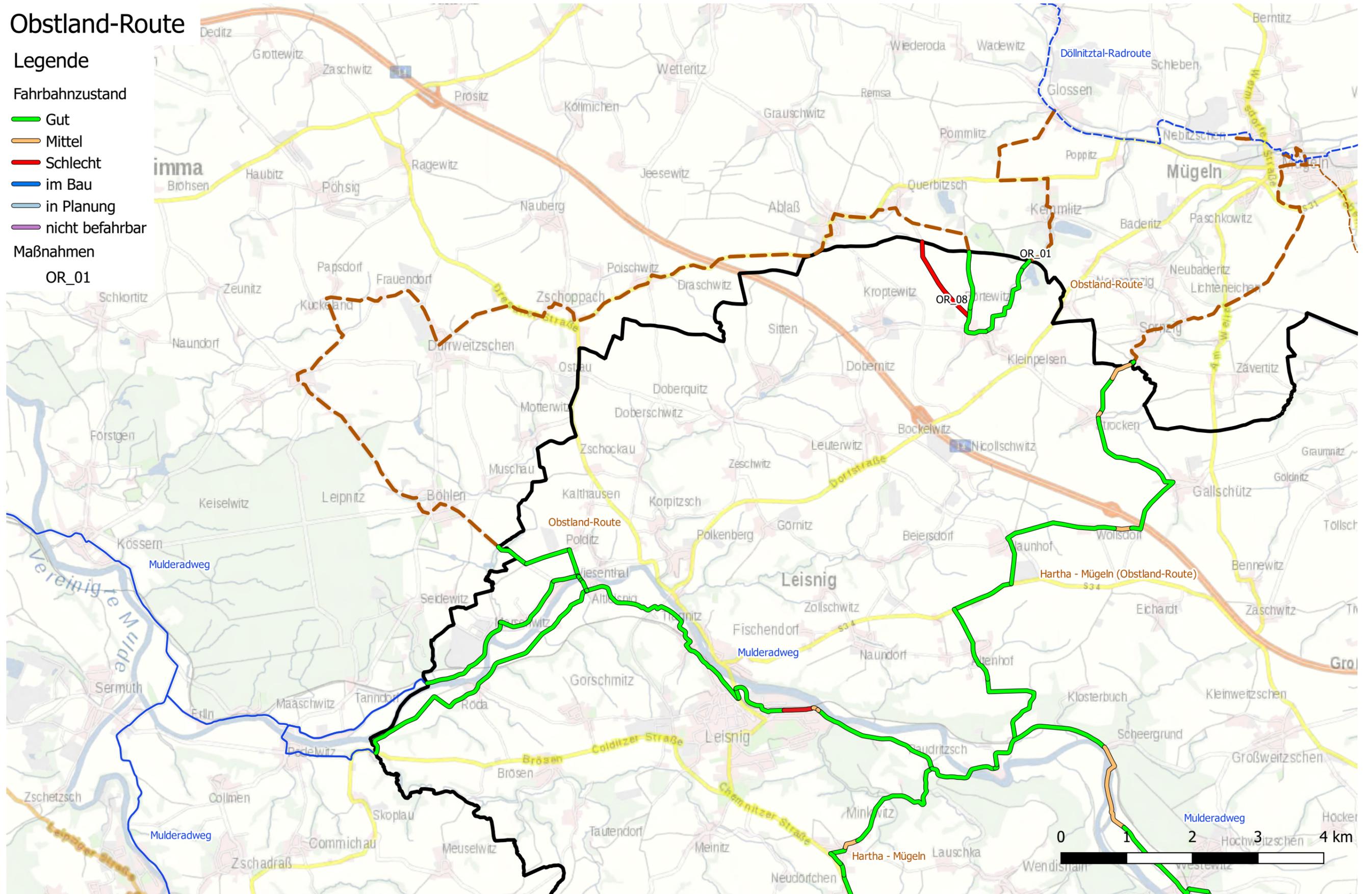
Legende

Fahrbahnzustand

- Gut
- Mittel
- Schlecht
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar

Maßnahmen

OR_01



9.18 Penig – Kohren-Sahlis (PK)

9.18.1 Routendaten

Kilometrierung im Landkreis Mittelsachsen

Strecke:	7,8 km		
Dauer:	0:40 Std.		
Höhe Start:	206 m ü. NHN	Anstieg:	155 m
Höhe Ziel:	262 m ü. NHN	Abstieg:	99 m

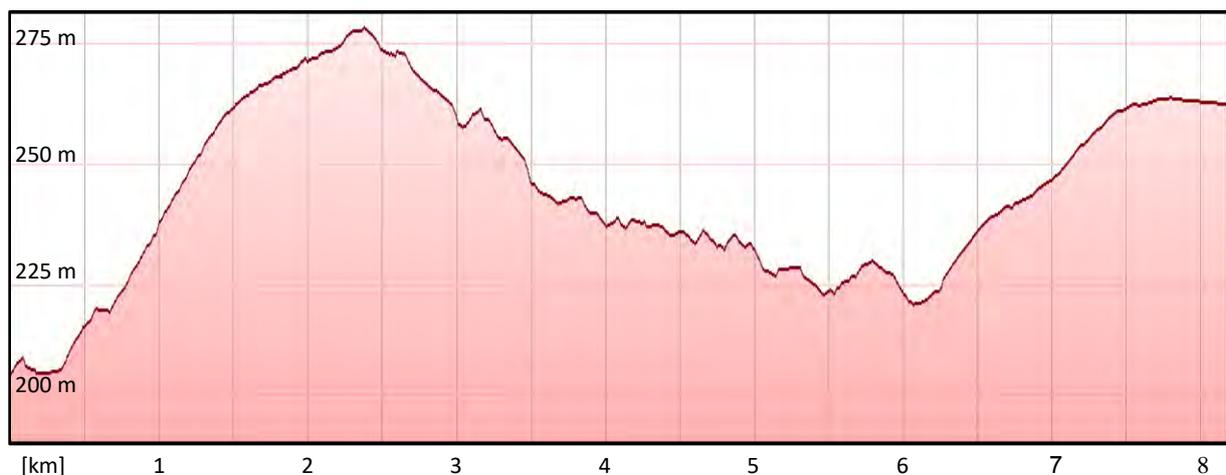
Oberfläche

Asphalt:	7,8 km
Sandgeschleimte Schotterdecke:	0,02 km

Verkehrsanlagen

Mischverkehr:	5,6 km
Radwege bzw. Geh-/ Radwege:	2,2 km

Höhenprofil



9.18.2 Streckenbeschreibung

Die Radroute Penig – Kohren-Sahlis startet in Penig. Hier befindet sich ein historischer Stadtkern mit Altem Schloss, gebaut im 14. Jh. (umgebaut zum Schloss im 16. Jh.), Neuem Schloss, erbaut um 1556, dem Rathaus aus dem Jahr 1545 und der Stadtkirche (1476 und 1515 entstanden). Die Strecke führt von der Zwickauer Mulde und dem Mulderadweg über die Bahnhofstraße und Leipziger Straße in Richtung Stadtgrenze. Hier befinden sich die Peniger Kellerberge, eine unterirdischen Anlage, die um 1560 fertiggestellt und vor allem zur Bierlagerung genutzt wurde. Der Kreisstraße K 8255 weiter folgend überquert man die Autobahn A 72 und die Bundesstraße B 175 bis man das Gewerbegebiet Wernsdorf erreicht. Von dort beginnt ein fast durchgängiger Geh-/ Radweg entlang der Staatsstraße S 51 in Richtung Langenleuba-Oberhain, ei-

nem Ortsteil der Stadt Penig. Die Strecke führt weiter über die Straßen Am Sportplatz, Am Gasthof und An der Leuba zur Schulstraße. Dieser folgt man vorbei an der Grundschule in Richtung Jahnshain. Auf halbem Wege wird die Grenze des Landkreises Leipzig erreicht. Die Strecke verläuft weiter durch die Ortsteile Jahnshain, Linda, Neuhoft und Rüdigsdorf bis nach Kohren-Sahlis.

Die Strecke überwindet auf einer Gesamtlänge von 7,8 km einen Höhenunterschied von 81 m weitestgehend mit flachen Steigungen. Für die Strecke ist eine Dreiviertelstunde Fahrzeit einzuplanen.



Abb. 1: Muldenbrücke in Penig

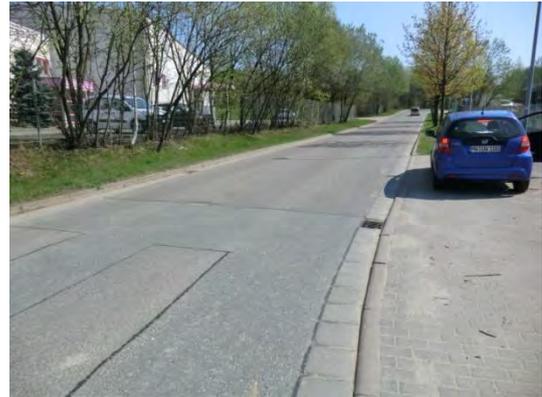


Abb. 2: Am Zeisig in Wernsdorf



Abb. 3: Weg zw. Penig und Langenleuba-O.



Abb. 4: Straße in Richtung Jahnshain

9.18.3 Maßnahmen

Die Route weist durchgängig eine mittlere bis gute Befahrbarkeit auf. Einzig ein kurzer Abschnitt vor Beginn des Geh-/ Radweges von Penig nach Langenleuba-Oberhain zeigt noch Instandsetzungspotential auf.



Abb. 5: Weg bei Am Zeisig in Penig

Tab. 63: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
PK_06	S 51	Wernsdorf	Zustand
PK_W1			Wegweisung

Tab. 64: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
PK_06	NAG	C	2.600 €	Freistaat
PK_W1	RW	A	3.000 €	Landkreis

Tab. 65: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Radverkehrsanlage	2.600 €
Wegweisung	3.000 €
Unterteilung nach Baulastträgern	
Freistaat Sachsen	2.600 €
Landkreis Mittelsachsen	3.000 €
Gesamtsumme	5.600 €

Penig - Kohren-Sahlis

Legende

touristische Kreisradrouten

-  Hauptroute
-  Alternative Hauptroute
-  Routen in Nachbarkreisen

SachsenNetz Rad

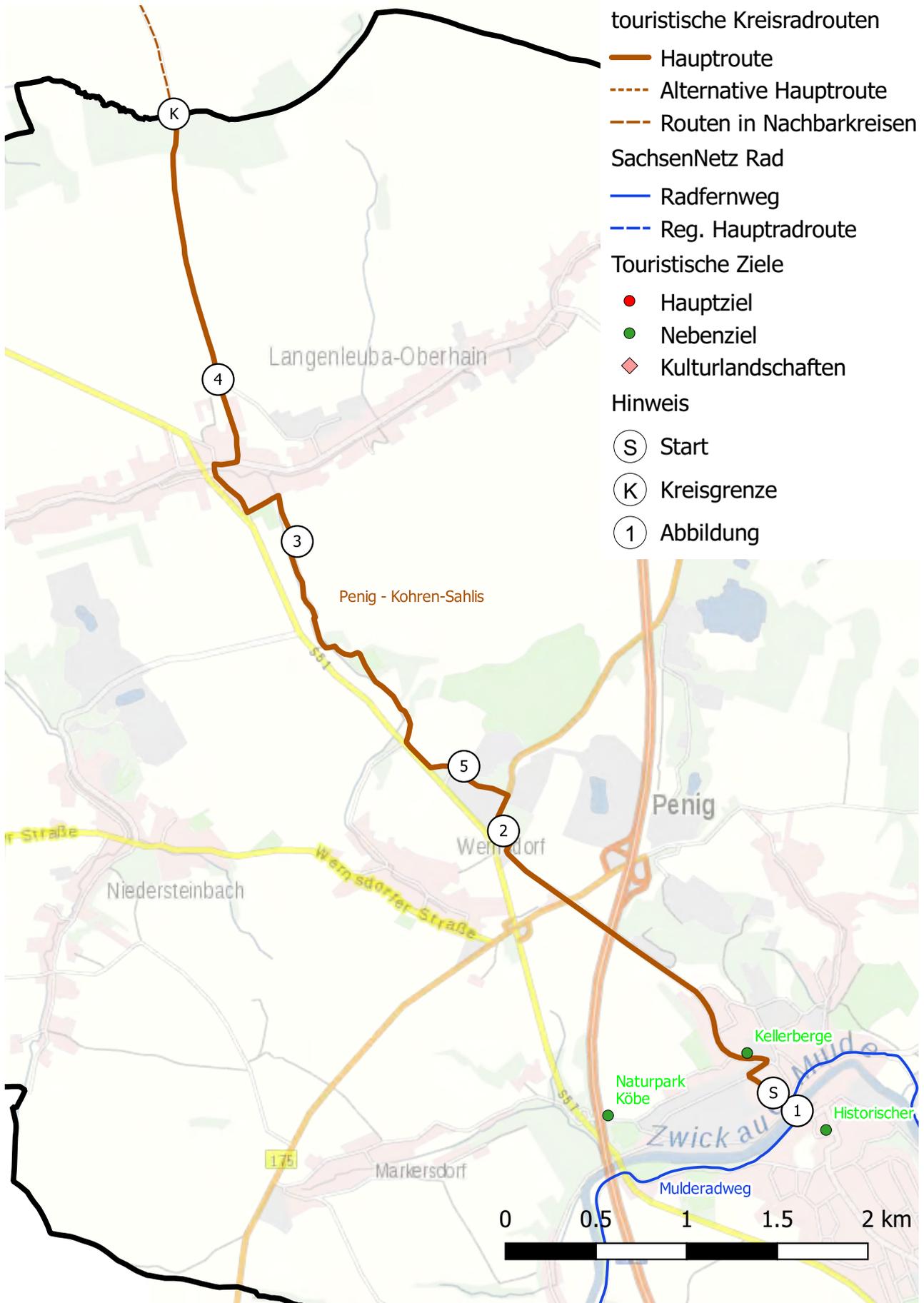
-  Radfernweg
-  Reg. Haupttradroute

Touristische Ziele

-  Hauptziel
-  Nebenziel
-  Kulturlandschaften

Hinweis

-  Start
-  Kreisgrenze
-  Abbildung

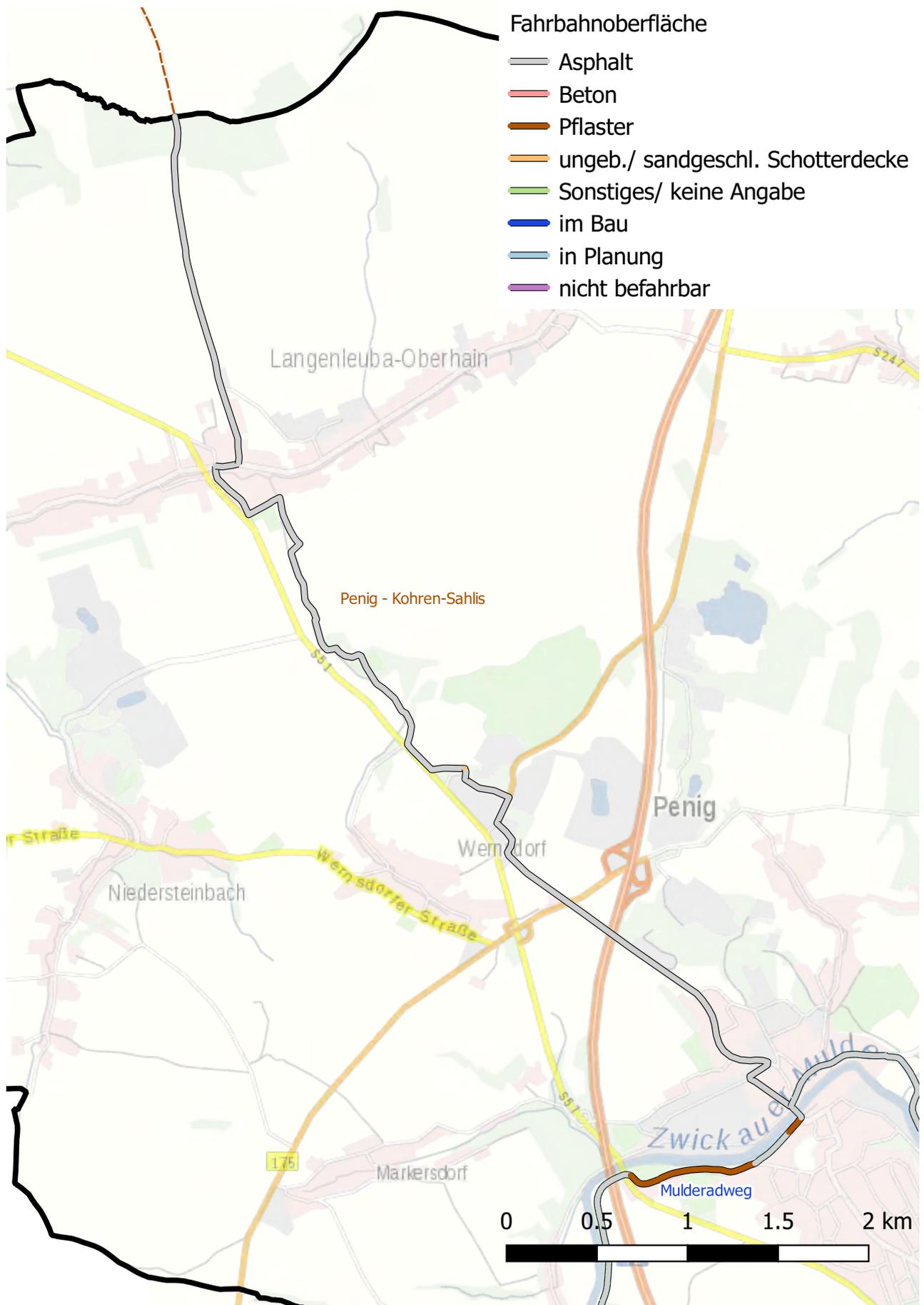


Penig - Kohren-Sahlis

Legende

Fahrbahnoberfläche

- Asphalt
- Beton
- Pflaster
- ungeb./ sandgeschl. Schotterdecke
- Sonstiges/ keine Angabe
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar



Penig - Kohren-Sahlis

Legende

Fahrbahnzustand

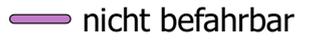
 Gut

 Mittel

 Schlecht

 im Bau

 in Planung

 nicht befahrbar

Maßnahmen

PK_06



9.19 Penig – Limbach-Oberfrohna (PL)

9.19.1 Routendaten

Kilometrierung im Landkreis Mittelsachsen

Strecke: 1,3 km

Dauer: 0:05 Std.

Höhe Start: 274 m ü. NHN Anstieg: 33 m

Höhe Ziel: 289 m ü. NHN Abstieg: 18 m

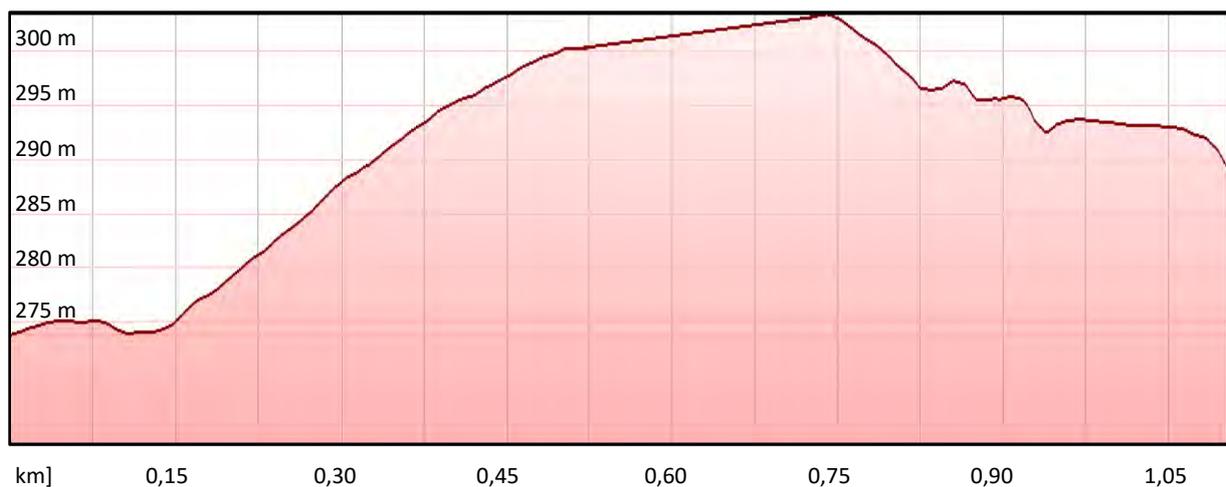
Oberfläche

Asphalt: 1,3 km

Verkehrsanlagen

Mischverkehr: 1,3 km

Höhenprofil



9.19.2 Streckenbeschreibung

Die Route beginnt an der Bilz-Route im Peniger Ortsteil Tauscha am Abzweig des Hofweges Richtung Zinnberg. Man folgt der Kreisstraße K 8255 in Richtung Niederfrohna. Die Straße führt bergan bis zur Brücke über die Autobahn A72. Unmittelbar an der Kreuzung mit der Staatsstraße S 241 endet die Strecke innerhalb des Landkreises Mittelsachsen. Die Route verläuft im Anschluss weiter durch Niederfrohna nach Limbach-Oberfrohna auf dem Gebiet des Kreises Zwickau.

Eine Alternativroute bietet die Strecke vom Startpunkt über den Hofweg Richtung Zinnberg an. Auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg überquert man die Autobahn und biegt links in einen Weg mit sandgeschlemmter Schotterdecke ein, welcher dann parallel der Autobahn folgt. Der Weg mündet wieder in die

Kreisstraße K 8255 und weist auf längerer Strecke weniger starke Steigungsstrecken auf.



Abb. 1: K 8255 Richtung Niederfrohna



Abb. 2: Alternativroute

9.19.3 Maßnahmen

Aufgrund des kurzen Verlaufs im Landkreis und der guten Befahrbarkeit werden neben der Beschilderung der Route keine Maßnahmen empfohlen.

Tab. 66: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
PL_W1			Wegweisung

Tab. 67: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
PL_W1	RW	A	400 €	Landkreis

Tab. 68: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Wegweisung	400 €
Unterteilung nach Baulasträgern	
Landkreis Mittelsachsen	400 €
Gesamtsumme	400 €

Penig - Limbach-Oberfrohna

Legende

touristische Kreisradrouten

-  Hauptroute
-  Alternative Hauptroute
-  Routen in Nachbarkreisen

SachsenNetz Rad

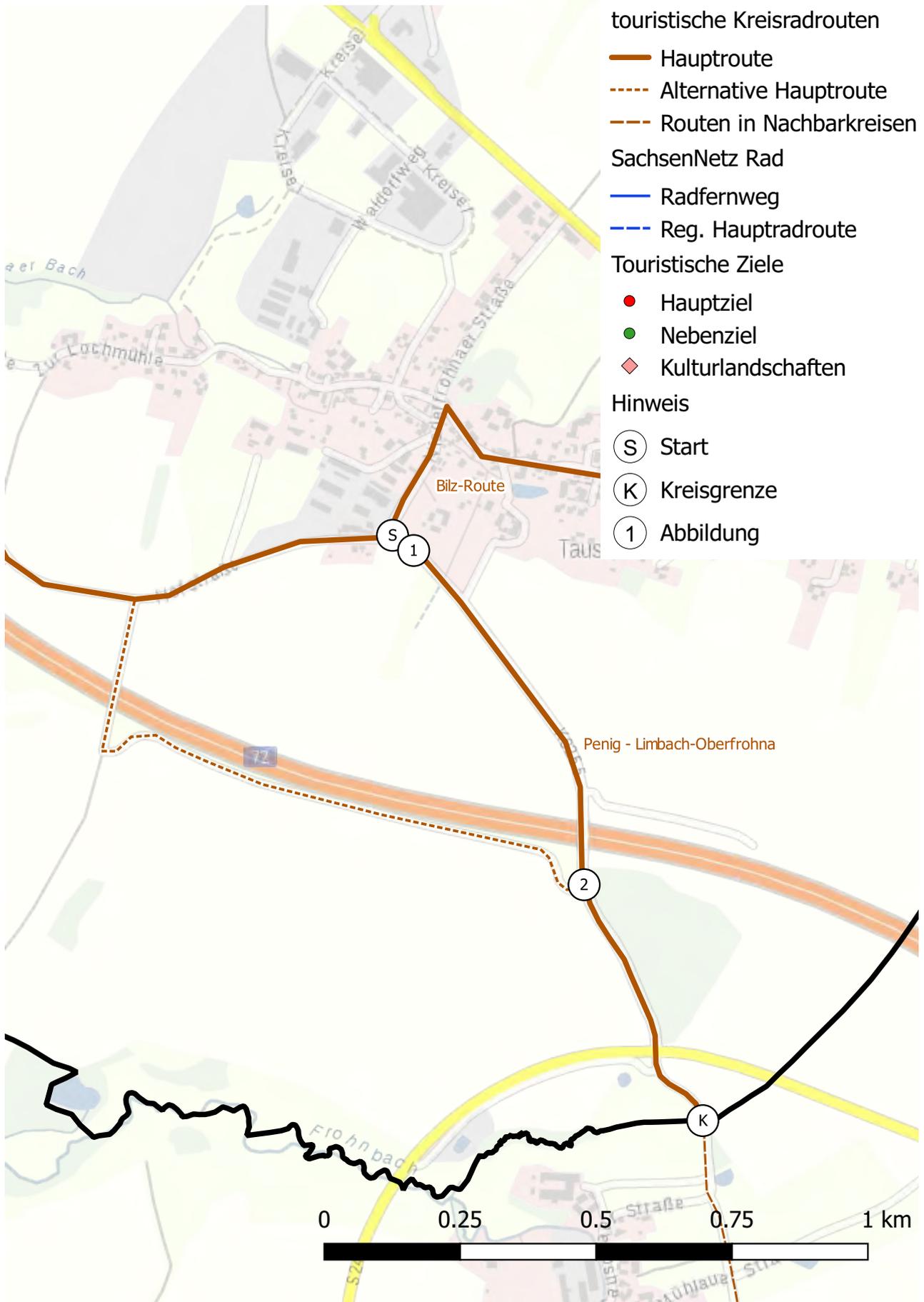
-  Radfernweg
-  Reg. Hauptradroute

Touristische Ziele

-  Hauptziel
-  Nebenziel
-  Kulturlandschaften

Hinweis

-  Start
-  Kreisgrenze
-  Abbildung

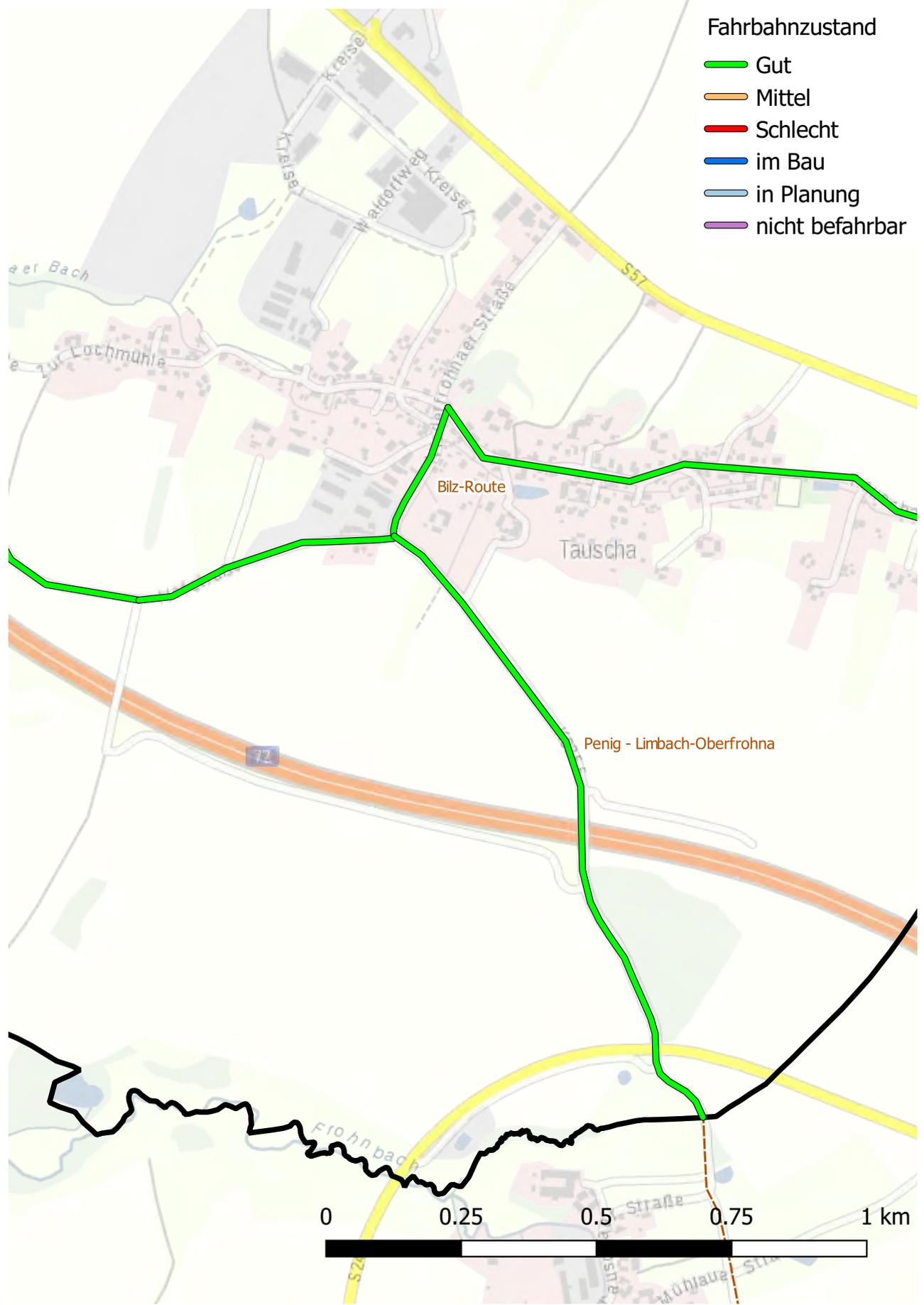


Penig - Limbach-Oberfrohna

Legende

Fahrbahnzustand

- Gut
- Mittel
- Schlecht
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar



9.20 Rochlitz – Roßwein (RR)

9.20.1 Routendaten

Kilometrierung ohne Zschopautalradweg

Strecke:	29,3 km		
Dauer:	2:20 Std.		
Höhe Start:	161 m ü. NHN	Anstieg:	557 m
Höhe Ziel:	214 m ü. NHN	Abstieg:	309 m

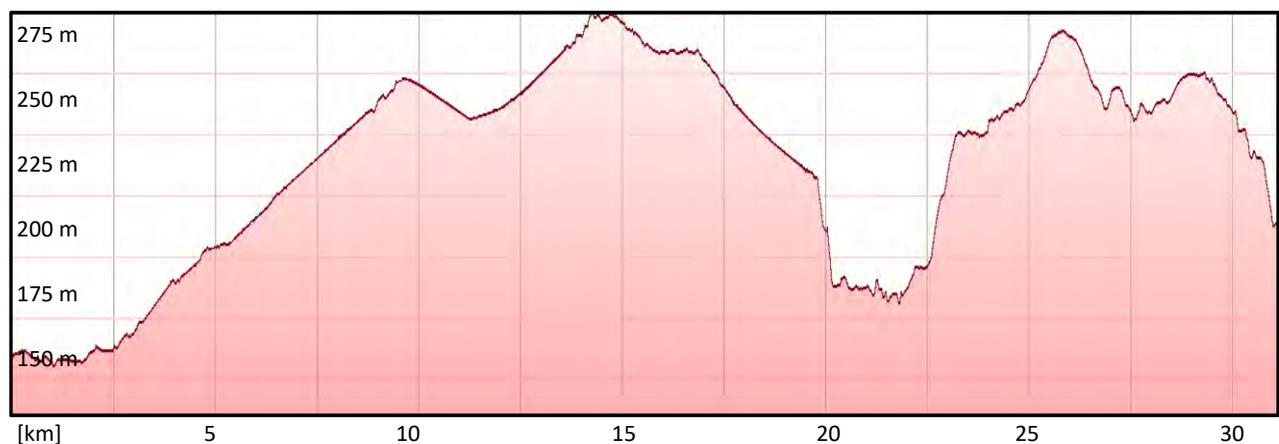
Oberfläche

Asphalt:	9,4 km
Im Bau/ in Planung (Asphalt):	20,0 km
Natursteinpflaster:	0,03 km

Verkehrsanlagen

Mischverkehr:	9,4 km
Im Bau/ In Planung (Geh-/ Radweg):	20,0 km

Höhenprofil



9.20.2 Streckenbeschreibung

Die Radroute startet in der Großen Kreisstadt Rochlitz am Mulderadweg der Zwickauer Mulde. Hier befinden sich neben dem historischen Stadtkern, die touristischen Hauptziele Rochlitzer Berg und das Schloss Rochlitz, das äußerlich weitestgehend im Zustand des 14./15. Jahrhunderts erhalten ist. Die Route verläuft bis nach Waldheim vollständig auf der ehemaligen Bahntrasse Rochlitz – Waldheim, die 1998 stillgelegt wurde. Nach 1,7 km quert man die Bundesstraße B 175. Die Strecke verläuft weiter durch Döhlen in der Gemeinde Seelitz bis zur ehemaligen Obstmühle in der Gemeinde Erlau. Dabei passiert man die Kulturlandschaft „Platzdorf- und Streuobstwiesenlandschaft Seelitz-Erlau. Weiterhin gelangt man durch Arras und nach insgesamt 11 km in die Stadt Ge-

ringswalde. Im Waldstück Fröhne östlich der Stadt kreuzt man die Staatsstraße S 200 und erreicht danach die Stadt Hartha, wo die Radroute Hartha-Mügeln abzweigt.

Nach insgesamt 19,8 km endet die Route entlang der Bahntrasse und wechselt am Diedenhainer Viadukt auf die Staatsstraße S 36, wo auch der Zschopautalradweg verläuft. Man folgt der Straße für einen Kilometer und nutzt dann die Straße An der Zschopau und durchquert die Innenstadt in östlicher Richtung. Abschnittsweise müssen die Staatsstraße S 32 und S 36 genutzt werden. In Waldheim befinden sich das Schaubergwerk Kellerberg, das Stadt- und Museumshaus sowie der Aussichtsturm Wachberg. Die Route führt weiter durch die Ortsteile Massanei und Otzdorf. Über die Kreisstraße K 7530 erreicht man nach Querung der Bundesstraße B 169 Littdorf. Die Radroute endet in der Nähe von Niederstriegis an der Striegistal-Radroute unweit des Mulderadweges. Die Stadt Roßwein kann man über den Mulderadweg flussaufwärts nach etwa vier Kilometern erreichen. Sehenswürdigkeiten in Roßwein sind beispielsweise das Abthaus und das Feuerwehrmuseum.

Da die Route auf den ersten 20 km der insgesamt 29 km über eine alte Bahntrasse verläuft, gibt es dort nur flache Anstiegs- und Gefällestrecken. Für die Radroute sind etwa 2 h 20 min Fahrzeit erforderlich.



Abb. 1: Muldenbrücke Rochlitz



Abb. 2: ehemalige Bahntrasse bei Hartha



Abb. 3: Strecke durch Waldheim



Abb. 4: Route in Massanei

9.20.3 Maßnahmen

Neben den in Planung befindlichen Abschnitten und der Beschilderung der Route werden keine weiteren Maßnahmen empfohlen.

Tab. 69: Abschnitte mit Investitionsbedarf

ID	Straße	Ort	Begründung
RR_13	ehem. Bahnstrecke Rochlitz-Waldheim	Waldheim-Hartha	im Bau
RR_14	ehem. Bahnstrecke Rochlitz-Waldheim	Hartha-Rochlitz	in Planung
RR_W1			Wegweisung

Tab. 70: Maßnahmen und Kosten

ID	Maßnahme	Maßnahmen-priorität	Kosten	Träger
RR_13	im Bau	-	- €	Freistaat
RR_14	in Planung	-	- €	Bund
RR_W1	RW	A	8.800 €	Landkreis

Tab. 71: Zusammenfassung der Kosten

Unterteilung nach Verkehrsanlagen	
Wegweisung	8.800 €
Unterteilung nach Baulastträgern	
Landkreis Mittelsachsen	8.800 €
Gesamtsumme	8.800 €

Rochlitz - Roßwein

Legende

touristische Kreisradrouten

- Hauptroute
- Alternative Hauptroute
- Routen in Nachbarkreisen

SachsenNetz Rad

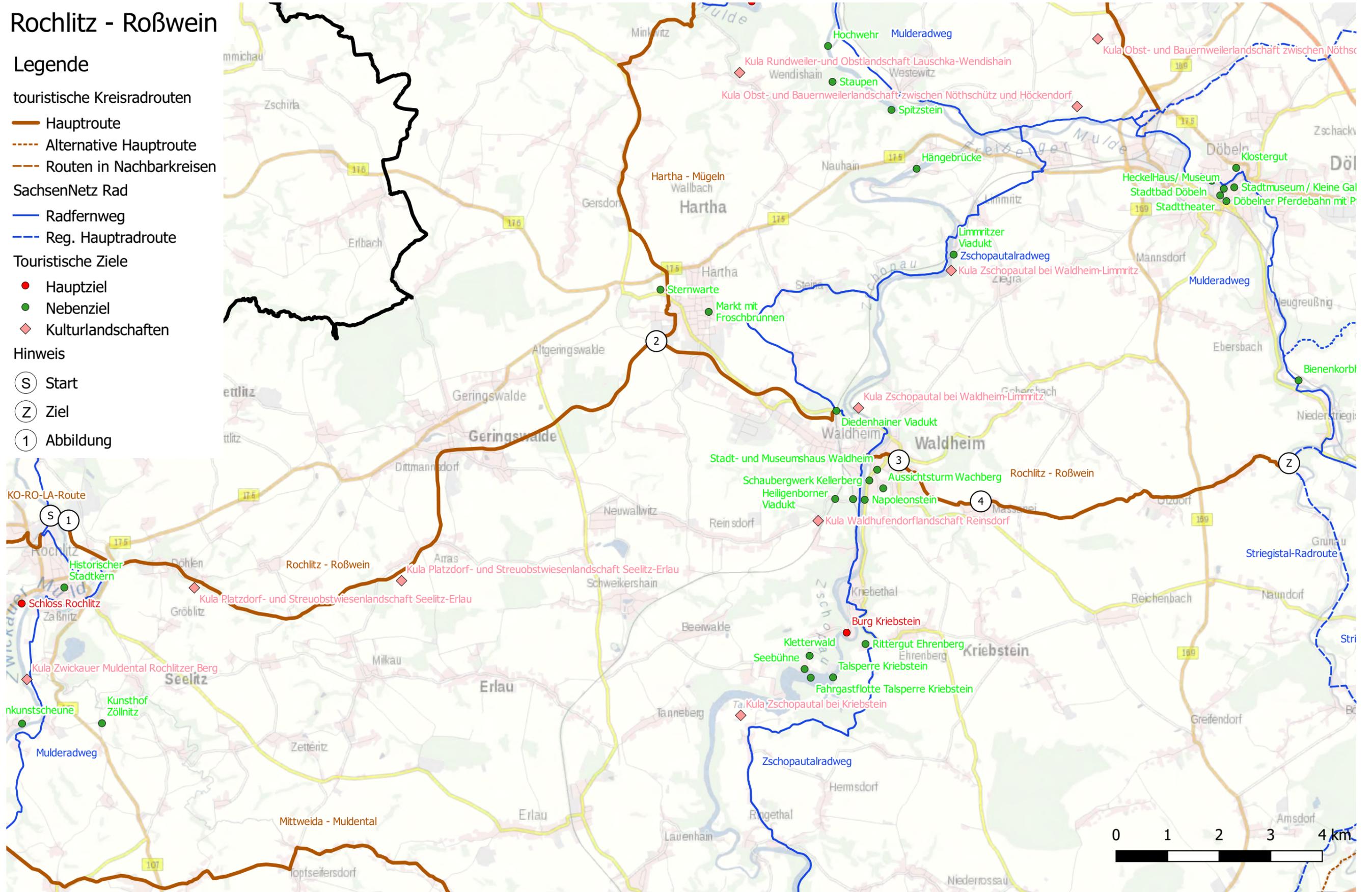
- Radfernweg
- Reg. Hauptradroute

Touristische Ziele

- Hauptziel
- Nebenziel
- Kulturlandschaften

Hinweis

- Start
- Ziel
- Abbildung

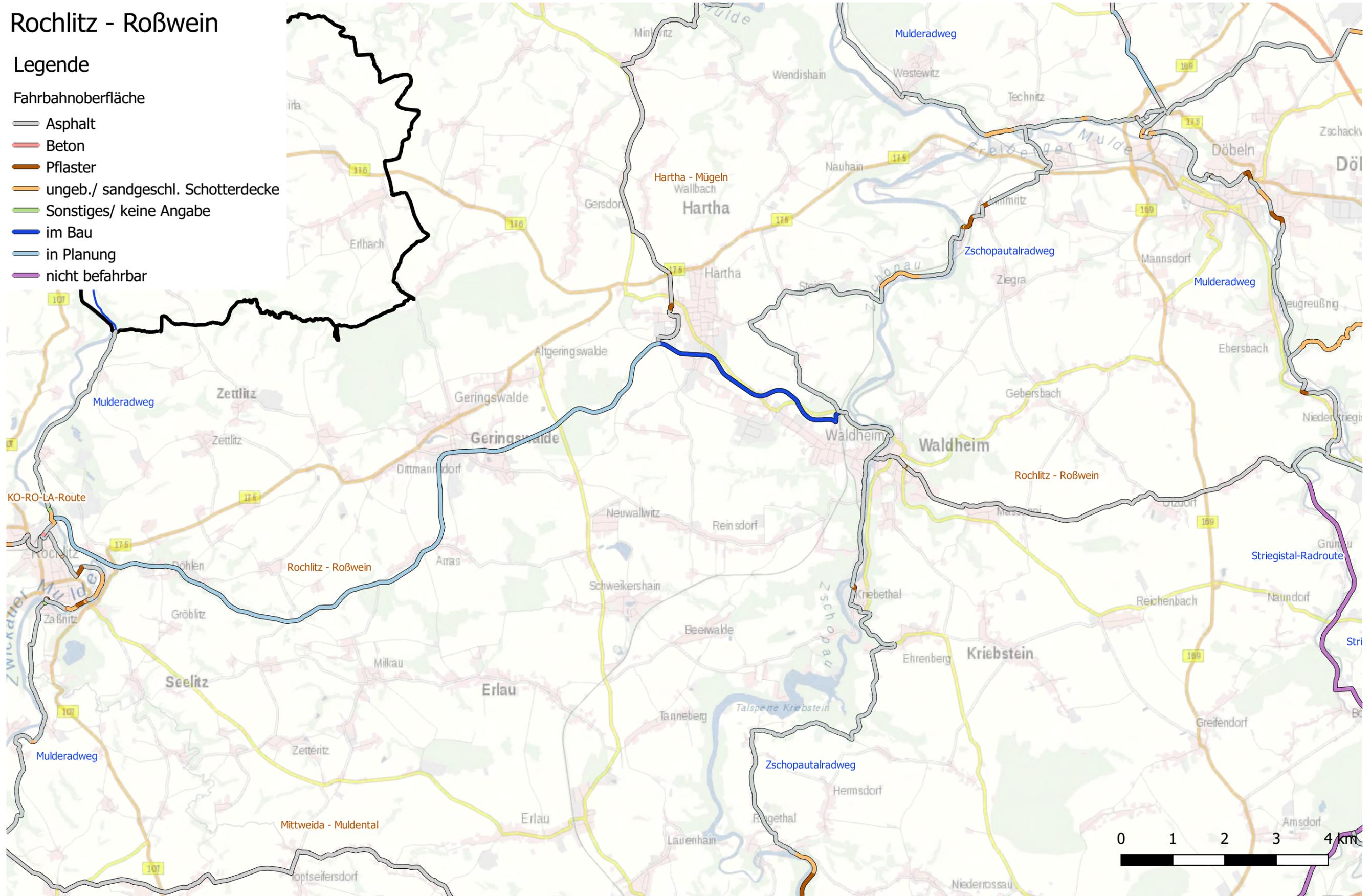


Rochlitz - Roßwein

Legende

Fahrbahnoberfläche

- Asphalt
- Beton
- Pflaster
- ungeb./ sandgeschl. Schotterdecke
- Sonstiges/ keine Angabe
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar



Rochlitz - Roßwein

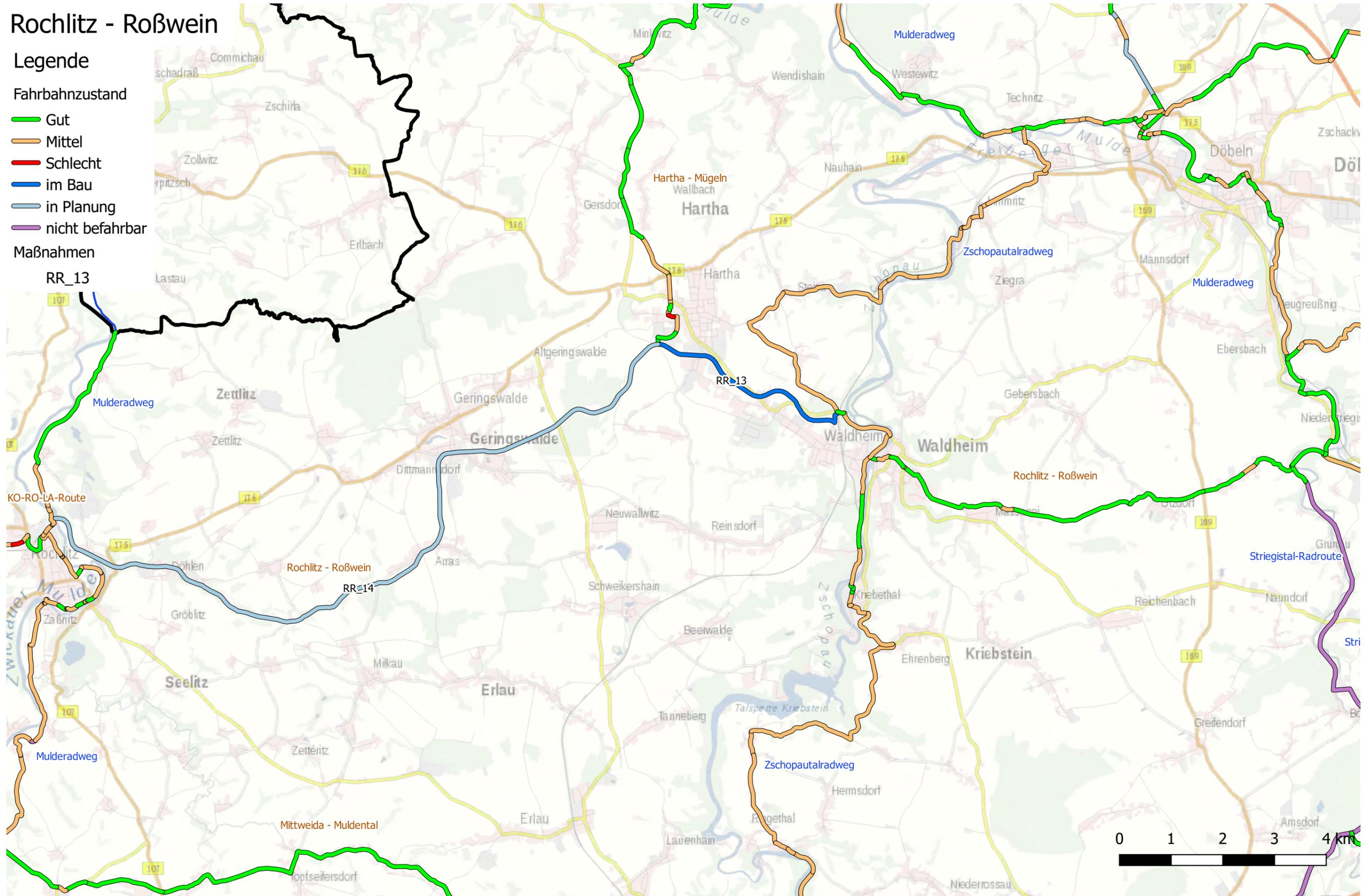
Legende

Fahrbahnzustand

- Gut
- Mittel
- Schlecht
- im Bau
- in Planung
- nicht befahrbar

Maßnahmen

RR_13





Aufgestellt: Mittweida, 16. Oktober 2018

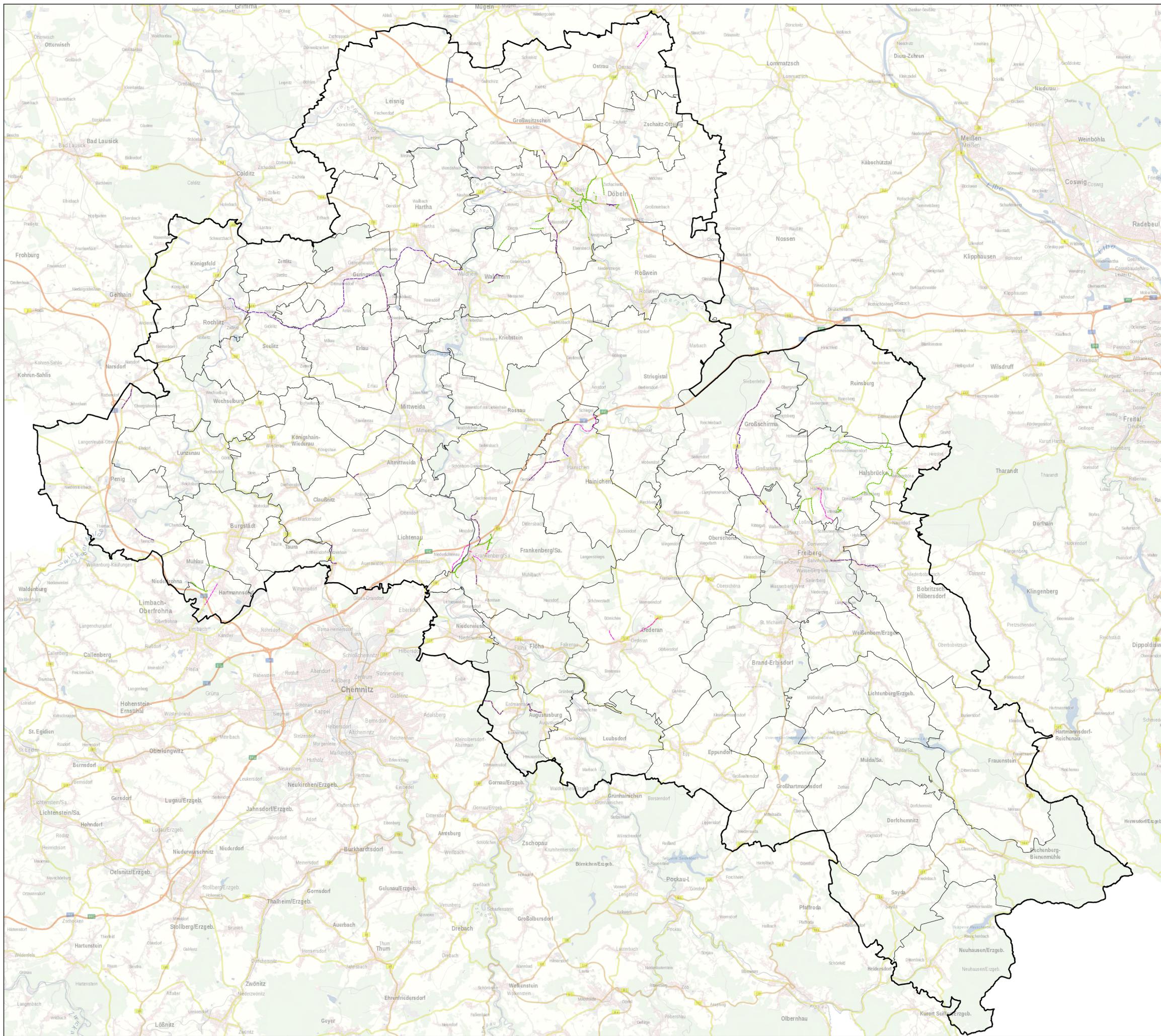
UHLIG & WEHLING

Beratende Ingenieure

Mittweida/Sa.

Marco Schaarschmidt

- i. A. Dipl.-Geogr. M. Schaarschmidt -



Legende

- Planungen zu Radverkehrsanlagen
 - Freistaat Sachsen
 - Kommune
- Potentielle Radverkehrsanlagen aus kommunalen Konzeptionen
 - Radweg, Geh-/ Radweg, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, sonstiger Weg
- Verkehrszeichen mit Hinweis auf potentielle Nutzung Radverkehr
 -

Kartographie:
Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2018

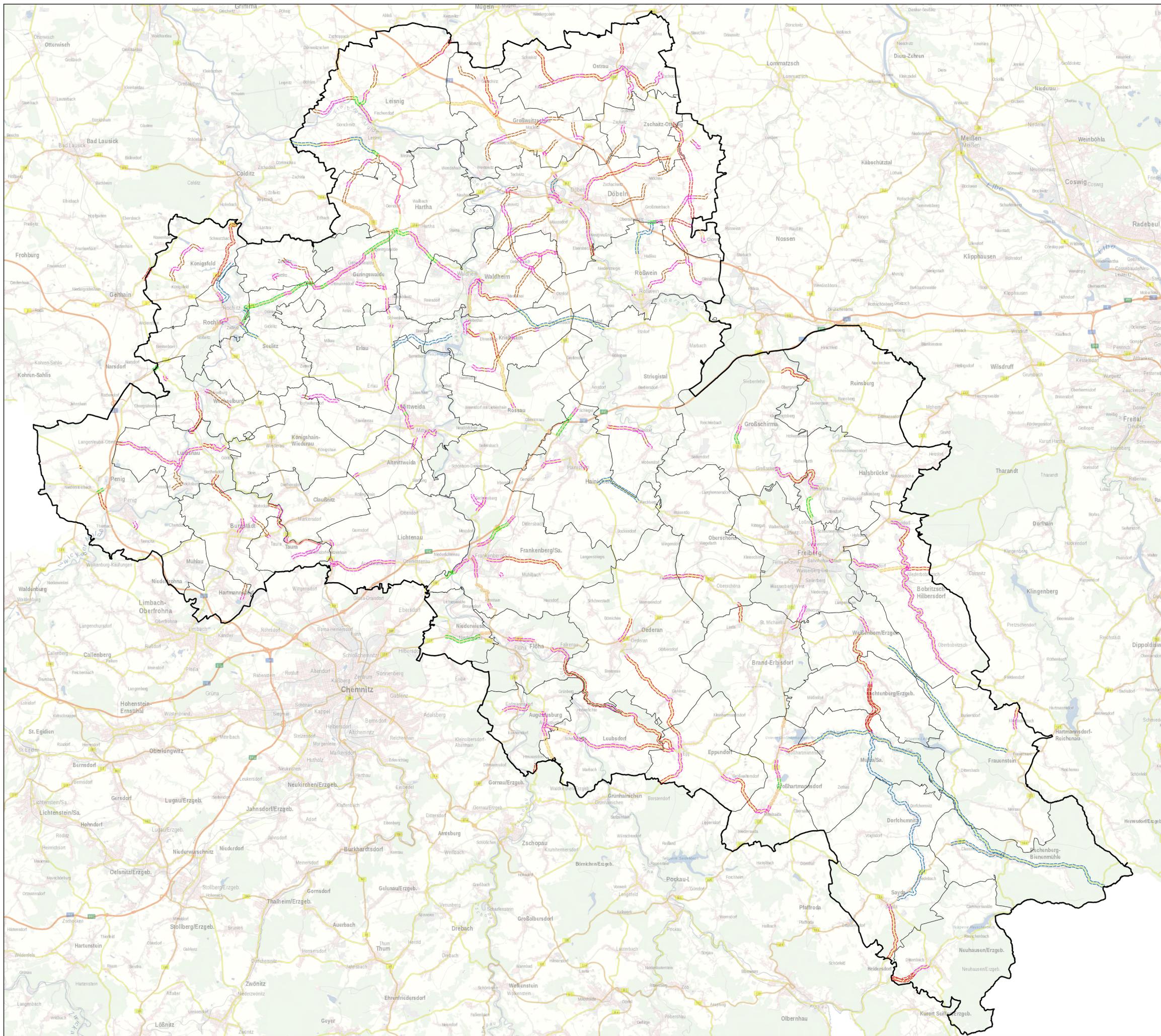
Radverkehrsanlagen (Stand 2018):
LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH,
GEO Net solution GmbH,
Angaben aus den Kommunen des Landkreises Mittelsachsen

Die Radverkehrsanlagen und Verkehrszeichen zum Radverkehr bilden den zur Verfügung gestellten bzw. erhobenen Datenbestand ab. Der Plan erhebt keinen Anspruch der Vollständigkeit.

Nr.	Art der Änderung und Ergänzung	Datum	Zeichen

	Uhlig & Wehling Beratende Ingenieure Technologiepark Mittweida Leipziger Straße 27 09648 Mittweida TELEFON (03727) 976230		
	bearbeitet:	Datum:	Zeichen:
	gezeichnet:	04.2018	sc
	geprüft:	04.2018	we
Oktober 2018			

	Landkreis Mittelsachsen		
	Unterlage Nr. 1	Blatt Nr. 2	
Konzeption			
bearbeitet:		Datum:	Zeichen:
gezeichnet:			
geprüft:			
Fortschreibung Radverkehrskonzeption Landkreis Mittelsachsen		Radverkehrsanlagen Planung	
Maßstab: 1 : 85.000			
Aufgestellt: Freiberg, den Landkreis Mittelsachsen			



- Legende**
- RVK Sachsen 2014 Priorität A
 - RVK Sachsen 2014 Priorität B
 - RVK Sachsen 2014 Priorität C
 - RVK Sachsen 2014 Ortsdurchfahrten
 - Meldungen Kommunen 2018

Kartographie:
Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2018

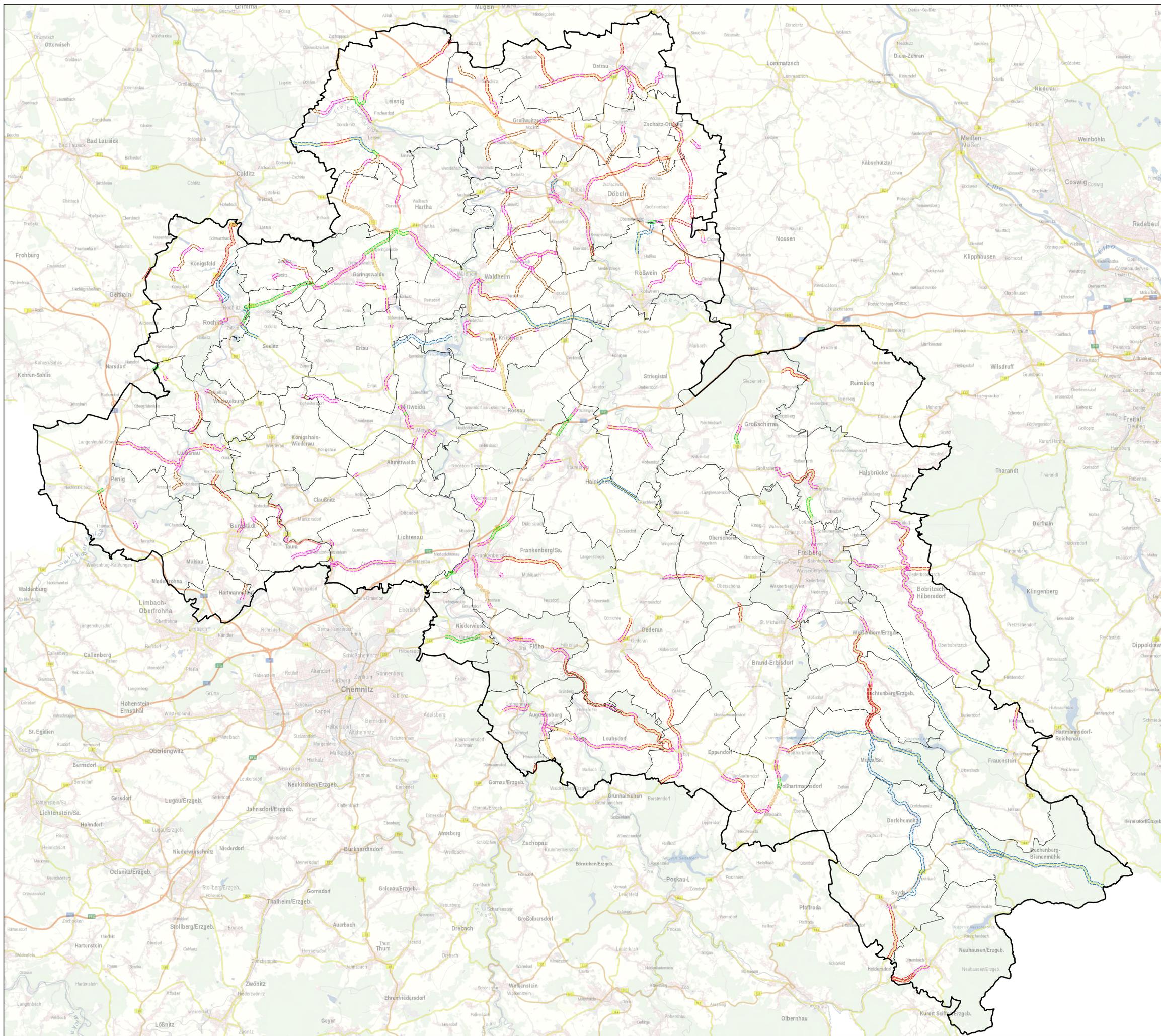
Bedarfsmeldungen (Stand 2018):
LIS: Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH,
Angaben aus den Kommunen des Landkreises Mittelsachsen

Bereits für den Verkehr freigegebene und in Planung befindliche
Radverkehrsanlagen werden nicht mehr als Bedarf dargestellt.

Nr.	Art der Änderung und Ergänzung	Datum	Zeichen

<p>Uhlig & Wehling Beratende Ingenieure Technologiepark Mittweida Leipziger Straße 27 09648 Mittweida TELEFON (03727) 976230</p>	Datum	Zeichen	
	bearbeitet:	Ok. 2018	sc
	gezeichnet:	Ok. 2018	sc
	geprüft:	Ok. 2018	we
Oktober 2018			

<p>Landkreis Mittelsachsen</p>	Unterlage Nr. 1				
	Blatt Nr. 3				
Konzeption					
<table border="1"> <tr> <td>bearbeitet:</td> <td>gezeichnet:</td> </tr> <tr> <td>geprüft:</td> <td> </td> </tr> </table>		bearbeitet:	gezeichnet:	geprüft:	
bearbeitet:	gezeichnet:				
geprüft:					
Fortschreibung Radverkehrskonzeption Landkreis Mittelsachsen					
<table border="1"> <tr> <td>Reg.-Nr.</td> <td>prioritärer Bedarf an straßenbegleitenden Radwegen</td> </tr> <tr> <td>Maßstab:</td> <td>1 : 85.000</td> </tr> </table>		Reg.-Nr.	prioritärer Bedarf an straßenbegleitenden Radwegen	Maßstab:	1 : 85.000
Reg.-Nr.	prioritärer Bedarf an straßenbegleitenden Radwegen				
Maßstab:	1 : 85.000				
<table border="1"> <tr> <td>Aufgestellt: Freiberg, den</td> <td> </td> </tr> </table>		Aufgestellt: Freiberg, den			
Aufgestellt: Freiberg, den					
Landkreis Mittelsachsen					



- Legende**
- RVK Sachsen 2014 Priorität A
 - RVK Sachsen 2014 Priorität B
 - RVK Sachsen 2014 Priorität C
 - RVK Sachsen 2014 Ortsdurchfahrten
 - Meldungen Kommunen 2018

Kartographie:
Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2018

Bedarfsmeldungen (Stand 2018):
LIS: Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH,
Angaben aus den Kommunen des Landkreises Mittelsachsen

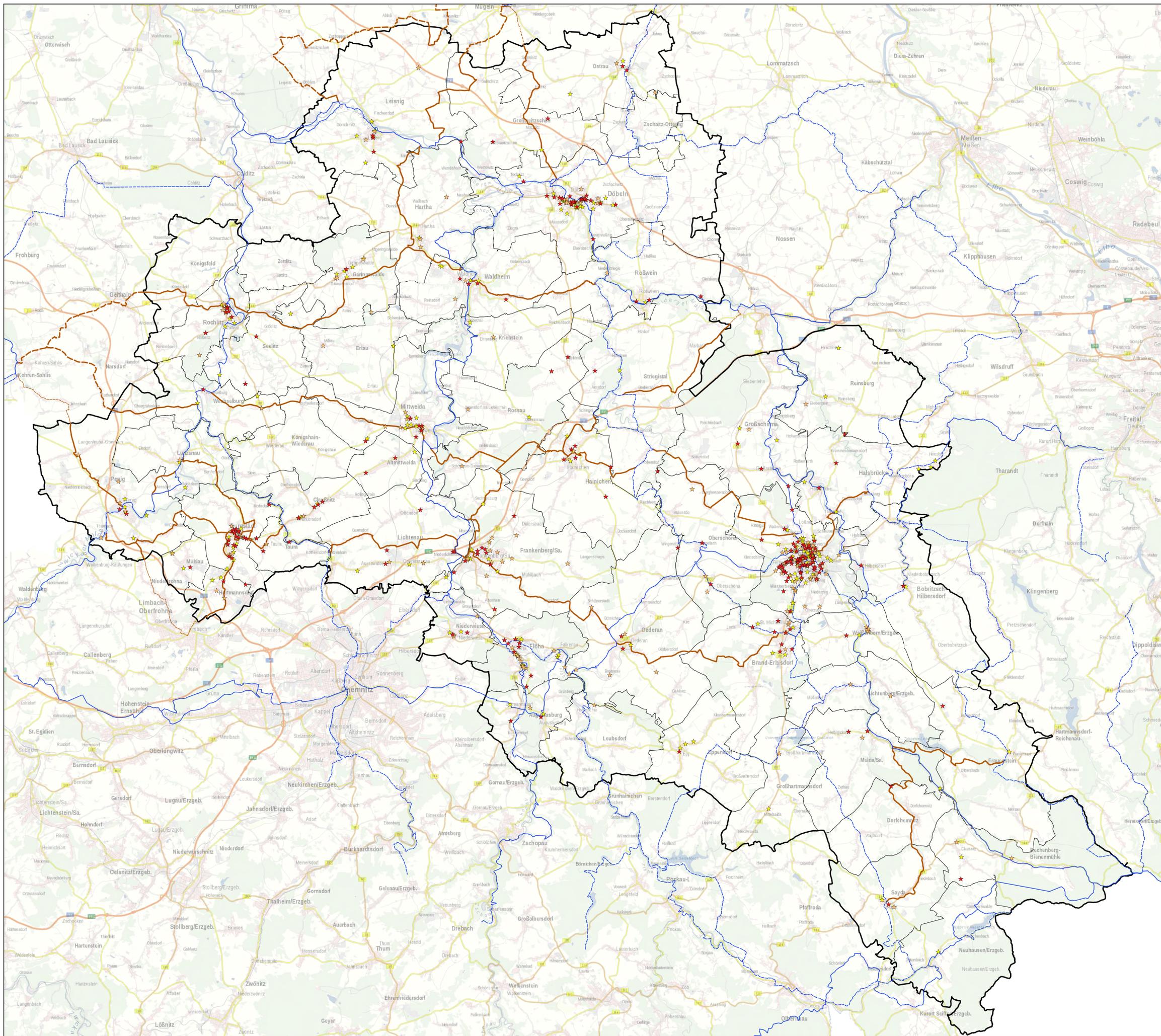
Bereits für den Verkehr freigegebene und in Planung befindliche
Radverkehrsanlagen werden nicht mehr als Bedarf dargestellt.

Nr.	Art der Änderung und Ergänzung	Datum	Zeichen

<p>Uhlig & Wehling Beratende Ingenieure Technologiepark Mittweida Leipziger Straße 27 09648 Mittweida TELEFON (03727) 976230</p>	Datum	Zeichen	
	bearbeitet:	Ok. 2018	sc
	gezeichnet:	Ok. 2018	sc
	geprüft:	Ok. 2018	we
Oktober 2018			

<p>Landkreis Mittelsachsen</p>	Unterlage Nr.	1
	Blatt Nr.	3

Konzeption		bearbeitet:	
Fortschreibung Radverkehrskonzeption Landkreis Mittelsachsen		gezeichnet:	
Aufgestellt: Freiberg, den		geprüft:	
Landkreis Mittelsachsen		Reg.-Nr.	
		prioritärer Bedarf an straßenbegleitenden Radwegen	
		Maßstab: 1 : 85.000	



- Legende**
- SachsenNetz Rad
- Radfernweg
 - Reg. Haupttradrouten
 - Sonstige Route
- touristische Kreisradrouten
- Hauptroute
 - bestehen Route in Nachbarkreisen
 - Route in Nachbarkreisen (Entwurf)
- Unfall mit Radfahrer
- ★ 2016
 - ★ 2014
 - ★ 2015

Kartographie:
 Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2018

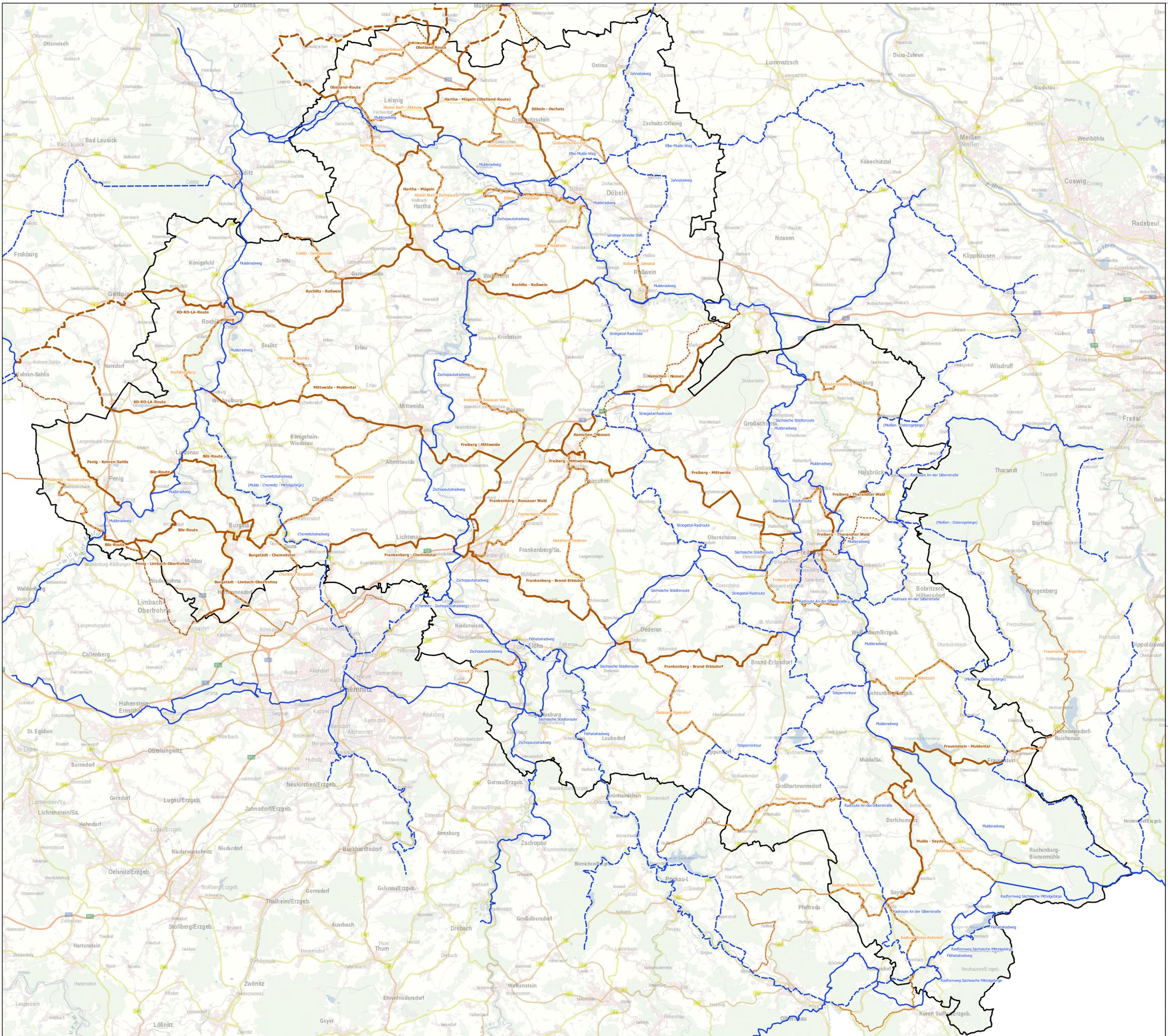
Radfernwegen und Regionale Haupttradrouten SachsenNetz Rad (Stand 2018):
 LISI Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

Unfalldaten 2014-2016:
 Polizeidirektion Chemnitz

Nr.	Art der Änderung und Ergänzung	Datum	Zeichen

	Uhlig & Wehling Beratende Ingenieure Technologiepark Mittweida Leipziger Straße 27 09648 Mittweida TELEFON (03727) 976230	Datum	Zeichen
		bearbeitet: Okt. 2018	sc
		gezeichnet: Okt. 2018	sc
		geprüft: Okt. 2018	we
		Oktober 2018	

	Landkreis Mittelsachsen	Unterlage Nr. 2
		Blatt Nr. 1
Konzeption		Datum
Fortschreibung Radverkehrskonzeption Landkreis Mittelsachsen		gezeichnet:
		geprüft:
		Reg.-Nr.:
		Unfälle mit Radfahrern
		Maßstab: 1 : 85.000
Aufgestellt: Freiberg, den		
Landkreis Mittelsachsen		



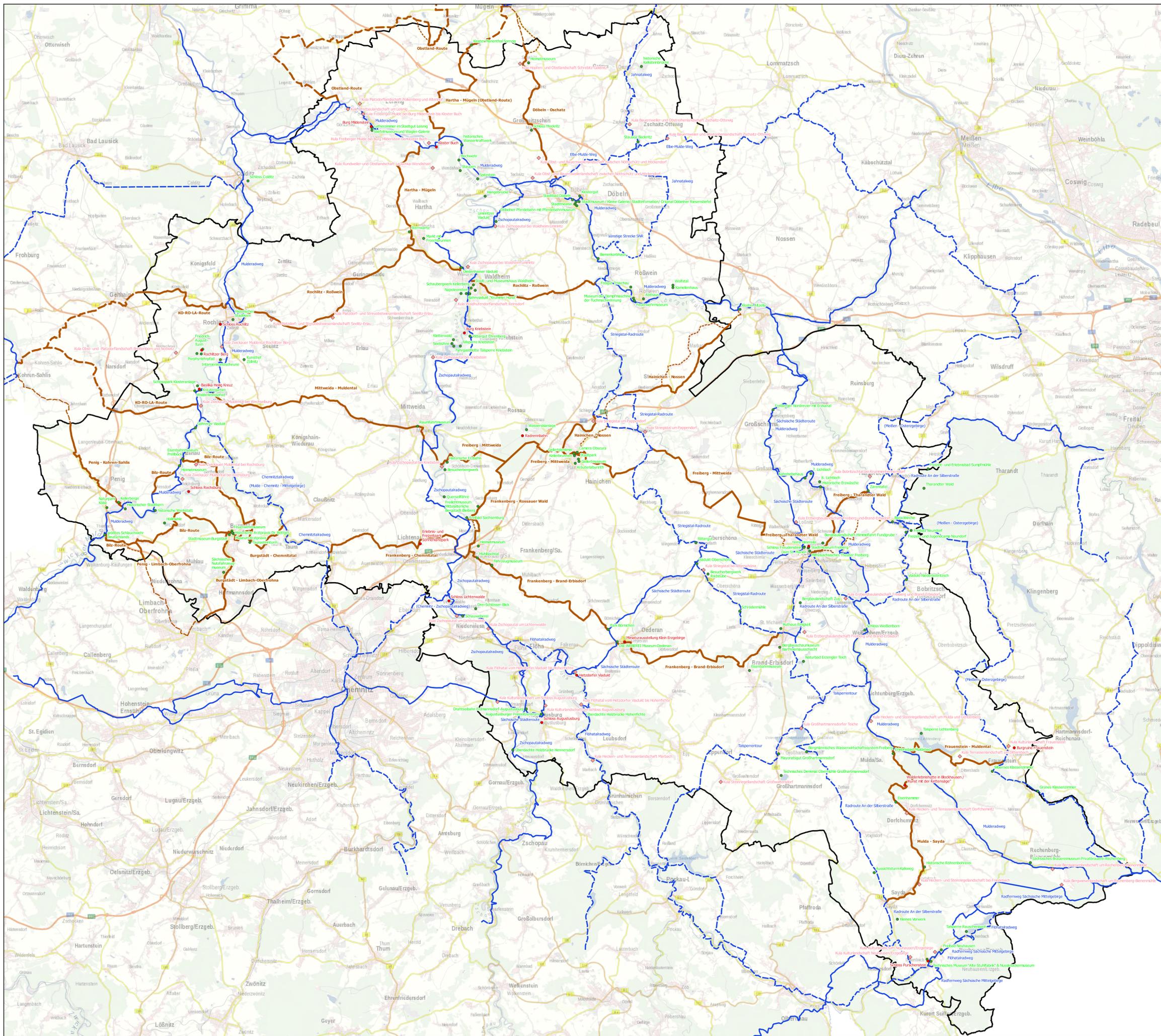
- Legende**
- SachsenNetz Rad**
- Radfernweg
 - - - Reg. Haupttradroute
 - · · Sonstige Route
- touristische Kreisradrouten**
- Hauptroute
 - - - Alternative Hauptroute
 - · · Nebenroute (Entwurf)
 - bestehende Route in Nachbarkreisen
 - - - Routen in Nachbarkreisen (Entwurf)

Kartographie:
 Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2018
 Radfernwege und Regionale Haupttradrouten SachsenNetz Rad (Stand 2018):
 LISI Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

Nr.	Art der Änderung und Ergänzung	Datum	Zeichen

	Uhlig & Wehling Beratende Ingenieure Technologiepark Mittweida Leipziger Straße 27 09648 Mittweida TELEFON (03727) 976230		
	Datum bearbeitet: Okt. 2018 gezeichnet: Okt. 2018 geprüft: Okt. 2018	Zeichen sc sc we	Oktober 2018
	Oktober 2018		
	Oktober 2018		

	Landkreis Mittelsachsen		
	Unterlage Nr. 3 Blatt Nr. 1	Datum bearbeitet: gezeichnet: geprüft:	Zeichen sc sc
Konzeption			Datum bearbeitet: gezeichnet: geprüft:
Fortschreibung Radverkehrskonzeption Landkreis Mittelsachsen			Touristische Radrouten Maßstab: 1 : 85.000
Aufgestellt: Freiberg, den			Landkreis Mittelsachsen



- Legende**
- SachsenNetz Rad**
- Radfernweg
 - Reg. Hauptroute
 - - - Sonstige Route
- touristische Kreisradrouten**
- Hauptroute
 - - - bestehende Route in Nachbarkreisen
 - - - Routen in Nachbarkreisen (Entwurf)
- Touristische Ziele**
- Hauptziel
 - Nebenziel
 - ◆ Kulturlandschaften

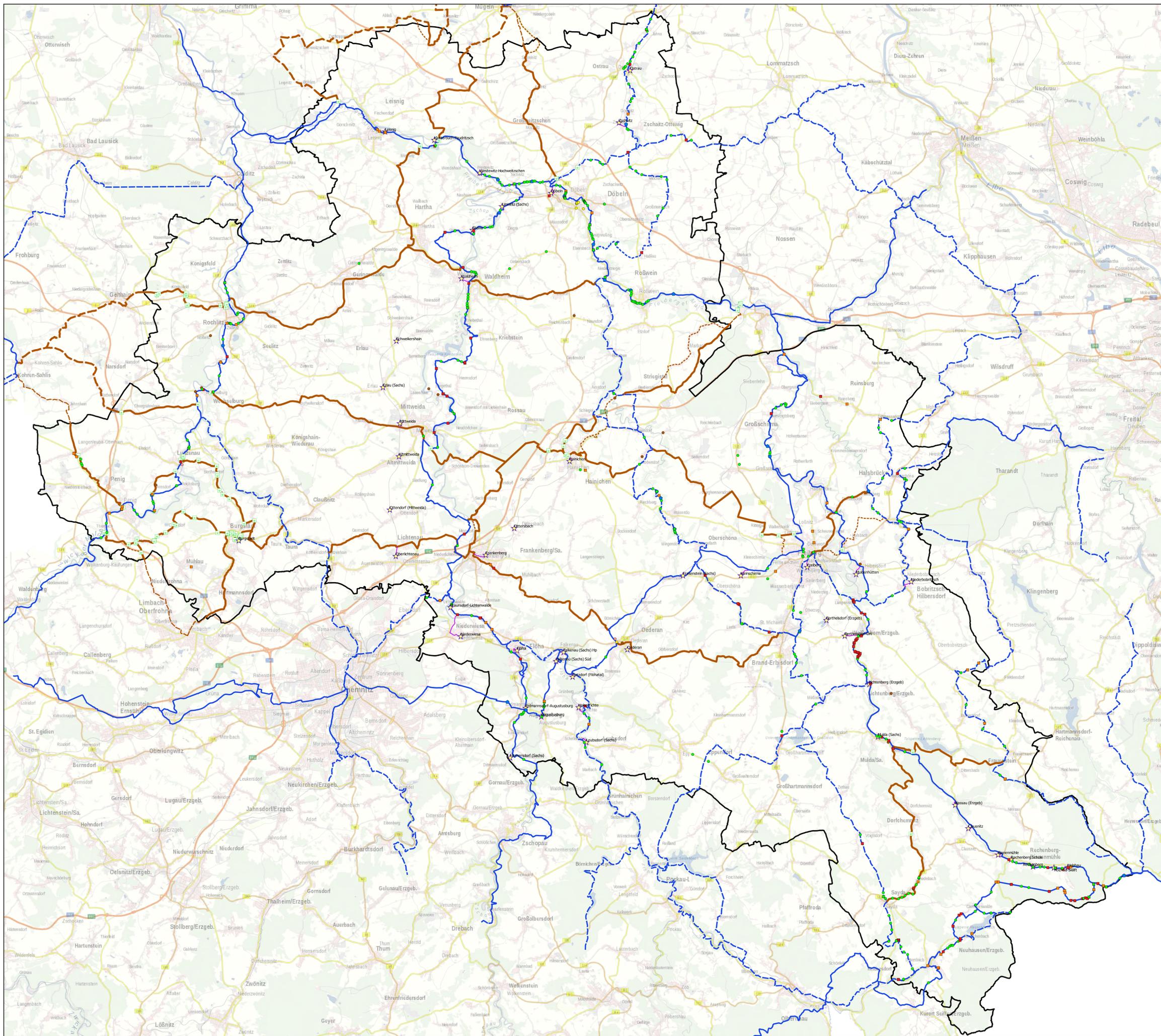
Kartographie:
Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2018

Radfernwege und Regionale Hauptrouten SachsenNetz Rad (Stand 2018):
LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

Nr.	Art der Änderung und Ergänzung	Datum	Zeichen

<p>Uhlig & Wehling Beratende Ingenieure Technologiepark Mittweida Leipzig/ Straße 27 09648 Mittweida TELEFON (03727) 976230</p>	Datum	Zeichen	
	bearbeitet:	Ok. 2018	sc
	gezeichnet:	Ok. 2018	sc
	geprüft:	Ok. 2018	we
Oktober 2018			

<p>Landkreis Mittelsachsen</p>	Unterlage Nr.	3												
	Blatt Nr.	2												
Konzeption														
<table border="1"> <tr> <td>bearbeitet:</td> <td>Datum</td> <td>Zeichen</td> </tr> <tr> <td>gezeichnet:</td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td>geprüft:</td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Reg.-Nr.:</td> <td> </td> <td> </td> </tr> </table>			bearbeitet:	Datum	Zeichen	gezeichnet:			geprüft:			Reg.-Nr.:		
bearbeitet:	Datum	Zeichen												
gezeichnet:														
geprüft:														
Reg.-Nr.:														
Fortschreibung Radverkehrskonzeption Landkreis Mittelsachsen														
<table border="1"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Touristische Ziele der Radrouten</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Maßstab: 1 : 85.000</td> </tr> </table>			Touristische Ziele der Radrouten		Maßstab: 1 : 85.000									
Touristische Ziele der Radrouten														
Maßstab: 1 : 85.000														
Aufgestellt: Freiberg, den _____														
Landkreis Mittelsachsen														



- ### Legende
- SachsenNetz Rad**
- Radferweg
 - Reg. Hauptroute
 - Sonstige Route
- touristische Kreisradrouten**
- Hauptroute
 - Alternative Hauptroute
 - Anbindung Bahnhof
 - bestehende Route in Nachbarkreisen
 - Routen in Nachbarkreisen (Entwurf)
- Infrastrukturobjekte**
- Informationstafel zu touristischem Angebot
 - Informationstafel zur Route
 - Wegweiser
 - Rastplatz
 - Schutzhütte
 - Bahnhof
 - Wanderparkplatz
 - Fahrradabstellanlage
 - E-Bike Ladestation

Kartographie:
 Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2018
 Radfernwegen und Regionale Hauptrouten SachsenNetz Rad (Stand 2018):
 LISI Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

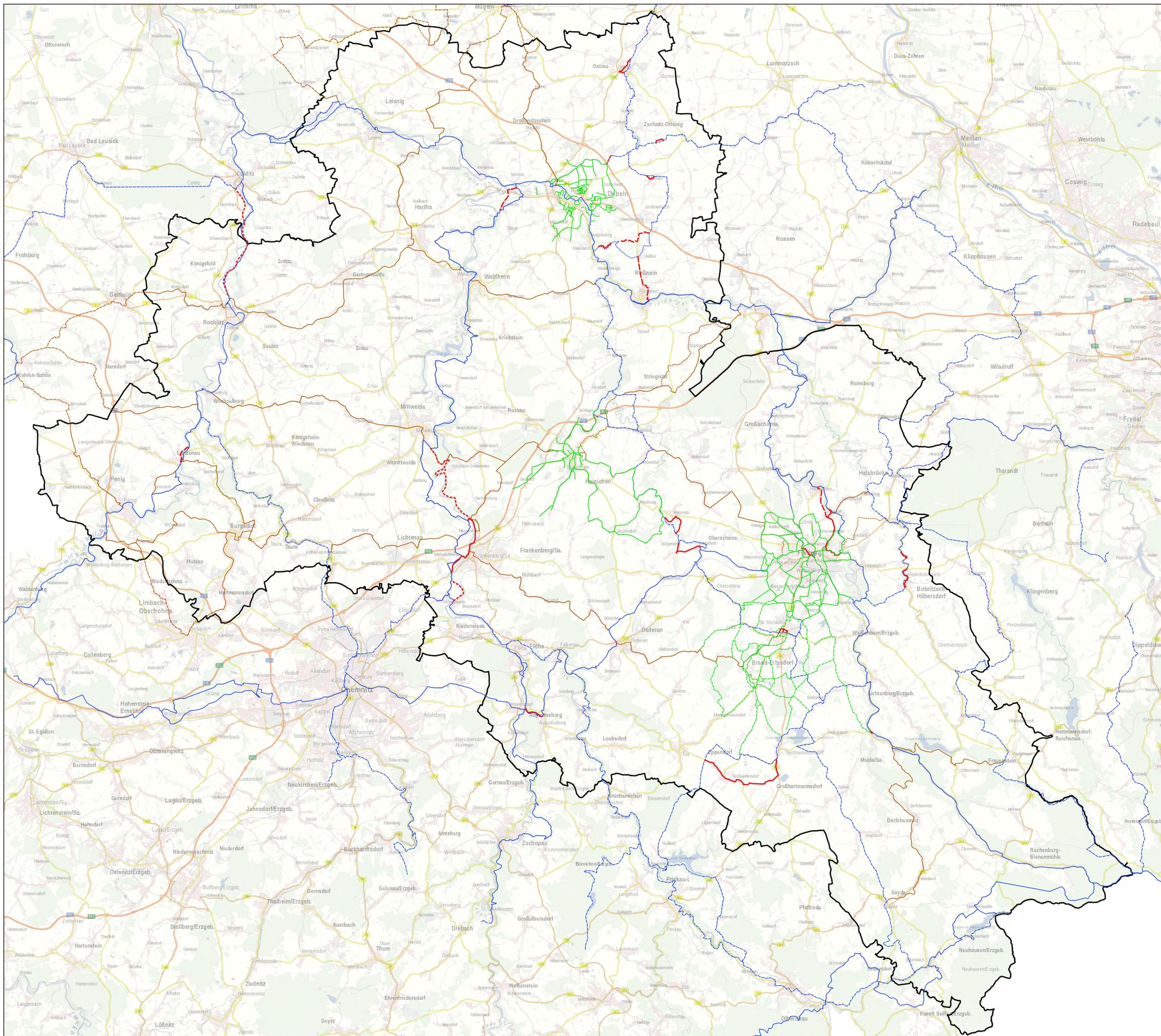
Infrastrukturobjekte:
 LISI Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH,
 GEO Net solution GmbH,
 Meldungen Kommunen,
 Erhebung Uhlig & Wehling Beratende Ingenieure

Die Infrastrukturobjekte bilden den zur Verfügung gestellten bzw. erhobenen
 Datenbestand ab. Der Plan erhebt keinen Anspruch der Vollständigkeit.

Nr.	Art der Änderung und Ergänzung	Datum	Zeichen

	Uhlig & Wehling Beratende Ingenieure Technologiepark Mittweida Leipziger Straße 27 09648 Mittweida TELEFON (03727) 976230		
	Datum Zeichn.	Datum Zeichn.	Datum Zeichn.
	bearbeitet: gezeichnet: geprüft:	Okt. 2018 sc Okt. 2018 sc Okt. 2018 we	Oktober 2018
	Oktober 2018		

	Landkreis Mittelsachsen		
	Unterlage Nr. 3 Blatt Nr. 3	Datum Zeichn.	Datum Zeichn.
Konzeption			bearbeitet: gezeichnet: geprüft:
Fortschreibung Radverkehrskonzeption Landkreis Mittelsachsen			Radtouristische Infrastruktur
Maßstab: 1 : 85.000			Aufgestellt: Freyberg, den
Landkreis Mittelsachsen			



- Legende**
- SachsenNetz Rad**
- Radfernweg
 - Reg. Haupttradroute
 - - - Sonstige Route
- touristische Kreisradrouten**
- Hauptroute
 - - - Routen in Nachbarreisen (Entwurf)
- kommunale touristische Radrouten**
- Bestand
 - - - Planung
- Änderungsvorschläge SachsenNetz Rad**
- Vorschlag für Teilfortschreibung
 - - - Alternativer Routenverlauf
 - - - Wunschverlauf
- Erläuterung zu Wunschverlauf:**
- Führung Mulderadweg auf ehemaliger Bahnstrecke Rochlitz - Colditz,
 - flussnahe Führung Zschopautalradweg zwischen Braunsdorf und Frankenberg,
 - flussnahe Führung Zschopautalradweg zwischen Sachsburg und Dreierwerden,
 - 2 Varianten am Elbe-Mulde-Weg parallel zur bestehenden Führung.

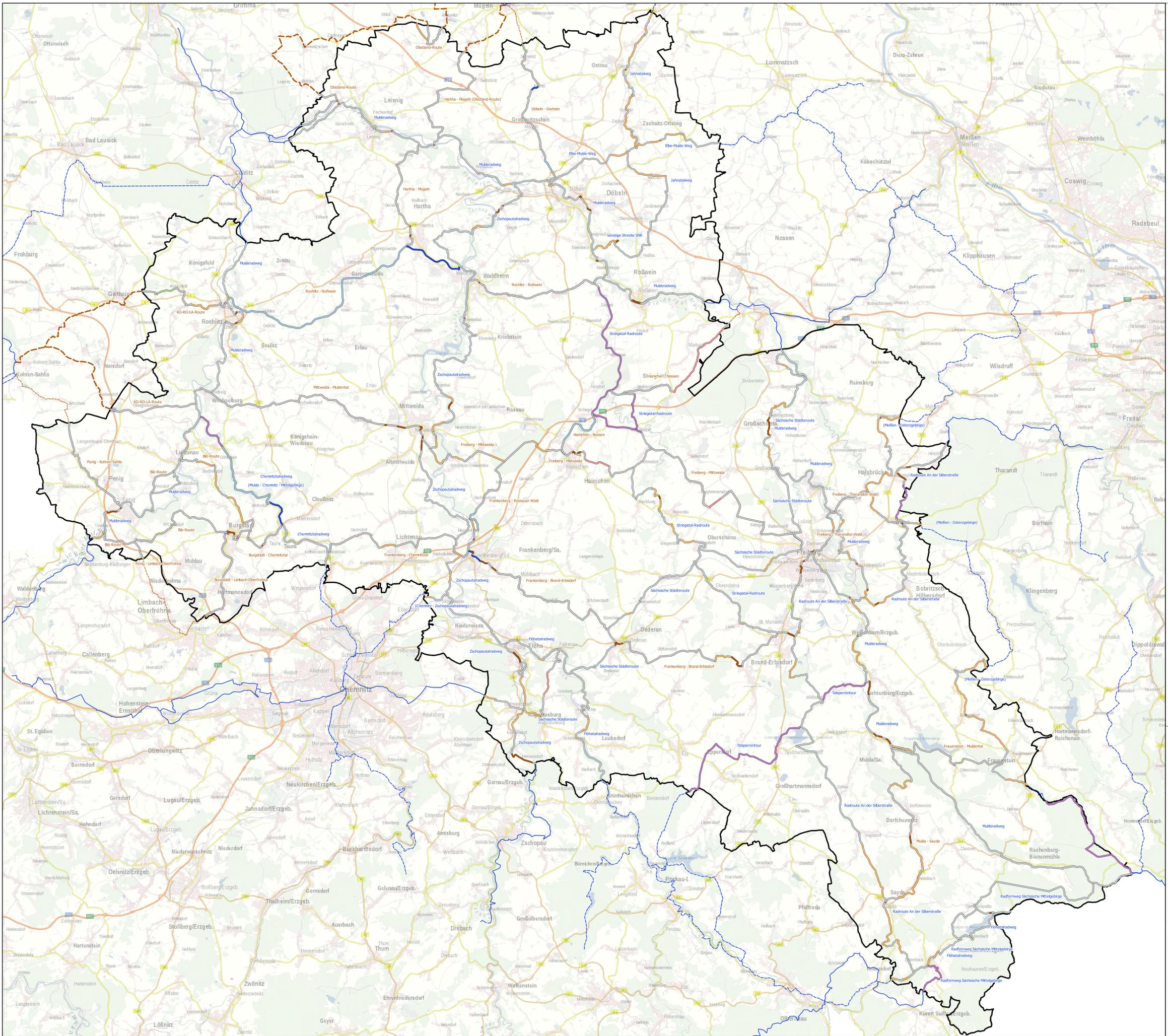
Kartographie:
Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2018

Radfernweg und Regionale Haupttrouten SachsenNetz Rad (Stand 2018):
LIS Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

Nr.	Art der Änderung und Ergänzung	Datum	Zeichen

	Uhlig & Wehling Beratende Ingenieure Technologiepark Mittweida Leipziger Straße 27 09648 Mittweida TELEFON (03727) 976230		
	bearbeitet: Okt. 2018 gezeichnet: Okt. 2018 geprüft: Okt. 2018	Datum Zeichner sc sc we	Oktober 2018
	Oktober 2018		
	Oktober 2018		

	Landkreis Mittelsachsen		
	Unterlage Nr. 3 Blatt Nr. 4	Datum Zeichner	sc sc
Konzeption			
Fortschreibung Radverkehrskonzeption Landkreis Mittelsachsen		bearbeitet: gezeichnet: geprüft:	Datum Zeichner
Maßstab: 1 : 85.000		Änderungen SachsenNetz Rad/ komm. tour. Radrouten	
Autorisiert: Freiberg, den			
Landkreis Mittelsachsen			



- Legende**
- Fahrbahnoberfläche**
- Asphalt
 - Beton
 - Pflaster
 - ungeb./ sandgeschl. Schotterdecke
 - Sonstiges/ keine Angabe
 - im Bau
 - in Planung
 - nicht befahrbar

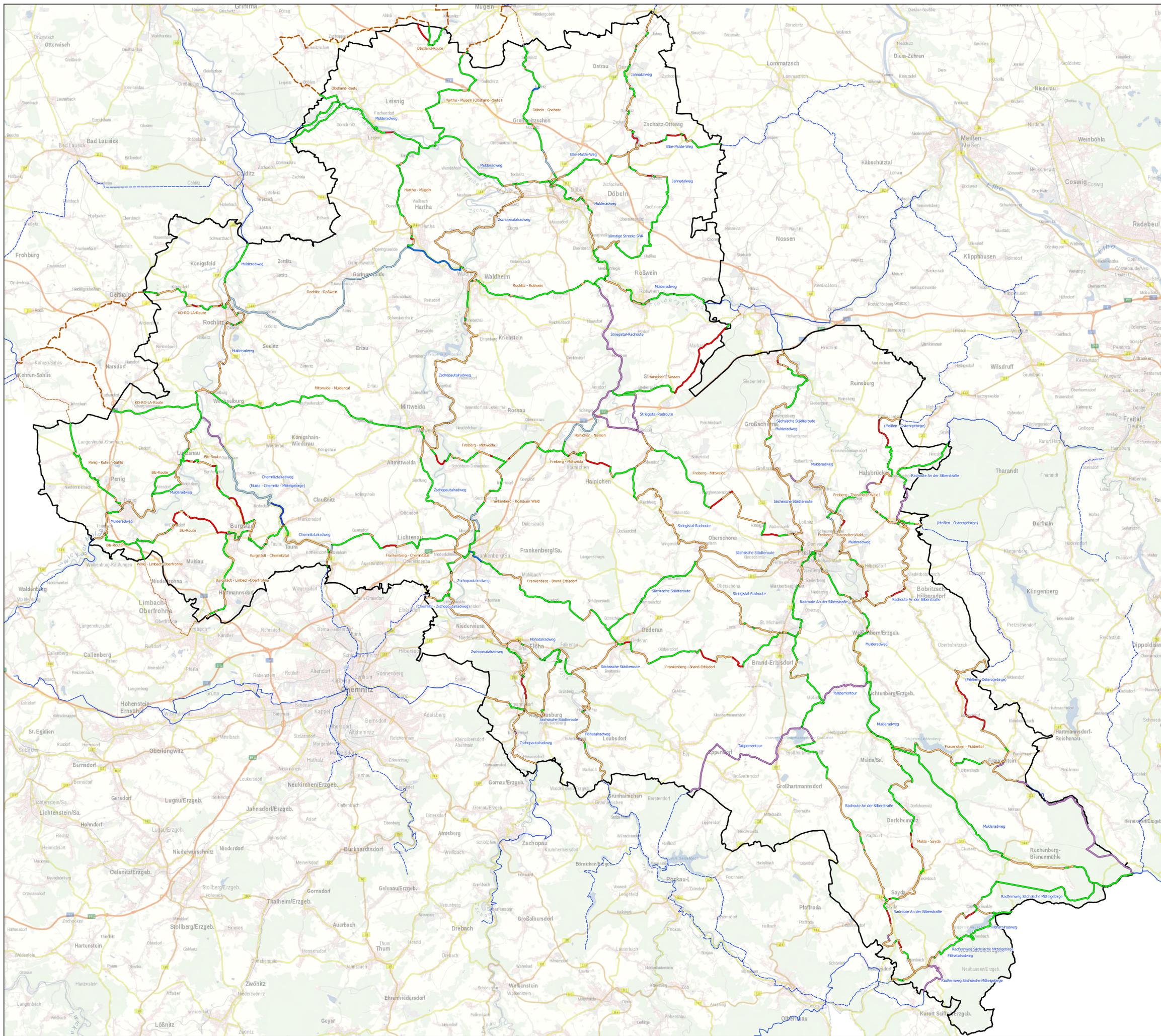
Kartographie:
 Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2018

Fahrbahnoberfläche SachsenNetz Rad (Stand 2018):
 LIS Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

Nr.	Art der Änderung und Ergänzung	Datum	Zeichen

	Uhlig & Wehling Beratende Ingenieure Technologiepark Mittweida Leipziger Straße 27 09648 Mittweida TELEFON (03727) 976230		
	bearbeitet:	Ok. 2018	sc
	gezeichnet:	Ok. 2018	sc
	geprüft:	Ok. 2018	we
Oktober 2018			Datum Zeichen

	Landkreis Mittelsachsen		
	Unterlage Nr. 4 Blatt Nr. 1	Datum Zeichen	Datum Zeichen
Konzeption			
Fortschreibung Radverkehrskonzeption Landkreis Mittelsachsen			
bearbeitet: gezeichnet: geprüft:			Fahrbahnoberflächen Maßstab: 1 : 85.000
Aufgestellt: Freyberg, den			
Landkreis Mittelsachsen			



- Legende**
- Gute Befahrbarkeit
 - Mittlere Befahrbarkeit
 - Schlechte Befahrbarkeit
 - im Bau
 - in Planung
 - nicht befahrbar

Kartographie:
 Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2018
 Fahrradhauptstadt SachsenNetz Rad (Stand 2018):
 LISI Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

Nr.	Art der Änderung und Ergänzung	Datum	Zeichen

	Uhlig & Wehling Beratende Ingenieure Technologiepark Mittweida Leipziger Straße 27 09648 Mittweida TELEFON (03727) 976230		
	bearbeitet:	Oktober 2018	sc
	gezeichnet:	Oktober 2018	sc
	geprüft:	Oktober 2018	we

	Landkreis Mittelsachsen		
	Unterlage Nr. 4	Blatt Nr. 2	
Konzeption		bearbeitet:	
Fortschreibung Radverkehrskonzeption Landkreis Mittelsachsen		gezeichnet:	
Fahrbahnzustand		geprüft:	
Maßstab: 1 : 85.000		Datum: Zeichen: Reg.-Nr.: Fahrbahnzustand: Maßstab: 1 : 85.000	
Aufgestellt: Freiberg, den Landkreis Mittelsachsen		Datum: Zeichen: Reg.-Nr.: Fahrbahnzustand: Maßstab: 1 : 85.000	

ID	Gemeinde	Straße	von Netzkn.	nach Netzkn.	von Station	nach Station	Länge [m]	Bedarf
5757	Altmittweida	S 201	5043030B	5043026O	1320	1520	200	3
5894	Augustusburg, Stadt	S 228	5244069O	5244036O	0	509	509	3
5938	Augustusburg, Stadt	S 236	5144006O	5144058O	196	1766	1570	3
5943	Augustusburg, Stadt	S 236	5144058A	5144077O	1037	2830	1793	3
5857	Augustusburg, Stadt; Leubsdorf	S 223	5144001O	5144005O	0	294	294	3
5935	Augustusburg, Stadt; Leubsdorf	S 236	5144003O	5144005O	332	1441	1109	2
5637	Bobritzsch-Hilbersdorf	S 190	5046002O	5046004O	119	1859	1740	3
5642	Bobritzsch-Hilbersdorf	S 190	5046004O	5046003O	0	258	258	3
5645	Bobritzsch-Hilbersdorf	S 190	5046005O	5046002O	0	1327	1327	3
5796	Bobritzsch-Hilbersdorf	S 208	5046002A	5046034O	2262	3457	1195	4
5639	Bobritzsch-Hilbersdorf; Freiberg, GrKr Stadt	S 190	5046003O	5046014O	670	1280	610	3
415	Brand-Erbisdorf, GrKr Stadt	K 7731	5145015	5146023	322	2117	1795	2
5779	Brand-Erbisdorf, GrKr Stadt; Oberschöna	S 206	5145016O	5045003O	0	1226	1226	3
131	Burgstädt, Stadt	K 8208	5043009	5042020	0	1630	1630	2
5969	Burgstädt, Stadt	S 240	5043010O	5042020O	1748	2295	547	3
5980	Burgstädt, Stadt	S 242	5042006O	5042027O	2500	3137	637	3
5982	Burgstädt, Stadt; Lunzenau, Stadt	S 242	5042006O	5042027O	3137	4315	1178	3
5967	Burgstädt, Stadt; Taura	S 240	5043010O	5042020O	222	807	585	3
4382	Claußnitz; Lichtenau	B 107	5043023O	5043051O	0	2626	2626	1
4447	Döbeln, GrKr Stadt	B 169	4944047O	4844043O	1006	1190	184	2
4647	Döbeln, GrKr Stadt	B 175	4845002O	4845066O	337	970	633	2
4648	Döbeln, GrKr Stadt	B 175	4845004O	4845007O	0	22	22	2
4649	Döbeln, GrKr Stadt	B 175	4845004O	4845007O	22	633	611	2
4651	Döbeln, GrKr Stadt	B 175	4845004O	4845007O	1016	1560	544	2
4653	Döbeln, GrKr Stadt	B 175	4845067O	4845004O	81	1418	1337	2
4444	Döbeln, GrKr Stadt	B 169	4844043O	4844044O	0	1603	1603	0
155	Döbeln, GrKr Stadt	K 7515	4844042	4845014	0	2994	2994	2
156	Döbeln, GrKr Stadt	K 7515	4844042	4845014	4085	5683	1598	2
158	Döbeln, GrKr Stadt	K 7520	4945009	4945010	0	680	680	2
163	Döbeln, GrKr Stadt	K 7530	4844047	4844036	0	846	846	1
162	Döbeln, GrKr Stadt	K 7530	4844035	4844047	0	3077	3077	2
161	Döbeln, GrKr Stadt	K 7530	4944046	4844035	0	1821	1821	2
410	Döbeln, GrKr Stadt	K 7532	4844044	4844035	0	3132	3132	2
166	Döbeln, GrKr Stadt	K 7532	4844035	4944065	0	2448	2448	2
173	Döbeln, GrKr Stadt	K 7591	4845015	4845008	1283	2090	807	2
414	Döbeln, GrKr Stadt	K 7597	4945010	4845004	0	2452	2452	2
414	Döbeln, GrKr Stadt	K 7597	4945010	4845004	0	2452	2452	2
177	Döbeln, GrKr Stadt	K 7597	4845006	4845016	0	1322	1322	2

ID	Gemeinde	Straße	Beschreibung	Punkte gewichtet	Klasse
5757	Altmittweida	S 201	OL Mittweida	521	A
5894	Augustusburg, Stadt	S 228	Witzschdorf	101	C
5938	Augustusburg, Stadt	S 236	Augustusburg - Chemnitz	301	A
5943	Augustusburg, Stadt	S 236	Augustusburg - Chemnitz	313	A
5857	Augustusburg, Stadt; Leubsdorf	S 223	S 228 - Augustusburg	201	B
5935	Augustusburg, Stadt; Leubsdorf	S 236	Schellenberg - Augustusburg	221	B
5637	Bobritzsch-Hilbersdorf	S 190	Hilbersdorf - Niederbobritzsch - Klingenberg	247	B
5642	Bobritzsch-Hilbersdorf	S 190	Hilbersdorf - Niederbobritzsch - Klingenberg	287	A
5645	Bobritzsch-Hilbersdorf	S 190	Hilbersdorf - Niederbobritzsch - Klingenberg	167	C
5796	Bobritzsch-Hilbersdorf	S 208	Niederbobritzsch - Naundorf	297	C
5639	Bobritzsch-Hilbersdorf; Freiberg, GrKr Stadt	S 190	Hilbersdorf - Freiberg	406	A
415	Brand-Erbisdorf, GrKr Stadt	K 7731	Freiberg - Zug	207	-
5779	Brand-Erbisdorf, GrKr Stadt; Oberschöna	S 206	St. Michaelis - Oberschöna	205	C
131	Burgstädt, Stadt	K 8208	Taura - Mohsdorf	128	-
5969	Burgstädt, Stadt	S 240	Taura - Schweitzerthal (Chemnitztalradwanderweg)	119	C
5980	Burgstädt, Stadt	S 242	Burgstädt bis Berthelsdorf	181	C
5982	Burgstädt, Stadt; Lunzenau, Stadt	S 242	Burgstädt bis Berthelsdorf	221	C
5967	Burgstädt, Stadt; Taura	S 240	Taura - Schweitzerthal (Chemnitztalradwanderweg)	219	C
4382	Claußnitz; Lichtenau	B 107	Kolonie - Markersdorf	339	A
4447	Döbeln, GrKr Stadt	B 169	Heyda - Ebersbach	447	A
4647	Döbeln, GrKr Stadt	B 175	OA Choren - Priesen (S 35)	230	B
4648	Döbeln, GrKr Stadt	B 175	Juchhöh - Abzweig Richtung Roßwein	237	B
4649	Döbeln, GrKr Stadt	B 175	Juchhöh - Abzweig Richtung Roßwein	257	B
4651	Döbeln, GrKr Stadt	B 175	Juchhöh - Abzweig Richtung Roßwein	335	A
4653	Döbeln, GrKr Stadt	B 175	Priesen (S 35) - K7597	167	C
4444	Döbeln, GrKr Stadt	B 169	Ebersbach - Forchheim	367	A
155	Döbeln, GrKr Stadt	K 7515	Döbeln/Zschäschtz - Mochau	287	-
156	Döbeln, GrKr Stadt	K 7515	Mochau - Dürrweitzschen	167	-
158	Döbeln, GrKr Stadt	K 7520	Tunnel Gleißberg - Gertitzsch	191	-
163	Döbeln, GrKr Stadt	K 7530	Brücke Technitz bis Otdorf	351	-
162	Döbeln, GrKr Stadt	K 7530	Brücke Technitz bis Otdorf	271	-
161	Döbeln, GrKr Stadt	K 7530	Brücke Technitz bis Otdorf	28	-
410	Döbeln, GrKr Stadt	K 7532	Meinsberger Berg - vor B 169	297	-
166	Döbeln, GrKr Stadt	K 7532	Meinsberger Berg - vor B 169	247	-
173	Döbeln, GrKr Stadt	K 7591	Beicha - Meila	206	-
414	Döbeln, GrKr Stadt	K 7597	Gertitzsch - Theeschütz - Petersberg - S35/Lüttwitz	167	-
414	Döbeln, GrKr Stadt	K 7597	Gertitzsch - Theeschütz - Petersberg - S35/Lüttwitz	141	-
177	Döbeln, GrKr Stadt	K 7597	S 35 (Lüttwitz) - Markritz	88	-

ID	Gemeinde	Straße	von Netzkn.	nach Netzkn.	von Station	nach Station	Länge [m]	Bedarf
176	Döbeln, GrKr Stadt	K 7597	4845004	4845006	0	1947	1947	2
413	Döbeln, GrKr Stadt	K 7597	4945010	4845004	0	278	278	2
3599	Döbeln, GrKr Stadt	S 32	4844005O	4844043O	1200	3086	1886	2
3606	Döbeln, GrKr Stadt	S 32	4845014O	4844017O	1731	2569	838	3
3608	Döbeln, GrKr Stadt	S 32	4845014O	4844017O	3192	5009	1817	3
3614	Döbeln, GrKr Stadt	S 32	4845027O	4845024O	35	195	160	2
3651	Döbeln, GrKr Stadt	S 34	4844010O	4844046O	400	487	87	2
3660	Döbeln, GrKr Stadt	S 34	4944048O	4844065O	2300	3034	734	2
3662	Döbeln, GrKr Stadt	S 34	4944048O	4844065O	4064	4608	544	2
3690	Döbeln, GrKr Stadt	K 7523	4845006O	4845042O	75	1163	1088	2
3693	Döbeln, GrKr Stadt	S 35	4845010O	4845006O	0	1053	1053	2
3699	Döbeln, GrKr Stadt	S 35	4845027O	4845011O	97	358	261	2
3658	Döbeln, GrKr Stadt; Großweitzschen	S 34	4844046O	4844023O	0	1000	1000	2
4446	Döbeln, GrKr Stadt; Waldheim, Stadt	B 169	4944047O	4844043O	102	1006	904	2
3604	Döbeln, GrKr Stadt; Zschaitz-Ottewig	S 32	4845014O	4844017O	126	1381	1255	3
3692	Döbeln, GrKr Stadt; Zschaitz-Ottewig	S 35	4845006O	4845024O	1703	3744	2041	2
3701	Döbeln, GrKr Stadt; Zschaitz-Ottewig	S 35	4845027O	4845011O	636	1424	788	2
5930	Eppendorf	S 235	5245018O	5245084O	1781	2768	987	3
5790	Eppendorf; Großhartmannsdorf	S 207	5245015O	5245017O	51	2644	2593	3
5951	Eppendorf; Leubsdorf	S 236	5245020O	5145017O	328	2605	2277	3
5964	Eppendorf; Leubsdorf	S 237	5245020O	5145003O	229	4172	3943	3
5783	Eppendorf; Oederan, Stadt	S 207	5145002O	5145004O	945	3563	2618	2
5736	Erlau	S 200	4943018O	4943028O	889	1315	426	3
5737	Erlau	S 200	4943028B	4943013O	0	508	508	3
5738	Erlau	S 200	4943028B	4943013O	508	1282	774	3
5741	Erlau	S 200	4943028B	4943013O	1442	2247	805	3
5729	Erlau; Mittweida, GrKr Stadt	S 200	4943003O	4943018O	857	1569	712	3
5735	Erlau; Mittweida, GrKr Stadt	S 200	4943018O	4943028O	0	889	889	3
4575	Flöha, GrKr Stadt; Niederwiesa	B 173	5144021O	5144046O	0	837	837	3
5953	Flöha, GrKr Stadt; Oederan, Stadt	S 237	5144011O	5144012O	0	1355	1355	3
4448	Frankenberg/Sa., Stadt	B 169	5044007A	5044081O	0	277	277	2
4451	Frankenberg/Sa., Stadt	B 169	5044012X	5044017O	0	804	804	2
4456	Frankenberg/Sa., Stadt	B 169	5044013O	5044016O	976	1081	105	2
4457	Frankenberg/Sa., Stadt	B 169	5044016O	5044012X	0	766	766	2
4466	Frankenberg/Sa., Stadt	B 169	5144018O	5044007O	0	465	465	2
4725	Frankenberg/Sa., Stadt	B 180	5044068O	5144067O	120	2156	2036	2,3
4726	Frankenberg/Sa., Stadt	B 180	5044068O	5144067O	2156	2399	243	2
133	Frankenberg/Sa., Stadt	K 8230	5044018	5044023	0	1000	1000	2

ID	Gemeinde	Straße	Beschreibung	Punkte gewichtet	Klasse
176	Döbeln, GrKr Stadt	K 7597	Gertitzsch - Theeschütz - Petersberg - S35/Lüttewitz	87	-
413	Döbeln, GrKr Stadt	K 7597	Tunnel Gleißberg - Gertitzsch	61	-
3599	Döbeln, GrKr Stadt	S 32	Döbeln, Geversberg - KPB 169/ S 32	297	A
3606	Döbeln, GrKr Stadt	S 32	Radweg Auterwitz - Döbeln	167	C
3608	Döbeln, GrKr Stadt	S 32	Radweg Auterwitz - Döbeln	167	C
3614	Döbeln, GrKr Stadt	S 32	Meila	230	B
3651	Döbeln, GrKr Stadt	S 34	Großbauchlitz (Knoten B 175) - OE Zschepplitz	387	A
3660	Döbeln, GrKr Stadt	S 34	Niederstriegis - Döbeln	167	C
3662	Döbeln, GrKr Stadt	S 34	Niederstriegis - Döbeln	167	C
3690	Döbeln, GrKr Stadt	K 7523	Priesen - Meila	48	C
3693	Döbeln, GrKr Stadt	S 35	Priesen - Meila	88	C
3699	Döbeln, GrKr Stadt	S 35	Meila - Glaucha	48	C
3658	Döbeln, GrKr Stadt; Großweitzschen	S 34	Großbauchlitz (Knoten B 175) - OE Zschepplitz	337	A
4446	Döbeln, GrKr Stadt; Waldheim, Stadt	B 169	Heyda - Ebersbach	347	A
3604	Döbeln, GrKr Stadt; Zschaitz-Ottewig	S 32	Radweg Auterwitz - Döbeln	167	C
3692	Döbeln, GrKr Stadt; Zschaitz-Ottewig	S 35	Priesen - Meila	28	C
3701	Döbeln, GrKr Stadt; Zschaitz-Ottewig	S 35	Meila - Glaucha	48	C
5930	Eppendorf	S 235	östlich Borstendorf	48	C
5790	Eppendorf; Großhartmannsdorf	S 207	Radweg Mittelsaida - Großwaltersdorf	48	C
5951	Eppendorf; Leubsdorf	S 236	Eppendorf über Leubsdorf nach Augustusburg	208	C
5964	Eppendorf; Leubsdorf	S 237	Eppendorf - Falkenau	141	C
5783	Eppendorf; Oederan, Stadt	S 207	Eppendorf - Oederan	141	C
5736	Erlau	S 200	Erlau - Schweikershain	347	A
5737	Erlau	S 200	Erlau - Schweikershain	347	A
5738	Erlau	S 200	Erlau - Schweikershain	347	A
5741	Erlau	S 200	Schweikershain - B 175	301	A
5729	Erlau; Mittweida, GrKr Stadt	S 200	Erlau - Tanneberg	347	A
5735	Erlau; Mittweida, GrKr Stadt	S 200	Erlau - Schweikershain	347	A
4575	Flöha, GrKr Stadt; Niederwiesa	B 173	Niederwiesa - Landbrücke	273	B
5953	Flöha, GrKr Stadt; Oederan, Stadt	S 237	Eppendorf - Falkenau	231	C
4448	Frankenberg/Sa., Stadt	B 169	OL Frankenberg	533	A
4451	Frankenberg/Sa., Stadt	B 169	Frankenberg - Dittersbach	321	A
4456	Frankenberg/Sa., Stadt	B 169	Frankenberg - Dittersbach	441	A
4457	Frankenberg/Sa., Stadt	B 169	Frankenberg - Dittersbach	401	A
4466	Frankenberg/Sa., Stadt	B 169	K 8204 - Frankenberg	443	A
4725	Frankenberg/Sa., Stadt	B 180	Frankenberg - Altenhain	301	A
4726	Frankenberg/Sa., Stadt	B 180	Frankenberg - Altenhain	221	B
133	Frankenberg/Sa., Stadt	K 8230	OL Sachsenburg	127	-

ID	Gemeinde	Straße	von Netzkn.	nach Netzkn.	von Station	nach Station	Länge [m]	Bedarf
134	Frankenberg/Sa., Stadt	K 8234	5044006	5144019	1300	1560	260	2
5765	Frankenberg/Sa., Stadt	S 202	5044013O	5044018O	0	2906	2906	2
5769	Frankenberg/Sa., Stadt	S 203	5044005O	5044006O	0	4189	4189	3
5635	Frauenstein, Stadt	S 189	5147022O	5147012O	908	1400	492	3
4317	Freiberg, GrKr Stadt	B 101	5046042O	5045043O	1660	2071	411	0
4318	Freiberg, GrKr Stadt	B 101	5046042O	5045043O	2071	3121	1050	0
4319	Freiberg, GrKr Stadt	B 101	5046042O	5045043O	3121	3300	179	0
418	Freiberg, GrKr Stadt	K 7731	5146023	5146023	0	16	16	2
417	Freiberg, GrKr Stadt	K 7731	5146023	5146023	0	38	38	2
416	Freiberg, GrKr Stadt	K 7731	5146023	5046065	0	1553	1553	2
5640	Freiberg, GrKr Stadt	S 190	5046003O	5046014O	1280	2033	753	3
5626	Freiberg, GrKr Stadt; Weißenborn/Erzgeb.	S 184	5146017A	5046065O	1099	2400	1301	3
4669	Geringswalde, Stadt	B 175	4943023O	4943016O	747	1227	480	2
4673	Geringswalde, Stadt	B 175	4943027O	4943025O	0	593	593	2
146	Geringswalde, Stadt	K 8293	4943017	4943023	0	2000	2000	2
5732	Geringswalde, Stadt	S 200	4943017O	4943027O	256	2133	1877	3
5734	Geringswalde, Stadt	S 200	4943017O	4943027O	2475	2738	263	3
5744	Geringswalde, Stadt	S 200	4943048O	4943017O	10	571	561	3
4639	Geringswalde, Stadt; Hartha, Stadt	B 175	4843072B	4943027O	0	1969	1969	2
4720	Geringswalde, Stadt; Hartha, Stadt	B 176	4843072A	4843019O	0	4117	4117	2
4662	Geringswalde, Stadt; Zettlitz	B 175	4943016O	4943022O	172	355	183	2
4320	Großhartmannsdorf	B 101	5145001O	5145092O	1482	2114	632	3
4322	Großhartmannsdorf	B 101	5245077O	5245080O	504	1695	1191	3
4323	Großhartmannsdorf	B 101	5245080O	5245082O	0	749	749	3
5811	Großhartmannsdorf; Mulda/Sa.	S 210	5146002O	5145001O	0	1924	1924	3
4314	Großschirma, Stadt	B 101	5045043O	5045046O	1670	2414	744	2
5714	Großschirma, Stadt	S 195	4946053O	4945022O	1588	2258	670	2
5721	Großschirma, Stadt	S 197	5045005O	5045043O	0	601	601	3
5725	Großschirma, Stadt; Halsbrücke	S 197	5046010O	5045005O	853	2932	2079	3
5713	Großschirma, Stadt; Reinsberg	S 195	4946053O	4945022O	0	1588	1588	2
151	Großweitzschen	K 7506	4844028	4743001	888	2292	1404	2
152	Großweitzschen	K 7510	4844041	4844030	0	555	555	2
153	Großweitzschen	K 7510	4844030	4844031	0	964	964	2
314	Großweitzschen	K 7512	4844008	4844033	0	2857	2857	3
408	Großweitzschen	K 7515	4844025	4844034	0	1158	1158	2
157	Großweitzschen	K 7515	4844031	4844029	770	2800	2030	2
208	Großweitzschen	K 7515	4844004	4844025	600	1867	1267	2
411	Großweitzschen	K 7542	4844036	4844034	4141	5426	1285	1

ID	Gemeinde	Straße	Beschreibung	Punkte gewichtet	Klasse
134	Frankenberg/Sa., Stadt	K 8234	Frankenberg - Mühlbach	141	-
5765	Frankenberg/Sa., Stadt	S 202	Frankenberg - Sachsenburg	301	A
5769	Frankenberg/Sa., Stadt	S 203	Frankenberg - Langenstriegis	141	C
5635	Frauenstein, Stadt	S 189	Kleinbobritzsch	61	C
4317	Freiberg, GrKr Stadt	B 101	Freiberg - Großschirma	376	A
4318	Freiberg, GrKr Stadt	B 101	Freiberg - Großschirma	126	C
4319	Freiberg, GrKr Stadt	B 101	Freiberg - Großschirma	417	A
418	Freiberg, GrKr Stadt	K 7731	Freiberg - Zug	247	-
417	Freiberg, GrKr Stadt	K 7731	Freiberg - Zug	247	-
416	Freiberg, GrKr Stadt	K 7731	Freiberg - Zug	207	-
5640	Freiberg, GrKr Stadt	S 190	Hilbersdorf - Freiberg	106	C
5626	Freiberg, GrKr Stadt; Weißenborn/Erzgeb.	S 184	Weißenborn nach Freiberg	347	A
4669	Geringswalde, Stadt	B 175	Rochlitz - Waldheim, fortgeschrittener Planungsstand	218	A
4673	Geringswalde, Stadt	B 175	Rochlitz - Waldheim, fortgeschrittener Planungsstand	211	A
146	Geringswalde, Stadt	K 8293	Hoyersdorf (S 200) - Geringswalde	141	-
5732	Geringswalde, Stadt	S 200	Schweikershain - B 175	208	B
5734	Geringswalde, Stadt	S 200	Schweikershain - B 175	208	B
5744	Geringswalde, Stadt	S 200	Schweikershain - B 175	221	B
4639	Geringswalde, Stadt; Hartha, Stadt	B 175	Rochlitz - Waldheim	321	A
4720	Geringswalde, Stadt; Hartha, Stadt	B 176	Hartha Kreuz - K 7540	231	B
4662	Geringswalde, Stadt; Zettlitz	B 175	Rochlitz - Waldheim, fortgeschrittener Planungsstand	271	A
4320	Großhartmannsdorf	B 101	von vorhandenem Radweg bis Gemarkungsgrenze	273	B
4322	Großhartmannsdorf	B 101	Radweg Großhartmannsdorf - Mittelsaida	254	B
4323	Großhartmannsdorf	B 101	Radweg Großhartmannsdorf - Mittelsaida	354	A
5811	Großhartmannsdorf; Mulda/Sa.	S 210	K 7714 - Großhartmannsdorf	126	C
4314	Großschirma, Stadt	B 101	Großschirma - Großvoigtsberg	398	A
5714	Großschirma, Stadt	S 195	Zollhaus - Siebenlehn	151	C
5721	Großschirma, Stadt	S 197	Halsbrücke - Rothenfurth	191	C
5725	Großschirma, Stadt; Halsbrücke	S 197	Halsbrücke - Rothenfurth	232	C
5713	Großschirma, Stadt; Reinsberg	S 195	Zollhaus - Siebenlehn	335	C
151	Großweitzschen	K 7506	Gallschütz - Strocken	48	-
152	Großweitzschen	K 7510	Gadewitz - Döschütz	167	-
153	Großweitzschen	K 7510	Gadewitz - Döschütz	87	-
314	Großweitzschen	K 7512	Radweg Kiesgrube Zschaitz	165	-
408	Großweitzschen	K 7515	Abzweig Westewitz - Mockritz	167	-
157	Großweitzschen	K 7515	Mockritz - Döschütz	127	-
208	Großweitzschen	K 7515	Abzweig Westewitz - Mockritz	28	-
411	Großweitzschen	K 7542	Westewitz - Abzweig Klosterbuch	167	-

ID	Gemeinde	Straße	von Netzkn.	nach Netzkn.	von Station	nach Station	Länge [m]	Bedarf
172	Großweitzschen	K 7548	4844023	4844030	0	1248	1248	2
3650	Großweitzschen	S 34	4844009O	4844024O	0	2178	2178	2
3654	Großweitzschen	S 34	4844023O	4844009O	188	369	181	2
3655	Großweitzschen	S 34	4844024O	4844025O	0	406	406	2
3656	Großweitzschen	S 34	4844025O	4844026O	400	1659	1259	2
3833	Großweitzschen	S 41	4844026O	4844027O	0	293	293	3
3836	Großweitzschen	S 41	4844027O	4844028O	892	2585	1693	2
3657	Großweitzschen; Leisnig, Stadt	S 34	4844026O	4843015O	0	3500	3500	2
4458	Hainichen, Stadt	B 169	5044017O	5044062O	2723	3869	1146	3
3671	Hainichen, Stadt	S 34	5044040O	5044030O	0	160	160	2
4460	Hainichen, Stadt; Striegistal	B 169	5044031O	4944061O	0	1708	1708	0
5715	Halsbrücke	S 196	5046006O	5046008O	500	1614	1114	3
5716	Halsbrücke	S 196	5046008O	5046010O	0	347	347	0
8200	Hartha, Stadt	B 175	4843043	4843051	0	818	818	2
4638	Hartha, Stadt	B 175	4843051B	4843072O	0	307	307	2
167	Hartha, Stadt	K 7540	4843019	4843023	0	4690	4690	2
3732	Hartha, Stadt	S 36	4943035O	4843051C	1322	2022	700	2
3733	Hartha, Stadt	S 36	4943035O	4843051C	2022	2229	207	2
3737	Hartha, Stadt; Waldheim, Stadt	S 36	4944025O	4943035O	2644	3538	894	2
261	Hartmannsdorf	K 8252	5142156	5142034	0	677	677	3
262	Hartmannsdorf	K 8252	5142034	5142152	0	3	3	3
137	Hartmannsdorf	K 8254	5142034	5043007	0	1049	1049	2
4373	Königsfeld	B 107	4942022O	4842014O	0	2209	2209	2
4376	Königsfeld	B 107	4942079O	4942022O	1391	3996	2605	2
144	Königsfeld	K 8275	4942020	4942022	0	4000	4000	2
136	Königshain-Wiederau	K 8250	5043036	4943001	3500	6078	2578	2
425	Kriebstein	K 8212	4943007	4944002	2983	5346	2363	2
132	Kriebstein	K 8212	4944002	4944004	0	1625	1625	2
54	Kriebstein	K 8215	4944006	4944004	0	1848	1848	3
3630	Kriebstein	S 32	4944002O	4944036O	0	65	65	2
3633	Kriebstein	S 32	4944005O	4944002O	0	1676	1676	2
3634	Kriebstein	S 32	4944010O	4944005O	700	1450	750	1
3631	Kriebstein; Rossau	S 32	4944002O	4944036O	65	3300	3235	2
170	Leisnig, Stadt	K 7543	4843037	4843031	0	1753	1753	2
412	Leisnig, Stadt	K 7543	4843028	4843037	0	1366	1366	2
171	Leisnig, Stadt	K 7544	4843021	4743040	0	1576	1576	2
3571	Leisnig, Stadt	S 31	4743005O	4843041O	0	918	918	0
3573	Leisnig, Stadt	S 31	4743010O	4743005O	14	1559	1545	0

ID	Gemeinde	Straße	Beschreibung	Punkte gewichtet	Klasse
172	Großweitzschen	K 7548	Zschepplitz - Zschörnwitz	127	-
3650	Großweitzschen	S 34	Zschepplitz - Großweitzschen	257	B
3654	Großweitzschen	S 34	Zschepplitz - Großweitzschen	417	A
3655	Großweitzschen	S 34	Zschepplitz - Großweitzschen	337	A
3656	Großweitzschen	S 34	Großweitzschen - Abzweig Wollsdorf	257	B
3833	Großweitzschen	S 41	Zaschwitz (Lückenschluss)	218	C
3836	Großweitzschen	S 41	Zaschwitz - Gallschütz	61	C
3657	Großweitzschen; Leisnig, Stadt	S 34	Großweitzschen - Abzweig Wollsdorf	231	B
4458	Hainichen, Stadt	B 169	Radweg bei Hainichen, fortgeschrittener Planungsstand	234	A
3671	Hainichen, Stadt	S 34	OL Hainichen	221	C
4460	Hainichen, Stadt; Striegistal	B 169	bundesstraßenbegleitender Radweg Hainichen - Schlegel	411	A
5715	Halsbrücke	S 196	Freiberg - Halsbrücke, fortgeschrittener Planungsstand	247	A
5716	Halsbrücke	S 196	Freiberg - Halsbrücke	327	A
8200	Hartha, Stadt	B 175	Abzw Wendisha in (K 7541) - Hartha Döbeln	321	A
4638	Hartha, Stadt	B 175	Rochlitz - Waldheim	321	A
167	Hartha, Stadt	K 7540	B 176 - Leisnig (S 36)	141	-
3732	Hartha, Stadt	S 36	Rochlitz - Waldheim, fortgeschrittener Planungsstand	261	A
3733	Hartha, Stadt	S 36	Rochlitz - Waldheim	391	A
3737	Hartha, Stadt; Waldheim, Stadt	S 36	Rochlitz - Waldheim, OL Waldheim, fortgeschrittener Planungsstand	201	A
261	Hartmannsdorf	K 8252	Röhrsdorf - Hartmannsdorf	453	-
262	Hartmannsdorf	K 8252	Röhrsdorf - Hartmannsdorf	93	-
137	Hartmannsdorf	K 8254	Hartmannsdorf - Herrenhaide	363	-
4373	Königsfeld	B 107	nördlich Rochlitz - Amtsgrenze	181	C
4376	Königsfeld	B 107	nördlich Rochlitz - Amtsgrenze	221	C
144	Königsfeld	K 8275	S 49 - Schwarzbach	141	-
136	Königshain-Wiederau	K 8250	OL Thalheim (Mittweida)	167	-
425	Kriebstein	K 8212	Erlebach - Grünlichtenberg	207	-
132	Kriebstein	K 8212	Erlebach - Grünlichtenberg	48	-
54	Kriebstein	K 8215	Reichenbach - Grünlichtenberg	141	-
3630	Kriebstein	S 32	Erlebach - Grünlichtenberg	221	B
3633	Kriebstein	S 32	Rossau - Ehrenberg	141	C
3634	Kriebstein	S 32	Ehrenberg - Kriebethal - Zschopautalradweg	325	C
3631	Kriebstein; Rossau	S 32	Rossau - Ehrenberg	141	C
170	Leisnig, Stadt	K 7543	Korpitsch, Anbindung S 36 Seidewitz	205	-
412	Leisnig, Stadt	K 7543	Korpitsch, Anbindung S 36 Seidewitz	165	-
171	Leisnig, Stadt	K 7544	Zeschwitz - Anbindung S 31 Clennen	141	-
3571	Leisnig, Stadt	S 31	Mügeln - Leisnig	241	B
3573	Leisnig, Stadt	S 31	Mügeln - Leisnig	151	C

ID	Gemeinde	Straße	von Netzkn.	nach Netzkn.	von Station	nach Station	Länge [m]	Bedarf
3574	Leisnig, Stadt	S 31	4743100O	4743001O	0	723	723	0
3596	Leisnig, Stadt	S 31	4843049O	4843047O	1031	1510	479	0
3597	Leisnig, Stadt	S 31	4843041O	4843011O	0	167	167	0
3705	Leisnig, Stadt	S 36	4743043O	4743046O	0	700	700	3
3711	Leisnig, Stadt	S 36	4743046O	4743104O	0	61	61	3
3716	Leisnig, Stadt	S 36	4843006O	4843047O	1330	1370	40	2
3720	Leisnig, Stadt	S 36	4843028O	4743043O	0	2479	2479	2
3721	Leisnig, Stadt	S 36	4843047O	4843028O	0	775	775	2
3729	Leisnig, Stadt	S 36	4843061O	4843075O	0	40	40	2
3850	Leisnig, Stadt	S 44	4843061O	4843066O	2000	3111	1111	3
3852	Leisnig, Stadt	S 44	4843061O	4843066O	3599	4000	401	3
5865	Leubsdorf	S 223	5244042O	5144001O	0	1368	1368	3
5948	Leubsdorf	S 236	5145017O	5144002O	2825	2921	96	3
5958	Leubsdorf; Oederan, Stadt	S 237	5145003O	5144011O	392	1480	1088	3
5807	Lichtenberg/Erzgeb.; Mulda/ Sa.	S 209	5146005O	5146008O	88	3853	3765	3
5810	Lichtenberg/Erzgeb.; Weißenborn/Erzgeb.	S 209	5146009O	5146021O	368	3582	3214	3
140	Lunzenau, Stadt	K 8258	5042022	5042024	0	1138	1138	4
139	Lunzenau, Stadt	K 8258	5042018	5042022	2023	2694	671	1
426	Lunzenau, Stadt	K 8260	5042024	5042026	0	500	500	4
5983	Lunzenau, Stadt	S 242	5042006O	5042027O	4315	4840	525	3
5984	Lunzenau, Stadt	S 242	5042029O	4942002O	1000	1164	164	3
6019	Lunzenau, Stadt	S 247	5042008A	5042029O	1206	1866	660	3
6023	Lunzenau, Stadt	S 247	5042026O	5042033O	4416	4790	374	3
5748	Mittweida, GrKr Stadt	S 200	5043037O	5043038O	930	1184	254	3
5816	Neuhausen/ Erzgeb.	S 211	5346010O	5346028O	0	730	730	3
5818	Neuhausen/ Erzgeb.	S 211	5346012A	5346010O	1151	2114	963	3
4571	Niederwiesa	B 173	5144017O	5144097O	0	399	399	3
4572	Niederwiesa	B 173	5144017O	5144097O	399	2061	1662	3
4573	Niederwiesa	B 173	5144017O	5144097O	2061	2317	256	3
4574	Niederwiesa	B 173	5144017O	5144097O	2317	2384	67	3
5773	Oberschöna	S 203	5045002O	5045001O	291	1218	927	4
5775	Oberschöna; Oederan, Stadt	S 203	5045002O	5045001O	1497	1910	413	4
5763	Oederan, Stadt	S 201	5145023O	5145014O	842	949	107	2
5764	Oederan, Stadt	S 201	5145023O	5145014O	949	1667	718	2
5787	Oederan, Stadt	S 207	5145004O	5145013O	272	4063	3791	2
5960	Oederan, Stadt	S 237	5145003O	5144011O	2214	2654	440	3
5961	Oederan, Stadt	S 237	5145003O	5144011O	2654	2902	248	3
5962	Oederan, Stadt	S 237	5145003O	5144011O	2902	6067	3165	3

ID	Gemeinde	Straße	Beschreibung	Punkte gewichtet	Klasse
3574	Leisnig, Stadt	S 31	Mügeln - Leisnig	151	C
3596	Leisnig, Stadt	S 31	Mügeln - Leisnig	311	A
3597	Leisnig, Stadt	S 31	Mügeln - Leisnig	231	B
3705	Leisnig, Stadt	S 36	Dürrweitzschen	283	B
3711	Leisnig, Stadt	S 36	Zschoppach S36, Ausb sö S38, 2.BA v. Kn S36/ K 7545 (OU)	263	B
3716	Leisnig, Stadt	S 36	Fischendorf - Abzweig Zschockau	261	B
3720	Leisnig, Stadt	S 36	Fischendorf - Abzweig Zschockau	231	B
3721	Leisnig, Stadt	S 36	Fischendorf - Abzweig Zschockau	311	A
3729	Leisnig, Stadt	S 36	Abzweig Queckhain - Leisnig	311	A
3850	Leisnig, Stadt	S 44	Radweg Leisnig - Podelwitz	169	C
3852	Leisnig, Stadt	S 44	Radweg Leisnig - Podelwitz	169	C
5865	Leubsdorf	S 223	S 228 - Augustusburg	221	B
5948	Leubsdorf	S 236	Eppendorf über Leubsdorf nach Augustusburg	366	A
5958	Leubsdorf; Oederan, Stadt	S 237	Eppendorf - Falkenau	88	C
5807	Lichtenberg/Erzgeb.; Mulda/ Sa.	S 209	Mulderadweg Mulda - Lichtenberg	232	C
5810	Lichtenberg/Erzgeb.; Weißenborn/Erzgeb.	S 209	Radweg bei Lichtenberg	207	C
140	Lunzenau, Stadt	K 8258	Arnsdorf - Lunzenau (Muldenalradwanderweg)	245	-
139	Lunzenau, Stadt	K 8258	Arnsdorf - Lunzenau (Muldenalradwanderweg)	165	-
426	Lunzenau, Stadt	K 8260	OL Lunzenau (Muldenalradwanderweg)	325	-
5983	Lunzenau, Stadt	S 242	Burgstädt bis Berthelsdorf	181	C
5984	Lunzenau, Stadt	S 242	Muldenbrücke Göhren - Wechselburg	100	C
6019	Lunzenau, Stadt	S 247	Göritzchain - Cossen	208	C
6023	Lunzenau, Stadt	S 247	Lunzenau ab Peniger Straße bis B 175	48	C
5748	Mittweida, GrKr Stadt	S 200	Mittweida - Erlau	327	A
5816	Neuhausen/ Erzgeb.	S 211	Abzw. Seiffen - Heidersdorf	259	C
5818	Neuhausen/ Erzgeb.	S 211	Neuhausen - Seiffen	128	C
4571	Niederwiesa	B 173	Radweg an der OU Niederwiesa	433	A
4572	Niederwiesa	B 173	Radweg an der OU Niederwiesa	453	A
4573	Niederwiesa	B 173	Radweg an der OU Niederwiesa	493	A
4574	Niederwiesa	B 173	Radweg an der OU Niederwiesa	533	A
5773	Oberschöna	S 203	Oberschöna - Frankenstein	128	C
5775	Oberschöna; Oederan, Stadt	S 203	Oberschöna - Frankenstein	271	C
5763	Oederan, Stadt	S 201	Oederan - Abzw. Memmendorf	121	C
5764	Oederan, Stadt	S 201	Oederan - Abzw. Memmendorf	141	C
5787	Oederan, Stadt	S 207	Eppendorf - Oederan	141	C
5960	Oederan, Stadt	S 237	Eppendorf - Falkenau	100	C
5961	Oederan, Stadt	S 237	Eppendorf - Falkenau	113	C
5962	Oederan, Stadt	S 237	Eppendorf - Falkenau	219	C

ID	Gemeinde	Straße	von Netzkn.	nach Netzkn.	von Station	nach Station	Länge [m]	Bedarf
4441	Ostrau	B 169	4744051O	4744052O	0	400	400	3
4442	Ostrau	B 169	4744083O	4744051O	750	1019	269	3
407	Ostrau	K 7512	4844033	4844001	1858	3696	1838	2
327	Ostrau	K 7547	4844018	4844029	0	1000	1000	3
174	Ostrau	K 7592	4745006	4845012	600	2593	1993	2
3673	Ostrau	S 35	4744022O	4744023O	0	86	86	3
3674	Ostrau	S 35	4744022O	4744023O	86	1006	920	3
3675	Ostrau	S 35	4744050O	4844002O	0	168	168	2
3677	Ostrau	S 35	4744050O	4844002O	1126	1158	32	2
3680	Ostrau	S 35	4844001O	4744050O	1098	1147	49	2
3681	Ostrau	S 35	4844002O	4844016O	0	831	831	2
3682	Ostrau	S 35	4844002O	4844016O	831	1372	541	2
3685	Ostrau	S 35	4844016O	4844018O	645	1418	773	2
3688	Ostrau	S 35	4844018O	4744022O	238	1507	1269	3
3696	Ostrau	S 35	4845012O	4844001O	0	1227	1227	2
8202	Penig, Stadt	B 175	5042036	5042055	0	326	326	0
8201	Penig, Stadt	B 175	5042055	5041106	0	139	139	0
4660	Penig, Stadt	B 175	4942069O	5042119O	325	706	381	3
138	Penig, Stadt	K 8255	5042053	5042017	0	500	500	2
345	Penig, Stadt	K 8256	5041056	5041105	2200	2284	84	3
3939	Penig, Stadt	S 51	5042055X	5041105O	2053	2163	110	3
3972	Penig, Stadt	S 57	5042052O	5042053O	0	500	500	3
3973	Penig, Stadt	S 57	5042053O	5042055X	2400	2453	53	2
3974	Penig, Stadt	S 57	5042053O	5042055X	2453	3525	1072	2
3975	Penig, Stadt	S 57	5042100O	5042052O	1364	2377	1013	3
4375	Rochlitz, GrKr Stadt	B 107	4942079O	4942022O	671	691	20	2
4658	Rochlitz, GrKr Stadt	B 175	4942057O	4942013O	597	1316	719	2
4678	Rochlitz, GrKr Stadt; Seelitz	B 175	4943041O	4942052O	1412	1880	468	2
4655	Rochlitz, GrKr Stadt; Seelitz	B 175	4942052O	4942029O	0	1240	1240	2
210	Roßwein, Stadt	K 7520	4945023	4945009	400	3795	3395	2
175	Roßwein, Stadt	K 7597	4945008	4945009	0	1985	1985	2
5824	Sayda, Stadt	S 212	5346027O	5246001A	0	3506	3506	1
4663	Seelitz	B 175	4943021O	4943049O	0	739	739	2
4666	Seelitz	B 175	4943021O	4943049O	1220	1765	545	2
4677	Seelitz	B 175	4943041O	4942052O	0	1412	1412	2
4679	Seelitz	B 175	4943049O	4943041O	0	258	258	2
4667	Seelitz; Zettlitz	B 175	4943022O	4943021O	0	825	825	2
423	Striegistal	K 8207	5045042	5045012	0	544	544	2

ID	Gemeinde	Straße	Beschreibung	Punkte gewichtet	Klasse
4441	Ostrau	B 169	Oschatzer Straße bis Einfahrt Cordis	128	C
4442	Ostrau	B 169	Oschatzer Straße bis Einfahrt Cordis	108	C
407	Ostrau	K 7512	Trebanitz - Ostrau	206	-
327	Ostrau	K 7547	Obersteina nach Kiebitz	61	-
174	Ostrau	K 7592	OL Zschochau	128	-
3673	Ostrau	S 35	Obersteina nach Schrebitz	121	C
3674	Ostrau	S 35	Obersteina nach Schrebitz	141	C
3675	Ostrau	S 35	Ostrau K 7592 - K 7510	48	C
3677	Ostrau	S 35	Ostrau K 7592 - K 7510	128	C
3680	Ostrau	S 35	Ostrau K 7592 - K 7510	108	C
3681	Ostrau	S 35	Ostrau K 7592 - K 7510	168	C
3682	Ostrau	S 35	Ostrau K 7592 - K 7510	118	C
3685	Ostrau	S 35	Niederlützschera K 7592 - K 7510	108	C
3688	Ostrau	S 35	Obersteina nach Schrebitz	121	C
3696	Ostrau	S 35	Ostrau K 7592 - K 7510	48	C
8202	Penig, Stadt	B 175	Wernsdorf - Zeisig	301	A
8201	Penig, Stadt	B 175	Wernsdorf - Zeisig	301	A
4660	Penig, Stadt	B 175	Radweg bei Obergräfenhain	221	B
138	Penig, Stadt	K 8255	OL Penig	301	-
345	Penig, Stadt	K 8256	Radweg bei Wernsdorf	61	-
3939	Penig, Stadt	S 51	Radweg bei Wernsdorf	221	B
3972	Penig, Stadt	S 57	Chursdorf - Penig	281	B
3973	Penig, Stadt	S 57	Penig - Langenleuba	201	B
3974	Penig, Stadt	S 57	Penig - Langenleuba	121	C
3975	Penig, Stadt	S 57	Chursdorf - Penig	227	B
4375	Rochlitz, GrKr Stadt	B 107	OL Rochlitz	121	C
4658	Rochlitz, GrKr Stadt	B 175	Rochlitz Zentrum - Einmündung K 8274	231	B
4678	Rochlitz, GrKr Stadt; Seelitz	B 175	Rochlitz - Waldheim	311	A
4655	Rochlitz, GrKr Stadt; Seelitz	B 175	Rochlitz - Waldheim	311	A
210	Roßwein, Stadt	K 7520	Roßwein Seifersdorf - Neuseifersdorf - Wettersdorf	141	-
175	Roßwein, Stadt	K 7597	Tunnel Gleißberg - Gertitzsch	141	-
5824	Sayda, Stadt	S 212	Sayda - Heidersdorf	128	C
4663	Seelitz	B 175	Rochlitz - Waldheim, fortgeschrittener Planungsstand	211	A
4666	Seelitz	B 175	Rochlitz - Waldheim, fortgeschrittener Planungsstand	211	A
4677	Seelitz	B 175	Rochlitz - Waldheim, fortgeschrittener Planungsstand	211	A
4679	Seelitz	B 175	Rochlitz - Waldheim, fortgeschrittener Planungsstand	211	A
4667	Seelitz; Zettlitz	B 175	Rochlitz - Waldheim, fortgeschrittener Planungsstand	271	A
423	Striegistal	K 8207	Kaltofen - Mobendorf	219	-

ID	Gemeinde	Straße	von Netzkn.	nach Netzkn.	von Station	nach Station	Länge [m]	Bedarf
424	Striegistal	K 8207	5045012	5045017	0	1052	1052	2
3668	Striegistal	S 34	5044030O	5045042O	119	576	457	2
130	Taura	K 8208	5043007	5043009	0	267	267	2
135	Taura	K 8250	5043004	5043023	0	2200	2200	2
159	Waldheim, Stadt	K 7530	4944045	4944043	1053	3245	2192	2
160	Waldheim, Stadt	K 7530	4944043	4944046	0	1108	1108	2
409	Waldheim, Stadt	K 7531	4944040	4944043	800	3004	2204	2
164	Waldheim, Stadt	K 7531	4944043	4944044	0	1103	1103	2
237	Waldheim, Stadt	K 7595	4944011	4944031	2954	2956	2	2
3641	Waldheim, Stadt	S 32	4944031O	4944010O	1246	2517	1271	2
3645	Waldheim, Stadt	S 32	4944046O	4944029O	1580	2888	1308	2
3739	Waldheim, Stadt	S 36	4944040O	4944031O	0	851	851	3
3741	Waldheim, Stadt	S 36	4944040O	4944031O	1403	2739	1336	3
427	Wechselburg	K 8271	4942002	5042032	949	2959	2010	2
5975	Wechselburg	S 242	4942002O	4942009A	2254	2276	22	3
5987	Wechselburg	S 242	5042029O	4942002O	1596	3096	1500	3
5989	Wechselburg	S 242	5042029O	4942002O	3662	4211	549	3
142	Zettlitz	K 8272	4943020	4943021	0	311	311	2
143	Zettlitz	K 8272	4943049	4943020	1268	1540	272	2
145	Zettlitz	K 8292	4943022	4943043	0	2800	2800	2
3603	Zschaitz-Ottewig	S 32	4845014O	4844017O	0	126	126	3

ID	Gemeinde	Straße	Beschreibung	Punkte gewichtet	Klasse
424	Striegistal	K 8207	Kaltofen - Mobendorf	179	-
3668	Striegistal	S 34	Kaltofen - Mobendorf	179	C
130	Taura	K 8208	Taura - Mohsdorf	221	-
135	Taura	K 8250	OL Köthensdorf	193	-
159	Waldheim, Stadt	K 7530	Brücke Technitz bis Otdorf	127	-
160	Waldheim, Stadt	K 7530	Brücke Technitz bis Otdorf	101	-
409	Waldheim, Stadt	K 7531	Massanei - Knobelsdorf	87	-
164	Waldheim, Stadt	K 7531	Massanei - Knobelsdorf	87	-
237	Waldheim, Stadt	K 7595	OL Waldheim, Gebersbacher Straße	211	-
3641	Waldheim, Stadt	S 32	Kriebethal: unterhalb Burgberg - Waldheim	221	B
3645	Waldheim, Stadt	S 32	Waldheim, fortgeschrittener Planungsstand	221	A
3739	Waldheim, Stadt	S 36	Waldheim - Massanei - K 7531	41	C
3741	Waldheim, Stadt	S 36	Waldheim - Massanei - K 7531	101	C
427	Wechselburg	K 8271	Wechselburg - Nöbeln	205	-
5975	Wechselburg	S 242	OL Mutzscheroda	141	C
5987	Wechselburg	S 242	Muldenbrücke Göhren - Wechselburg	192	C
5989	Wechselburg	S 242	Muldenbrücke Göhren - Wechselburg	205	C
142	Zettlitz	K 8272	OL Zettlitz	141	-
143	Zettlitz	K 8272	OL Zettlitz	141	-
145	Zettlitz	K 8292	Geringswalde - Methau	88	-
3603	Zschaitz-Ottewig	S 32	Radweg Auterwitz - Döbeln	168	C